Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

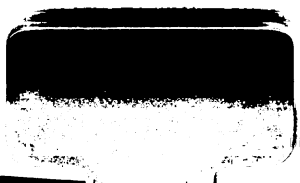
+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

re2.835



Digitized by Google

<36616932090013

<36616932090013

Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

Digitized by Google

Anleitung
zur
Slavonischen Sprachlehre
sammt einem
nützlichen Anhange
mit
verschiedenen Gesprächen, deutsch-schlavonisch- und hungarischen Wörterbuche, Briefen, Benennung der vornehmsten geist- und weltlichen Würden,
dann
der vorzüglichsten Festtäge und anderern Personen versehen.

Dritte vermehrte und verbesserte Auflage.

Herausgegeben
von
P. MARIANUS LANOSSOVICH
Franciskaner der Kapistraner Provinz.

Kostet ungebunden 24 kr.

OFEN,
Im Verlage der k. hungar. Universitäts-Buchdruckerey
1795.

Digitized by Google

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Digitized by Google

Innhalt
der
Hauptstücke.

I. Die Vorbereitung zu der slavonischen, oder illyrischen Sprachlehre.

A. Von den Buchstaben 1
a. Die Eintheilung der Buchstaben ..... —
B. Die Zahl und Abtheilung der Selbstlauter.. —
1. Einfache..... —
2. Doppelte ..... —
3. Verdoppelte 2
C. Die Mitlauter ..... —
D. Von der Aussprache der Buchstaben ..... —
a. Die slavonischen Selbstlauter. ..... —
2. Die ähnliche Mitlanter..... —
3. Die verdoppelten Mitlauter 3
b. Die Aussprache der Mittlauter..... —
E. Von den nöthigen und überflüßigen Buchstaben 6
a. Die Buchstaben des Stammwortes..... —
b. Mann soll keinen auslassen ..... —
F. Von der Ordnung der Buchstaben ..... —
a. Das einfache lange s. ..... —
b. Das kleine s stehet 7
1. Am Ende..... —
2. Vor den langen Buchstaben ..... —

*) G. Von

G. Von dem Gebrauch der großen Buchstaben.. —
H. Von der richtigen Abtheilung der Sylben... —
a. Allgemeine Regel ..... —
b. Besondere Regel ..... —
1. Anmerkung ..... —
2. Anmerkung ..... —

Alphabetisches Verzeichniß der meisten Wörter, welche zwar eine etwas ähnliche Aussprache, aber eine verschiedene Bedeutung haben .. 8

II. Von den Theilen der Rede.

A. Theile der Rede sind acht..... 25
1. Vier sind veränderlich ..... —
a. Das Nennwort..... —
a. — Fürwort..... —
b. — Zeitwort ..... —
c. — Mittelwort ..... —
2. Vier sind unveränderlich..... —
a. Das Vorwort ..... —
b. — Nebenwort..... —
c. — Zwischenwort..... —
e. — Bindewort..... —
B. Von dem Nennworte ..... —
1. Die Eintheilung desselben ..... —
a. Hauptwort ..... —
b. Das Beywort ..... —
c. Das Fürwort..... —
2. Die Bildung des Hauptwortes ..... —
3. Von den Geschlechtern und dessen Eintheilung 27
4. — — Abänderungen 33
5. — — Zahlen..... —
6. — — Endungen..... —

C. Von

Digitized by Google

C. Von der ersten Abänderung .. .. —
1. Von dem Ausgange der zu dieser Abänderung gehörigen Wörter .. .. —
2. Wie man sie erkennet 34
3. Von Wörtern, welche eine Ausnahme zulassen 37
4. Von den Hauptwörtern des ungewissen Geschlechtes 39
D. Von der zweyten Abänderung .. .. —
1. Von dem Ausgange der zweyten Abänderung 40
2. Wie man die Wörter dieser Abänderung erkennet .. .. —
3. Von Wörtern die eine Ausnahme leiden .. 43
D. Von der dritten Abänderung .. .. —
1. Von dem Ausgange der dritten Abänderung —
2. Woher man sie erkennet .. .. —
F. Unregelmäßige Abänderungen 44
1. Was bey dem Hauptworte cſovik zu merken ist 45
2. Bey den Hauptwörtern cſuddo und nebo.. 46
3. Bey den Hauptwörtern oko, uho, ... —
4. Bey den Hauptwörtern djete &c.. .. .. .. —
5. Dergleichen sind mehrere 47
6. Die Bedeutung und Abänderung des Wortes Goſpoda.. .. .. —
G. Von den Beywörtern und Zahlwörtern .. .. —
a. Von den Beywörtern 48
b. Von den Vergleichungsstaffeln 49
c. Einige Beywörter leiden keine Vergleichungsstaffel 52
H. Von den Zahlwörtern .. .. —
1. Die Eintheilung der Zahlwörter 54
2. Unveränderliche 56
3. Der Gebrauch der Zahlen .. .. —

Digitized by Google

4. Die abgeleiteten Zahlen. ..... —
5. Ordnende Zahlwörter. ..... —
6, Eintheilende Zahlwörter. 57
7. Vermehrende Zahlwörter 58
8. Der Gebrauch der Zahlwörter ..... —
a. Wenn man zehlet ..... —
b. Der Gebrauch der Abgeleiteten ..... —
c. Der weitere Gebrauch derselben. 59
I. Von dem Fürworte ..... —
1. Abänderung der hergeleiteten Fürwörter .. 66
2. Der eigentliche Gebrauch einigen hergeleiteten Fürwörter. 67
3. Einige derselben werden als Hauptwörter angesehen. 68
4. Abänderung der Beziehungsfürwörter. ... —
5. Abänderung der Fragewörter 69
5. Von den Vor- oder nachsetzsylben der Fürwörter 70
K. Von dem dritten Theile der Rede, den Zeitworte 71
1. Die Erklärung des Zeitwortes ..... —
2. Die Eintheilung des Zeitwortes 72
a. Das persönliche Zeitwort ..... —
b. Von der Verschiedenheit des persönlichen Zeitwortes ..... —
1. Von dem wirkenden Zeitworte ..... —
2. Von dem leidenden Zeitworte ..... —
3. Von der Mittelgattung des Zeitwortes —
4. Von dem Zurückkehrenden Zeitworte —
5. Von dem Hilfszeitworte ..... —
c. Von der zweyten Eintheilung des persönlichen Zeitwortes. 73
1. Von dem regelmäßigen Zeitworte ... —
2. Von der ersten Abwandlung ..... —

3. Von

Digitized by Google

3. Von der zweyten Abwandlung ..... —
4. Von der dritten Abwandlung ..... —
5. Von dem unregelmäßigen Zeitworte .. —
d. Von dem unpersönlichen Zeitworte ... —
1. Von dem unpersönlichen Zeitworte der wirkenden Bedeutung ..... —
2. Von dem unpersönlichen Zeitworte der leidender Bedeutung 73
L. Von der Herleitung der Zeiten 74
1. In der wirkenden Gattung ..... —
2. In der leidender Gattung ..... —
M. Von dem Mittelworte 79
1. In der wirkenden Gattung ..... —
2. In der leidenden Gattung 80
a. Von dem Mittelworte vergargener Zeit —
b. Von dem Mittelworte der künftigen Zeit 81
N. Von den Vertrettungswörtern ..... —
O. Von den Lagewörtern ..... —
P. Von den Vorwörtern 148
Q. Von aen Nebenwörtern 151
R. Von den Zwischenwörtern, und derselben Zerschiedenheit 156
S. Von den Bindewörtern, und ihrer Zerschiedenheit 157

III. Von der Wortfügung.

a. Ihre Erklärung 158
b. Ihre Eintheilung ..... —
. Von der Fügung der Haupt- und Beywörter 158
Von der Fügung der Beywörter 166
Von der Fügung der Vergleichungsstaffeln 170

Digitized by Google

D. Von der Fügung der Fürwörter 171
1. Von zueignenden und anzeigenden Fürwörter ..... —
2. Von den beziehenden Fürwörtern 174
E. Von der Fügung der Zeitwörter mit den Endungen 176
F. Von der Fügung der Zeitwörter mit Zeitwörtern 188
G. Von der Fügung der unpersönlichen Zeitwörter 191
1. Von dem Zeitworte Imam ..... —
2. Von dem deutschen unpersönlichen Zeitworte Es ist 192
H. Von der Fügung der Hilfszeitwörter 193
I. Von gewissen kleinen Redensarten 194
K. Von unabänderlichen Theilen der Rede 196
1. Von der Fügung der Vorwörter ..... —
2. Von der Fügung der Nebenwörter ..... —
3. Von der Fügung der Zwischenwörter 200
4. Von der Fügung der Bindewörter 201

Digitized by Google

Anhang

zu der

Slavonischen Sprachlehre

von den

vornehmsten Namen

der

Personen, Festtäge, geist- und weltlichen Würden, und anderen nothwendigen Benennungen

mit

mehreren Gesprächen

und

verschiedenen deutsch-illyrisch- und ungarischen Briefen.

Digitized by Google

Digitized by Google

Die Namen der Personen.

Agnes, Agneza, Janja, *Ágnes.*
Ambrosius, Ambroxa, *Ambrus.*
Andreas, Andria, Andro, *András.*
Anastasia, Staxa, *Anasztásia.*
Antonius, Antun, Antolia, Tuno, *Antal.*
Apollonia, Pola, *Apolka.*
Anna, Anna, Annica, Annusha, *Anna.*
Agatha, Agica, Aga, *Agatha.*
Augustinus, Augustin, Jago, *Ágoston.*
Balthasar, Balto, *Bóldizár.*
Barbara, Barica, Bara, *Borbála.*
Basilius, Vasilia, Vaso, *Basilius.*
Bernardinus, Bernjo, Bernjak, Bernardin, *Bernárdinus.*
Benediktus, Beno, Benedik, *Benedek.*
Bartholomäus, Bartol, Barisha, Baro, *Bertalan.*
Blasius, Blax, *Balás.*
Carl, Karlo, *Károly.*
Catharina, Kata, Kaja, Katarina, Katusha, Katica, *Katalin, Katitza.*

Digitized by Google

Caſpar, Gasho, Gaſpar, *Gáſpár.*
Chriſtus, Kerſt, Iſukerſt, *Kriſztus.*
Chriſtian, Hriſto, *Kriſztian.*
Cunegundis, Kinga, *Kunegunda.*
Coleta, Kola, *Koleta.*
Chriſtophorus, Kerſto, *Kriſtof.*
Coſmas, Kuzman, *Kozma.*
Cyrillus, Chiro, *Tzyrillus.*
Cecilia, Ceca, *Tzetzilka.*
Demeter, Mitar, Dimitar, Dimitria, *Demeter.*
Dionyſius, Dioniſſia, *Dienes.*
Dominicus, Nediljko, Dominik, *Domonkos.*
Dorothea, Dora, Dorica, *Dorottya.*
Dintel, Kriſtina, *Kriſztinka.*
Dreyfaltigkeit, Trojſtvo, *Sz. Háromság.*
Elias, Ilia, *Illés.*
Eliſabeth, Beta, Liza, Elizabeta, *Erzsébet, Örzſe.*
Engel, Angjeo, *Angyal.*
Ephraim, Efrem, Jevrem, *Efrem.*
Emericus, Emerik, Imro, Imrica, *Imre.*
Ferdinand, Ferko, Ferdinando, *Ferdinand.*
Franz, Frano, *Ferentz.*
Franziska, Franica, *Frantzika.*
Friderich, Miroslav, *Friderik.*
Florian, Cvio, *Florian.*
Gott, Bog, *Iſten.*
Gabriel, Gabro, Gavro, Gavrilo, *Gábor.*
Georg, Gjuragj, Gjuro, Gjuka, Gjurina, Jurje, Juragj, *György.*
Gerhard, Gerardo, *Gellért.*
Gottfried, Bogomir, *Gottfrid.*
Gregor, Gergur, Gerga, Gligoria, Glisho, *Gergely.*
Gottlieb, Bogoslav, *Gottlib.*
Gratian, Milko, Millovan, *Gratzián.*

Geno-

Digitized by Google

Genovéva, Veva, *Genoféva.*
Hans, Ivsha, Janko, Iveta, Ivva, *János.*
Hänschen, Ivica, Jancſo, *Jantsi.*
Hieronymus, Jerolim, Jerko, Jero, *Hyeronimus.*
Johannes, Ivan, Jovo, Jovan, Ivo, *János.*
Johanna, Ivanja, Ivica, Ivanica, Joka, *Johánka.*
Jakob, Jakov, Jakob, Jaksha, *Jakab.*
Johannes Chriſoſt., Ivan zlatoúſti, *Arany ſzájú János.*
Joſeph, Joſip, Joſſa, Joſo, Jozo, Joko, Joſif, *Jóſef.*
Ladislaus, Lacko, *László.*
Leonhard, Linardo, *Lénárd.*
Lorenz, Lovrinac, Lovro, Losho, *Lőrintz.*
Lieſerl, Liſchen, Liſette, Betica, Lizika, *Örzſike.*
Margaretha, Marga, Margarita, *Margit.*
Markus, Marko, *Márk.*
Martinus, Martin, Marcſo, *Márton.*
Maria, Maria, Marica, Marra, Millica, *Maria, Maris.*
Michael, Mihojlo, Miho, Miko, Mishko, Miat, *Mihály.*
Moyſes, Moſes, Mojſia, Mojo, *Moyzes.*
Natalis, Boxo, *Natalis.*
Nikolaus, Niklas, Niko, Nikola, Nikolaja, Nikolica, *Miklós.*
Paulus, Pavo, Paval, Pavisha, Pavsha, *Pál.*
Peter, Petar, Pero, Petrica, Persha, *Péter.*
Raphael, Rafo, *Rafael.*
Roſel, Ruxa, *Rózſa.*
Salomon, Solomun, Shamo; *Salamon.*
Stephan, Stipan, Stipo, Stevan, *Iſtván.*
Stephel, Stipica, *Piſta.*
Stanislaus, Stanko, Stojan, *Staniſzlaus.*
Suſanna, Suschen, Savka, Xuxa, Soja, *Zſuſa.*
Theodor, Todor, Tesho, *Tódor.*

Digitized by Google

Veit, Vid, *Vid.*
Veronika, Verka, *Veronika.*
Vincenz, Vinko, *Vintze.*
Vital, Xivko, *Vitalis.*
Urſula, Orka, *Orſola.*
Wenzel, Vinceslav, *Ventzel.*
Zacharias, Zaharia, Zakaria, *Zakariás.*

Benennung der Feſttäge.

Weyhnacht, oder Chriſtag, Boxich, *Karátson.*
Neues Jahr, Mlado litto, nova godina, *Új eſztendő.*
Heil. drey Könige, Tri Kralja, Vodokerſtje, Bogojavljenje, *Vizkereſzt.*
Der Tag des Heil. Fabian und Sebaſtian, Fabianovo, Sridozimci, *Sz. Fabian és Sebeſtyén napja.*
Mariä Lichtmeß, Svitlo Marinje, *Gyertya ſzentelő Bóldog aſzſzony innepe.*
Das Feſt des Heil. Joſeph, Joſipovo, *Sz. Jóſef napja.*
Mariä Verkündigung, Blagoviſt, Blagoviſtjenje, *Gyümölts óltó Bóldog aſzſzony' innepe.*
Oſtern, Uskers, *Húsvét.*
Himmelfahrt Chriſti, Spaſovo, *Áldozó tsötörtök.*
Pfingſten, Duhovi, *Pünkösd.*
Fronleichnam, Brashancſevo, *Úr napja.*
Antoniustag, Antunovo, *Sz. Antal napja.*
Petrus- und Paulustag, Petrovo, *Sz. Péter, és Pál innepe.*
Johannes des Taufers, Ivannje, Ivanovo, *Kereſztelő Sz. János napja.*
Johannes von Nepomuck, Nepomucenovo, *Nepomucenus Sz. János napja.*

Mag-

Digitized by Google

Magdalenatag, Mandalinovo, Mandalinje, *Sz. Magdolna' napja.*
Laurentiustag, Lovrincsevo, Lovrinje, *Sz. Lörintz napja.*
Himmelfahrt Mariá, veliko Gospoinovo, *Nagy bóldog asszony' innepe.*
Stephanstag, Stipanovo, Kraljevo, *Sz. István Király' innepe.*
Geburt Mariá, malo Gospoinove, *Kisi bóldog asszony innepe.*
Michaelstag, Mihoilovo, Miholinje, *Sz. Mihály' napja.*
Lukastag, Lucsino, *Sz. Lukáts napja.*
Simon und Judas, Simunovo, *Simon' és Juda' napja.*
Allerheiligen, Svi sveti, *Mind szent' innepe.*
Martinstag, Martinje, *Sz. Márton' napja.*
Der Advent, Prishastje, *Advent.*
Der heil. Abend, Badnjak, *Karátson estve.*
Der Fasching, Poklade, *Farsang.*
Die Aschermittwoche, Csista srida, *Hamvazószerda.*
Die Fasten, Post, Korizma, *Nagy-Böjt.*
Der schwarze Sonntag, Gluha Nedilja, *Feketevasárnap.*
Der Palmsonntag, Cvitna Nedilja, *Virágzó vasárnap.*
Der Quatember, Kvatre, *Kantor.*
Der Vorabend eines Heiligen, Nadvecserje, *Innepet meg elözö estve.*

Digitized by Google

Benennung der geiſtlichen Würden.

Der Papſt, Statthalter Chriſti, Papa, Namiſtnik Boxji, oder Iſukerſtov, *Pápa Jéſus Kriſztusnak Helytartója.*

Der heil. Vater, Sveti Otac, *Sz. Atya.*

Der hohe Prieſter, veliki Pop, oder Miſnik, veliki Sveshtenik, *Föpap.*

Der Kardinal, Stoxernik, Kardino, Kardinal, *Kardinális.*

Der Patriarch, Patriarha, Patriark, *Patriarka.*

Der Oberſte Erzbiſchof, oder Primas, Pervoſtolnik, *Elsö Érſek, vagy Országh' Primáſa.*

Der Erzbiſchof, Arcibiskup, Arhibiskup, *Érſek.*

Der Biſchof, Biskup, Vladika, *Püspök.*

Der Vicarius Generalis, der Verweſer des Biſchofs, Namiſtnik biskupov, Ekſara, *Püspök helytartója.*

Der Probſt, Nadſtavnik, Prepoſt, *Prepoſt.*

Der Domherr, Nadpop, Kanonik, *Kanonok.*

Der Erzprieſter, Arkipop, Protopop, *Esperes.*

Der Prieſter, Miſnik, Sveshtenik, Poſvechenik, Poſvetnik, Pop, *Áldozó Pap.*

Das Prieſterthum, Miſnishtvo, Sveshtenishtvo, Popſtvo, Popovſtvo, *Papság.*

Der General eines Ordens, Glavorednik, Reda Vladaoc, *Némelly Barátſzerzetnek elö járója.*

Der Abt, Opat, *Apátúr.*

Der Provinzial, Derxavnik, Provincial, *Provintziális.*

Der Mönchenſtand, Redovnishtvo, Fratarſtvo, Kalugjerſtvo, *Szerzeti papság.*

Der Quardian, Prior, Iguman, Igumanin, Gardian, Starishina, Glavar, *Egy Klaſtromnak elöjárója.*

Der

Der Subprior, Vicarius, Namiſtnik, *Az elöjárónak helytartója.*
Der Pfarrer, Xupnik, Staddenik, Parok, *Plébános.*
Der Caplan, Pomochnik, Kapellan, *Káplán.*
Der Prediger, Pripovidaoc, Predikatur, *Predikator.*
Der Lehrer, Doktor, Profeſſor, Naucſitelj, uczitelj, *Tanitó.*
Der Lektor, Shtioc, Shtionik, *Szerzetben lévő tanitó.*
Der Gottesgelehrte, Bogoslovac, *Iſteni tudomány.*
Der Philoſoph, Weltweiſer, Mudroznanac, Mudroznanik, *Világi böltseſség.*
Der Beichtvater, Iſpovidnik, Duhovnik, *Gyontató atya.*
Der Sakriſtaner, Küſter, Svetoſtanik, Sakriſtan, *Szekreſtyés.*
Der Mönch, Kalugjer, Fratar, *Barát.*
Die Abtiſſinn, Opattica, *Apátzák' fejedelem aſzſzonya.*
Die Nonne, Kalugjerica, Duhvna, *Apátza.*
Der Eremit, Samoxivac, Puſtinjak, *Remete.*
Der Meßner, Zvonar; *Harangozó.*

Benennung der weltlichen Würden.

Der Monarch, Samoderxac, Samovladaoc, *Fejedelem.*
Die Monarchinn, Samovladalica, Samoderxalica, *Fejedelem aſzſzony.*
Der Kaiſer, Car, Ceſſar, *Tsáſzár.*
Die Kaiſerinn, Carica, Ceſſarica, *Tsáſzárné.*
Der König, Kralj, *Király.*
Die Königinn, Kraljica, *Királynė.*

Der

Der Fürſt, Prinz, Vlaſtelin, Princip, *Fő Hertzeg.*
Die Prinzeſinn, Vlaſtelinica, Princezica, *Fő Hertzegné.*
Der Herrzog, Erceg, *Hertzeg.*
Die Herzoginn, Erceginja, *Hertzeg aſzſzony.*
Der Churfürſt, Obiracs, *Válaſztó Hertzeg.*
Der Graf, Knez, *Gróf.*
Die Gräfinn, Knezginja, Kneginja, *Grófné.*
Der Baron, Freyherr, Staroſta, Barun, oſobni Plemenik, *Báro.*
Der Edelmann, Plemich, Plemenik, *Nemes ember*
Der Ritter, Kavalier, Vitez, *Nemes vitéz.*
Der Rath, Vichnik, *Tanáts.*
Der geheime Rath, otajni Vichnik, *Belső tanátsos.*
Der Geſandte, Pokliſar, Poslanik, Elcſia, *Követ.*
Der Sekreter, Otajnik, Otajbenik, *Titoknok.*
Der General Feldmarſchal, veliki, oder pervi Vojvoda, nacſelni Pervovlaſtnik, *Fő Hadivezér.*
Der General Lieutenant, Pervovlaſtnik, *Fő Hadivezér helytartója.*
Der Major, Pervovlaſtnik, oder Vojvoda nadpiſni, *Fő zſtrázsa meſter.*
Der Obriſt, Tiſſuchnik, Oberſtar, *Ezeres Kapitány.*
Der Obriſtlieutenant, namiſtni Tiſſuchnik, Podtiſſuchnik, *Ezeres kapitány' helytartója.*
Der Obriſtwachtmeiſter, Nadſtraxnik, Major, *Fő zſtrázsa meſter.*
Der Hauptmann, Stotnik, Stotinik, Kapitan, *Kapitány.*
Der Oberlieutenant, Podſtotnik, oder Pridſtotnik pervi, *Felhadnagy.*
Der Unterlieutenant, Podſtotnik drugi, oder manji, *Alhadnagy.*
Der Offizier, Naredbenik, *Haditiſzt.*

Der

Digitized by Google

Der Fähndrich, Fähnrich, Zaſtavnik, Stjexnik, Barjektar, *Záſzló tartó.*

Der Feldwebel, Wachtmeiſter, Sraxameshtar, Straxmeshtar, *Zſtrázsa meſter.*

Der Korporal, Deſetnik, Kapral, *Tizedes, a' vagy Káprál.*

Der Granadier, Dugokapnik, Dugokapati, *Granatéros.*

Der Gemeine, Proſti, *Közkatona.*

Der Fußilier, Pishac, Pishak, *Gyalog katona.*

Der Huſar, Reuter, Konjanik, Katana, *Lovas katona.*

Der Küraſier, Oklopnik, *Vaſas katona.*

Der Speerreuter, Kopjar, Cxidash, *Dárdás.*

Der Büchſenmeiſter, Topcſia, *Pattyantús.*

Der Mienierer, Lagumcxia, *Föld alól áſó.*

Der Trommelſchläger, Bubnjar, Tambur, *Dobos.*

Der Pfeifer, Sviracs, a, *Sípos.*

Der Zimmermann, Dervodilja, dervodjelac, dungjer, a, *Hadi áts.*

Der Profoß, Uſtavnik, a, *Hadi tömlötz tartó.*

Der Kundſchafter, Spion, Uhoda, e, *Kém.*

Der Bothe, poruk, a, *Hír hordó.*

Der Wegweiſer, Vod, a, Vodja, e, Kulauz, kalauz, a, *Kalauſz.*

Der Freywillige, Svojevoljnik, povoljnik, a, *Maga akaratból ütközöthe menö katona.*

Der Freychoriſt, Hadrapovac, vca, *Szabad katona.*

Die Wacht, Straxa, e, *Zſtrázsa.*

Die Wachtſtube, Straxara, e, *Zſtrázsa ſzoba.*

Die Schildwacht, Staxanin, a, *Zſtrázsán álló Katona.*

Ein Soldat von der Quarnigion, Braniteljnik, a, eſuvalac, lca od grada, *Várat örzö Katona.*

Be-

Benennungen

der menschlichen Theilen, und Eigenschaften,

von der Seele, od dushe, *a' lélekről.*

Der Gedanke, misao, sli, *gondolat.*
— Haß, merznoſt, i, pizma, e, *gyűlölség.*
— Schmerz, bol, lli, *fájdalom.*
— Verſtand, um, razum, a, *értelem.*
— Wille, volja, e, *akarat.*
Die Begierde, xelja, poxuda, e, *nagy kévánság.*
— Erinnerung, ſpomenutje, a, *red emlékezés.*
— Erkenntniß, poznanje, a, *eſméret.*
— Furcht, ſtrah, a, bojazljivoſt, i, *félelem.*
— Liebe, ljubav, i, *ſzeretet.*
— Schande, ſram, a, *ſzégyen, ſzemérem.*
— Sorge, brigga, e, ſtaroſt, i, *gond.*
— Sorgfältigkeit, pecſaloſt, i, naſtojanje, a, *ſzorgalmatoſság.*
— Vernunft, razbor, razlog, a, *ész, elme.*
— Weisheit, mudroſt, i, *böltseség.*
— Wiſſenſchaft, znanje, a, *tudomány.*
Das Gedächtniß, pamet, i, *emlékező elme.*
— Gemüth, ſerdce, a, duh, a, *ész okoſság.*
— Wollen, hotjenje, a, *akarat.*

Von dem Leibe, od tjela, *a' teſtről.*

Der Arm, mishica, e, *kar.*
— Augapfel, Augſtern, zenica, e, *ſzemfény.*
— Backen, obraz, a, *ábrázat.*
— Bart, brada, e, *ſzakáll.*
— Bauch, terbuh, a, *has.*

Der

Digitized by Google

Der Daumen, palac, lca, *hüvelyk.*
— Ellbogen, lakat, kta, *feküvés.*
— Finger, perſt, a, *új.*
— Fuß, noga, e, *láb.*
— Gaumen, nebo, a, *íny.*
— Geruch, njuh, a, miriſanje, a, *ſzaglás.*
— Geſchmack, okuſa, e, *izlés.*
— Hals, vrat, a, *nyak.*
— Hintern, Steis, Arſch, ritt, i, ſtraxnica, guzica, e, perkno, a, *ſegg, alfel.*
— Kopf, das Haupt, glava, e, *fö.*
— Leib, tilo, tjelo, a, *teſt.*
— Magen, xeludac, dca, *gyomor.*
— Menſch, cſovik, a, *ember.*
— Nabel, puppak, pka, *köldök.*
— Nacken, shia, e, linja, lenja, e, *nyak tſont.*
— Nagel, nokat, kta, *köröm.*
— Rucken, legja, ah, *pl. hát.*
— Schenkel, ſtegno, a, *ágyék, tzomb.*
— Schlaf, die Schläfe, slipo oko, *vakſzem.*
— Schlund, gerkljan, a, *nyeldeklö.*
— Schnurbart, Knebelbart, berk, a, *bajuſz.*
— Schweiß, poot, pot, a, znoj, a, *verités.*
— Schoos, Schoß, krilo, a, *kebel.*
— Sinn, chutjenje, a, *érzés.*
— Speichel, pljuvacska, e, slina, e, *nyál.*
— Stockzahn, kutnjak, a, *záp fog.*
— Tod, ſmert, i, *halál.*
— Wirbel, Scheitel, time, na, *fönek teteje.*
— Zahn, zub, a, *fog.*
Die Achſel, rame, na, *váll.*
— — die Uchſen oder Yexen, pazuho, a, *hónyallya.*
— Ader, xilla, e, *ér.*

Die

Digitized by Google

Die Augenbraumen, oberva, e, *szemöldök.*
— Bruſt, perſi, ſih, *pl. mely, szügy.*
— Fauſt, peſtnica, shakka, e, *ökol.*
— Ferſche, peta, e, *sark.*
— Fußſohle, taban, a, *talp.*
— Galle, xucs, i, *epe.*
— Gelbe Galle, xutenica, e, *sárga epe.*
— Gurgel, gerlo, a, *torok.*
— Hand, ruka, e, *kéz.*
— — flache, dlan, i, *tenyér.*
— — linke, shuha, liva, e, *bal kéz.*
— — rechte, desnica, e, *jobb kész.*
— Kinnlade, kossirica, e, *áll tsont.*
— Krátze, svrab, a, *rth.*
— Leber, cxigirica, plucha, e, *tüdö.*
— Lefze Lippe, usna, ustnica, laberda, laloka, e, *ajak.*
— Milz, slezena, e, *lép.*
— Nase, noos, nos, sa, *orr.*
— Ribbe, Rippe, rebro, a, *óldal tsont.*
— Schulter, pleche, eta, *váll.*
— Seite, book, bok, a, *óldal.*
— Spanne, pedalj, dlja, *egy araszt.*
— Stirn, cselo, a, *homlok.*
— Thräne, suza, *könyv.*
— Wade, lijst, a, *láb-ikra.*
— Warze, bradavica, e, *szömöltsö.*
— Zunge, jezik, a, *nyelv.*
Das Aug, oko, a, *szem.*
— Augenlied, trepavica, é, *szem héja.*
— Bein, koost, kost, i, *tsont.*
— Blut, kerv, i, *vér.*
— Fleisch, meso, a, putt, i, *hús.*
— Fühlen, ticanje, a, *illetés.*

Das

Das Gedárm, criva, ah, *pl. bél.*
— Gefühl, ticanje, a, *illetés.*
— Gehör, sluh, a, *hallás.*
— Gelenk, oder ein kleines Glied, cslanak, nka, *tagotska.*
— Genicke, zatilak, lka, *nyak.*
— Geſicht, lice, a, *ortza.*
— Glied, udo, a, *tag.*
— Haar, vlas, a, koſa, e, *haj.*
— Herz, ſerdce, a, *szű, szív.*
— Hören, slushanje, a, *hallás.*
— Knie, kolino, koljeno, a, *térd.*
— Maul, uſta, ah, *pl. száj.*
— Naſenloch, nosderva, e; *orr lik, orr lyuk,*
— Ohr, uho, a, *fül.*
— Riechen, njushenje, miriſanje, a, *szaglás.*
— Rückgrat, tertica, kicſma, e, *hát gerintz.*
— Schienbein, gnjat, golin, a, *szár.*
— Schmecken, Koſten, okushanje, a, *izlelni.*
— Sehen, vid, a, vidjenje, a, *látás.*
— Thränen, ſuzenje, a, *sirás.*
— Zahnfleiſch, deſna, e, *iny.*
— Zittern, trepet, a, derhtanje, a, *rettegés.*

Beywörter, priſtavne ricſi, *tóldalék nevek.*

Achtſam, obziran, rni, a, o, *figyelmetes, vigyázó.*
Adelich, plemenit, a, o, blagorodni, a, o, *nemes jeles.*
Allein, ſam, a, o, *egyedül.*
Alt, ſtar, ſid, i, a, o, sjed, *vén, öreg.*
Angenehm, ugodan, dni, a, o, *kedves.*
Anſehnlich, ugledan, dni, a, o, uzorit, a, o, *jeles.*
Arbeitſam, radljiv, a, o, *munkás.*

Arm,

Digitized by Google

Arm, ubog, i, a, o, *szegény.*
Barfuß, bos, bosonog, i, a, o, *mezét láb.*
Barmherzig, milloserdan, dni, a, o, *irgalmas kegyelmes.*
Bártig, bradat, i, a, o, *szakállos.*
Beflecft, ockvernjen, i, a, o, *szennyes, motskos.*
Beredt, razgovetan, tni, a, o, *ékesén szólló.*
Bereit, pripravni, a, o, gotov, i, a, o, *kész.*
Bitter, gorak, rki, a, o, *keserű.*
Blaß, blid, bljed, i, a, o, *halaványy.*
Bleich, *idem.*
Blind, slip, sljep, i, a, o, *vak.*
Blond, xut, i, a, o, xuchkast, i, a, o, *szőke.*
Bloß, goo, gol, i, a, o, *mezételen.*
Böß, zao, zli, a, o, *rosz, gonosz.*
Braun, merk, i, a, vran, i, a, o, *barna.*
Dankbar, haran, rni, a, o, *hálaadó.*
Demüthig, ponizan, zni, a, o, *alázatos.*
Dick, krupan, pni, a, o, *vastag.*
Dunkelbraun, zagasit, i, a, o, *barát szén.*
Dürr, suh, i, a, o, *száraz.*
Durstig, xedan, dni, a, o, *szomjúhozó.*
Ehrbar, csastni, a, o, *betsületes.*
Ehrlich, poshten, i, a, o, *tisztességes.*
Einfältig, priprost, i, a, o, *együgyü.*
Elend, siromah, bidan, dni, a, o, *szegény.*
Emsig, pomnjiv, i, a, o, *szorgalmatos.*
Erste, pervi, a, o, *elsö.*
Faul, lin, ljen, i, a, o, *rest.*
Feist, fett, debeo, li, a, o, *zsiros, kövér.*
Folgsam, poslushan, shni, a, o, *engedelmes.*
Fremd, tugi, i, a, e, *idegen nemzetböl.*
Freudig, radostan, stni, a, o, *örülö.*
Fröhlich, lustig, veseo, eli, a, o, *örvendetes, vig.*

Fromm,

Digitized by Google

Fromm, poboxan, xni, a, o, *istenes, jámbor.*
Ganz, cio, ili, a, o, csitav, i, a, o, *egész.*
Garstig, ruxan, xni, a, o, *rút.*
Geistlich, duhovan, vni, a, o, *lelket illető.*
Gelehrt, naucsan, csni, a, o, *tudós.*
Gerecht, pravedan, dni, a, o, *igaz.*
Gescheid, pametan, tni, a, o, *eszes.*
Gesund, zdrav, i, a, o, *egészséges.*
Glücklich, srechan, chni, a, o, *bóldog, szerentsés.*
Gnädig, millostiv, i, a, o, *kegyelmes.*
Grausam, nemio, illi, a, o, *kegyetlen.*
Grob, neuljudan, dni, a, o, *embertelen.*
Groß, velik, i, a, o, *nagy.*
Haaricht, vlasast, i, a, o, *szőrös.*
Hart, tverd, i, a, o, *kemény.*
Heilig, svet, i, a, o, *szent.*
Hoch, visok, i, a, o, *magos.*
Höflich, dvoran, rni, a, o, *emberséges.*
Holdselig, blag, mio, milli, a, o, *kellemetes.*
Hurtig, berz, a, o, okretan, tni, a, o, *sebes.*
Jung, mlad, i, a, o, *ifjú.*
Keck, smion, i, a, o, *merész, bátor.*
Keusch, csist, i, a, o, *tiszta.*
Klein, mallen, i, a, o, *kitsény, kiss.*
Kräftig, kripak, pki, a, o, *erős.*
Krank, nemochan, chni, a, o, *beteg.*
Kraus, kudrav, i, a, o, *fodor.*
Lahm, rom, i, a, o, *sánta.*
Lieblich, ljubezljiv, i, a, o, prijatan, tni, a, o, *kellemetes.*
Mager, mershav, i, a, o, *ösztövér.*
Müde, umoran, rni, a, o, *fáradt.*
Nachläßig, nemariv, i, a, o, *rest, henyélő.*
Nacket, goo, gol, i, a, o, *mezételen.*

Digitized by Google

Richtig, tasht, i, a, o, *hijában való.*
Niedrig, nizak, zki, a, o, *alatson.*
Platt, gladak, dki, a, o, plishiv, i, a, o, *sima.*
Rauch, runjav, i, a, o, *bórzas.*
Rauh, oshtar, shtri, a, o, *darabos.*
Roth, cerljen, i, a, o, *vörös, piros.*
Ruchlos, opak, i, a, o, *istentelen.*
Sanftmüthig, krotak, tki, a, o, *szeléd.*
Satt, sit, ti, a, o, *elégedett, elégittetett.*
Sauber, snaxan, xni, a, o, *tiszta, tsinos.*
Scharf, krut, i, a, o, *éles.*
Schlau, lukav, i, a, o, *hamis, dlnok, tsalárd.*
Schnell, berz, a, o, *gyors, serény.*
Schön, lip, lep, ljep, i, a, o, *szép, díszes.*
Schwarz, cern, i, a, o, *fekete.*
Selig, blaxen, a, o, *bóldog.*
Stark, jak, i, a, o, *erös.*
Stolz, ohol, i, a, o, *kevély.*
Stum, nim, njem, i, a, o, *néma.*
Tapfer, hrabren, i, a, o, junacski, a, o, *bátor.*
Taub, gluh, i, a, o, *süket.*
Thöricht, lud, i, a, o, *eszetlen.*
Toll, bisan, bjesan, sni, a, o, *dühös.*
Träg, lin, a, o, *rest.*
Tugendhaft, kripostan, stni, a, o, *jámbor.*

Zeitwörter, riecsi, *igék.*

Arbeiten, raditi, radim, *dolgozni.*
Aufmutzen, prikoriti, korim, *szemre hányni.*
Ausziehen, svlacsiti, csim, *meg foztani.*
Barbieren, briati, em, bricsiti, csim, *le beretválni.*
Bauen, graditi, dim, *épiteni.*
Befehlen, zapoviditi, dim, *parantsolni.*
Befriedigen, umiriti, rim, *békéltetni.*

Begeh-

Begehren, iskati, ishtem, pitati, *kérni.*
Bejahen, pojeſtiti, ſtim, *bizonyitani.*
Beichten, iſpoviditiſe, damſe, *gyónni.*
Bekennen, poznati, ajem, *meg vallanni.*
Beleidigen, uvrideti, djujem, *meg bántani, haragitani.*
Bereichern, obogattiti, tim, *meg gazdagitani.*
Beſcheeren, darovati, rujem, *ajándékozni.*
Bethen, moliti, im, *imádkozni.*
Betrachten, promishljavati, vam, *gondolkodni.*
Betriegen, privarriti, rim, *meg tsalni.*
Betteln, proſiti, im, *kóldúlni.*
Bewirthen, goſtiti, im, *bé fogadni.*
Binden, vezati, xem, *kötni.*
Blicken, zritti, zazirati, ram, *nézegetni.*
Brechen, kershiti, im, lomiti, im, *törni.*
Bringen, noſiti, im, doneſti, *hozni.*
Danken, zafaliti, ljujem, blagodariti, rim, *meg köſzönni.*
Demüthigen, poniziti, zujem, *meg alázni.*
Denken, misliti, im, *gondolni.*
Dolmetſchen, tomacſiti, im, *magyarázni.*
Drohen, prititi, tim, *fenyegetni.*
Dulden, terpiti, im, *ſzenvedni.*
Durſten, xedjati, djam, *ſzomjuhozni.*
Eilen, hititi, im, *ſietni.*
Empfehlen, priporucſiti, cſujem, *ditsérni.*
Erinneren, pomenuti, nem, *emléteni.*
Erwägen, promisliti, im, *valamit gondolattal meg fontolni.*
Erwiedern, vratiti, tim, *viſzſza adni.*
Eſſen, jeſti, dem, jiſti, *enni.*
Faſten, poſtiti, im, *böjtölni.*
Fegen, cſiſtiti, tim, *tiſztitani.*

Digitized by Google

Fiſchen, ribbariti, rim, *halászni.*
Flechten, pleſti, tem, *fonni.*
Flicken, kerpati, pam, *foldozni.*
Folgen, sliditi, sljediti, im, *követni.*
Fragen, pitati, tam, *kérdezni.*
Frieren, zebſti, bem, *fázni.*
Frohlocken, radovatiſe, dujemſe, *vigadozni.*
Fühlen, chutiti, tim, *érzeni.*
Fürchten, bojatiſe, jimſe, *félni.*
Geduldeu, terpiti, pim, *meg szenvedni valakit.*
Gehen, itti, idem, *járni.*
Geifern, slinniti, nim, *nyálázni.*
Geigen, guditi, dim, *hegedülni.*
Genießen, uxivati, vam, *valamivel élni.*
Gewöhnen, obiknuti, knem, *meg szokni.*
Grüßen, pozdraviti, vljam, *köszönteni.*
Haben, imati, am, *valamivel birni.*
Hacken, ſichi, sjechi, ſicſem, *vágni.*
Halten, derxati, xim, *tartani.*
Handeln, tergovati, gujem, *kereskedni.*
Haſſen, merziti, zim, *gyülölni.*
Henken, vishati, am, *aggatni.*
Herzen, millovati, lujem, *szeretni.*
Hoffen, uffatiſe, amſe, *reményleni.*
Hören, slushati, am, *hallani.*
Hungern, gladovati, dujem, *éhezni.*
Huſten, kashljati, ljem, *köhögni.*
Jagen, goniti, nim, *kergetni.*
Irren, bluditi, dim, *tévelyegni.*
Jucken, ſerbiti, bim, *viszkedni.*
Kämpfen, hervatiſe, vamſe, boritiſe, rimſe, *hartzolni, birkozni.*
Kaufen, kupiti, pujem, *vásárlani.*
Kennen, znati, znam, *esmérni.*

Klei-

Digitized by Google

Kleiden, oditi, odivati, vam, *ruházni.*
Klopfen, kucati, cam, *kotzogni.*
Klügeln, mudrovati, drujem, *eſzeskedni.*
Kneifen, shtipati, am, *tſipni.*
Knien, klecſati, cſim, *dérden állani.*
Kommen, dojti, dohodim, *meg jönni.*
Kratzen, cſeshati, shem, *vakarni.*
Kriegen, vojevati, jujem, *viaskodni.*
Krönen, kruniti, nim, *koronázni.*
Kützeln, skakljiti, kljem, *stiklándozni.*
Lachen, ſmihatiſe, ſmihemſe, *nevetni.*
Lármen, bucſiti, cſim, *zenebonázni.*
Leben, xiviti, im, *élni.*
Lecken, lizati, xem, *nyalni.*
Leihen, uzajmiti, mim, *költsönözni.*
Lieben, ljubiti, bim, *ſzeretni.*
Liegen, lexati, lechi, xim, *fekünni.*
Loben, faliti, im, hvaliti, *dicsérni.*
Locken, vabiti, im, mamiti, im, *ámitani.*
Machen, cſiniti, im, *tſinálni.*
Mahnen, opomenuti, nujem, *meginteni.*
Merken, pamtiti, im, biljexiti, im, *béllegezni.*
Meynen, mniti, mnim, *vélekedni.*
Müſſen, morati, am, *kéntelen lenni.*
Nagen, griſti, zem, glodati, djem, *rágni.*
Náhen, shiti, iem, *varni.*
Náhren, hraniti, im, *táplálni.*
Nehmen, uzeti, uzimam, *elvenni.*
Neiden, zaviditi, dim, *irígyleni.*
Nicken, migati, gam, *ſzemmel pillantani.*
Nöthigen, ſilliti, im, *kénſzeríteni.*
Oeffnen, otvoriti, rim, *felnyitni.*
Pfeifen, ſvirati, am, *fütyülni.*
Plappern, tlapiti, im, *tsatsogni.*

Digitized by Google

Prangen, dicſitiſe, cſimſe, oholitiſe, *ditsekednt.*
Predigen, pripovidati, am, *Iſten igéjit hirdeni.*
Preiſen, slaviti, vim, *ditsérni.*
Prophezeihen, prorokovati, kujem, *jövendölni.*
Prúfen, kushati, am, *próbára venni.*
Prúgeln, bitti, jem, *bottal verni.*
Quálen, mucſiti, cſim, *kinozni.*
Ráchen ſich, oſvetitiſe, tjujemſe, *boſzſzát venni.*
Reden, govoriti, im, besjediti, dim, *beſzélleni.*
Reiſen, putovati, tujem, *útazni.*
Richten, ſuditi, dim, *itélni.*
Riechen, njushiti, im, vonjati, njam, *ſzagolni.*
Ruhen, pocſivati, vam, *nyúgodni.*
Rúſten ſich, oruxatiſe, xamſe, *fegyvert venni.*
Sagen, rechi, rejti, recſem, *mondani.*
Ságen, piliti, im, *fürészelni.*
Salzen, ſoliti, im, *ſózni.*
Sáttigen, naſittiti, tim, *valakit meg elégiteni.*
Saufen, pianeſovati, cſujem, lokati, cſem, *iſzogálni.*
Saugen, ſiſati, am, *ſzopni.*
Sáugen, doiti, im, *ſzoptatni.*
Schámen, ſich, ſtiditiſe, imſe, *ſzégyenleni.*
Schauen, gledati, am, *nézni.*
Scheeren, ſtrichi, xem, *nyirni.*
Schenken, pokloniti, im, *ajándékozni.*
Schlafen, ſpavati, vam, *alunni.*
Schmieren, mazati, xem, *kenni.*
Schnarchen, hercſiti, cſem, *hortyogni.*
Schreiben, piſati, shem, *irni.*
Schreyen, vikati, cſem, *kiáltani.*
Schweigen, shutiti, im, mucſati, *halgatni.*
Schwimmen, plivati, vam, *úſzni.*
Schwitzen, znoitiſe, imſe, potitiſe, *izzadni.*
Sehen, viditi, im, *látni.*

Sin-

Digitized by Google

Singen, pivati, vam, *énekleni.*
Sorgen, brinutiſe, nemſe, *bústálni.*
Spaziéren, shetatiſe, chemſe, *ſétálni.*
Speiſen, blagovati, gujem, *enni.*
Speyen, pljuvati, ljujem, *pòkni.*
Spielen, igratiſe, amſe, *játzani.*
Spinnen, preſti, predem, *fonni.*
Spotten, rugatiſe, amſe, *tsúfolódni.*
Springen, skakati, skacſem, *ugrálni.*
Stehen, ſtajati, ſtojim, *állani.*
Steigen, penjatiſe, njemſe, uzichi, *felfelé menni.*
Sterben, umriti, umrem, priminuti, nem, *meg halni.*
Stricken, pleſti; tem, *kötni.*
Studiren, ucſitiſe, cſimſe, *tanúlni.*
Sündigen, grishiti, greshiti, im, *vétkezni.*
Tanzen, igrati, am, tancati, am, *tántzólni.*
Taumeln, teturati, ram, *tántorogni.*
Theilen, diliti, im, djeliti, *oſztani.*
Thränen, ſuziti, im, *ſirni.*
Thun, cſiniti, tvoriti, im, *tſinálni valamit.*
Tragen, noſiti, im, *hordozni.*
Trauren, tugovati, gujem, *gyáſzolni.*
Traumen, ſnitti, ſnim, ſnjeti, *álmodni.*
Trinken, piti, jem, *inni.*
Tröſten, tishiti, im, *vigaſztalni.*
Verbleichen, probliditi, dim, *halaványodni.*
Verdrüßen, dodiati, jem, *nehéztelni.*
Vergeſſen, zaboraviti, im, zabitti, *elfelejteni.*
Verlieren, izgubiti, im, *elveſzteni.*
Verneinen, zanikati, kam, *vélekedni.*
Verſchulden, skriviti, vim, *véteni.*
Verzeihen, oproſtiti, ſtjavam, im, *meg engedni.*
Vollziehen, izvershiti, shujem, *végbe vinni.*

Digitized by Google

Vollfüllen, napunniti, im, *tellyesíteni.*
Wachen, bditi, jem, *ébreden lenni.*
Wachſen, raſtiti, ſtem, raſti, *nönni.*
Waſchen, prati, perem, *mosni.*
Weben, tkati, tkam, *ſzönni.*
Wecken, buditi, im, *ébreſzteni.*
Weihen, ſvetiti, im, *ſzentelni.*
Wiegen, ljuljati, am, zibati, *ingatni.*
Willkommen, dobrodochi, hodim, *jóljönni.*
Winken, namignuti, em, *ſzemmel inteni.*
Wiſſen, znati, znam, *tudni.*
Witzigen, oshtroumiti, im, *okoskodni.*
Wünſchen, xeliti, im, *óhajtani.*
Würgen, daviti, vim, *fojtani.*
Zahlen, platiti, tim, *fizetni.*
Zaubern, cſarati, vracſati, am, *babonázni.*
Zäumen, uzdati, am, *kantározni.*
Zäunen, oplottiti, im, oplitati, am, *sövént rákni.*
Zeigen, kazati, ukazati, xem, *mútatni.*
Zeugen, ſvidocſiti, im, *bizonyságot tenni.*
Zielen, nishaniti, im, *tzélozni.*
Zörnen, zörnen ſich, ſerditiſe, imſe, *haragudni.*
Zweifeln, dvojiti, im, dvoumiti, im, *kételkedni.*
Zwicken, shtinuti, em, shtipati, am, *tſipni.*

Von dem Hausgeräthe, od pokuchſtva, *a' házi eſzközökről.*

Der Balken, greda, e, *gerenda.*
— Beſem, metla, e, *ſeprű.*
— Boden, tavan, a, *padimentom, padlás.*
— Bohrer, ſverdao, dla, *fúró.*

Der

Digitized by Google

Der Brunnen, ſtudenac, nca, bunar, a, *kút.*
— Eiszacken, ledenica, e, moſur, a, *jégtſap.*
— Fruchtboden, xitnica, e, hambar, a, *gabonás-ház.*
— Hammer, malj, a, cſekics, a, *kalapács.*
— Hof, dvor, a, *udvar.*
— Kalk, vapno, a, krecs, a, *mész.*
— Kamm, cſeshalj, shlja, *fűsű.*
— Kaſten, ormar, a, *almáriom.*
— Korb, kosh, a, koshar, a, *kosár,*
— — von Rinden, kuzol, a,
— Krug, bukara, e, vercs, a, *korsó.*
— Leuchter, ſvichnjak, cſirak, a, *gyertyatartó.*
— Löffel, xlica, e, kashika, e, *kalán.*
— Nagel, klin, a, cſavao, vla, ekſer, a, *ſzeg.*
— Ofen, peech, i, *kementze.*
— Ofenkachel, petnjak, a, *kályha.*
— Rauchfang, dimnjak, a, ocxak, a, *kürtő.*
— Riegel, zapor, a, kljucſanica, *ajtó rekeſz.*
— Säge, pila, e, *fűréſz.*
— Schämmel, podnoxje, a, podnoxica, e, *ſámoly.*
— Scheere, shkare, ah, makaze, ah, noxnice, ah, *olló.*
— Scheide, kore, ah, korice, ah, *hüvely.*
— Scheune, hambar, a, *tsűr, pajta.*
— Schlüßel, kljucs, a, *kúlts.*
— Sitz, ſidilſo, sjedalishte, a, *ülő hely.*
— Staffel, poſtupaj, a, skalin, a, *garádits,*
— Stall, lijv, a, shtalla, e, *iſtálló.*
— Stuhl, ſtolac, lca, ſtolica, e, *ſzék, pad.*
— Teller, bladanj, dnja, tanjur, a, *tányér.*
— Thürangel, ſtoxer, a, vez, a, *ajtó ſarok.*
— Tiſch, ſtol, la, terpeza, e, *aſztal.*

Der

Digitized by Google

Der Vorhang, an dem Fenſter, zaſtornica, e, *ſu-perlát.*
— — an dem Bette, zaſtor, a, *ágy ſuperlát.*
— Winckel, kut, a, bucxak, a, *ſzegelet.*
Die Decke, pokrov, a, pokrovac, vca, *takaró, fedél.*
— — geflochtene von Binſen, aſura, e, *gyékény.*
— Gabel, villice, ah, *villa.*
— Hacke, ſikira, sjekira, e, *balta.*
— Kammer, klit, a, kuchar, a, komora, e, *kamara.*
— Kiſte, sklopnica, e, shkrinja, e, ſanduk, a, *ládа.*
— Lampe, ſvichalnica, e, *lámpás.*
— Lichtputze, uſekalo, a, *kappantó.*
— Mauer, zid, a, *kö fal.*
— Putzſcheere, ſ. Lichtputze.
— Salzmeſte, ſolnica, e, *ſótartó,*
— Schalle, zdilica, e, *tséſze.*
— Schnalle, Klinke, skakavica, e, kljucſánica, e, *kapots.*
— Stube, ſobba, e, *ſzoba.*
— Thür, vrata, ah, *ajtó.*
— Thürpfoſten, ſtup vratni, podboj, a, *ajtófél.*
— Thürſchwelle, prag, a, *küſzöb.*
— Wand, ſtina, e, duvar, a, *fal.*
— Zange, klishte, ah, *vas fogó.*
Das Bett, krevet, a, poſtelja, e, odar, dra, *ágy.*
— Fenſter, prozor, a, pencxer, a, *ablak.*
— — ein rundes, oblok, a, *ablak.*
— Glas, cſasha, kupica, e, *pohár, üveg.*
— Haus, kucha, e, dom, a, *ház.*

Das

Digitized by Google

Das leinene Tuch, Leintuch, ponjava, e, *gyóltslepedö.*
— Licht, ſvicha, e, ſvitloſt, i, *gyertya.*
— Meſſer, nox, a, *kés.*
— Salz, ſoo, ſol, i, *ſó.*
— Schlafzimmer, loxnica, e, *haló ſzoba.*
— Tiſchtuch, ſtolnjak, a, terpeznjak, a, *abroſz.*
— Zimmer, ſtan, kram, a, *ſzoba.*

Von der Küche, od kuhinje, *a' konyháról.*

Der Bottich, cſabar, bra, *tsöbör, puttony.*
— Brand, ugarak, rka, *meg óltott üſzög.*
— Bratſpieß, raxanj, nja, *nyárs.*
— Deckel, poklopac, pca, crip, a, *tserép fedél.*
— Dreyfuß, tronoxje, a, tronoxac, xca, ſacxak, a, *három lábú vas.*
— Faumlöffel, pinnjacſa, e, *kaldn.*
— Feuerbock, jarac, rca, na ognjishtu, *nyárs hak.*
— Feuerhacken, oxeg, a, vatralj, a, *tűz vonó.*
— Herd, ognjishte, a, *tűzhely.*
— Keſſel, kotao, tla, *vas fazék.*
— — zum Auskuchen, arania, e,
— Krätzer, Kratzeiſen, oſtrugacs, a, *tekenö vakaró.*
— Kuchen, cicvara, e, *lepény.*
— Küchenlöffel, varenjacſa, e, varnjacſa, *főzökalán.*
— Miſtplatz, Miſthaufe, ſmetlishte, a, *ganejrakás.*
— Mörſel, Mörſer, moxar, moxdar, a, havan, *moxár.*

Der

Digitized by Google

Der Ofenwisch, Ofenwischer, omelo, a, *pemete.*
— Rost, roshtilj, a, pekne, a, *roshtély.*
— Schieber, Ofenschaufel, lopar, a, *kementze lapát.*
— Seiher, Seihgefäß, cidilo, cjedilo, a, *szűrő.*
— Spühlig, Spühlicht, opirina, e, pomie, ah, *moslék.*
— Stößel, Stößer, tucanj, cnja, *törő.*
— Topf, lonac, nca, *fazék.*
Die Asche, pepeo, pela, *hamu.*
— Fanne, prosulja, e, tava, e, *vasserpenyő.*
— Feuerschaufel, masha, e, sheshulja, e, *tűzlapát.*
— Gosse, Trog, nachve, ah, *tekenő.*
— Handmühle, xervanj, vnja, *kézi malom.*
— Kohle, ugljen, a, *szén.*
— — glühende, xeravica, e, *eleven szén.*
— Krücke, ogertalo, gernjalo, a, *szén vonó.*
— Küche, Kuchel, kuhinja, e, *konyha.*
— Kuchenbedienter, sudar, a, *konyha szolga.*
— Kuchenschürze, pregacsa kuharska, e, *konyha kötő.*
— Kuchensprütze, shtercalka, e, *konyha fetskendő.*
— Rauchfanne, grasta, e, *füstölni való serpenye.*
— Speise, brashno, jilo, jistje, a, *étek.*
— Tonne, kabao, bla, *nagyob vizedény.*
— Zange, klishte, ah, *tűzfogó.*
Das Feuer, oganj, gnja, vatra, e, *tűz.*
— Küchengeräth, pokuhinstvo, a, *konyha eszközök.*
— Küchengeschier, sudje, a, *konyha edény.*
— Ofenloch, zjalo, a, *a' kementze szája.*
— Küchengewächs, zelje, a, *zöldség.*
— Küchenmagd, sluxavka, sluxkinja, e, *konyha szolgáló.*

Das

Das Sieb, ſitto, a, *ſzita*,

Zeitwörter, riecſi, *igék.*

Abſäumen, opinniti, nujem, *a' húſt lehabozni.*
Abrupfen, perutati, am, *kopaſztani.*
Anrichten, kladſti, kladiti, dim, *az ételt ſteladni.*
Anſpießen, nataknuti, nem, *nyárſra húzni.*
Auffetzen, nameſnuti, mechem, *feladni.*
Braten, pechi, cſem, *sütni.*
Brennen, goriti, rim, *égni.*
— ſehr, plantiti, im, *lánggal égni.*
Einbrennen, zaclinjati, am, *rántáſt tenni.*
Feuer machen, loxiti, im, vatru, *tüzet rakni.*
— ein wenig, ſpiriti, im, *kiſs tüzet rakni.*
— ſchlagen, kreſſati, shem, *tüzet ütni.*
— einſchieren, zapretati, prechem, *a' tüzet betakarni.*
— löſchen, gaſiti, im, ternuti, nem, *a' tüzet óltani.*
Kehren, meſti, metem, *ſepreni.*
Knöten, miſiti, im, *dagaſztani.*
Kochen, kuhati, am, variti, im, *főzni.*
Koſten, okuſiti, okushati, avam, *izlelni.*
Pfeffern, papriti, im, *borſózni.*
Salzen, ſoliti, im, *ſózni.*
Sieden, vritti, vrim, *forrázni.*
Uibergehen, ſtark ſieden, kipiti, im, *kifut a' leves.*
Waſchen, prati, perem, *moſni.*
Weg ziehen, Z. B. den Topf vom Feuer, odmaknuti, nem, *a' tüztől a' fazékat el távozni.*
Zuſetzen, den Topf ꝛc. priſtaviti, avljam, *a' fazékat a' tüzhöz rakni.*

Von

Von dem Garten, od vertla, *a' kertről.*

Der Ampfer, kisseljak, a, *sóska.*
— Apfel, jabuka, e, *alma.*
— Apfelbaum, jabuka, e, jabukovo dervo, a, *almafa.*
— Aepfelgarten, jabucsnik, a, jabucsnjak, *almás kert.*
— Ast, grana, e, *ág.*
— Baum, dub, stablo, a, *zöldfa.*
— Birnbaum, krushka, e, krushkovo stablo, a, *körtvélfa.*
— Buchsbaum, shimshir, a, *kruspány, vagy téli zöld.*
— Feigengarten, smokvenik, a, *figekert.*
— Garten, vertao, tla, bashcsa, e, *kert.*
— Gärtner, vertlar, bashcsovan, a, *kertész.*
— Hohler, baza, e, bazovina, e, *bodzafa.*
— — schwarzer, wilder, abdovina, e, *fekete vagy vadbodza-*
— Holzapfel, divjakinja, e, *vadalma.*
— Kirschenbaum, crishnja, e, *tseresznyefa.*
— Klotz, panj, a, *tőke.*
— Knoblauch, cseshnjak, a, bieli luk, *foghayma.*
— Kohl, frasht, a, vrasht, *kelkaposzta.*
— Kornelbaum, drin, a, drinjak, njka, *som.*
— Kürbis, tikva, e, *tök.*
— — länglicher, jurgeta, e, *hoszszas tök.*
— Maulbeerbaum, dud, a, *szederfa.*
— Pfirsichbaum, briskva, e, *baratzkfa.*
— Rettich, Rettig, rotkva, rodokva, e, povertnica, e, *retek.*
— Rosmarin, ruxmarin, a, *rozmaring.*

Der

Der Salat, lochika, e, ſalata, e, *ſalata.*
— Schwamm, gljiva, e, *gomba.*
— Spaniſcher Hohler, jorgovan, a, *ſpanyol bodza.*
— Steg, prilaz, a, *gyalog, vagy keskeny hid.*
— Steig, Fußſteig, ſtaza, e, *gyalog út.*
— Weg, put, a, ceſta, e, *út.*
— Wermuth, pelin, a, *űröm.*
— Zaun, ploot, plot, ta, *sövény.*
— Zweig, shibica, e, *fiatal ágatska.*
— Zwiebel, luk, a, luk cerljeni, *vöröshagyma.*
Die Artiſchocke, ſikavica, oſet pitomi, *artitsoka.*
— Birn, krushka, hrushka, e, *körtvély.*
— Bohne, grah, a, *bab.*
— Erbſe, grashak, shka, *borsó.*
— Faſeole, paſſulj, a, *bab.*
— Feige, ſmokva, e, *füge.*
— Gartenmauer, ograda, e. *a' kert fal.*
— Gurke, kraſtavac, vca, *uborka.*
— Haſelnuß, lishnjak, a, *mogyoró.*
— Haſelnußſtaude, liska, ljeska, e, *mogyorófa.*
— — ein Gebüſch davon, liskovina, e, *mogyoró fa bértze.*
— Kaſtanien, keſten, a, koſtanja, e, *geſztenye.*
— — Wald, keſtenik, a, *vad geſtenye.*
— Kirſche, creshnja, crishnja, trishnja, e, *tsereſznye.*
— Kohlrübe, Kohlrabi, killavi kupus, *kalarabi.*
— Kornelle, drinjina, drjenjina, e, *ſom.*
— — das Holz davon, drinovina, e, dernovina, e, *ſomfa.*
— — der Ort, drinovishte, a, *ſomfa bereg.*
— Kreſſe, ren, a, *torma.*
— Linſe, ſocſivo, a, ſocſivica, e, *lentse.*
— Melone, Waſſermelone, lubenica, e, *görög dinye.*

Die

Die Melone, Zuckermelone, dinja, e, *ſárga dinye.*
— Nelke, das Nägelchen, karanfio, la, *ſzegfű.*
— Nuß, orah, a, *dió.*
— — das Holz, orahovina, e, *diófa.*
— — der Ort, orashje, a, *diós.*
— Peterſilge, pershin, a, *petrézelem.*
— Pfirſche, Pfirſchiche, briskva, braskva, e, *barátzk.*
— Pflanze, raſada, e, *paláuta.*
— Quitte, tunja, e, *birs alma.*
— Raute, rutica, e, *rufafű.*
— Roſe, ruxica, e, *rózsa.*
— Saubohne, bob, ba, *diſznóbab.*
— Weichſel, vishnja, e, *megy.*
— Wurzel, koren, korin, a, *gyükér.*
— Zwetſche, Zwetſchke, shljiva, e, *ſzilva.*
— — der Baum, shljiva, e, *ſzilvafa.*
— — iſt er männlich, shljivac, vca, *ſzilvafa.*
— — der Garten, shljivik, a, *ſzilvás.*
— — das Holz, shljivovina, e, *ſzilvafa.*
Das Apfelholz, jabukovina, e, *almafa.*
— Birnenholz, krushkovina, e, *körtvélfa.*
— Gartenbeet, lia, e, slog, a, *kertágy.*
— Gartengewächs, povertlina, e, *zöldség.*
— Kraut, kupus, a, *kapoſzta.*
— Laub, lijſt, a, *levél.*
— Veilchen, ljubica, e, *Iholya.*
— — einfaches, ſebicſna, e, *közönséges.*
— — doppeltes, kitnjaſta, e, *duplás.*
— — gelbes, miſiria, e, xuta ljubica, e, *sárga.*
Der — Garten, ljubicſnik, a, *iholyakert.*

Digitized by Google

Von dem Gartengeräthe, od vertlarskoga orudja, *a' kerti eſzközökről.*

Der Einſatz, rov, a, *téli zöldségre való pintze.*
— Rechen, Harken, grablje, ah, *gereblye.*
Die Grabſchaufel, gvozdena lopata, e, ashov, a, *ásó.*
— Haue, motika, e, *kapa.*
— Kanne, kanta, e, *kánta.*
— Scheere, shkare, ah, *fanyíró.*
— Sprützkanne, kropionik, a, *öntö kánta.*
— Trage, tesgera, e, *hordáſra való rudak.*
Das Pfropfmeſſer, koſſir, a, *óltó kés.*
— Seil, verbca, e, uxe, eta, *kötél.*

Zeitwörter, ricſi, *igék.*

Abdecken, odkriti, em, *felbontani le takarni.*
Abkippen, overhati, hujem, *feláſni.*
Abſchneiden, odrizati, zujem, *metſzeni.*
Anbauen, ſáen, ſijati, ſijati, jem, *vetni.*
Ausrupfen, izkubſti, bam, *gyomlátni.*
Austragen, iznoſſiti, im, *a' gazt kihordani.*
Begießen, zalivati, polivati, am, *öntözni.*
Beſchneiden, obrizati, zujem, *környül metſzeni.*
— Báume, kashtriti, im, *a' fatyú ágakat vagdalni.*
Düngen, gnoiti, im, gjubriti, im, *trágyázni.*
Ebenen, ravnati, am, *egyeneſiteni.*
Einfangen mit einer Mauer, ograditi, djujem, *a' kertet köfallal bé fogni.*
Einzäunen, oplottiti, tivam, opleſti, tem, *sövénnyel bé fogni.*

Digitized by Google

Graben, kopati, am, *áſni.*
Herum graben, okopati, *környűl áſni.*
Hüten, cſuvati, am, *őrizni.*
Jäten, gäten, pliviti, im, *gyomlálni.*
Meſſen, mirriti, im, *mérni.*
Pflanzen, ſaditi, im, *ültetni.*
Pfropfen, navertati, ucipiti, na pijſak uſaditi, *óltani.*
Rechen, grabljati, am, *gereblélyni.*
Umgraben, prikopati, avam, *felásni.*
Vertheilen, razdiliti, ljujem, *felosztani.*
Zudecken, pokriti, ivam, *befedni.*
Zumachen, zatvoriti, ivam, *bézárni.*

Von dem Felde, od polja, *a' mezőről.*

Der Acker, njiva, e, *szántóföld.*
— Ackerbau, texanje, a, texanja, e, *szántó föld miveléſe.*
— Ackersmann, texaak, a, rataj, a, *szantóvető ember.*
— Anger, Rain, Raſen, Waſen, ledina, o, *gyöp.*
— Burzeldorn, cijp, a, trava bodljiva, *apró tövis.*
— Dinkel, Spelt, ſirak, rka, *tenkel.*
— Dorn, tern, a, *tövis.*
— Dornbuſch, ternje, a, *tſipkebokor.*
— Flachs, lan, a, *len.*
— Haber, ovas, a, zob, i, *zab.*
— Halm, ſtablo, a, *ſzalmaſzár.*
— — — das Uiberbleibſel nach dem Schnitt, Stoppel genannt, ſternishte, a, *talló.*

Der

Der Hanf, konoplja, e, *kender.*
— Hirſen, Hirſe, proſſo, a, proja, prova, e, *köles.*
— Kern, zerno, a, *mag.*
— Melonengarten, boſtan, a, *dinnyés kert.*
— Pflug, plug, a, *eke.*
— Pflüger, oracs, a, *ſzántó ember.*
— Pflugnagel, zavor, a, *ekeſzeg.*
— Pflugſchar, lemesh, a, *öſztöke.*
— Rocken, rax, i, *rózs.*
— Sack, vricha, e, xaak, a, *zsák.*
— Schnitt, xetva, e, *aratás.*
— Schnitter, xetalac, aoca, xnjacs, a, *arató.*
— Tretplatz, guvno, a, arman, a, *tsűr.*
— Wagen, kolla, ah, *ſzekér.*
— Weizen, pshenica, e, *búza.*
— — türkiſcher, kukuruz, a, *kukuritza, török-búza.*
Die Aehre, klaas, klas, a, *kalász.*
— Aehrenleſe, paletkovanje, o, klaſobranje, a, *tallózás.*
— Beitſche, bics, a, *oſtor.*
— Dornhecke, ternishte, a, *tövishokor.*
— — die Frucht davon, ternjina, e, *tsipke vagy kökény.*
— Ege, brana, zubacſa, derljacſa, e, *borona.*
— Furche, brazda, e, *barázda.*
— Fuhre, vooz, voz, a, *megrakott ſzekér.*
— Garbe, Bündel, ſnoop, ſnop, pa, *kéve.*
— Gerſte, jecſam, cſma, *árpa.*
— Pflugreute, Pflugſchaare, otik, a, otka, e, o, *öſztöke.*
— Pflugſterze, raſova, e, rallo, a, *gerendély.*
— Pflugwage, jaram, rma, *iga.*

Digitized by Google

Die Pflugwende, uvratina, e, *bélđeſzka.*
— Reuter, resheto, a, *roſta.*
— Saat, ſivba, e, littina, e, uſivo, a, *vetés.*
— Scheuer, pojatta, è, *tsűr pajta.*
— Schnitterinn, xetalica, e, *aratóné.*
— Schwinge, vijacſa, lopata za vijanje, *ſzemét roſta.*
— Sichel, ſerp, a, *ſarló.*
— Spreu, pliva, e, *polyva.*
Das Feld, polje, a, poljana, e, *mezö.*
— Frühlings-Frühgedreid, jar, i, jarica, e, *tavaſzi búza.*
— Getreid, xitto, a, obilje, a, *gabona.*
— Heidekorn, helda, e, *hajdina.*
— Pflugeiſen, Pflugmeſſer, certalo, a, *ſzántó vas.*
— Pflugrad, ornica, e, *ekekerék.*
— Pflugſtöckchen, Pflugſtellchen, greda, gredica, e,
— Stroh, ſlamma, e, *ſzalma.*
— Unkraut, kukolj, a, *koré vagy gazfü.*

Zeitwörter, ricſi, *igék.*

Ackern, orati, rem, *ſzántani.*
Anbauen, ſijati, jem, *vetni.*
Ausſchwingen, vijati, jem, *a' búzát ſzelelni, vagy ſzórni.*
Austreten, vershiti, im, *nyomtatni.*
Binden, vezati, xem, *kötni.*
Blühen, cvaſti, cvatiti, tim, *virágzani.*
Dröſchen, mlatiti, im, *tſipelni.*
Egen, branati, am, derljati, am, vlacſiti, im, *boronálni.*
Faulen, truhnuti, em, *rothadni.*
Furchen, brazditi, im, *barázdákra ſzántani.*
Führen, voziti, im, *ſzekéren vinni.*

Pflü-

Digitized by Google

Pflügen, orati, em, *szántani.*
Schneiden, xetti, xnjem, *aratni.*
Wachſen, raſtiti, raſti, em, *nöni.*

Von der Wieſe, od livade, *a' rétről.*

Der Bach, potok, a, *patak.*
— Dengelgeſchier, Dengelſtock, babica, e, *kaſza veréſre való ülö vaſotska.*
— Dengelhammer, kalapacs, a, klepacs, a, *kalapács.*
— Heubaum, pauzina, e, *nyomó rúd.*
— Heuboden, Heumagazin, sjenara, e, *széna padlás.*
— Heubund, ein kleiner, ſnop, a, *kiſs kötés széna.*
— — großer, brimme, na, *nagyobb kötés széna.*
— Heuhaufen, kamara, e, ſtoog, ſtog, a, *kazal.*
— Kumpf, vodir, a,
— Mähder, Mäher, koſſac, ſca, *kaſzás.*
— — der erſte unter den Mähern, koſſipasha, e, *elsö kaſzás.*
— Maulwurf, kertica, e, *vakandok.*
— Maulwurfshaufen, kert, a, kertina, e, *vakandok' túrása.*
— Rechen, grablje, ah, *gereblyé.*
— Regen, daxd, a, kisha, e, *esö.*
— Schober, plaaſt, plaſt, a, *baglya.*
— Senſenbaum, koſſishte, a, *kaſza nyel.*
— Wetzſtein, brus, a, gladilica, e, *köſzörü kö.*
Die Heuernte, koſſidba, e, *kaſzállás.*

Digitized by Google

Die Heugabel, ville, ah, *ſzéna villa.*
— — was man mit der Heugabel recht faſſen kann, navillak, lka, *egy villára való ſzéna.*
— Mahd, Schwad, odkos, sa, *ſzèna rend.*
— Quelle, vrillo, a, izſtocſnik, a, *forrás.*
— Senſe, koſſa, e, *kaſza.*
— Weide, verba, e, *fűzfa.*
— Wieſe, livada, e, sjenokosha, e, *rét.*
Das Gras, trava, e, *fű.*
— Grummet, otava, e, *ſarjú.*
— Heu, sjeno, a, *ſzéna.*
— Schöberchen, baklich, a, *petrentze.*
— Waſſergeſchier, hölzernes, dixva, e, *dézsa.*
— Weidengebüſch, verbak, verbik, a, *fűzfa berek.*

Zeitwörter, ricſi, *igék.*

Abmähen, pokoſſiti, im, *le kaſzálni.*
Abweiden, popaaſti, shem, *a' marhával le étetni.*
Dengeln, hämmern, odkivati, vam, klepati, am, *a' kaſzát verni.*
Laden, tovariti, im, *megrakni.*
Machen das Heu, kuppiti, im, *ſzénát gyűjteni.*
Mähen, koſſiti, im, *kaſzálni.*
Rechen, grabljati, am, *gereblélyni.*
Schobern, plaſtiti, im, *baglyába rakni.*
Trocknen, ſushiti, im, *ſzáritani.*
Weiden, paaſti, *legelni.*
Wetzen, bruſiti, im, oshtriti, im, *köſzörülni.*

Von

Von dem Weingarten, od vinograda, *a' ſzöllökröl.*

Der Ableger, Fächſer, povalja, e, *földbe plántált ágatska vagy vinyege.*
— Heber, nategacſa, e, *ſzivó.*
— Kamm, cſehulja, e, *ſzöllö ſzem tſutka.*
— Keller, podrum, a, pivnica, e, *pintze.*
— Pfahl, kolac, lca, tacska, e, *ſzöllö karó.*
— Reif, obrucs, a, *abronts.*
— Spund, vranj, a, *hordó' ſzája.*
— Trichter, lijvak, ljevak, avka, *töltsén.*
— Wein, vino, *bor.*
— — glauer, cſinger, a, *tſengér.*
— Weingarten, vinograd, a, *ſzöllö.*
— Weinhefen, komina, e, kiſſelica, o, *bor söprö.*
— Weinhüter, pudar, a, *ſzöllöpáſztor.*
— Weinhüterlohn, pudarina, e, *páſztor bére.*
— Weinleſer, beracs, a, *ſzedö.*
— Weinmoſt, Maſch, kljuk, masulj, a, *muſt.*
— Weinſtein, birſa, e, *borkö.*
— Weinſtock, terst, a, cſokot, a, *ſzöllötö.*
— Weinzehend, deſetina, e, *dézsma.*
— Weinzohl, vinarina, e, *borra vetett adó pénz.*
— Zapfen, cſep, a, *tſap dugó.*
Die Boding, kaca, kada, e, *kád.*
— Butte, putunja, e, *putton.*
— Faßdaube, dugga, e, *donga.*
— Leite, proſics, a, lajta, e, *lajta.*
— Nachleſe, pabircſenje, a, pabir, a, *bengézés.*
— Pipe, pipa, e, *tsap.*

Digitized by Google

Die Preſſe, tocſilo, a, shajtov, a, presha, e, *prés.*
— Rebe, loza, e, *ſzőllő veſzſző.*
— Reben viele, lozje, *vinyegék.*
— Traube, grozd, a, grozdje, a, *ſzőlő fej.*
— Weinbeere, jagoda, bobica vinska, e, *ſzőllő ſzem.*
— Weinhilſe, koxica, e, *ſzőllőſzem héja.*
— Weinleſe, berba, jematva, e, vinober, a, *ſzedés.*
— Weinleſerinn, beracſica, e, *ſzedőné.*
Das Faß, ſuud, a, fucſia, e, lagva, e. *hordó.*
— Hüten, pudarſtvo, a, *ſzőllő őrzés.*
— Leſen, branje, terganje, a, *ſzedés.*

Zeitwörter, riecſi, *igék.*

Abdecken, odgernuti, em, gerchem, *kinyitni.*
Auspreſſen, iximati, am, preshati, am, *kipréſelni.*
Beſchneiden, obrizati, zujem, *metzeni.*
Binden, vezati, xem, *kótni.*
Gäten, pliviti, im, *gyomlálni.*
Hauen, kopati, am, *kapálni.*
Hüten, pudariti, cſuvati, am, *őrzeni.*
Leſen, bratti, berem, tergati, am, *ſzedni.*
Nachleſen, pabircſiti, im, paljetkovati, kujem, *bengézni.*
Nachſtoppeln, idem, *tallózni.*
Zudecken, zagernuti, gerchem, nem, *béfedni.*

Digitized by Google

Von dem Meierhof, od ſtana, *a' majorságról.*

Der Geißbock, jarac, rca, *ketskebak.*
— Geißhof, tor kozji, ſtaja kozja, e, *ketskeakol.*
— Geißhirt, kozar, a, *ketske pásztor.*
— Käſe, ſir, sjer, a, *ſajt.*
— Kuhhirt, govedar, a, *tehén pásztor tſordás.*
— Kuhmiſt, balega, baloxina, e, *tehén trágya.*
— Kuhſtall, kravarnica, e, liv, a, *tehén akol.*
— Meier, naſtojnik, a, ſtanar, majurcxia, e, *majoros.*
— Meierhof, ſtan, a, ſalash, a, majur, a, *major.*
— Melkkübel, Melgelte, Melkfaß, ſiljo, a, bixica, e, muzlica, e, *fejő zsétár.*
— — für die Kühe, kravljacſa, e, *idem.*
— — für das kleine Vieh, karlica, e, *idem.*
— Milchrahm, kaſmak, a, skorup, a, *tejföl.*
— Ochs, vol, vool, la, *ökör.*
— Ochſenhirt, Ochſenknecht, vollar, a, *ökörpásztor, béres.*
— Pferdeknecht, Pferdner, konjar, *kotſis.*
— Pferdeſtall, konjarnica, konjushnica, e, *lovak' iſtállója.*
— Rahm, skorup, a, *jászol.*
— Reitſattel, ſedlo, a, *nyereg.*
— Schafbock, ovan, vna, *kos.*
— Schäfer, ovcſar, a, *juhász.*
— Schafhof, ſtaja ovcsja, e, tor ovcsji, *juhakol.*
— Schafſtall, ovcſarnica, e, *juh iſtálló.*
— Schweinhirt, ſvinjar, a, *kanász.*
— Schweinſtall, ſvinjac, njca, *diſznó ól.*
— Schweintrank, napoj, a, *moslék.*

Der

Digitized by Google

Der Viehof, tor, obor, a, *marha akol.*
Die Butter, maslo, a, maslo mlado, *irós vaj.*
— Buttermilch, mlachenica, e, *iró.*
— Geiß, koza, e, *ketske.*
— Geißhirtinn, kozarica, e, *ketske pásztorné.*
— Geißhüte, kozarnica, e, *ketske akol.*
— Kitze, junge Ziege, kozle, eta, kozlich, a, *ketskefi.*
— Kuh, krava, e, *tehén.*
— Kuhhirtinn, govedarica, e, *tsordásné.*
— Meierinn, majurica, ſtanarica, e, naſtojnica, e, *majorosné.*
— Milch, mliko, a, *tej.*
— — ſüße, sladko, oga, *édes tej.*
— — ſaure, kiſſelo, oga, *alutt tej.*
— Schäferinn, ovcſarica, e, *juhásznć.*
Das Butterfaß, ſtap, a, *köpüllö.*
— Füllen, xdribe, eta, *tsikó.*
— Geißfleiſch, kozjetina, e, *ketske hús.*
— Kalb, tele, eta, *borjú.*
— Kalbfleiſch, teletina, e, *borjú hús.*
— Käßwaſſer, Molken, ſirutka, ſurutka, e, *savó.*
— Lamm, Lämmchen, jagne, eta, jagnich, a, *bárány.*
— Lammfleiſch, jagnjetina, e, *bárány hús.*
— Maulthier, mazga, e, *öszvér.*
— Mehl, mlivo, a, melja, muka, e, *liszt.*
— Rind, govedo, a, govecſe, eta, *marha.*
— Rindfleiſch, govedina, e, *marha hús.*
— Schaf, ovca, e, *juh.*
— Schaffleiſch, ovcsjetina, e, *juh hus.*
— Schwein, ſvinja, e, *diſznó.*
— — das Männchen, kermak, mka, *kan.*
— — das Weibchen, kermacſa, e, praſica, e, *eme.*

Das

Das Schweinchen, praſe, eta, *malatz.*
— Schweinfleiſch, ſvinjetina, praſetina, e, *diſznó hús.*
— Sûßobers, skorup, a, *a' tej eleje.*

Zeitwörter, rieczi, *igék.*

Buttern, mlatiti, im, maslo meſti, meſim, *köpüllent.*
Hûten, die Geiß, kozariti, im, *ketskéket legelni.*
— Kâlber, teocſariti, im, *borjúkat legelni.*
— Kûhe, govedariti, im, *teheneket legelni.*
— Ochſen, volariti, im, *ökröket legelni.*
— Pferde, konjariti, im, *lovakat legelni.*
— Schafe, ovcſariti, im, *juhakat legelni.*
— Schweine, ſvinjariti, kermariti, im, *diſznókat legelni.*
Kâß machen, ſiriti, im, *tejet ótani.*
Kâßen, ſiritiſe, imſe, *túróſodni.*
Melken, muziti, im, *fejni.*

Von dem Geflügel, od letushtja, *a' baromfiről.*

Der Enterich, patak, tka, *rétze him.*
— Eyerdotter, xumanjak, njka, *tojás ſzéke.*
— Gânſerich, guſak, a, *gúnár.*
— Gânſehirt, guſar, guskar, a, *lúd pâſztor.*
— Hahn, kokot, oroz, piteo, tla, *kakas.*
— — indianiſcher, purran, tuk, tukac, kca, *pulyka kakas.*
— Hûhnerwârter, kokoshar, a, *tyúkâſz.*
— Kapaum, Kapphan, kopun, a, *kappan.*
— — kleiner, kopunich, *kiſs kappan.*
— Pfau, pavun, a, *páva.*
— — das Weibchen, pavunica, e, *páva tyúk.*

Der

Der Tauber, golub, a, *galamb him.*
— Taubenvogt, golubar, a, *galambos.*
Die Bruthenne, kvocska, e, *kotlós tyúk.*
— Ente, patka, plovka, e, *rétze.*
— Gans, guska, e, *liúd.*
— Henne, kokosh, i, *tyúk.*
— — junge, kokoshica, piplica, e, *tsirke.*
— — indianische, purra, tukka, e, *pulyka.*
— Taube, golubica, e, *galamb.*
Das Entchen, pacse, eta, *kiss rétsze.*
— — mehrere, pacsichi, ah, *több kiss rétszék.*
— Ey, jaje, a, jajce, a, *tojás.*
— — allerletztes, poverxak, iznesak, *végső tojás.*
— Eyweis, bilance, a, *tojás fejérje.*
— Gänschen, guscse, eta, *liba.*
— — mehrere, guscsichi, ah, *liba tsörda.*
— Hühnchen, pille, eta, *tsibe.*
— — mehrere, pillichi, ah, *több tsibék.*
— Hühnerhaus, kokoshinjak, a, *tyúk ól.*
— Nest, gnjizdo, a, *fészek.*
— Täubchen, golubich, a, *galambfi.*
— Taubenhaus, golubinjak, golubnik, a, *galamb ól.*
— Windey, hmuchak, chka, *záptojás.*

Von der Stadt, od varosha, *a' városról.*

Der Armenpfleger, Armenvater, nastojnik sirotah, *árvak' attya.*
— Bettler, prosjak, a, bogac, gca, *kóldus.*
— Beysitzer, prisjednik, a, *tanátsbéli.*

Der

Digitized by Google

Der Burger, varoshanin, gradjanin, a, *polgár.*
— Burgermeiſter, pervovichnik, a, *polgár meſter.*
— Einſager, naviſtnik, glaſnik, telar, a, *hirmondó.*
— Gebrauch, obicſaj, a, *ſzokás.*
— Geſchworne, priſexnik, a, eskut, a, *eskütt.*
— Glockenthurm, zvonik, a, *harangláb.*
— Glöckner, Küſter, zvonar, a, *harangozó.*
— Gottesacker, grebje, grobje, a, *temetö.*
— Graben, prokop, obrov, endek, a, *árok.*
— Hofrath, vichnik dvorski, ſtaroſta, e, *udvari tanáts.*
— Hofſekretär, otajſtvenik dvorski, otajnik, *udvari titoknok.*
— Kanzelliſt, piſar, a, *iró.*
— Kerker, tamnica, e, *tömlötz.*
— Kerkermeiſter, nadtamnicſar, a, prokulaba, e, *tömlötz tartó.*
— Landtag, zbor kraljevski, a, *orſzág gyülése.*
— Markt, Platz, tergovishte, a, cſarshia, e, *piatz.*
— Rath, viche, a, vjeche, a, *tanáts.*
— Ratsherr, vichnik, vjechnik, varoski ſtaroſta, *tanátsbéli úr.*
— Schatzmeiſter, haznadar, a, *kintstartó kintses.*
— Stadtfiſkal, blagajnik varoshki, *város' ügyéſze.*
— Stadtrichter, ſudac, dca, birov, a, *város birója.*
— Thorhüter, vratar, a, kapicxia, e, *kapus.*
— Thurm, toran, a, kula, e, *torony.*
— Trabant, hajduk, pandur, a, *város hajdúja.*
— Tyrann, ſilnik, a, ſilecxia, e, *kegyetlen.*
— Viertelmeiſter, deſetnik, a, *tizedes.*
— Vornehmſte, boljar, a, *vagyonoſabb.*

Die

Digitized by Google

Die Einkehr, gostionica, e, stanishte, *vendég fo-*
gadó.
— Festung, grad, a, tverdja, e, *vár.*
— Fleischbank, messarnica, e, *mészárszék.*
— Gasse, ulica, e, sokak, a, *útsza.*
— Gemeinde, opchina, e, *község.*
— Glocke, zvono, a, *harang.*
— Kanzelley, pisarnica, e, *irószoba.*
— Kirche, eerkva, e, *egyház.*
— Landstelle, viche kraljevsko, a, *országot kor-*
mányozó fö szék.
— Mauer, platno, a, beden, a, *köfal.*
— Polizey, red opchinski, uredba, e, *köz rend-*
tartás.
— Schul, ucsionica, e, skula, e, *oskola.*
— Stadt, varosh, a, grad, a, *város.*
— Stadtuhr, gradski csasnik, gradski sahti,
gradske ure, *köz város' órája.*
— Universität, mudrishte, mudroskupshtina, e,
közönség.
— Versammlung, skup, pa, zbor, a, *gyülés.*
— Wacht, straxa, e, *strása.*
— Welt, svit, svjet, a, mir, a, *világ.*
Das Armenhaus, siromashnica, uboxarnica, e,
szegények' avagy ügyefogyottak' háza.
— Bürgermeisteramt, pervovichnishtvo, a, *pol-*
gár mesteri tiszt ség.
— Bürgerrecht, gradjanstvo, a, *polgari jus.*
— Landhaus, vichnica kraljevska, e, *Ország-*
háza.
— Rathhaus, vichnica gradska, e, *tanátsháza.*
— Spital, nemochnishte, a, bolnishte, *ispitály,*
avagy betegek' háza.
— Stadthaus, varoshka kucha, e, *városháza.*

Das

Digitized by Google

Das Stadtrecht, varoshtvo, gradjanſtvo, a, *város' jussa.*
— Thor, vrata, kapia, e, *kapu.*
— Wirtshaus, kercſma, e, *vendégfogadó.*
— Zeughaus, oruxnica, e, *fegyver tárház.*

Von den Werkmeiſtern, od zanatcxiah, *a' meſteremberekről.*

Der Bäcker, Becker, pekar, a, *pék.*
— Bierbräuer, pivar, a, *ſörfőző.*
— Binder, Büttcher, Büttner, ſundar, a, bacſvar, a, *bodnár.*
— Buchbinder, knjigovezac, zca, *könyvkötö.*
— Buchdrucker, utishtenik, a, pritishteonik, a, shtampatur, a, *könyv nyomtató.*
— Buchhändler, knjigar, a, *könyváros.*
— Drechsler, ſtrugacs, a, *eſztergáros.*
— Fiſcher, ribar, a, *halász.*
— Fleiſcher, meſſar, a, *mészáros.*
— Gärtner, vertlar, a, *kertész.*
— Glaſer, ſtaklar, a, caklar, a, *üveges.*
— Goldſchmidt, zlatar, kujuncxia, e, *arany müves.*
— Hafner, loncſar, a, *fazekas.*
— Handelsmann, Kaufmann, tergovac, vca, *kereskedö.*
— Hutmacher, klobucſar, a, sheshircxia, e, *kalapos.*
— Koch, kuvacs, kuhar, a, *ſzakáts.*
— Kohlenbrenner, ugljar, a, *ſzénégetö.*

Der

Digitized by Google

Der Kupferschmidt, kotlar, a, kazancxia, e, *vas fazekas.*
— Kürschner, koxuhar, a, churcsia, e, kerznar, a, *szüts.*
— Lederbereiter, Gärber, koxar, a, *timár.*
— Mäurer, Maurer, zidar, a, *kömives.*
— Meister, majstor, a, *mester.*
— Mühlner, mlinar, a, vodenicsar, *mólnár.*
— Säbelmacher, sabljar, a, *kard tsináló.*
— Sattler, sedlar, a, *nyeregjártó.*
— Schlosser, bravvar, a, *lakatos.*
— Schmidt, kovacs, a, *kováts.*
— Schneider, krojacs, shivacs, a, terzia, e, *szabó.*
— Schuster, cipelar, a, cjepelar, crivljar, a, *varga.*
— Seifensieder, midlar, a, sapuncxia, e, *szapanyos.*
— Seiler, uxar, a, *kötélverő.*
— Tänzer, igracs, a, *tántzmester.*
— Vögelfänger, pticsar, a, *madarász.*
— Wagner, kollar, a, *kerékjártó.*
— Weber, tkalac, lca, *takáts.*
— Zimmermann, dervodjela, e, teslar, a, dungjerin, a, *áts.*

Digitized by Google

Das erſte Geſpräch, von dem Begrüßen.	Pervi Razgovor, od pozdravljenja.
Guten Morgen, mein Herr! meine Frau! mein Fräuchen!	Dobro jutro, Goſpodine, Goſpodaru! Goſpojo! Goſpodarice! Goſpodicſna!
Unterthäniger Diener, mein Herr!	Sluga ponizni, Goſpodine!
Wie befinden Sie ſich?	Kako ſe nahodite?
Sehr wohl, mein Herr.	Velle, oder verlo dobro, Goſpodine!
Und Sie, mein Herr, wie befinden Sie ſich?	A vi, Goſpodine, kako ſe nahodite?
Sehr wohl, Gott Dank.	Verlo dobro, fala Bogu.
Es erfreuet mich, Sie bey guter Geſundheit zu ſehen.	Radujemſe; da vas u dobromu zdravju vidim.
Ich bin Ihnen ſehr verbunden.	Jaſam vam verlo obvezan.
Wie befindet ſich ihr Herr Vater?	Kako ſe nahodi vash Goſpodin, oder Goſpodar otac?
Sehr wohl, mein Herr.	Velle dobro, Goſpodine.
Und die Gnädige Frau?	A milloſtiva Goſpoja?
Das Gnädige Fräulein Fräuchen?	Milloſtiva Goſpodicſna?
Die junge Herrſchaft?	Mlado Goſpodſtvo, Goſpodicſichi?
Und wie befindet ſich ihr Herr Bruder? das Brüderchen?	A kako ſe nahodi vash Goſpodin brat? bratac?

Digitized by Google

Ihr Herr Oheim?	Vash Goſpodin ſtric?
Ihr Fräuchen Schweſter? — Tochter? Töchterchen?	Vasha Goſpodicſna ſeſtra? — Kchi? Kcherchica?
Ihr Herr Sohn?	Vash Goſpodin ſin?
Sehr wohl, Ihnen zu dienen.	Velle dobro, na sluxbu vashu.
Belieben Sie ſich ein wenig niederzuſetzen, er, oder ſie werden bald ihre Aufwartung machen.	Izvolite mallo poſaditiſe, on, oder oniche ſad ſvoju sluxbu ucſiniti.
Ich kann mich in der That nicht aufhalten.	U iſtinu ne mogu ſe zaderxavati.
Haben Sie denn ſehr Urſachen zu eilen?	Imateli toliko uzroka hititi?
Ich habe ſehr nothwendige Verrichtungen.	Imam verlo potribitih poslovah.
Leben Sie wohl, mein Herr!	Dobro zdravi bili, Goſpodine!
Leben Sie wohl, ich bin Ihnen für ihren Beſuch verbunden.	S' Bogom, Goſpodine! Xivi bili, Goſpodine jaſam vam, obvezan na pohodu vashemu.
Ich werde die Ehre haben Sie Morgen wieder zu ſehen.	Imatichu cſaſt vas ſutra opet viditi.
Die Ehre wird auf meiner Seite ſeyn.	Ta cſaſt bude meni.

Digitized by Google

Das zweyte Geſpräch, Eines Reiſenden in der Herberge.

Weiſet mir ein Zimmer.

Gleich, den Augenblick, mein Herr!

Wann gehet der Landkutſcher nach Wien ab?

Uebermorgen um 6. Uhr des Morgens.

Wie viel zahlt man?

Ich kann Ihnen damit nicht dienen.

Ich will dann mit dem Kutſcher ſelbſt reden.

Wollen Sie nicht vorher eſſen?

Ich bin damit zufrieden: was habet ihr zu eſſen?

Es ſtehet ſchon auf dem Tiſche.

Wie viel bezahlet eine jede Perſon?

Eine jede Perſon bezahlet dreyßig Kreuzer.

Was habet ihr für Weine?

Wir haben hier ſlavoniſche und ungariſche Weine.

Drugi Razgovor, Putnika u goſtionici.

Ukaxite mi jednu ſobu, jedan ſtan, oder loxnicu.

Odmah, ovi cſas, Goſpodine!

Kada odlazi kocſiash, oder kiricxiash u Becs?

Prikoſutra u sheſt ſahtih iz jutra.

Koliko ſe platja?

Ne mogu vam sluxiti, oder posluxiti.

Hochu dakle ja iſti s' kocſiashem govoriti.

Necheteli prie jiſti? oder jeſti?

Ja ſam zadovoljan: shto imate jeſti?

Jurve je na ſtollu, oder na terpezi.

Shto platja ſvaki, oder shto ſe platja na glavu?

Svaki platja trideſet krajcarah.

Kakvih imate vinah?

Imamo i slavonskih i maxarskih vinah.

Digitized by Google

Was habet ihr für slavonische Weine?
Sokolowzer, Ternawzer, Broober, Karlowitzer, Peterwardeiner, Prinzipowzer bey Illok, Molowiner, Erduder ꝛc.

Und was habet ihr für ungarische Weine?
Ofner, Sekfarder, Willaner, Edenburger, Menischer, Tokayer ꝛc.

Wie theuer verkaufet ihr den Karlowitzer?
Zwölf. Kreutzer das Maas.

Und den Ofner?
Sechszehen Kreuzer das Maas.
Lasset mir ein halbes Maas von beyden bringen.
Das ist ein guter Wein.
Ich hätte nicht geglaubt, daß so guter Wein in diesem Lande zu finden wäre.
Mein Herr! das ist ein gutes, fruchtbares, und schönes Land. Es hat schöne Felder und Gebirg: im Gebirge sind die schönsten Flüsse, ange-

Kakvih imate slavonskih vinah?
Sokolovacskoga, Ternavskoga, Brodskoga, Karlovicskoga, Varadinskoga, Principovca kod Illoka, Molovinskoga, Erdudskoga &c.
A kakvih imate macxarskih vinah?
Budimskoga, Sekfardskoga, Villanskoga, Sopronskoga, Menishskoga, Tokajskoga &c.
Po shto prodajete Karlovicsko?
Po dvanajest krajcarah oku.
A Budimsko?
Po shestnajest krajcarah oku.
Dajte mi donesti pol oke od obadvah.
Ovo je dobro vino.
Nebih bio povirovao, da bi se tako dobroga vina u ovoj zemlji nahodilo.
Gospodine, to je jedna dobra, plodna, i ljepa zemlja. Ima ljepih poljah; i gorah: u gorah jesu krasni potoci, mille doline, shume, razli-

Digitized by Google

genehme Thäler, Waldungen, verschiedenes Obst: Getreid und Vieh auf dem Felde genug: und die neue Einrichtung in den Dörfern und Strassen macht den Reisenden die größte Ergötzung.

zlicsito voche: xitta i marve nahodise po polju dosta: a novo u selih i drumovih uredjene, clini putnikom priveliko razkoshje.

Es ist mir leid, daß ich wegen meiner weitern Reise solches selbst nicht sehen kann. Ist denn der Kutscher noch nicht angekommen?

Xao mi je, da radi mojega daljega puta istu viditi ne mogu. Zar nije kocsiash joshtera doshao?

Hier ist der Kutscher, mein Herr! wenn Sie mit ihm sprächen wollen.

Evo kocsiash, Gospodine, ako izvolite s' njime besjediti.

Guten Tag, mein Freund! werdet ihr bald abreisen?

Dobar dan, priatelju! Hocheteli skoro odlaziti?

Wir gehen auf den Dienstag von hier ab.

Michemo u utorak odlaziti odavle.

Wie viel bezahlt man von hier bis Wien?

Koliko se placha od ovud' do Becsa?

Die Person bezahlt acht Gulden.

Jedno cseljade placha osam forintah.

Hier sind sie, behaltet mir einen guten Platz.

Evo jih. Uzderxite za me dobro misto.

Sie sollen den besten Platz bekommen.

Dobiete najbolje misto, oder auch: Dobiete najbolje.

Wann kommen wir nach Wien?

Kadachemo dojti u Becs?

Digitized by Google

Den Montag auf den Abend!	U ponediljak na vecser.
Adjeu!	S' Bogom!

Das dritte Gespräch, Von Redensarten über dem Tische, und den Namen der Tischgeräthe.

Trechi Razgovor, od razgovornih nacsinah priko terpeze, i imenah stvarih stolnih.

Sie verzeihen, mein Herr, ich will den Tisch decken.	Oprostite, Gospodine, hochu stol sterati.
Thun, Sie nach ihren Gefallen, ich will inzwischen an das Fenster gehen.	Csinite po vashoj volji, ja medjuto idem na prozor, oder pencser, oblok.
Bleiben Sie nur sitzen, der Tisch wird gleich gedeckt seyn.	Sidite (sjedite) samo, stolche odmah biti prostert.
Ist das Tischtuch ihr?	Jelli vash stolnjak?
Nein, sondern es ist meiner Frau Wirthinn.	Nije, nego je moje Gospodarice Kercsmarice.
Diese Servietten aber sind ihr?	Alli ovi otarci jesu vashi?
Ja, mein Herr, auch die Messer, und Gabeln mit ihren Scheiden: aber die Teller, Löffel und Salzmeste gehören meiner Wirthinn.	Jesu, Gospodine, i noxi i villice s' njihovima noxnicami: alli tanjuri, xlicce, i solnica jesu moje Kercsmarice.
Warum setzet ihr drey Teller hin?	Zashto mechete tri tanjura?

Digitized by Google

Mein Herr Wirth wird auch kommen.	Goſpodar Kercſmar hoche takojer dojti.
Warum iſt er nicht auf das Frühſtück gekommen?	Zashto nije na doruchak doshao?
Er mußte auf dem Markt ausgehen.	Morao je na tergovishte iziti.
Es wird mir lieb ſeyn, wenn ich die Ehre haben werde mit ihm zu ſprächen.	Dragoche mi biti, ako budem cſaſt imao s' njime besjediti.
Klopfet jemand?	Kuca itko?
Mich dünkt, ja.	Meni ſe cſini, da.
Herein, mein Herr!	U nutra, Goſpodine.
Guten Tag, mein Herr, ſie verzeihen mir, daß ich mich auf Dero Befehl alſobald einſtelle.	Dobar dan, Goſpodine, oproſtite mi, da ſam na zapovid vashu tako pripravan.
Ich freue mich, daß Sie meiner Bitte haben ein Genüge thun wollen.	Radujemſe, da ſte molbi mojoj zadovoljenje ucſiniti hotili.
Da ich Dero Einladung als einen Befehl anſehe, habe ich nicht ermangeln wollen, ſelben zu vollziehen.	Buduch vashe pozivanje miſto zapovidi cinim, nijeſam pomanjkati hotio, za izpunniti nju.
Sie erweiſen mir gar zu viel Ehre, und ich ſehe Dero geneigten Zuſpruch als ein beſonderes Merkmal der Gewogenheit, ſo Sie zu mir tragen, an.	Primlogo poshtenja mi ukazujete, i poznajem priklonitu besjedu vashu za oſobiti biljeg dobrovoljnoſti vashe pram meni.
Ich bin bereit, ihnen in allen zu dienen: bitte nur	Ja ſam pripravan, vas u ſvacſemu podvoriti: ſa-

Digitized by Google

nur dieſelben, mir öfters dazu Gelegenheit an die Hand zu geben.	mo molim, da mi cſeſtje k' tomu prigodu dadete.
Sie haben mir ſchon vielmals Kennzeichen von Dero Gütigkeit gegeben, wofür ich ihnen unendlich verbunden bin.	Vi ſte meni jurve mlogo putah vashe blagoſti zlamenja dali, za koje vam neizmirno (neizmjerno) blagodariti duxan jeſam.
Setzen Sie ſich nieder, mein Herr!	Sidite (Sjedite) Goſpodine.
Ich werde nach Dero Befehl thun.	Cſinitichu po zapovidi vashoj.
Setzen Sie ſich hieher an die oberſte Stelle.	Sidite ovdi na gornje miſto (mjeſto).
Ich werde hier ganz gut ſitzen.	Jachu ovdi dobro ſiditi.
Es wird nicht geſchehen: ich bitte ohne Komplimente ſich hieher zu ſetzen.	To ne bude: molim bez poclitanja, poſaditeſe ovdi.
Ich komme Dero Befehl nach.	Sliditichu zapovid vashu.
Dieſe iſt die Stelle, ſo Ihnen zukömmt.	Ovo je miſto, koje ſe vam priſtoji.
Mir kömmt keine zu, als die, ſo Ihnen mir zu geben beliebet.	Meni ſe nijedno priſtoji, izvan koje mi vi izvolite datti.
Wenn es beliebig iſt, wollen wir bethen.	Ako vam je povoljno, molimoſe Bogu.
Wir ſind dazu bereit.	Miſmo tomu pripravni.
Ich bitte, die Herren wollen mit dem Wenigen, ſo da ſeyn wird, verlieb, und den Willen für die That annehmen.	Molim, Goſpodo, budite zadovoljni s' malenim, shto bude, i primite volju za dillo.

Da

Digitized by Google

Sie hätten Sich gar nicht inkommodiren ſollen.	Da nebudete ni najmanje ſebi neprilike cſinili.
Seyn Sie ſo gut, und fangen Sie an, meine Herren.	Izvolite, pocſeti, Goſpodo.
Ich werde nachkommen.	Jachu sliditi.
Ich bitte ſie darum.	Molim, izvolite.
Es wird nicht geſchehen.	To ne bude.
Der Herr Wirth fängt an.	Neka gazda pocſne.
Das würde unhöflich ſtehen.	Tobi neuljudno bilo.
Keinesweges.	Ni poshto.
So laſſen Sie uns denn zuſammen anfangen.	Pocſnimo dakle zajedno, oder skuppa.
Die Suppe hat einen recht guten Geſchmack.	Ova juha ima bash dobru slaſt.
Sie ſcherzen, mein Herr!	Shaliteſe, Goſpodine!
Wahrlich nein, ich rede im Ernſt.	U iſtinu ne, ja zbilja govorim.
Es iſt mir lieb, wenn ſie Ihnen ſchmeckt.	Drago mi je, ako vam sladi.
Ich habe lange Zeit keine ſo gute Suppe gegeſſen.	Odavna nijeſam tako dobre juhe kuſao.
Das beliebt Ihnen nur ſo zu ſagen.	To iſtom tako izvolite besjediti.
Nein, in allen Ernſt.	Ne, bash zbilja.
Will jemand von ihnen ſo gütig ſeyn, und das Rindfleiſch zerſchneiden?	Jeſli komu od vas povoljno, da govedinu izrixe?
Wenn Sie ein gutes Meſſer haben, will ich es thun.	Ako dobar nox imate, hochu ja.
Da iſt eins, ich habe es kürzlich ſchleifen laſſen.	Evo jedan, ja ſamga skoro dao nabruſiti.

Digitized by Google

Das Rindfleisch ist recht fett.	Govedina ova jest verlo debela.
Geben Sie mir ein Stück-chen von dem Brustkern.	Dajte mi jedan komadich od grudih.
Mir ein Stück von Rippen, oder von dem Wadschinken.	Meni komad od rebarah, illi od buticha.
Verzeihen Sie meiner Grobheit.	Oprostite mojoj neuljudnosti.
Es ist gar keine Grobheit, ja sie haben mich vielmehr dadurch verpflichtet.	Nikakve tu nejma neuljudnosti, da pacse toliko vishe jeste me obvezali.
Wollen die Herren einen Kressig, oder Gurken, Sauerampfen, rothe Rüben, oder Pfefferoni ꝛc.	Izvoliteli, Gospodo, rena, illi krastavacah, kiseljaka, cikle, illi spece, oder paprike &c.
Ja, mein Herr, inkommodiren Sie sich nicht zu sehr.	Hochemo, Gospodine, ne truditese odvishe.
Es fehlt uns noch eins.	Josh nam jedno manjka, oder falli.
Was denn?	Shto to?
Eine Salzmeste mit Salz.	Solnica sa solju.
So jemand schaft von dem Sauerkraut, oder Kohle, von süssen Rüben, gelben Rüben, Faseolen oder Erbsen.	Ako tko zapovida kissela kupusa, illi frashta, sladke ripe, merkve, graha, illi grashka?
Ich bitte um saueres Kraut.	Molim za kisseo kupus.
Und ich von gelben Rüben,	A ja od merkve.
Und ich werde Faseolen essen.	A jachu graha jisti.

Digitized by Google

Wir müſſen auch ein Glas Wein trinken. Auf ihre Geſundheit, meine Herren!	Valja nam i cſaſshu vina piti. U vashe zdravje, Goſpodo.
Laſſen Sie den Wein nicht verrauchen, meine Herren.	Ne dajte, vino izlapiti, Goſpodo.
Nein, mein Herr, wir wollen gleich trinken. Auf die Geſundheit der ganzen Kompagnie.	Ne, Goſpodine, michemo taki piti. U zdravje ſvega drushtva.
Wir danken ihnen.	Blagodarimo, oder zafaljujemo, oder fala!
Ich bitte, meine Herren, nur mit meinem guten Willen verlieb zu nehmen.	Molim, Goſpodo, primite moju volju za ljubav.
Wer da nicht verlieb nehmen wollte, müßte ein Vielfraß, und der gröbſte Menſch ſeyn.	Koji nebi hotio ovo za ljubav primiti, oni bi morao biti proxderlac, i najneuljudnij cſovik.
Sie loben meine geringen Tractamente gar zu ſehr.	Vi gozbu moju mallenu odvishe falite.
Ich kann ſie vielmehr nicht genug loben: und ich weiß nicht, ob ich mich gebührend werde revangiren können.	Ja pacſe ne mogu zadovoljno vas pofaliti: i neznam, hochuli mochi vridno vratiti.
Eine ſolche Kleinigkeit bedarf keiner Revange.	Tako ſlaba gozba nije vridna vratnje.
Sie werden mit mir geſtehen, mein Herr, daß wir recht köſtlich ſind tractiret worden.	Vichete ſamnom izpoviditi, Goſpodine, da ſmo obilno pocſaſtjeni bili.

Digitized by Google

Das iſt wahr, der Herr N. hat uns recht herrlich bewirthet.	To je iſtina, Goſpodin, oder Goſpodar jeſt nas goſpodski pocſaſtio.
Ich bin ganz beſchämt, wenn ſie alſo reden.	Ja ſe cielo ſtidim, ako tako govorite.
Wir danken ihnen gehorſamſt für die herrliche Mahlzeit, und für ſo viele Höflichkeiten, welche wir von ihnen empfangen haben: und empfehlen uns Dero guten Gewogenheit.	Ponizno vam zafaljujemo (blagodarimo) na goſpodskoj gozbi, i na tolikoj prijaznoſti, koju od vas primiſmo: tere ſe priporucſujemo vashoj blagoſtivoſti.
Eilen Sie nicht ſo ſehr meine Herren, es iſt noch nicht ſo ſpät.	Ne hitite tako verlo, Goſpodo, joshter nije bash tako kaſno.
Es wird zu ſpät, mein Herr!	Bude kaſno, Goſpodine!
Ich laſſe Sie nicht gehen, meine Herren: Sie werden noch ein Gläschen Wein auf die Geſundheit unſrer Freunde, oder: den Johannesſeegen trinken.	Ja vas ne puſtim, Goſpodo: vichete joshter jednu cſashicu vina u zdravje nashih priateljah, illi, blagoslov s' Ivanna (Joanna) popiti.
Ich kann in der That nicht mehr, mein Herr: ich habe nach Vergnügen gehabt.	Ja doiſta ne mogu vishe, Goſpodine: jaſam zadovoljno imao.
Sie werden mir doch die Ehre geben, und bey mir das Abendmahl halten?	Ucſinite mi barem poshtenje, i kod mene vecſerajte.
Ich ſage Ihnen höflichen Dank.	Zafaljujem (blagodarim) lipo.

Digitized by Google

Es schmerzet mich, daß ich Sie nicht überreden kann.	Xao mi je, da vas nadgovoriti ne mogu.
Ich werde mir diese Ehre auf ein anders Mahl vorbehalten.	Jachu tu csaſt meni za drugi put zashtediti.
Meine kleine Aufwartung soll Ihnen allzeit zu Diensten seyn.	Moja mala dvornoſt vam bude vazda na sluxbu.
Gott befohlen, mein Herr, Adieu!	S' Bogom oſtajte, Goſpodine.
Glückliche Reise, meine Herren.	Srechan put, Goſpodo.

Das vierte Gespräch, Von Kaufen und Verkaufen.

Csetverti Razgovor, od kupovanja i prodaje.

Grüsse Sie Gott, meine Herren!	Pomoz Bog, Goſpodo!
Was befehlen Sie, meine Herren?	Shto izvolivate, oder shto zapovidate, Goſpodo?
Gebet mir ein schönes gutes Tuch zu einem Kleide.	Dajte mi ljepe i dobre csohe za jednu odichu.
Und Sie, mein Herr? was verlangen Sie?	A vi, Goſpodine, shto zahtivate?
Ich will das Nämliche.	I jachu isto.
Meine Herren, belieben Sie herein in dem Laden zu kommen; Sie werden hier die besten Tücher zu	Izvolite, Goſpodo, u nutra u duchan uniti; ovdichete najboljih csohah najti, koje se ovdi najti

Digitized by Google

zu sehen bekommen, die hier zu finden seyn.

najti moguh.

Bringen sie mir das beste her.

Donesite mi najbolju amo.

Hier ist ein schönes und sehr gutes Tuch, welches itzt an meisten getragen wird.

Evo lipe i verlo dobre csohe, koja se sada najvishe nosi.

Woher bekommen Sie diese Tücher?

Od kuda dobavljate ove csohe?

Von Wien und Grätz.

Iz Becsa i Graca.

Dieses Tuch ist wohl gut, aber die Farbe gefällt mir nicht.

Ova je csoha dobra, alli mi boja nije po chudi.

Hier ist ein anderes.

Evo vam druga.

Diese Farb gefällt mir wohl, aber das Tuch ist nicht stark genug.

Ova mi je boja milla, alli csoha nije jaka dosta.

Mein Herr, besehen Sie dieses Stück hier, Sie werden in Ofen und Pest kein so schönes finden.

Gospodine, ogledajte ovaj komad, nechete u Budimu, ni u Peshti tako lipa najti.

Wenn ich es hier nicht finde; so werde ich es in Pressburg, oder auch in Wien finden.

Ako ovdi ne najdem; najtichu u Poxunu, illi u Becsu.

Doch nicht für diesen Preis.

Alli ne po ovu cinu (cjenu)

Wie theuer also die Elle?

Po shto dakle rif?

Ich werde es Ihnen keinen Kreutzer überbieten: die Elle für drey Gulden.

Nechu vam jednu krajcaru priciniti (pricjeniti) rif po tri forinta.

Es ist zu theuer, mein Herr; ich kann es in Wien

To je priskupo (pridrago) Gospodaru, ja mogu u Be-

Wien für zween Gulden haben.	Becſu za dva forinta imati
Wiſſen Sie was, mein Herr, ich werde mit Ihnen nicht lange dingen; mit einem Worte: drey Gulden weniger fünf Groſchen.	Znateli shto, Goſpodine, nechu ſe duggo s' vami pogadjati; jednom ricſju: tri forinta manje krivak.
Das iſt allzu theuer.	To je ſaſma skupo, rago.
Sie werden es, auf meine Ehre, nicht wohlfeiler bekommen.	Nechete, na moje poshtenje, jeptinije dobiti.
Ich werde euch zween Gulden und einen halben geben.	Dam vam dva forinta i pol.
Mein Herr, es kann nicht um einem Kreuzer wohlfeiler ſeyn; ſonſt müßte ich Schaden leiden.	Goſpodine, ne moxe jednu krajcaru jeptinije biti, inacſie bih morao kvarovati.
Sie haben den geringſten Preis zu wiſſen verlangt, und den habe ich Ihnen geſagt. Wollen Sie alſo, oder nicht? denn mit meinem eigenen Verluſt kann ich es nicht anders geben.	Vi ſte zahtivati najposlidnju cinu znati, i ja ſam ju vam rekao. Hocheteli dakle, illi ne? jer s' mojim kvarom drugacſie datti ne mogu.
Nun ſo ſchneidet denn acht Ellen für uns beyde ab.	Nut dakle odrixite oſam rifah za nas dvojicu.
Hier ſind ſieben Dukaten, gebet das übrige heraus.	Evo vam, ſedam dukatah (zlatnikah, cekinah) dajte oſtalo na dvor.

Digitized by Google

Hier iſt das übrige Geld, meine Herren.	Evo vam oſtali pinezi (novci) Goſpodo!
Befehlen Sie noch etwas zu kaufen.	Zapovidateli joshter shtogod kupiti?
Habet ihr rothes Unterfutter?	Imateli cerljenc poſtave?
Ja, meine Herren, wie viel befehlen Sie?	Imam, Goſpodo, koliko zapovidate?
Vierzehen Ellen, denn es liegt gar zu ſchmal.	Cſeternajeſt rifah; jer je verlo uzka.
Wie theuer die Elle?	Po shto rif?
Mit einem Worte: die Elle für einen Gulden.	Ricsju: rif za forint, oder po forint.
Schneidet ab.	Odrixite.
Mein Herr, ich habe Richtigkeit gemacht. Man empfehlt ſich.	Goſpodaru, ja ſam vas namirio. Priporucſamſe.
Unterthänigſter Diener, meine Herren, befehlen Sie auch ein anderes Mahl.	Sluga priponizni, Goſpodo, izvolite i drugi put.
Adieu!	S' Bogom.

Das fünfte Geſpräch, Zwiſchen einem Herrn, Schneider, und Bedienten.

Peti Razgovor, medju jednim Goſpodinom krojacſem, i slugom.

Guten Abend, Herr Meiſter.	Dobar vecſer, Goſpodaru Majſtoru.
Hier habe ich ſechs Ellen Tuch, machet mir einen Rock	Evo sheſt rifah cſohe ucſinite mi iz toga jednu

Digitized by Google

Rock und Hosen daraus.	dnu haljinu, i jedne lacse.
Ja, mein Herr, ich kann es aber nicht eher, als zum Sonntage verfertigen.	Hochu, Gospodine, alli ne mogu prie, nego do nedilje sgotoviti.
Ich werde sehen, ob der Herr seyn Wort halten wird.	Vidichu, hocheli Gospodar na ricsi biti.
Ich werde mich gewiß befleißen.	Jachu stanovito nastojati.
Adieu!	S' Bogom!
Ist jemand da?	Ej! jelli tko tude?
Was befehlen Sie, mein Herr?	Shto zapovidate, Gospodine?
Schicket, oder gehet selbst zu dem Schneider, er soll mein neues Kleid bald bringen.	Poshaljite, illi sami odtidite krojacsu, da mi moju novu odichu skoro donese.
Es klopfet jemand, sehet, wer da sey.	Niki kuca, gledajte, tko je.
Wer hat angeklopft?	Tko je kucao?
Ich bin es.	Ja jesam, oder ja sam.
Wer seyd ihr?	Tko ste vi?
Ich bin der Schneider.	Ja sam krojacs.
Was wollet ihr?	Shto hochete?
Ist der Herr zu Hause?	Jelli Gospodin doma, oder kod kuche?
Ja, er ist zu Hause; und warum fragt ihr?	Jest, doma je; a za shto pitate?
Ich bringe ihm sein Kleid.	Nosim odichu njegovu.
Gut, er wartet eben auf euch.	Dobro, on bash na vas cseka.

Digitized by Google

Wartet ein wenig, bis ich hingehe, und es ihm melde.	Pocsekajte mallo, dok odtidem, i javim njemu.
Mein Herr, der Schneider ist vor der Thür: er bringt das Kleid.	Gospodine, krojacs je prid vratih: doneo je odichu, oder nosi odichu.
Er soll herein kommen.	Nek unide, oder unidje.
Guten Morgen, mein Herr.	Dobro jutro, Gospodine.
Ich wünsche wohl geruhet zu haben.	Xelim, da ste dobro počivali.
Wie gehet es euch Herr Meister?	Kako je vam, Gospodaru Majstoru?
Gut, Gott sey Dank, zu Dero Aufwartung.	Dobro, fala Bogu, na podvorenje vashe.
Bringet ihr mir das Kleid?	Nositeli mi odichu?
Ja, mein Herr, hier ist es.	Nosim, Gospodine, evo je.
Ihr habt doch euer Wort gehalten.	Bilište bare na ricsi, oder derxaliste rics vashu.
Ist das Kleid gut gemacht?	Jelli odicha dobro napravljena? oder ucsinjena?
Ich hoffe, Sie werden damit zufrieden seyn.	Uffamse, dachete zadovoljni biti.
Beliebt Sie den Rock anzuprobiren.	Izvolite kushati haljinu.
Sind die Aermel nicht zu weit?	Nijesuli rukavi prostrani?
Nein, mein Herr, sie sind, wie sie seyn sollen.	Nijesu (nisu) Gospodine, istom su kako valja.
Die Hosen sind sehr enge.	Lacse jesu verlo tisne.
Es ist die Mode jetzt so.	Takvi je obicsaj sada.
Was begehret ihr für den Macherlohn?	Shto ishtete za ruke?

Digitized by Google

Ich habe die Rechnung noch nicht gemacht: ich werde ſie aber Morgen bringen; denn ich habe noch mehrere Arbeit für Sie gemacht.	Joshter nijeſam (niſam) racſun ucſinio: allichu ga ſutra doneti: Jerbo ſam josht vishe poslovah za vas ucſinio.
Gut, Herr Meiſter, vergeſſen Sie es nicht.	Dobro, Goſpodaru Majſtoru, nemojte zaboraviti.
Ich empfehle mich Dero Güte, mein Herr.	Priporucſamſe vashoj dobroti, Goſpodine,
Adieu, Herr Meiſter!	S' Bogom, Goſpodaru Majſtoru!

Digitized by Google

Verschiedene Briefe.

Zu dem neuen Jahre

Hochwohlgeborner Herr,
Gnädiger Herr!

Bey Gelegenheit des neuen Jahres, halte ich mich verbunden, Euer Hochwohlgebornen Gnaden so wohl für die im verflossenen alten Jahre empfangenen Wohlthaten gehorsamsten Dank abzustatten; als auch mich zu fernere Gnade zu empfehlen. Der gütigste Gott verleihe Euer Hochwohlgebornen in dem eintretenden Jahre, und vielen folgenden, alles Wohlergehen! Mich aber lasse er Dero gnädige Fürsorge noch lange genießen. Der Allerhöchste erfülle meinen Wunsch; der ich in aller Ehrerbietigkeit verharre bis in den Tod.

Euer Hochwohlgebornen Gnaden

Ofen den 1. Jänner.
1795.

unterthänigster
N. N.

Ant-

Digitized by Google

RAZLICSITE KNJIGE.

ZA NOVU GODINU.

Prisvitli Gospodine,
Milloſtivi Gospodine!

U prigodi nove godine scinim (scjenim) mene derxana, da Prisvitloj Vashoj Milloſti toliko za primita u proshaſtoj ſtaroj godini dobrocsinſtva pokorno zafalim; koliko takojer da mene u napridnju priporucsim milloſt. Primilloſtivi Bog udilio Vashoj Prisvitloj Milloſti u pocsetak ove i mlogih slidechih godinah svako zdravje. Meni pak dopuſtio milloſtivno Vashe naſtojanje duggo uxivati. Privisoki izpunnio xelju moju; koji sa svim pocsitanjem tia do smerti oſtajem.

Vashe Prisvitle Milloſti

U Budimu dana 1. Sicsnja.
1795.

priponizni
N. N.

Digitized by Google

Antwort.

Hochwohlgeborner,
Gnädiger Herr!

Ich nehme Ihr werthestes Schreiben, und den neuen Jahreswunsch für das Andenken Ihrer Freundschaft mit aufrichtigstem Danke an. Ich wünsche Ihnen gleichfalls alles dasjenige, was Sie durch viele Jahre beglücken kann. Was mich anbelanget, werde ich alles, was möglich ist, zu Dero Glücke anwenden. Der Herr gebe eine günstige Gelegenheit, um Ihnen in der That zu zeigen, daß ich bey allen Zeitveränderungen stets unverändert bin

Euer Hochwohlgebornen

Wien den 20. Jenner.
1795.

bereitwilligsten
N. N.

Zu einem Namenstage.

Hochedler
Hochgeehrtester Herr!

Dieweil ich keine Gelegenheit, Ihnen meine Ergebenheit zu bezeigen, fahren lasse; so kann ich auch bey Herannahung Ihres geliebten Namenstages meine

Digitized by Google

ODGOVOR.

Prisvitli,
Millostivni Gospodine!

Vashu privridnu pisanicu, i novoga litta cseſtitzanje za uspomenu Vashega priateljſtva s' istinskom zafalnoſtju primam. Cseſtitam i ja vam sva ona, koja Vas priko mlogo littah ocseſtititi moguh. Shto se mene dotiche, svechu, shto je moguche, za Vashu cseſtitoſt namjeniti. Gospodin samo dao jednu ugodnu prigodu, da Vam pokaxem u istinu, da sam u svakoj vrimena neſtalnosti vazda stalan

Vashe Prisvitlosti

U Becsu dana 20. Sicsnja.
1795.

najpripravnij
N. N.

ZA DAN SVETCSANI.

Priplemeniti,
Pricsastni Gospodine!

Buduch nijednu prigodu, za ukazati Vam priklonstvo moje, propushtam: zato i u priblixanju Vashega dana svetcsanoga, da moju duxnoſt vjer-

Digitized by Google

ne Schuldigkeit mit einem treuen Wunsche abzulegen nicht unterlassen. Der Allmächtige, dessen Güte kein Maaß einschließt, wolle Sie nicht nur durch selben Tag beglücken, sondern auch mehrere glückliche Jahre zusetzen; damit Sie solche Freude ihm zum Preis, Ihnen zum eigenen, und ihres Hauses sonderbaren Trost erleben: ich aber noch lange das Glück habe, Ihre Gewogenheit zu genießen. In welcher guten Hoffnung ich stets verbleiben werde

Meines Hochedlen Herrn

Esseck den 12. Hornung.
1795.

gehorsamster Diener
N. N.

Antwort.

Hochwürdiger
Hochzuehrender Pater!

Euer Hochwürden haben mich durch Ihr Anwünschen zu meinem Namenstage vielfältig erfreuet. Es ist mir sehr angenehm, und erwecket in mir eine neue Versicherung Dero sonderbaren Liebe gegen mich. Ich bleibe Euer Hochwürden so lange ein Schuldner, bis ich Gelegenheit finde, meine Schuldigkeit in etwas ersetzen zu können. Ich wünsche Ihnen ebenfalls,

Digitized by Google

nim cseſtitovanjem naklonim (ucsinim) oſtavitiſe nemogu. Svemoguchi, kojega dobrota jeſt bez mirre, neſamo oni dan Vas nadario, da takojer i vishe cseſtitih godinah Vam pridao: da takovo veſelje njemu na slavu, Vam na vlaſtitu, a vashoj kuchi na oſobitu doxivite rádoſt: ja pak joshter duggo cseſt imao Vashu dobrovoljnoſt uxivati, s' kojim dobrim uffanjem vavik oſtajem

Priplemenitoga Goſpodina

U Oſſiku dana 12. Veljacse 1795.

pripokorni sluga
N. N.

ODGOVOR.

Mlogo Poshtovani,
Prjcsaſtni Otcse!

Vashe Mlogo-poshtovano Otocsanſtvo po ſvojemu za moju ſvetkovinu cseſtitovanju jeſt me mlogoverſtno razveſelilo. Verlo mi je drago, i probudjuje novo u meni povirovanje oſobite vashe pram meni ljubavi. Oſtajem Vashega Mlogo-poshtovanoga Otocsanſtva duxnik dotle, doklem prigodu najdem, da vam duxnoſt moju u csemugod povra-

Digitized by Google

falls ein vieljähriges Wohlergehen, und verbleibe lebenslang mit gröſter Hochachtung

Euer Hochwürden

Diakowar den 6. März. 1795.

aufrichtigſter
N. N.

Empfehlungsbrief.

Hochwohlgeborner Herr,
Gnädiger Herr!

Euer Hochwohlgeborn. bekannte Gütigkeit gegen alle machet mich so dreist Euer Hochwohlgeborn. mit dieser unterthänigen Schrift zu beläſtigen. Ich bin ein armer Student, der durch Erlernung verschiedener Wissenschaften mein Glück zu machen suche: allein mein schlechter Stand, worinnen mich der frühe Tod meiner Aeltern gelassen hat, erlaubet mir nicht länger, bey dem Lernen zu verbleiben. Ich bitte also Euer Hochwohlgeborn. unterthänigst, Sie wollen mir auch jene hilfreiche Hände, welche schon so viele Unglückliche beglücket haben, reichen, und, um mein Studieren fortsetzen zu können, mit einer beliebigen Beysteuer mich mildigst begnädigen. Gott wird diese groſe Gnade mit reichem Segen Euer

Hoch-

Digitized by Google

povratim. Xelim Vam takojer mlogolitnju cſeſtitoſt, tere oſtajem, dok ſam xiv ſ' najvechim shtovanjem

Vashega Mlogo Posht. Otocſanſtva

U Diakovu dana 6. Oxujka.
1795.

privjerni
N. N.

PRIPORUCSNA KNJIGA.

Priuzvisheni Goſpodine,
Milloſtivni Goſpodine!

Vashe Priuzvishenoſti poznana pram ſvakomu blagoſtivoſt, uslobadja mene na toliko, da ja Priuzvishenoſti Vashoj ſ' ovim poniznim piſmom dodiem. Jaſam ſiromah djak (ucſenik) koji po izucſenju razlicſitih naukah moju ſrechu traxim: alli moje hudo ſtanje, u kojemu po nezriloj (nagloj, berzoj) mojih roditeljah ſmerti oſtaddoh, ne dopushta mi dilje na nauku oſtati. Vashu dakle Priusvishenoſt priklonito molim, pruxite i meni one blagodarne ruke, koje ſu mloge jurve neſrecknike ſrechne ucſinile, i da moje ucſenje sliditi mogu, mene povoljnom milloſtinjom blagoſtivo pomillujete. Bogche vashoj Priuzvishenoſti veliku ovu

milloſt

Hochwohlgeborn vergelten; ich aber werde mit täglichem Gebete solches zu erwiedern suchen.

Euer Gnaden

unterthänigster
N. N.

Vermischte Briefe.

Liebster Bruder!

Ich schreibe dir eine Menge Neuigkeiten, die hier in unserm Lande geschehen. Der Sawstrom hat um Georgi herum wiederum einen großen Schaden durch die Ueberschwemmung verursachet. Seine Majestät, der Kaiser, hat dem Herrn von N. die Hauptmannsstelle und dem Herrn von N. die Oberstwachtmeistersstelle, ertheilet: und unser Herr Nachbar N. ist vom Korporale zum Fähnrich avangieret. Die Sommersaat war bey uns mittelmäßig. Die Eicheln aber und Zwetschen haben heuer sehr gerathen. Mache du dir unter diesen Zeitungen eine Ordnung, da du mehr Zeit hast, als ich; lebe wohl. Ich bin

Dein

getreuer Bruder
N. N.

Ant-

Digitized by Google

milloſt obilatim blagoslovom naplâtiti, a jachu ſvakdanjom molitvom iſto vratiti naſtojati.

Vashe Milloſti

priponizni
N. N.

POMISHANE KNJIGE.

Pridragi Brate!

Pishem ti herpu novinah, koje ſe ovdi u nashoj domovini dogodishe. Sava opet oko Gjurgjeva veliku shtetu po potopu ucſini. Njihovo Velicſanſtvo Ceſſar Goſpodina N. ſtotinishtvom, a Goſpodina N. Nadſtraxnishtvom (Majorſtvom) nadari: Goſpodin pak nash ſuſid (komshia) od deſetnika (kaprala) zaſtavnikom poſtadde. Litina biashe u nas ſrednja. Xir i shljive ove godine velle urodishe. Ti novine ove za te uredi, vishebo vrimena ti imash, nego ja. Zdrav budi. Ja jeſam.

Tvoj

vjerni brat
N. N.

Od-

Digitized by Google

Antwort.

Geliebter Bruder!

Ich sage dir den schuldigsten Dank so wohl für deine brüderliche Erinnerung, als auch für die überschickten Neuigkeiten, welche mir sehr angenehm waren. Ich bedaure nur das arme Vaterland, so den großen Schaden von der Ueberschwemmung fast alle Jahre leiden muß. In Ungarn entgegen war eine große Trokenheit, und darum hat es in vielen Gegenden sehr wenig Getreids gegeben. Die Weingärten aber trugen gut, und brachten den beßten Wein. Nun lebe wohl, und liebe denjenigen, der dich stets liebet, und ist

Dein

aufrichtiger Bruder
N. N.

Mein Herr!

In diesem St. Medardmarkte war die zur Bezahlung bestimmte Zeit. Ich erwartete dieselbe die ganzen vierzehen Täge; und doch hat sich bis jetzo noch Niemand dazu gemeldet. Ich erwarte sie von Ihnen durch den Briefträger. Die Anweisung werde

ich

Digitized by Google

ODGOVOR.

Poljubljeni Brate!

Toliko na bratinskoj tvojoj uſpomeni, koliko takojer na poslanih novinah, koje mi verlo drage biahu, tebi priſtojno zafaljujem (blagodarim: Samo mi je xao ſiromashne otacsbine, koja veliku shtettu po potopu ſvake nemallo godine terpiti ima. Suprotivno u Macxarskoj velika biashe ſusha, i zato u mlogih okolishih mallo xitta bi. Vinogradi pak dobro urodishe, i doneſoshe vino najbolje. Sada mi xiv bio, i ljubio onoga, koji tebe nepriſtance ljubi, i jeſt

Tvoj

ſerdcſani Brat
N. N.

Goſpodine!

Ovoga s. Medarda pazara biashe urocſeno za platju vrjeme. Ja ju cſekah cilih cſeternajeſt danah; i pak tia do ſada nitko ſe cicha nje javi. Cſekam ju od vas po knjigonoshi. Pridaju (namjenu) vam poslie primljenja udilj podpiſanu poshaljem. Oſta-

nak

Digitized by Google

ich Ihnen gleich nach Empfang unterschrieben einsenden. Der Rest ist klein: je eher derselbe erfolget, desto lieber wird es mir seyn. Leben sie wohl; und ich verbleibe

Ihr

geneigter
N. N.

Schätzbarester Freund!

Sie werden nicht böse seyn, wenn ich Ihnen mit einer christlichen Aufrichtigkeit einige Vorwürfe mache. Es ist mir geschrieben worden, daß Sie ein unchristliches Leben führen. Ich will es mit Mehreren nicht beschreiben. Erwägen Sie die Schande, die Sie Ihrem Geschlechte zufügen, den Schmerz, den Sie mir und Ihren lieben Aeltern verursachen; den Schaden und Untergang, welchen Sie Ihnen beschleunigen. Ich hoffe, daß meine Ermahnung nicht unnütz seyn wird. Leben Sie wohl. Uebrigens bin ich mit der vorigen Hochachtung

Ihr

getreuer Freund
N. N.

Preci-

Digitized by Google

nak je malen, a shto prie uzlidi, toche mi draxje biti. Dobro zdravi bili; a ja oſtajem

Vash

prikloniti
N. N.

Preciniti Priatelju!

Ne raſerditeſe, ako vam po virnoſti kerſtjanskoj nike prikore prid ocſi ſtavim. Piſano mi je, da vi jedno nekerſtjansko provodite xitje. Ja vishim izpiſati nechu. Promislite ſramotu, koju vashemu rodſtvu zadajete; xaloſt, koju meni i vashim dragim roditeljom uzrokujete; shtettu i pogubu, koju vi vam naglite. Uffamſe, da moja opomena nekoriſtna neche biti. Xivi bili. Od oſtaloga jeſam s' pervashnjim shtovanjem.

Vash

vjerni priatelj
N. N.

Digitized by Google

Das erste Gespräch, von dem Begrüßen.	*Első beszélgetés, a' köszöntésről.*
Guten Morgen, mein Herr! meine Frau! mein Fräuchen!	*Jó reggelt az Úrnak!*
Unterthäniger Diener, mein Herr!	*Alázatos szolgája az Úrnak!*
Wie befinden Sie sich?	*Hogy vagyon az Úr?*
Sehr wohl, mein Herr.	*Igen jól Úram!*
Und Sie, mein Herr, wie befinden Sie sich?	*Hát az Úr mint vagyon?*
Sehr wohl, Gott Dank.	*Istennek hála igen jól.*
Es erfreuet mich, Sie bey guter Gesundheit zu sehen.	*Örvendek, hogy az Urat jó egészségben láthatom.*
Ich bin Ihnen sehr verbunden.	*Igen köteles vagyok az Úrnak.*
Wie befindet sich ihr Herr Vater?	*Hogy vagyon az Attja Úra?*
Sehr wohl, mein Herr.	*Igen jól Úram.*
Und die Gnädige Frau?	*Hát a' tekéntetes Aszszony?*
Das Gnädige Fräulein Fräuchen?	*A' tekéntetes kisasszony iffju aszszony.*
Die junge Herrschaft?	*Az iffjú Uraság.*
Und wie befindet sich ihr Herr Bruder? das Brüderchen?	*És hogy vagyon a' bátja, ötse ura.*
Ihr Herr Oheim?	*Az Attja Úra', vagy aszszony annja, bátya?*
Ihr Fräuchen Schwester?	*A' húga aszszonyja?*

Digitized by Google

— Tochter? Töchterchen?
— *leánya, leánykája?*

Ihr Herr Sohn?
Az Úrfi.

Sehr wohl, Ihnen zu dienen.
Igen jól az Úrnak szolgálattjára.

Belieben Sie sich ein wenig niederzusetzen, er, oder sie werden bald ihre Aufwartung machen.
Teſsék egy keveſét leülni, mindjárt udvarlására leſznek az Úrnak.

Ich kann mich in der That nicht aufhalten.
Valóban nem múlatkatok.

Haben Sie denn sehr Ursachen zu eilen?
Hát olly súlyos okai vagynak a' ſietéſre.

Ich habe sehr nothwendige Verrichtungen.
Hallaſzthatatlan dolgaim vagynak.

Leben Sie wohl, mein Herr!
Jó egéſzséggel légyen az Úr.

Gott befohlen, mein Herr!
Az Iſtennek ajánlom az Urat!

Leben Sie wohl, ich bin Ihnen für ihren Beſuch verbunden.
Éljen az Úr egéſzséghen, leköteleſzett az Úr meg látogatásért.

Ich werde die Ehre haben Sie Morgen wieder zu ſehen.
Szerentsém léſzen hólnap az Urat látni.

Die Ehre wird auf meiner Seite seyn.
Szerentsémnek fogom tartani az én réſzemről.

Digitized by Google

Das zweyte Gespräch,
Eines Reisenden in der Herberge.

Weiset mir ein Zimmer.
Gleich, den Augenblick, mein Herr!
Wann gehet der Landkutscher nach Wien ab?
Uebermorgen um 6. Uhr des Morgens.
Wie viel zahlt man?
Ich kann Ihnen damit nicht dienen.
Ich will dann mit dem Kutscher selbst reden.
Wollen Sie nicht vorher essen?
Ich bin damit zufrieden: was habet ihr zu essen?
Es stehet schon auf dem Tische.
Wie viel bezahlet eine jede Person?
Eine jede Person bezahlet dreyßig Kreuzer.
Was habet ihr für Weine?
Wir haben hier slavonische und ungarische Weine.
Was habet ihr für slavonische Weine?

So-

Második beszélgetés,
Egy útas ember a' vendég fogadóban.

Nyissanak egy szobát!
Mindjárt egy szempillantásban Uram.
Mikor menend az országos kotsis Bétsbe?
Hólnap útánn 6. órakor reggel.
Mennyit szoktak fizetni.
Ezzel nem szolgálhatok az Úrnak.
Tehát örömöst magával a' kotsissal szólnék.
Nem tetszik elöbb ebédelni?
Nem bánom; mi vagyon az ebédhez?
Már az asztalon van.

Mennyit fizet egy egy vendég?
Minden személy harmintz krajtzárt fizet.
Mi féle borai vagynak?
Vagynak Slavonia - és Magyar országi boraink
Mitsoda Slavoniai borotok vagyon.

Szo-

Sokolowzer, Ternawzer, Brooder, Karlowitzer, Peterwardeiner, Prinzipowzer bey Illok, Molowiner, Erduder ꝛc.

Szokolóvtzi, Ternavi, Péterváradi, Karlovtzi, Bródi, Printzipótzi, Illok, vágy Újlak melléki, Molovini, Erdödi, és a' t.

Und was habet ihr für ungarische Weine?

És minémű Magyar boraitok vagynak.

Ofner, Sekfarder, Willaner, Edenburger, Menischer, Tokayer ꝛc.

Budai, Szekfzárdi, Villáni, Sopronyi, Ménesi, Tokai.

Wie theuer verkaufet ihr den Karlowitzer?

Mi az ára, a' Kárlovtzi bornak?

Zwölf Kreutzer das Maas.

Pintye tizenkét krajtzár.

Und den Ofner?

Hát a' Budainak?

Sechszehen Kreuzer das Maas.

Tizenhat krajtzár az ára pintjének.

Lasset mir ein halbes Maas von beyden bringen.

Hozafson nékem mind e' kétfélébül egy egy itzét.

Das ist ein guter Wein.

Ez igen jó bor.

Ich hätte nicht geglaubt, daß so guter Wein in diesem Lande zu finden wäre.

Nem hittem vólna, hogy ezen országban olly jó borak találtatnak.

Mein Herr! das ist ein gutes, fruchtbares, und schönes Land. Es hat schöne Felder und Gebirg: im Gebirge sind die schönsten Flüsse, angenehme Thäler, Waldungen, verschiedenes Obst: Getreid und Vieh auf dem Felde genug:

Uram! ez igen jó, termékeny, és szép ország. Bövelkedik ép mezökkel, és hegyekkel, a' hegyek között leg jobb patakok, kellemetes völgyek, erdök: a' mezön pedig mindenféle gyümölts, gabona, és marha böven találtatik, és az újabb

Digitized by Google

und die neue Einrichtung in den Dörfern und Strassen macht den Reisenden die größte Ergötzung.

rendeléſek a' falukon, és orſzág, útján, nagy gyönyörködtetéſre ſzolgálnak az útazóknak.

Es iſt mir leid, daß ich wegen meiner weitern Reiſe ſolches ſelbſt nicht ſehen kann. Iſt denn der Kutſcher noch nicht angekommen?

Igen ſajnálom; hogy további útazáſom miatt magam meg nem ſzemlélhetem. Még nem jött el a' kotſis?

Hier iſt der Kutſcher, mein Herr! wenn Sie mit ihm ſprächen wollen.

Ime itt vagyon a' kotſis Uram! ha tetſzik vele ſzóllani.

Guten Tag, mein Freund! werdet ihr bald abreiſen?

Jó napot bardtom! hamar fogé el indúlni?

Wir gehen auf den Dienſtag von hier ab.

Jövő kedden el költözünk innét.

Wie viel bezahlt man von hier bis Wien?

Mennyit ſzoktak innét Bétſig fizetni?

Die Perſon bezahlt acht Gulden.

Nyóltz forintot egy egy ſzemély.

Hier ſind ſie, behaltet mir einen guten Platz.

Ehol vagynak, tártson jó helyt ſzámomra a' kotſiban.

Sie ſollen den beſten Platz bekommen.

A' legjobb hely léſzen az Úré.

Wann kommen wir nach Wien?

Mikorára érünk Bétsbe?

Den Montag auf den Abend!

Hétfön eſtvére.

Adjeu!

Iſten hozzája.

Das

Har-

Digitized by Google

Das dritte Gespräch,

Von Redensarten über dem Tische, und den Namen der Tischgeräthe.

Harmadik beszélgetés,

Az asztal fölött való szólásról, és ahoz tartozandó eszközökről.

Sie verzeihen, mein Herr, ich will den Tisch decken.

Engedje meg az Úr, megteritem az asztalt.

Thun, Sie nach ihren Gefallen, ich will inzwischen an das Fenster gehen.

Tselekedje az Úr tetszése szerént, én addig az ablakhoz megyek.

Bleiben Sie nur sitzen, der Tisch wird gleich gedeckt seyn.

Tsák tessék ülve maradni, az asztal mindjárt meg lesz teritve.

Ist das Tischtuch ihr?

Magaé ez az abrosz?

Nein, sondern es ist meiner Frau Wirthinn.

Nem, hanem a' gazdaszszonyomé.

Diese Servietten aber sind ihr?

De ezek az asztalkendök az Úré?

Ja, mein Herr, auch die Messer, und Gabeln mit ihren Scheiden: aber die Teller, Löffel und Salzmeste gehören meiner Wirthinn.

Igen is Uram, még a' kések, vellák hüvelyekkel egygyütt: hanem a' tányérok, kalánok, és só tartók, ismét a' gazdaszszonyomhoz tartozandók.

Warum setzet ihr drey Teller hin?

Miért teszi a' harmadik tányért az asztalra.

Mein Herr Wirth wird auch kommen.

A' gazdám is fog jönni.

Warum ist er nicht auf das Frühstück gekommen?

Hát miért nem jött a' fölöstökömre?

Digitized by Google

Er mußte auf dem Markt ausgehen.
Kéntelen vólt a' piatzra menni.

Es wird mir lieb seyn, wenn ich die Ehre haben werde mit ihm zu sprächen.
Igen fogom szeretni, hogy ha szerentsém lészen vele szóllani.

Klopfet jemand?
Kotzog valaki az ajtón.

Mich dünkt, ja.
Nékem is úgy látszik.

Herein, mein Herr!
Szabad béjönni Uram.

Guten Tag, mein Herr, sie verzeihen mir, daß ich mich auf Dero Befehl alsobald einstelle.
Jó napot az Úrnak, botsássonmeg az Úr, hogy olly tüstént parantsolattjára megjelentem.

Ich freue mich, daß Sie meiner Bitte haben ein Genüge thun wollen.
Örvendek, hogy kéréseimnek eleget tenni méltóztatott.

Da ich Dero Einladung als einen Befehl ansehe, habe ich nicht ermangeln wollen, selben zu vollziehen.
Mint hogy az Úr hivatását, parantsolat gyanánt vettem, el nem akartam mulatni, annak eleget tenni.

Sie erweisen mir gar zu viel Ehre, und ich sehe Dero geneigten Zuspruch als ein besonderes Merkmal der Gewogenheit, so Sie zu mir tragen, an.
Fölöttébb nagy tiszteelettel vagyon az Úr hozzám; és én az Úr' kegyes megjelenését, mint egy hozzám való hajlandóságának, különös jelét szemlélem.

Ich bin bereit, ihnen in allen zu dienen: bitte nur dieselben, mir öftens dazu Gelegenheit an die Hand zu geben.
Kész vagyok az Úrnak mindenekben szólgálni, csak arra kérem az Urat, méltóztassson nékem ehez gyakran alkalmatosságot nyújtani.

Sie
Már

Sie haben mir schon vielmals Kennzeichen von Dero Gütigkeit gegeben, wofür ich ihnen unendlich verbunden bin.

Már az Úr hozzám való kegyeſségét ſokſzor nyilván meg mútatta; mellyért is nagyon lekötelezve vagyok.

Setzen Sie sich nieder, mein Herr!

Teſſék az Úrnak leülni.

Ich werde nach Dero Befehl thun.

Meg tselekſzem parantsolattja ſzerént.

Setzen Sie sich hieher an die oberste Stelle.

Teſſék az elsö helyet el foglalni.

Ich werde hier ganz gut sitzen.

Itt is jó üléſem léſzen.

Es wird nicht geschehen: ich bitte ohne Komplimente sich hieher zu setzen.

Épen megnem engedem: kérem teſſék minden tzeremonia nélkül ide ülni.

Ich komme Dero Befehl nach.

Meg nem vetem tehát az Úr parantsolattját.

Diese ist die Stelle, so Ihnen zukömmt.

Ez a' hely az Urat illeti.

Mir kömmt keine zu, als die, so Ihnen mir zu geben beliebet.

Tſak azon hely hozzám illendö, mellyet az Úr rendelni méltóztatik.

Wenn es beliebig ist, wollen wir bethen.

Ha úgy teteſzik, imádkozzunk.

Wir sind dazu bereit.

Szivesén.

Ich bitte, die Herren wollen mit dem Wenigen, so da seyn wird, verlieb, und den Willen für die That annehmen.

Kérem méltóztaſſanak az Urak ezen tsekélységgel meg elégedni, és a' jó ſzándékomat valóság gyanánt venni.

Sie hätten Sich gar nicht inkommodiren sollen.

Nem kellet vólna magának alkalmatlanságot ſzerezni.

Seyn Teſ-

Digitized by Google

Seyn Sie so gut, und fangen Sie an, meine Herren.	*Tessék az Uraknak az ételhez fogni.*
Ich werde nachkommen.	*Én az Urat követni fogom.*
Ich bitte sie darum.	*Kérem még egyszer az Urat.*
Es wird nicht geschehen.	*Általjában nem tselekszem.*
Der Herr Wirth fängt an.	*Kezdje el a' házi gazda.*
Das würde unhöflich stehen.	*Illetlen volna.*
Keinesweges.	*Épen nem.*
So lassen Sie uns denn zusammen anfangen.	*Kezdjük tehát mindjájan közönségesen.*
Die Suppe hat einen recht guten Geschmack.	*Ez igen jó izű leves.*
Sie scherzen, mein Herr!	*Az Úr tréfál.*
Wahrlich nein, ich rede im Ernst.	*Valóban nem; én igazán szóllok.*
Es ist mir lieb, wenn sie Ihnen schmeckt.	*Igen szeretem; hogy ha jó űzön esik.*
Ich habe lange Zeit keine so gute Suppe gegessen.	*Nagy időtől fogva illy jó levest nem ettem.*
Das beliebt Ihnen nur so zu sagen.	*Azt az Úrnak tsák úgy tetszik mondani.*
Nein, in allen Ernst.	*Nem; mert valóság.*
Will jemand von ihnen so gütig seyn, und das Rindfleisch zerschneiden?	*Kinek tetszik az Urak között a' marha húst felmetzeni.*
Wenn Sie ein gutes Messer haben, will ich es thun.	*Hogy ha az Úrnak jó kése vagyon, meg tselekszem.*
Da ist eins, ich habe es kürzlich schleifen lassen.	*Ehol, eztet nem régen meg éleſitettem.*
Das Rindfleisch ist recht fett.	*Szép kövér a' marha hús.*

Digitized by Google

Geben Sie mir ein Stückchen von dem Brustkern.	*Adjon az Úr nékem egy darabot a' mely tsontbúl,*
Mir ein Stück von Rippen, oder von dem Wadschinken.	*Nékem pedig egyet az ól-dal tsontbúl, vagy a' lábikrábúl.*
Verzeihen Sie meiner Grobheit.	*Engedgyen meg gorombaságomnak.*
Es ist gar keine Grobheit, ja sie haben mich vielmehr dadurch verpflichtet.	*Nem gorombaság, sőtt az Úr engemet nagyon lekötelezett.*
Wollen die Herren einen Kressig, oder Gurken, Sauerampfen, rothe Rüben, oder Pfefferoni ꝛc.	*Tetszik az Uraknak a' tormábúl, uborkábúl, sóskábúl, tzéklábúl, vagy paprikábúl.*
Ja, mein Herr, inkommodiren Sie sich nicht zu sehr.	*Igenis, de ne tegyen az Úr magának annyi alkalmatlanságot.*
Es fehlt uns noch eins.	*Még egy hibázik.*
Was denn?	*Mi az?*
Eine Salzmeste mit Salz.	*Sóval tellyes sótartó nintsen.*
So jemand schaft von dem Sauerkraut, oder Kohle, von süssen Rüben, gelben Rüben, Faseolen oder Erbsen.	*Ki parantsol a' káposztából, vagy zöldségből, édes vagy sárga répából, babból, a' vagy borsóból.*
Ich bitte um saueres Kraut.	*Kérem a' káposztát.*
Und ich von gelben Rüben,	*Én pedig sárga répát.*
Und ich werde Faseolen essen.	*Én babot fogom enni.*

Digitized by Google

Wir müssen auch ein Glas Wein trinken. Auf ihre Gesundheit, meine Herren!

De már hort is igyunk. Az Urak' egészségéért.

Lassen Sie den Wein nicht verrauchen, meine Herren.

Ne hadják az Urak a' hort állani, mert kigőzöl az ereje.

Nein, mein Herr, wir wollen gleich trinken. Auf die Gesundheit der ganzen Kompagnie.

Épen nem, Uram, mindjárt iszunk. Éllyen tehát a' tarsaságunk.

Wir danken ihnen.

Köszönnyük az Úrnak.

Ich bitte, meine Herren, nur mit meinem guten Willen verlieb zu nehmen.

Kérem az Urakat, vegyék igaz szándékomat jó neven.

Wer da nicht verlieb nehmen wollte, müßte ein Vielfraß, und der gröbste Mensch seyn.

A' kinek itten kedve nem telne, telhetetlen és goromba ember vólna.

Sie loben meine geringen Tractamente gar zu sehr.

Nagyon magasztalja az Úr tsekély aszt alomat.

Ich kann sie vielmehr nicht genug loben: und ich weiß nicht, ob ich mich gebührend werde revangiren können.

Sött nem magaztalhatom aztat elegendő képen, tsak nem tudom viszsza adhatom e' illendöen a' költsönt.

Eine solche Kleinigkeit bedarf keiner Revange.

Az én tsekélységem nem érdemli a' viszsza szolgáltatást.

Sie werden mit mir gestehen, mein Herr, daß wir recht köstlich sind tractiret worden.

Tsak meg valljak az Urak velem egygyütt, hogy ma úri módon ebédeltünk.

Das

Nó!

Digitized by Google

Das iſt wahr, der Herr N. hat uns recht herrlich bewirthet.

Nó! tſak igaz, hogy ma az N. Úr nékünk úri módon ſzolgált.

Ich bin ganz beſchämt, wenn ſie alſo reden.

Illyenekkel az Urak engemet meg ſzégyenitnek.

Wir danken ihnen gehorſamſt für die herrliche Mahlzeit, und für ſo viele Höflichkeiten, welche wir von ihnen empfangen haben: und empfehlen uns Dero guten Gewogenheit.

Köſzönyünk alázatoſan az Úri jól tartáſt, és minékünk höven meg mutatott emberségéért, és ſziveſségében ajánlyuk magunkat.

Eilen Sie nicht ſo ſehr meine Herren, es iſt noch nicht ſo ſpät.

Ne ſieſſenek az Urak olly igen, még nem késö az idö.

Es wird zu ſpät, mein Herr!

De igen is késün leſz Uram!

Ich laſſe Sie nicht gehen, meine Herren: Sie werden noch ein Gläschen Wein auf die Geſundheit unſrer Freunde, oder: den Johannesſeegen trinken.

Addig el nem botsájtom az Urakat, még egy pohár bort, jó barátink' egéſzségekért a' vagy ſz. János áldását meg nem iſznak.

Ich kann in der That nicht mehr, mein Herr: ich habe nach Vergnügen gehabt.

Én valóban Uram többet nem ihatok, mint hogy kivánatom ſzerént elegendö vólt.

Sie werden mir doch die Ehre geben, und bey mir das Abendmahl halten?

De léſzen ſzerentsém az Urakhoz vatsorára.

Ich ſage Ihnen höflichen Dank.

Én réſzemröl alázatoſan köſzönem.

Digitized by Google

Es schmerzet mich, daß ich Sie nicht überreden kann.
Sajnálom hogy rea nem birhatom az Urakat.

Ich werde mir diese Ehre auf ein anders Mahl vorbehalten.
Ezen szerentsét máskorra meg tartom.

Meine kleine Aufwartung soll Ihnen allzeit zu Diensten seyn.
Tsékély udvarlásom mindenkor szolgálattyára lészen az Úrnak.

Gott befohlen, mein Herr, Adieu!
Istennek ajánlyuk az Urat!

Glückliche Reise, meine Herren.
Szerentsés útat az Uraknak.

Das vierte Gespräch, Von Kaufen und Verkaufen.

Negyedik beszélgetés, Az árulásról és vevésről.

Grüsse Sie Gott, meine Herren!
Isten áldgya meg az Urat!

Was befehlen Sie, meine Herren?
Mit parantsolnak az Urak.

Gebet mir ein schönes gutes Tuch zu einem Kleide.
Mútassón az Úr ruhának való szép posztót.

Und Sie, mein Herr? was verlangen Sie?
Hát az Úrnak mi fog tetszeni.

Ich will das Nämliche.
Magam is posztót veszek.

Meine Herren, belieben Sie herein in dem Laden zu
Tessék az Uraknak a' bótba jönni; sehol a' város-

zu kommen; Sie werden hier die beſten Tücher zu ſehen bekommen, die hier zu finden ſeyn.

rosban ſzebb poſztókat nem találnak.

Bringen ſie mir das beſte her.

Hozza el az Úr a' leg ſzebbiket.

Hier iſt ein ſchönes und ſehr gutes Tuch, welches itzt an meiſten getragen wird.

Ehol ez igen ſzép, és jó poſztó, ennek moſt leg nagyobb kelete vagyon.

Woher bekommen Sie dieſe Tücher?

Honnan ſzerzi az Úr ezt a' poſztót?

Von Wien und Grätz.

Bétsből és Gretzből.

Dieſes Tuch iſt wohl gut, aber die Farbe gefällt mir nicht.

E' valóban jó poſztó de a' ſzéne nem tetſzik.

Hier iſt ein anderes.

Ime itt vagyon más féle.

Dieſe Farb gefällt mir wohl, aber das Tuch iſt nicht ſtark genug.

Ezt a' ſzént ſzeretem, de a' poſztó igen gyenge.

Mein Herr, beſehen Sie dieſes Stück hier, Sie werden in Ofen und Peſt kein ſo ſchönes finden.

Méltóztaſſon az Úr ezt a' vég poſztót meg visgálni, nem vélem, hogy Budán Peſten ſzebbet találjon.

Wenn ich es hier nicht finde; ſo werde ich es in Presburg, oder auch in Wien finden.

Ha itten kedvemre nem lészen meg találom Poſonyba vagy Bétsbe.

Doch nicht für dieſen Preis.

De nem ezen az áron.

Wie theuer alſo die Elle?

Hogy röfe.

Ich werde es Ihnen keinen Kreutzer überbieten: die Elle für drey Gulden.

Egy krajtzárral ſem fogom drágálni: három forint röfe.

Igen

Digitized by Google

Es ist zu theuer, mein Herr; ich kann es in Wien für zween Gulden haben.

Igen drága édes Uram! Bétsbe két forinton megvehetem.

Wissen Sie was, mein Herr, ich werde mit Ihnen nicht lange dingen; mit einem Worte: drey Gulden weniger fünf Groschen.

Vallyon mit mond az Úr; nem alkuszom sokáig kegyelmeddel, három forint lesz öt garas héján.

Das ist allzu theuer.

Még is drága.

Sie werden es, auf meine Ehre, nicht wohlfeiler bekommen.

Bötsületemre mondom, az Úr ótsóbban nem kapja.

Ich werde euch zween Gulden und einen halben geben.

Harmadfél forintot adok az Úrnak.

Mein Herr, es kann nicht um einem Kreuzer wohlfeiler seyn; sonst müßte ich Schaden leiden.

Kedves Uram! egy krajtzárral sem adhatom ótsóbban kár vallás nélkül.

Sie haben den geringsten Preis zu wissen verlangt, und den habe ich Ihnen gesagt. Wollen Sie also, oder nicht? denn mit meinem eigenen Verlust kañ ich es nicht anders geben.

Az Úr utólsó árát tudni akarta, és én aztat megmondottam; tetszik é vagy sem? ótsóbban a' mint mondám, kár nélkül nem adhatom.

Nun so schneidet denn acht Ellen für uns beyde ab.

Messen az Úr tehát kettönk' számára nyóltz röfet.

Hier sind sieben Dukaten, gebet das übrige heraus.

Ime hét arany, olvassa az Úr viszsza, a' mi kelleténél több.

Hier ist das übrige Geld, meine Herren.

Itt' vagyon Uraim! a' mi több volt a' pénzbe.

Befehlen Sie noch etwas zu kaufen.

Egyebet nem parantsolnak az Urak?

Habet ihr rothes Unterfutter?
Vagyon az Úrnak vörös bellése.

Ja, meine Herren, wie viel befehlen Sie?
Igen is Uraim, mennyit parantsolnak.

Vierzehen Ellen, denn es liegt gar zu schmal.
Tizen négy röfet, mint hogy igen keskeny.

Wie theuer die Elle?
Hogy röfe.

Mit einem Worte: die Elle für einen Gulden.
Hogy egy szóval mondjam, egy forint.

Schneidet ab.
Vágjon az Úr belöle.

Mein Herr, ich habe Richtigkeit gemacht. Man empfehlt sich.
Megfizettem Uram a' portékat; magunkat ajánlyuk.

Unterthänigster Diener, meine Herren, befehlen Sie auch ein anderes Mahl.
Alázatos szolgája az Uraknak, tessék máskor is velem parantsolni.

Adieu!

Das fünfte Gespräch, Zwischen einem Herrn, Schneider, und Bedienten.

Ötödik beszélgetés, egy szabo mesterember, és uraság' inasa között.

Guten Abend, Herr Meister. Hier habe ich sechs Ellen Tuch, machet mir einen Rock und Hosen daraus.
Jó reggelt Mester Uram! Ime hat röf posztót hoztam, varjon belöle számomra egy dolmánt, és nadrágot.

Ja, mein Herr, ich kann es aber nicht eher, als zum Sonntage verfertigen.
Szivesen Uram! tsak hogy jövö vasárnap elött el nem készithetem.

Ich werde sehen, ob der Herr seyn Wort halten wird.
Meglátom, megtartja e' az Úr a' szavát.

Bayerische Staatsbibliothek München
Digitized by Google

Ich werde mich gewiß befleißen.	*Azon leszek, hogy el készíthessem.*
Adieu!	*Isten maradjon az Úrral.*
Ist jemand da?	*Ki vagyon itten?*
Was befehlen Sie, mein Herr?	*Mit parantsol az Úr?*
Schicket, oder gehet selbst zu dem Schneider, er soll mein neues Kleid bald bringen.	*Küldjön valakit, vagy menyen inkább maga a' szabóhoz, hozza el mentül hamarább az új ruhámat.*
Es klopfet jemand; sehet, wer da sey.	*Kotzog valaki az ajtón. nézze ki légyen.*
Wer hat angeklopft?	*Ki zörgöt az ajtón?*
Ich bin es.	*Én vagyok.*
Wer seyd ihr?	*Kitsoda kegyelmed?*
Ich bin der Schneider.	*Én a' szabó vagyok.*
Was wollet ihr?	*Mit akar kegyelmed?*
Ist der Herr zu Hause?	*Itthon vagyon az Ura?*
Ja, er ist zu Hause; und warum fragt ihr?	*Igen is, és mi okból tudakozik utánna.*
Ich bringe ihm sein Kleid.	*Elhoztam az új ruháját.*
Gut, er wartet eben auf euch.	*Épen jókor, nagy nehezen várta.*
Wartet ein wenig, bis ich hingehe, und es ihm melde.	*Légyen egy kiss várakozással még bejelentem nékie.*
Mein Herr, der Schneider ist vor der Thür: er bringt das Kleid.	*Uram az ajtó előtt. áll a' szabo a' ruhával.*
Er soll herein kommen.	*Jöjjön bé.*
Guten Morgen, mein Herr.	*Jó reggelt az Úrnak.*
Ich wünsche wohl geruhet zu haben.	*Egészségire kivánom az éjtzakai nyúgodalmat.*
Wie gehet es euch Herr Meister?	*Hogy vagyon mester Úram!*

Digitized by Google

Gut, Gott sey Dank, zu Dero Aufwartung.
Hálá légyen az Istennek, igen jól az Úr' szolgálatjára.

Bringet ihr mir das Kleid?
Elhozta kegyelmed a' ruhámat.

Ja, mein Herr, hier ist es.
Igen is Uram imé itt van.

Ihr habt doch euer Wort gehalten.
Látom ura kegyelmet szavának.

Ist das Kleid gut gemacht?
Meg varta e' emberöl a' ruhámat?

Ich hoffe, Sie werden damit zufrieden seyn.
Reménylem hogy az Úrnak tetszése szerént fog lenni.

Beliebt Sie den Rock anzuprobiren.
Tessék a' dolmányt magára venni.

Sind die Aermel nicht zu weit?
Talán igen tágosak az újak.

Nein, mein Herr, sie sind, wie sie seyn sollen.
Nem Uram! épen jól vannak.

Die Hosen sind sehr enge.
A' nadrág fölöttéb szük.

Es ist die Mode jetzt so.
A' mostani bévett mód szerént.

Was begehret ihr für den Macherlohn?
Mennyit tészen a' munka' bér.

Ich habe die Rechnung noch nicht gemacht: ich werde sie aber Morgen bringen; dess ich habe noch mehrere Arbeit für Sie gemacht.
Még számba nem vettem, hanem holnap meg hozom, mint hogy az Úr számára még több munkát tettem.

Gut, Herr Meister, vergessen Sie es nicht.
Jól vagyon mester Uram, csak elnefelejtse.

Ich empfehle mich Dero Güte, mein Herr.
Ajanlom magamat, az Úr jó akarattyában.

Adieu, Herr Meister!
Isten hirével menjen szabó Uram.

Verschiedene Briefe.

Zu dem neuen Jahre

Hochwohlgeborner Herr,
Gnädiger Herr!

Bey Gelegenheit des neuen Jahres, halte ich mich verbunden, Euer Hochwohlgebornen Gnaden so wohl für die im verflossenen alten Jahre empfangenen Wohlthaten gehorsamsten Dank abzustatten; als auch mich zu fernere Gnade zu empfehlen. Der gütigste Gott verleihe Euer Hochwohlgebornen in dem eintretenden Jahre, und vielen folgenden, alles Wohlergehen! Mich aber lasse er Dero gnädige Fürsorge noch lange genießen. Der Allerhöchste erfülle meinen Wunsch; der ich in aller Ehrerbietigkeit verharre bis in den Tod.

Euer Hochwohlgebornen Gnaden

Ofen den 1. Jänner.
1795.

unterthänigster
N. N.

Ant-

Digitized by Google

KÜLÖMBFÉLE LEVELEK.

AZ ÚJ ESZTENDŐRE.

Nagyságos Tekéntetes
Uram!

Ezen új eſztendő alkalmatoſságával köteleſségemnek tartom lenni; hogy Nagyságodnak múlt eſztendőben hozzám megmútatott jó tételeményeiért illendő hálaadatoſságomat eleibe terjeſzſzem: 's egyſzersmind pedig további kegyeſségében magamat ajánlyam. A' jó Iſten ſzerentsélteſſe Nagyságodat ebben a' hozzánk közelgető, és több ſzámos következendő eſztendőkben is. Nékem pedig engedgye; hogy még tovább is kegyes gondviſeléſe alatt élheſſek. A' Mindenható telyeſittse kivánatomat, a' ki minden kigondolható tiſzteletteel utólsó pillantatomig maradok

Nagyságodnak

Költ Budán Bóldogaſzſzony havának 1sö napján 1795ben.

leg aláztatoſsabb
N. N.

Digitized by Google

Antwort.

Hochwohlgeborner,
Gnädiger Herr!

Ich nehme Ihr wertheſtes Schreiben, und den neuen Jahreswunſch für das Andenken Ihrer Freundſchaft mit aufrichtigſtem Danke an. Ich wünſche Ihnen gleichfalls alles dasjenige, was Sie durch viele Jahre beglücken kann. Was mich anbelanget, werde ich alles, was möglich iſt, zu Dero Glücke anwenden. Der Herr gebe eine günſtige Gelegenheit, um Ihnen in der That zu zeigen, daß ich bey allen Zeitveränderungen ſtets unverändert bin

Euer Hochwohlgebornen

Wien den 20. Jenner.
1795.

bereitwilligſter
N. N.

Zu einem Namenstage.

Hochedler
Hochgeehrteſter Herr!

Dieweil ich keine Gelegenheit, Ihnen meine Ergebenheit zu bezeigen, fahren laſſe; ſo kann ich auch bey Herannahung Ihres geliebten Namenstages meine Schuldigkeit mit einem treuen Wunſche abzulegen nicht unterlaſſen. Der Allmächtige, deſſen Güte kein Maaß einſchließt, wolle Sie nicht nur durch ſelben

Tag

Digitized by Google

FELELET.

Nagyságos Tekéntetes
Uram!

Hozzám botsájtott nagy érdemű levelét, és abban foglalt nékem ez új esztendőre minden jót kivánó köszöntését, barátságának valóságos próbája gyanánt szívbéli köszönettel veszem. Én hasonlóképen mind azokat kivánom, a' mellyek számos esztendőkig bóldogíthattyák. A' mi engemet illet, minden tehetséges módot keresni fogok szerentséjének elő mozditására; csak az Úr Isten nékem valami különös alkalmatosságot mútasson annak megbizonyitására hogy én minden idők változása mellett maradok

Nagyságodnak

Költ Bétsben Bóldogasszszony havának 20dik napján 1795ben.

készköteles
N. N.

EGY VALAKINEK NEVENAPJÁRA.

Nemes Nemzetes
Nagyra betsülendö Uram!

Minthogy semmi alkalmatosságot el nem mulatok szives indulatomnak kinyilatkoztatására; annak okáért most is midőn a' nemzetes Úrnak kivánatos neve napja közelget, elnem követhetem; hogy szivbéli örvendezésemmel köteleségemnek eleget ne tegyek. A' mindenható Isten, ki' jóságának határa

Digitized by Google

Tag beglücken, sondern auch mehrere glückliche Jahre zusetzen: damit Sie solche Freude ihm zum Preis, Ihnen zum eigenen, und ihres Hauses sonderbaren Trost erleben: ich aber noch lange das Glück habe, Ihre Gewogenheit zu genießen. In welcher guten Hoffnung ich stets verbleiben werde

Meines Hochedlen Herrn

Esseck den 12. Hornung.
1795.

gehorsamster Diener
N. N.

Antwort.

Hochwürdiger
Hochzuehrender Pater!

Euer Hochwürden haben mich durch Ihr Anwünschen zu meinem Namenstage vielfältig erfreuet. Es ist mir sehr angenehm, und erwecket in mir eine neue Versicherung Dero sonderbaren Liebe gegen mich. Ich bleibe Euer Hochwürden so lange ein Schuldner, bis ich Gelegenheit finde, meine Schuldigkeit in etwas ersetzen zu können. Ich wünsche Ihnen ebenfalls ein vieljähriges Wohlergehen, und verbleibe lebenslang mit größter Hochachtung

Euer Hochwürden

Diakowar den 6. März.
1795.

aufrichtigster
N. N.
empfeh-

Digitized by Google

nintsen, tegye szerentsésé nem tsak ezen a' napon, hanem több számos esztendökkel is bóldogitsa, hogy néki ditsöségére, magának pedig, és az egész háznak vigasztalására több illyen örömet érhessen, nékem pedig ezutánn is légyen szerentsém a' Nemzetes Úrnak szivességében tovább is részesülni; melly jó reménységgel midön magamat táplálnám maradok

Nemzetes Uramnak

Költ Eszéken Böjt elö havának 12dik napján 1795ben.

Engedelmes szolgája
N. N.

FELELET.

Tisztelendö
nagyra betsülendö Atyám!

Atyaságod' nevem napjára való szép kivánási sok féle képen gyönyörködtettek engem'. Én elöttem ez igen kellemetes vólt, és újjonnan megmútatta hozzám viseltetett különös szeretetének próbáját; mind addig adóssa lészek Atyaságodnak, méglen módot nyerhetek kötelességemnek akár miképen kipótolására. Én hasonló képen számos esztendök' szerentsés el folyását kivánom, és koporsóm bézártáig minden lehetséges tisztelettel maradok

Atyaságodnak

Költ Deákvárán Böjt más havának 6dik napján 1795ben.

Szives barátya
N. N.

FEL.

Digitized by Google

Empfehlungsbrief.

Hochwohlgeborner Herr,

Gnädiger Herr!

Euer Hochwohlgeborn. bekannte Gütigkeit gegen alle machet mich so dreist Euer Hochwohlgeborn. mit dieser unterthänigen Schrift zu belästigen. Ich bin ein armer Student, der durch Erlernung verschiedener Wissenschaften mein Glück zu machen suche: allein mein schlechter Stand, worinnen mich der frühe Tod meiner Aeltern gelassen hat, erlaubet mir nicht länger, bey dem Lernen zu verbleiben. Ich bitte also Euer Hochwohlgeborn. unterthänigst, Sie wollen mir auch jene hilfreiche Hände, welche schon so viele Unglückliche beglücket haben, reichen, und, um mein Studieren fortsetzen zu können, mit einer beliebigen Beysteuer mich mildigst begnädigen. Gott wird diese große Gnade mit reichem Segen Euer Hochwohlgeborn. vergelten; ich aber werde mit täglichem Gebete solches zu erwiedern suchen.

Euer Gnaden

unterthänigster
N. N.

Vermischte Briefe.

Liebster Bruder!

Ich schreibe dir eine Menge Neuigkeiten, die hier in unserm Lande geschehen. Der Sawstrom hat um Georgi herum wiederum einen großen Schaden durch die Ueberschwemmung verursachet. Seine Majestät,

Digitized by Google

MAGÁT AJÁNLÓ LEVELEK.

Nagyságos
Tekéntetes Uram!

Nagyságodnak mindenfelé elterjedett kegyeſsége bátorit engem; hogy ezen alázatos levelemmel terhére legyek. Én ſzegény ügyefogyott deák, a' ki a külömbféle Tudományok' meg tanúlása által további ſzerentsémet keresni kivánom; de ſzegény állapotom, mellyben engem ſzüleimnek korán történt halála helyheztetett, nem engedi tanúlſsom' folytatását. Azért nagy alázatoſsággal eſedezem Nagyſágodnak; hogy azon böven adakozó kezét, a' melly már ſok ügyefogyottakon ſegétett, tőlem is meg ne vonnya; hogy ez után is tanúlſsomat folytathaſſam; kérem terſzéſe ſzerént méltóztaſſon hozzám kegyes ſegedelemmel lenni. Az Úr Iſten bő áldáſſal ezen hozzám való kegyeſségéért meg jutalmazza; én pedig igyekezem mindennapi imádságommal, azt meg hálálni

Nagyságodnak

Legalázatoſsabb
N. N.

ELEGYITETT LEVELEK.

Kedves Bátyám vagy Öttsém.

Én néked egy rakás újságot irok, a' mellyek itt a' mi országunkban történtek. A' Száva vize ſz. György' nap táján ismét nagy károkat a' kiáradás által okozott. Tſáſzár Ő Felsége N. urat kapitány'

N.

Digitized by Google

der Kaiser, hat dem Herrn von N. die Hauptmannsstelle und dem Herrn von N. die Oberstwachtmeistersstelle, ertheilet: und unser Herr Nachbar N. ist vom Korporale zum Fähnrich avangieret. Die Sommersaat war bey uns mittelmäßig. Die Eicheln aber und Zwetschen haben heuer sehr gerathen. Mache du dir unter diesen Zeitungen eine Ordnung, da du mehr Zeit hast, als ich; lebe wohl. Ich bin

Dein

getreuer Bruder
N. N.

Antwort.

Geliebter Bruder!

Ich sage dir den schuldigsten Dank so wohl für deine brüderliche Erinnerung, als auch für die überschickten Neuigkeiten, welche mir sehr angenehm waren. Ich bedaure nur das arme Vaterland, so den großen Schaden von der Ueberschwemmung fast alle Jahre leiden muß. In Ungarn entgegen war eine große Trokenheit, und darum hat es in vielen Gegenden sehr wenig Getreids gegeben. Die Weingärten aber trugen gut, und brachten den beßten Wein. Nun lebe wohl, und liebe denjenigen, der dich stets liebet, und ist

Dein

aufrichtiger Bruder
N. N.

Mein

Digitized by Google

N. urat pedig Fő Zſtrázameſter' tiſztségével jutalmazta meg; és a' mi ſzomſzédunk káprdlságrúl Zászlótartóságra lépett. A' tavaſzi vetés itt mindenünk középſzerű, a' makk és ſzilva pedig igen bőven termettek. Ezen újságokat magadnak jó rendbe ſzedjél, mint hogy úgy is több időd vagyon. Légy jó egéſzséggel maradok

Néked

Hív bátyád, vagy ötséd
N. N.

FELELET.

Kedves Bátyám vagy Ötsém!

Illendő képen köſzönöm valamint a' te atyaſiságos rólam való megemlékezetedet, úgy a' kezemhez ſzolgáltatott újságokat is; a' mellyek én előttem igen kedveſek vóltak; tſák a' ſzegény házát ſaindlom; a' mellynek mint hogy tsak nem minden eſztendőben olly nagy károkat a' viznek kiáradáſa miatt ſzenvedni kell. Magyar országban ellenben nagy ſzárazſág vala; azért ſok tájkákon igen kevés gabona termett; de a' ſzőllő hegyeken bő és jó ſzüret volt. Légy azomban jó egéſzségben, és ſzereſſed téged' mindenkor ſzerető

Szives bátyádat vagy
ötsédet N. N.

Drá-

Digitized by Google

Mein Herr!

In diesem St. Medardmarkte war die zur Bezahlung bestimmte Zeit. Ich erwartete dieselbe die ganzen vierzehen Täge; und doch hat sich bis jetzo noch Niemand dazu gemeldet. Ich erwarte sie von Ihnen durch den Briefträger. Die Anweisung werde ich Ihnen gleich nach Empfang unterschrieben einsenden. Der Rest ist klein: je eher derselbe erfolget, desto lieber wird es mir seyn. Leben sie wohl; und ich verbleibe

Ihr

geneigter
N. N.

Schätzbarester Freund!

Sie werden nicht böse seyn, wenn ich Ihnen mit einer christlichen Aufrichtigkeit einige Vorwürfe mache. Es ist mir geschrieben worden, daß Sie ein unchristliches Leben führen. Ich will es mit Mehreren nicht beschreiben. Erwägen Sie die Schande, die Sie Ihrem Geschlechte zufügen, den Schmerz, den Sie mir und Ihren lieben Aeltern verursachen; den Schaden und Untergang, welchen Sie Ihnen beschleunigen. Ich hoffe, daß meine Ermahnung nicht unnütz seyn wird. Leben Sie wohl. Uebrigens bin ich mit der vorigen Hochachtung

Ihr

getreuer Freund
N. N.

Digitized by Google

Drága Uram!

E' moſtani Sz. Medárdus vásárra vólt meg határozva a' meg fizetésnek ideje; én azt tizen négy napig el vártam; de mint hogy ez iránt mind ekkorádig ſenki nálam magát nem jelentette; azért az úrtól a' levél hordozók által el várom. Mihelyeſt a' pénzt kezemhez veſzem, azonnal a' meglett fizetésről bizonyitó levélben magamat alá irom, és kezébe ſzólgáltatom. A' hátra maradt adóſság úgy is tſekély, mennél hamarább kezemhez kerül; annal ſviveſſebben fogadom. Légyen az Úr jó egéſzségben, én pedig maradok

Szives bardtja
N. N.

Nagyra betsülendő Barátom!

Talán meg nem ütközik kegyelmed, ha én kereſztényi egyeneſségemből, némelly hibáit eleibe terjeſztek. Tudóſtattam árról, hogy kegyelmednek élete a' kereſztényi jámborsággal épen meg nem egyezne, miről is moſtan bövebb ſzemrevetéſeket tenni nem akarok. Fontollya meg azomban az Úr azon gyalázatot, a' mellyet Familiajának ſzerez: azon ſzív-fájdalmat, mellyet nékem, és kedves Szűleinek okoz; azon kárt és veſzedelmet, mellyben magát kíſzakartva ejti. Reménylem, hogy intéſim foganatoſak léſznek. Maradjon kegyelmed jó egéſzségben; azonban mint előbb, úgy moſt is vagyok minden lehetséges tiſztelettel

Az Ur'

Htv Bardtya
N. N.

Digitized by Google

Digitized by Google

Vorbereitung

zu der

Slavonischen Sprachlehre.

I. Von den Buchstaben.

A. Buchstaben deren sich die Illyrier oder Slavonier, (die Böhmen, Moskoviter, und Slaven ausgenommen,) itzo überhaupt bedienen, sind die bekannten 23. lateinische: Aa. Bb. Cc. Dd. Ee. Ff. Gg. Hh. Ii. Kk. Ll. Mm. Nn. Oo. Pp. Qq. Rr. Ss. Tt. Uu. Vv. Xx. Yy. Zz.

B. Die Eintheilung der Buchstaben.

a. Die Buchstaben werden in Selbstlauter und Mitlauter eingetheilet.

b. Selbstlauter sind dreyfach.

1. Einfache Selbstlauter sind fünf; als: a, e, i, o, u.

2. Doppelte Selbstlauter. Doppelte Selbstlauter sind zween Selbstlauter, welche man im Slavonischen zusammen dergestalt ausspricht; daß man zugleich den Laut eines jeden höret. Man findet sie, wo das i, oder j nach, oder vor einem andern Selbstlauter, besonders nach

Digitized by Google

dem e folget. Dergleichen sind: aj, ao, ej, ei, eo, oj, uj. oder ie, ij, aber nicht je, er ist; als: Ajdemo, gehen wir, nejmamo, wir haben es nicht, orao, der Adler, tvoj, deiner, vrieme, oder vrjeme, die Zeit, piteo, der Hahn, shtij, lese du.

3. Verdoppelte Selbstlauter, welche doch selten vorkommen; als: aa, ii oder ij, oo, uu. Z. B. Paas, der Gürtel, voo, der Ochs, suud, das Faß &c.

c. Die übrigen werden Mitlauter genannt, weil sie ihren Laut von den Selbstlautern entlehnen.

II. Von der Aussprache der Buchstaben.

A. Die slavonischen Selbstlauter müssen mit ihrem natürlichen Laute nach dem Latein ausgesprochen werden

a. Die doppelten Selbstlauter haben einen langen Laut: sie werden aber in der Aussprache nur für einen langen Buchstab gehalten; doch muß man ihren doppelten Laut deutlich hören lassen. Z. B. Paas, der Gürtel, soo, das Salz.

b. Die jenigen Mitlauter, die in der Aussprache etwas ähnliches haben, müssen unter einander deutlich und ausdrücklich unterschieden werden. Z. B. das b von p, das d von t, g von k, ch von cs, und cs von cx, s von z, sh von s. Man sage also nicht seyn piti, sondern biti, und trinken nicht biti, sondern piti, tan anstatt: dan der Tag, guga für kuga die Pest, csako für chako, der Vater, sima für zima der Winter, stiti für shtiti lesen. ꝛc.

Hiezu dienet das am Ende stehende Verzeichniß jener Wörter, welche nach verschiedener Bedeutung bald so, bald anderst geschrieben werden.

c. Die

Digitized by Google

c. Die verdoppelten Mitlauter werden etwas schärfer als die einfachen ausgesprochen, und der vorhergehende Selbstlauter wird meistens kurz, wie im Deutschen ausgedrücket. Z. B. Milloſt, die Gnade, mallo, wenig.

B. Die Mitlauter behalten nicht allzeit ihren natürlichen Laut, wie im Latein; sondern

C. Lautet erstlich wie das deutsche Z vor einem jeden Selbstlauter. Z. B. Car, lies Zar, der Kaiser; cern, zern, schwarz, cipela, zipela, der Schuh, dico, dizo, ihr Kinder, curiti, zuriti, rinnen. 2) Vor einem h wird etwas gelinder ausgesprochen als das deutsche tsch, doch schärfer als das deutsche ch, welches von dem Lehrer zu erlernen ist. 3) Vor einem s lautet es wie das deutsche tsch, und das ungar. ts; als: csovik, lies tschovik, der Mann. 4) Vor einem x lautet etwas linder als vor dem s. Z. B. Jecxek, die Speise.

D. Vor einem j verliert seinen Laut, erweichet, und ist die Aussprache gelinder und lieblicher, ja gründlicher und regelmässiger besonders bey den abgeleiteten Haupt- und Beywörtern, als mit dem g in gleichen Umständen. Z. B. Porodjenje, das Gebären, von Porod, die Geburt, als Porogjenje, mit dem eingeschaltenen g. Dieses erfordert auch die wahre und ächte Wortforschung (ethymologia).

G. Vor einem j wird schärfer ausgesprochen, wie im Ungarischen das gy; als Gjuro, Georg. Sonsten behält er seinen Laut; als gerk, der Grieche, gibanje, die Bewegung.

H. wird 1) im Anfange einer Sylbe als ein Mitlauter stark gehöret; als: Hochu ich will, oder ich werde, hoditi, gehen. 2) In der Mitte, oder am Ende dienet es um die Aussprache des vorhergehen-

Digitized by Google

den Selbstlauters zu verlängern, wie auch zum Unterscheide der Endungen, und wird ganz linde gehöret. Z. B. Puhnuti, puhati, blaßen; rhaniti, nähren. Sela, die Dörfer, selah, der Dörfer. Doch in der achten Endung mehrerer Zahl ist die vorhergehende Sylbe kurz, obschon das h wie in der zweyten der nämlichen Zahl dabey steht; als: u selih, in den Dörfern, u kuchah, in den Häusern.

L, N, und M, vor einem j werden etwas gelinder und weicher ausgesprochen, wie im Welschen das gl, gn; und Ungarischen das ly, ny als: Ljubim njega, ich liebe ihn.

Anmerkung. Nach der welschen Schreibart richten sich die Dalmatiner und Ragusaner überhaupt; sie weichen aber damit von der glagolitischen, cyrillianischen, böhmischen, und andern slavischen Schreibarten sehr stark ab; wie es einem jeden Kündigen ganz leicht zu erreichen ist. *

Q. Wird im Slavonischen gar nicht angewendet; denn für dasselbe dienet das Kappa überall: es ist weder in einem slavischen Alphabethe jemals gewesen.

R. Ist nach dem Böhmischen ein Halbselbstlauter; und darum geschieht es auch bey uns, daß das e vor einem r seinen Laut verlieret, wenn ein anderer Mitlauter nachfolget, und wird nur halb ausgesprochen. Z. B. Serdce, das Herz. Im Böhmischen zwar wird es ohne e geschrieben srdce; allein die alte slavonische, und die glagolitische, moskovitische, pohlnische ꝛc. Schreibart läßt das e nie aus.

S. Hat 1) den natürlichen Laut wie im Deutschen und Lateinischen. 2) vor einem h wird es schärfer, wie das

* Diese Anmerkung ist für die Lehrer allein.

Digitized by Google

das deutsche sch ausgesprochen. Z. B. Shiba, die Ruthe, lies schiba.

Anmerkung. Man schreibt zwar auch sc, oder ss, für das scharfe sh; allein diese Schreibart führet mit sich sehr viele Schwierigkeiten im Lesen, besonders für die fremden Liebhaber: weil man dva kosca, zween Körbe muß koscha aussprechen, und dva kosca, zween Mäder, kosza. Das eingeschaltene z, wie es einige wollen, kann die Schwierigkeit nicht heben; sintemal dieses für das illyrische zemlja dienet, und derowegen wie dieses, also auch das lateinische zita bey seinem natürlichen Laut verbleiben muß. Das nämliche findet man bey dem ss. Z. B. kossa, die Sense, lies kossa, kosa aber, des Korbes muß kescha ausgesprochen werden. u. d. m. *

T. Vor einem j verlieret seinen Laut, wie das d; als: pitje, der Trunk, von piti trinken ꝛc.

V. Ist im Slavonischen von dem U ganz unterschieden, und kann eins für das andere niemals angewendet werden. V bleibt allzeit ein Mitlauter, und U ein Selbstlauter.

X. Wird etwas linder als das deutsche sch ausgesprochen; doch nicht wie das lateinische und deutsche ichs, sondern etwas schärfer als zita, fast wie das französische ja, je, ji, jo, ju, und wie das ungarische zs. Z. B. Xena, das Weib, lies nicht ksena; sondern etwas linder, doch schärfer als zena.

Y. Ist ganz unnöthig in slavonischen Wörtern; für dieses dienet uns das j.

Z. Lautet im Slavonischen ganz anders als im Deutschen das Z; denn es lautet wie im Ungarischen

* Für die Lehrer allein.

Digitized by Google

etwas linder, bald wie das einfache deutsche ſ in Weſen, Geweſen ꝛc.; als zima, die Kälte.

Anmerkung. Uibrigens hat man die wahre und eigene Ausſprache der angemerkten Buchſtaben von dem Lehrmeiſter und Umgange zu erlernen: dieſe ſind in allen Sprachen die beſten und nothwendigſten.

III. Von den nöthigen und überflüßigen Buchſtaben.

A. Die Buchſtaben des Stammwortes ſollen, ſo viel es der Gebrauch guter Schriftſteller leidet, und die Wortforſchung fordert, in den hergeleiteten ſlavoniſchen, und in den aus fremden Sprachen entlehnten Wörtern beybehalten werden. So ſchreibt man alſo: Porodjenje, das Gebären, und nicht: porogjenje; weil es von dem Stammworte rod, porod, die Geburt hergeleitet werde: und pitje der Trunk, das Getrenk, nicht piche, von piti, trinken, mladji jünger, nicht mlagji, von mlad, jung, ꝛc.

B. Man ſoll keinen Buchſtaben auslaſſen, den man in einer guten Ausſprache höret, und bey bewehrten Schriftſtellern findet. Alſo ſchreibt man koji, nicht koi, welcher, moji, tvoji, ſvoji, nicht moi, meine, tvoi, deine, ſvoi, ſeine ꝛc. Otca, otcſev, des Vaters, väterlich, nicht, oca, ocſev milloſt, die Gnade, nicht, millos, milloſtni, gnädig, nicht, milloſni. ꝛc.

C. Das j iſt überflüßig in hochju, vechje, vishje, chjurchia ꝛc. ſondern hochu, veche, vishe, mehr, denn vishje heißt höher, churcſia ꝛc.

IV. Von der Ordnung der Buchſtaben.

A. Das einfache lange ſ ſetzet man im Anfange und in der Mitte der Sylben; als: ſoliti, ſalzen, jeſt, er iſt, piſati, ſchreiben.

B. Das

Digitized by Google

B. Das kleine s steht

a. Am Ende aller Wörter. Z. B. noos, die Nase, vlas, ein Haar ꝛc.

b. Vor den langen Buchstaben, f. l. p. und besonders vor dem h und k; als: slaviti, rühmen, sfalliti, verfellen, shala, der Scherz, skratiti, abkürzen ꝛc.

V. Von den Wörtern, welche man mit grossern Buchstaben anfängt, sind die Regel der lateinischen Schreibart zu beobachten.

VI. Von der richtigen Abtheilung der Sylben.

A. Hier hat man sich nach den allgemeinen Regel, von dem Buchstabiren und Lesen auch im Slavonischen zu richten.

B. Zween Mitlauter, welche im Anfange eines Wortes stehen, bleiben auch in der Mitte des Wortes beysammen; besonders folgende: ch, cs, cx, dj, gj, lj, mj, nj, pt, sh, sk, tj, vj, weil man sagen kann: chako, Vater, csekam, ich warte, cxigirica, die Leber, djak, der Student, Gjur, die Stadt Raab, ljudi, die Leute, mjeshati, mischen, njiva, der Acker, shiba, die Ruthe, skok, der Sprung, tjelo, der Leib, vjetar, der Wind, ptica, der Vogel.

Anmerkung. I. In den Wörtern, bey deren Stammworte das kleine s gehörig am Ende gestanden ist, wenn schon ein h, oder k folget, bleibt es doch bey seiner vorigen Stelle; als: Tis, der Druck, tis-kati, drucken.

Anmerkung. II. Es pflegen einige sowohl die Vorwörter k' und s', mit ihren Endungen zusammenschreiben, als auch die einsylbigen, und abgekürz-

Digitized by Google

ten Wörtchen me, mi, te, ti, se, si, bi, je, ne, ni und dergleichen; doch ohne Grund, ohne Ursache. Denn 1) alle diese Wörtchen können für sich in der Rede wo immer, und nicht allein gleich nach dem ersten Worte stehen, und bedeuten eben das, was mene, meni, tebe, tebi, sebe, sebi, &c. 2) Weil alle übrige illyrische Nationen dieselbe für sich besonders, und nicht mit dem vorhergehenden oder nachgehenden Worte zusammenschreiben; ja sogar die Glagoliten, und auch einige alte dalmatinische Schriftsteller, besonders P. Mikalia in seinem Handlexikon. 3) Die Zusammenschreibung verursachet den fremden Liebhabern viele Schwierigkeiten in der Unterscheidung der Endungen, und auch in der Aussprache einiger Sylben. Z. B. Die Schreibung, pisanje, und er ist geschrieben worden, pisanje, anstatt pisan je, oder jest. Die Hebung, dignutje, er ist gehoben, dignutje, anstatt dignut je, oder jest. ꝛc. *

Alphabetisches Verzeichniß

der meisten Wörter, welche zwar eine etwas ähnliche Aussprache, aber eine verschiedene Bedeutung haben, und daher im Schreiben unterschieden werden.

B.

Badari, oft stechen, *szurkálni.*
Padati, fallen, *leesni.*

Bak, der Stier, *bika.*
Pak, dernach, alsdann, *annakutánna.*

Baliti,

* Für die Lehrer allein.

Digitized by Google

Baliti, ſpeien, den Speichel fließen laſſen, *nyálazni.*
Paliti, brennen, anzünden, *meggyújtani.*
Bar, bare, nur, *akár tſak.*
Par, ein Paar, *egy pár.*
Belina, bjelina, die Weiſe, *fejérség.*
Pelina, des Wermuts, *üröme.*
Berem, ich klaube, leſe, *öſzveſzedem.*
Perem, ich waſche, *moſdom.*
Bijem; ich ſchlage, *verem.*
Pijem, ich trinke, *iſzom.*
Bil, bio, bila, bilo, geweſen, *vólt.*
Bil, bjel, bio, bjela, o, weiß, *fejér.*
Bilj, a, ein Kotzen, *pokrótz.*
Biſan, wüthend, *dühös.*
Piſan, geſchrieben, *iratott.*
Biti, ſeyn, *lenni.*
Bitti, ſchlagen, *verni.*
Piti, trinken, *inni.*
Bitje, das Weſen, *valóság.*
Pitje, das Getränk, *ital.*
Bivam, ich werde, *léſzek.*
Pivam, ich ſinge, *éneklek.*
Bivati, werden, *lenni jövendöben.*
Pivati, ſingen, *énekleni.*
Blud, die Unlauterkeit, *tiſztátalanság.*
Bljud, die Achtſamkeit, *vigyázás.*
Bod, der Stich, *ſzúrás.*
Pod, unten, unter, *alatta.*
Pood, der Gang, *folyosó.*
Pohod, der Beſuch, *látogatás.*
Bog, Gott, *Iſten.*
Bok, die Seite, *óldal.*
Bol, der Schmerz, *fájdalom.*
Pol, halb, *fele.*
Brada, der Bart, *ſzakál.*
Bratta, des Bruders, *a' bátyámé ötsémé.*
Bradimſe, ich bekomme den Bart, *ſzakált nyerek.*
Brattimſe, ich verbrüdere mich, *atyafiságba lépek.*
Bradacs, ein Großbart, *ſzakállos.*
Brattac, das Brüderchen, *atyafiútska.*
Bradva, die Axt, *ſzinlóbard.*
Bratva, die Weinleſe, *ſzüret.*
Brati, leſen, klauben, *ſzedni.*
Prati, waſchen, *moſni.*

Brae-

Brattiti, verbrüdern, *atyafiságha lépni.*
Pratiti, begleiten, *késerni.*
Brava, des Ebers, *a' kanè.*
Bravva, das Schloß, *lakat.*
Bravina, das Hammelfleisch, *kanhús.*
Bravvina, ein ungeheures Schloß, zum sperren, *nagy lakat.*
Briati, barbieren, *beretválni.*
Prijati, empfangen, *fogadni.*
Briditi, wehe thun, *fájlalni.*
Prititi, drohen, *fenyegetni.*
Briti, balbiren, *beretválni.*
Prijti, herkommen, *el érkezni.*
Bubak, ein Kefer, *bogár.*
Puppak, der Nabel, *köldök.*
Pupak, die Knospe, *bimbó.*
Bucsiti, von Bukka, lármen, brummen, *zúgolódni.*
Bucsiti von Buk, brennen, brünstig seyn, *igen kivánni.*
Budar, der Aufwecker, *a' ki fel serkent.*
Pudar, der Hüter, *örzö.*
Buk, a, die Brunst, oder Brunst, *kivánás.*
Bukka, der Lármen, das Brummen, *zúgolódás.*

C.

Cebam, ich hutsche, *hintázom.*
Cepam, cipam, ich spalte, *hasitom.*
Cebati; hutschen, *hintázni.*
Cepati, cipati, cjepati, spalten, *hasogatni.*
Cernonog, schwarzfüssig, *fekete-lábú.*
Cernook, schwarzäugig, *fekete-szemü.*
Chelo, ein Kahlkopf, *kopasz.*
Cselo, die Stirne, *homlok.*
Chemer, der Geldbeutel, *erszény.*
Csemer, das Gift, *méreg.*
Cina, der Preis, *valaminek az árra.*
Csina, die That, *tselekedet.*
Cir, das Lächeln, die Oefnung, *mosolygás, felnyitás.*
Csir, das Geschwür, *fekély.*

Ciri-

Ciritiſe, lächeln, ſich öffnen, *moſolyódni.*
Cſiritiſe, wenn ſich das Geſchwür anfängt, *Megeveſédni.*
Ciriv, lächerlich, *nevetséges.*
Cſiriv, voller Geſchwüre, *eves.*
Cſiati, cſinkati, pflücken, Feder ſchleißen, *tépni.*
Cihati, cijati, hart gehen, ſchwer tragen, *nehezen menni, nehezen hordozni.*
Cſas, die Zeit, Weile, *idő.*
Cſaſt, die Ehre, Würde, *betsület, méltóság.*
Cſeda, des Kindes, *a' gyermeké.*
Cſetta, die Rotte, der Haufen, *ſereg.*
Cſuti, hören, *hallani.*
Chutiti, fühlen, ſchweigen, *érzeni, halgatni.*
Cſutjenje, cſujenje, das Hören, *hallás.*
Chutjenje, das Fühlen, Schweigen, *érzés, halgatás.*
Cſep, der Zapfen, *tſap.*
Cxep, die Taſche, *erſzény, tarſoly.*

D.

Dahanje, das Athmen, *lélekzet.*
Dajanje, davanje, das Geben, *adomány.*
Dano, gegeben worden, *adott.*
Danno, der Faßboden, *hordó feneke.*
De de, nu, nu, *noſzſza.*
Dete, dite, djete, der Knabe, *gyermek.*
Derpati, kratzen, *vakarni.*
Terpati, laden, häufen, *terhelni.*
Derxim, ich halte, *tartom.*
Tercſim, ich laufe, *futok.*
Derxati, halten, *tartani.*
Tercſati, laufen, *futni.*
Dila, von dio, des Theiles, *a' réſzé.*
Dilla, dillo, des Werkes, *mivé, tsinálmanyé.*
Tila, des Körpers, *a' teſté.*
Dillo, djello, das Werk, *miv tsinálmány.*
Tilo, tjelo, der Körper, *teſt.*
Dobada, er ſticht zu Ende, *végig ſzurkál.*
Dopada, es gefällt, fällt zu, *tetſzik, redeſik.*
Dobadanje, das zu Ende Stechen, *végsö ſzurkálás*

Dopa-

Dopadanje, das Gefallen, Zufallen, *tetzés, hozzá esés.*
Dobadati, zu Ende ſtechen, *végig ſzurkálni.*
Dopadati, gefallen, zufallen, *tetſzeni, hozzá eſni.*
Dobitak, der Gewinſt, *nyereség.*
Dopitak, der letzte Trunk, *végső ivás.*
Dobivak, der Gewinſt, *nyereség.*
Dopivak, das Ende des Singens, *végső éneklés.*
Dobiti, gewinnen, *nyerni.*
Dopiti, völlig austrinken, *kiinni.*
Dobro, gut, *jó.*
Dopro, erreichet haben, *valamit elérni.*
Dohittiti, mit Werfen erreichen, *dobással valamit elérni.*
Dohititi, ereilen, *elérni.*
Dojiti, ſaugen, *ſzoptatni.*
Dojti, kommen, *közeliteni*
Divina, die Erſtaunung, *tsudálás.*
Divjina, divjacſina, das Wildpret, *vad-hús.*
Draxenje, das Reizen, *ingerlés.*
Traxenje, das Suchen, *keresés.*
Draxim, ich reize, *ingerlem.*
Traxim, ich ſuche, *keresem.*
Draxiti, reizen, *ingerleni.*
Traxiti, ſuchen, *keresni.*
Drob, das Eingeweide, *bél.*
Drop, der Muſt, die Treber, *ſzőllő törköl.*
Drobio ſam, ich habe gebröckelt, *morſoltam.*
Dropio ſam, ich habe zerdrückt, zerquetſchet, *öſzvezúztam.*
Drobiti, bröckeln, brocken, *darabolni morſolni.*
Dropiti, zerdrücken, zerquetſchen, *öſzvetörni.*
Duga, der Regenbogen, *ſzivárvány.*
Dugga, die Faßdaube, *donga.*
Dvoiti, zweifeln, *kételkedni.*
Dvojiti, entzweyen, *két részre oſztani.*
Dvor, der Hof, *udvar.*
Tvor, das Geſchäft Geſchöpf, *teremtett állat, eétel.*

Digitized by Google

Dvorba, der Dienſt, die Aufwartung, *ſzolgálat.*
Tvorba, die Schaffung, die That, *alkotmány.*
Dvorenje, das Dienen, Aufwarten, *ſzolgálat.*
Tvorenje, das Schaffen, Thun, *teremtés.*
Dvoriti, dienen, aufwarten, *ſzolgálni.*
Tvoriti, ſchaffen, erſchaffen, thun, *teremteni, alkotni.*

E.

Ert, die Spitze, *valaminek hegye.*
Hert, das Windſpiel, *agár.*

F.

Fajda, der Nutzen, Vortheil, *haſzon.*
Fajta, die Gattung, *fajta.*
Faliti, hvaliti, loben, *dicsérni.*
Falliti, fehlen, *hibázni.*
Falja, das Zündloch, *gyújtó lyuk.*
Fala, das Lob, *ditséret.*
Fino, fein, *válogatott.*
Vino, der Wein, *bor.*
Fratar, ein Mönch, *barát.*
Vratar, ein Thorhüter, Thorwärter, *kapus.*
Fratarski, mönchiſch, *barátok módja ſzerént.*
Vratarski, den Thorhütern gehörig, *kapusé.*

G.

Gad, der Eckel, *tsömör.*
Gar, ein Wehr Flechte, *gát.*
Kad, wann, *mikor.*
Gaditi, eckeln, Eckel erwecken, *útálni.*
Gatiti, ein Wehr machen, einflechten, *gátot tſinálni.*
Ganati, (ein Kirchenwort,) vortragen, *Iſten' igéjét elöhozni.*
Ganjati, oft jagen, treiben, *kergetni, üzni.*
Gaſiti, löſchen, *óltani.*
Gaziti, waden, *gázolni.*
Gaſiteljan, zum löſchen, *óltáſra való.*
Gaziteljan, zum durchwaden, *a' mit által lehet gázolni.*
Gerbiti, krümen, *görbiteni.*
Kerpiti, flicken, *földozni.*
Gercati, ſchlürfen, *hörpengetni.*
Kercati, das Schiff laden, *a' hajót terhelni.*
Germak, ein Gebüſch Dornbuſch, *berk.*

Kermak,

Digitized by Google

Kermak, ein Schwein, *diſznó.*
Germar, der im Gebüſche wohnet, *beregbe lakó.*
Kermar, der Schweintreiber, *kanász.*
Germiti, donnern, *menydörögni.*
Kermiti, einkauen, ein Kind, *táplálni.*
Gerſhiti, eckeln, *megutálni.*
Kerſtiti, taufen, Kreuz machen, *Keresztet vetni.*
Gib, die Falte, *fürt.*
Kip, das Bild, die Statue, *kép.*
Glad, der Hunger, *éhség.*
Klad, die Ladung, *teher rakás.*
Gladiti, gladovati, hungern, *éhezni.*
Gladditi, ſtreichen, poliren, *fimitani.*
Kladiti, aufladen, *terhelni.*
Glaas, die Stimme, der Ton, *ſzó, hang.*
Klaas, die Aehre, *kalász.*
Glaſitiſe, im Rufe, Gerüchte ſeyn, *Az a' hir van felölen.*
Klaſitiſe, Aehre bringen, machen, *kalászt ereszteni.*
Glaſovit, berühmt, *hires.*
Klaſovit, viele Aehre habend, *kalászos.*
Glavnica, glavnina, der Kopfſteuer, *före, házra vetett adó.*
Glavnjica, der Brand, *üſzög.*
God, der Jahrs-Feſttag, *eſztendönként való Innep nap.*
Kod, bey, *nála, nál.*
Godov, zum Feſttage gehörig, *innepi.*
Gotov, bereit, gewiß, *kész, bizonyos.*
Godovnoſt, die Feyerlichkeit, *inneplés.*
Gotovnoſt, die Bereitſchaft, *készités.*
Grada, der Stadt, *a' városé.*
Gradda, des Hagels, *a' köesöé.*
Graditi, bauen, *épéteni.*
Gradditi, graddobitti, hageln, *kö-esö eſik.*
Groba, der Beyfuß, Kr. *fekete üröm.*
Grobba, des Grabes, *a' koporsóé.*
Guba, die Lefze, *ajak.*
Gubba, der Baumſchwam, *fán termett gomba.*
Gubica, das Lefzenchen, *ajakatska*

Gubbi-

Gubbica, das Baumschwämmchen, *fán termett gombátska.*
Gushar, ein kröpfiger Mann *gelyvás.*
Guſſar, ein Seeräuber, *tengeri tolvaj.*
Guſar, der Gänſehirt, *lúdpáſztor.*

H.

Haſna, der Nutzen, *haſzon.*
Hazna, der Schatz, Proviant, *kints.*
Hititi, eilen, *ſietni.*
Hittiti, werfen, *hánnyi.*
Hladim, ich kühle, *hiveſitem.*
Latim, ich ergreife, packe an, *megkapom.*
Hladiti, kühlen, *hiveſiteni.*
Latiti, anpacken, greifen, *kapni, tartani.*
Hod, der Gang, *menés, járás.*
Hot, der Wille, die Begirde, *akarat, kivánság.*
Hodjenje, das Gehen, *menés, járás.*
Hotjenje, das Wollen, *akarat.*
Hotinje, die Geilheit, *feslетség.*
Odijenje, das Kleiden, *ruházat.*
Hoditi, gehen, *menni.*
Hotiti, wollen, Begierde haben, *akarni, kivánni.*
Oditi, zaoditi, kleiden, *ruházni.*
Hrana, die Nahrung, *eledel, táplálás.*
Rana, rani, zeitig, *megért.*
Ranna, die Wunde, *ſeb.*
Hranjenje, das Nähren, *táplálás.*
Ranjenje, daß frühe Aufſtehen, *korán való felkelés.*
Rannjenje, das Verwunden, *ſebeſités.*
Hraniti, nähren, *táplálni.*
Raniti, frühe aufſtehen, *korán felkelni.*
Ranniti, verwunden, *ſebeſiteni, ſérteni.*
Hranit, ernöhrt, *táplált tatott.*
Rannit, verwund, verwundet, *megſebeſitteteet.*
Hrid, die Felsklippe, *köſzikla, meredek köſzikla.*
Rit, der Hintere, Steis, *alſel.*

Digitized by Google

I.

Jahal, jahao, ist geritten, *lóvagolt.*

Jal, jalov, unfruchtbar, *meddö.*

Jes, der Nerpling, ein Fisch, Goldbrasse, *Orftengeri hal.*

Jex, der Igel, *sül-disznó.*

Igra, das Spiel, *játék.*

Ikra, der Rogen, *ikra.*

Izkidatise, sich abarbeiten, *munkától megtörödni.*

Izkitatise, zur genüge herumschweifen, *tsavarogni.*

Izkressati, Feuer ausschlagen, *tüzet ütni.*

Izkrexati Kirch. Wort. knirren, knarren, *zörgökni dörgöni.*

Izgub, der Verlust, *vesztés.*

Izkup, der Auskauf, *megváltás.*

Izgubiti, verlieren, *elveszteni.*

Izkupiti, auskaufen, *megváltani.*

Izgubljen, verloren, *elveszett.*

Izkubljen, ausgezupft, *kitépett.*

Izkupljen, ausgekauft, *váltott.*

Izkusati, ausessen, z. B. die Suppe, *végig enni.*

Izkushati, ausforschen, prüfen, *titkot kivenni.*

Izlagati, mit Ausladen beschäftiget seyn, *kirakni.*

Izlagatti, ablügen, erlügen, mit Lüge erhalten, *hazugsággal valamit kitsalni.*

Izpadanje, das Ausfallen, *kiesés.*

Izbadanje, das völlige Ausstechen, *végig szurkálni.*

Izpadati, oft ausfallen, *kiesni.*

Izbadati, oft, oder ganz ausstechen, *végig kiszúrni.*

Izpaliti, ausbrennen, *kipörsölni.*

Izbaliti, mit Spenchel besudeln, *nyálazni.*

Izpirati, oft ausspühlen, *kimosni.*

Izbirati, oft aussuchen, ausklauben, *kiválasztani.*

Izpijati, oft austrinken, *gyakran kiinni.*

Izbijati, oft ausschlagen, *gyakorta kiütni.*

Izpla-

Digitized by Google

Izplakati, oft ausſpühlen, *kimoſni.*
Izplakkati, ausweinen, mit Weinen erhalten, *siráſſal valamit nyerni.*
Izplatiti, auszahlen, *kiſzetni.*
Izblattiti, kothig machen, *beſározni.*
Izpljuati, ausſpeyen, *kipökni.*
Izbljuati, herausbrechen, erbrechen, *kiokádni.*

K.

Kidati, pflücken, brechen, *tépni, törni.*
Kittati, oft ſchmücken, *gyakorta ékesíteni.*
Skitatiſe, herumſchwärmen, *ſzavarogni.*
Killa, der Bruch, *tökösség.*
Kila, der Kübel, *köböl.*
Kishiti, regnen, *esöt-eſétni.*
Kiſiti, ſauer werden, *ezetesülni.*
Kladiti, anrichten, die Speiſe, *ételeket fel készíteni.*
Klatiti, herabſchlagen, das Obſt, *le verni fáról a' gyümölcset.*
Klatitiſe, herumſchlängeln, *hújdosni.*
Kolac, der Pflock, *karó.*
Kolacs, der Fladen, Oſterbrod, *kalács.*
Koxa, die Haut, das Fel, *bör.*
Koza, die Geis, *ketske.*
Koxica, das Häutchen, *böröcske.*
Kozica, das Geischen, *ketskécske.*
Koxina, eine ſchlechte, oder ungeheuere Haut, *nagy bör.*
Kozina, eine ſchlechte, ſehr groſſe Geis, *nagy ketske.*
Krop, ein warmes Waſſer, *meleg víz.*
Grob, das Grab, *koporsó.*
Kugga, die Peſt, *dögkaláll.*
Kukka, der Hacken, *horog.*
Kupac, der Käufer, *vévö, vásárló.*
Kupacs, der Bader, *fördös.*
Skupac, ein karger Mann, *fösvény.*
Kupiti, kaufen, *venni, vásárlani.*
Kuppiti, klauben, ſammeln, *öſſze ſzedni.*

Digitized by Google

Kusati, die Suppe essen, *leveſt enni.*
Kushati, prúfen, erfahren, *próbálni.*

L.

Lediti, Eis machen, *jégre fagyni.*
Lettiti, fliegen, *repülni.*
Lijk, die Arzney, *orvoſság.*
Lik, der Bast, *fahaj.*
Lijkar, der Arzt, *orvos.*
Likar, der Basthändler, *fahajjal kereskedő.*
Lipa, lepa, ljepa, die schöne, *szép.*
Lippa, leppa, die Linde, *hársfa.*
Lisac, der an der Stirne weise Flecken hat *kinek homlokán fejér jegyzések vagynak.*
Lizac, der Lecker, *nyalagató.*
Lishaj, ein Zittermaal, *szeplő.*
Lizaj, lecke du, *nyalogaſs te.*
Livak, Ljivak, der Trichter, *töltsér.*
Livak, der link ist, *bal kézű.*
Ljudi, die Leute, *emberek,*
Ludi, die Narren, *bolondok.*
Ljut, zornig, scharf, *tsípős, haragos.*
Lud, närrisch, *bolond.*
Ljutiti, erzürnen, *meg-haragudni.*
Luditi, narren, närrisch seyn, *bolondozni.*
Ljudina, ein ungeheuer Mann, *nagy ember.*
Ljutina, der Zorn, die schärfe, *harag.*
Ljuto, scharf, zornig, *haragos.*
Ludo, närrisch, *bolondúl.*
Lug, der Wald, Hayn, 2. Lauge, *erdő, haraſzt, lúg.*
Luk, ka, der Zwiebel, *vöröshagyma.*
Luk, a, der Bogen, *ív.*
Lukka, des Zwiebels, *a' vöröshagymaé.*
Luka, des Bogens, *az ivé.*
Luka, e, f, der Hafen, *rév part.*

M.

Magnuti, sich sehnen, *valamit kivánni.*
Maknuti, bewegen, rücken, *mozditani.*

Maha

Maha, des Mooſes, *a' mohé.*
Maja, die Hausmutter, *gazd'-aſzszony.*
Mallo, ein wenig, *kevés.*
Malo, (djete) ein kleines Kind, *kis gyermek.*
Mashati, mahati, hin und her bewegen, *mozgatni.*
Mazati, ſchmieren, *kenni.*
Merdav, tändelhaft, *ſzivós, laſſú.*
Mertav, todt, *meghalt.*
Metica, metvica, die Münze, Kr., *fodorménta.*
Metlica, ein Beſchen, *ſeprötske.*
Migati, winken, *valakinek ſzemmel inteni.*
Miglati, funkeln, *villogatni.*
Mikati, kammen, z. B. Wolle, *gerebléini gyapjút, füsülni.*
Mirra, das Maß, *mérték.*
Mira, des Friedens, *a' békeſségé.*
Mirha, die Myrhen, *Mirha.*
Miriti, Fried machen, verſöhnen, *békéltetni.*
Mirriti, meſſen, *mérni.*
Miſao, der Gedanken, *gondolat.*
Mishao, hat gerühret, *kevert.*
Mlakka, die Lacke, *tó.*
Mlaka, die laue, z. B. Speiſe, *nem fölöttébb meleg.*
Mogu, ich kann, *tehetem.*
Moguh, ſie können, *ök tehetik.*
Mucs, ſey ſtille, *hallgas.*
Mux, der Ehemann, Bauer, *férj, paraſzt-ember.*
Muka, das Mehl, *liſzt.*
Mukka, die Pein, Qual, *kénzás, gyötrelem.*

N.

Nalagati, viel aufladen, *nagyon terhelni.*
Nalagatti, viel anlügen, *ſokat hazudni.*
Namiriti, befriedigen, *békéltetni.*
Namirriti, viel abmeſſen, aufmeſſen, *ſokat felmérni.*
Naperſnik, der Bruſtriem, *mely-ſzij, mely-gyeplö.*
Naperſtnik, der Fingerhut, *gyüſzü.*
Naſad, eine Lege zum Dreſchen, *tsürbe a' kévéket úgyazni.*
Nazad, hinten, zurück, *hátul, hát megett.*

Digitized by Google

Nesvershen, unausgemacht, *elnem végzett.*
Nesverxen, nicht abgelegt, *elnem tétetett.*
Nogat, nogast, großfüssig, *lábas.*
Nokat, der Fingernagel, *körőm.*
Nosha, die Tracht, *ruházat, módja.*
Noffa, der Nase, *az orré.*
Noxa, des Messers, *a' késé.*

O.

Obad, die Brámse, *bogyól.*
Opad, der Abfall, *apadás.*
Opat, der Abt, *apátúr.*
Obadanje, das Herumstechen, *körűl való szúrás.*
Opadanje, das Abfallen, *apadás.*
Obadati, herum, umstechen, *környűl szúrni.*
Opadati, abfallen, *apadni.*
Obed, das Essen, Mittagmahl, *ebéd.*
Opet, wiederum, abermal, *ismét.*
Obedovati, mittagmahlen, essen, *ebédelni.*
Opetovati, wiederhohlen, *még egyszer valamit tenni.*
Oblog, der Umschlag, *környül kötés.*
Oblok, das Fenster, *ablak.*
Obloga, des Umschlages, *a' környül való kötése.*
Obloka, des Finsters, *az ablaké.*
Obloga, e, die Radhelge, *kerék talp.*
Obtok, das Brám, *prém.*
Ottok, die Geschwulst, *dagadás.*
Otok, oder otoka, e, die Insel, *sziget.*
Oddirati, oft abschinden, *nyúzni.*
Odtirati, wegjagen, *elvenni.*
Odpirati, oft aufmachen, *gyakorta ki nyitni.*
Odbirati, absondern, *válaszlani.*
Orao, oral, der Adler, *Sas.*
Oro, hat geackert, *szántott.*
Osse, der Wespe, *a' darásé.*
Osje, die Spitze, Aehre, *kaláss.*
Osjenast, spitzährig, *kalászos.*
Osinnast, osjennast, schattenreich, *árnyékos.*

P.

P.

Paas, der Gürtel, *öv.*
Pas, der Hund, *kutya.*
Paasti, weiden, *legeltetni.*
Pasti, fallen, *leesni.*
Padatti, fallen, *leesni.*
Badati, oft stechen, *szurkálni.*
Panj, der Stock, Klotz, *tőke.*
Ban, der Vogt, *Bán.*
Perditi, farzen, *fingani.*
Pertiti, die Bahne brechen, hurtig gehen, *az útat törni.*
Petak, der Freytag, *péntek.*
Pettak, fünf Kreutzer Münz, *ötös.*
Pisma, das Lied, *ének.*
Pijsma, pisma, die Schriften, *iráſok.*
Pitati, fragen, *kérdeni.*
Pittati, nähren, speisen, *táplálni.*
Plitva, die Jätzeit, Gätzeit, *gyomlálás, irtás.*
Blitva, der Mangold, *tzékla.*
Pod, unten, unter, *alatt, alatta.*
Pood, der gemachte Gang, *folyosó.*
Pohod, der Abgang, oder Besuch, *elmenés, látogatás.*
Pott, der Schweiß, *verejték.*
Podoba, ein Gleichniß, *haſonlatoſſág.*
Potopa, der Uiberschwemmung, *az árvizé.*
Podushje, das Todenmahl, *tor.*
Poduxje, etwas länger, *hoſzſzatska.*
Polak, halb, *fele.*
Bolak, ein kleiner Schmerz, *kis fájdalom.*
Poljak, ein Pohl, *Lengyel.*
Pomagati, helfen, *ſegíteni.*
Pomakati, mit Eintunken verzehren, *kimártogatni.*
Pomigati, oft wenig winken, *gyakorta ſzemmel keveſsé inteni.*
Pomikati, abhecheln, *meggereblélni.*
Popasti, popadsti, angreifen, *megragadni.*
Popaasti, abweiden, *elétetni marhával.*
Prehititi, übereilen, *meg előzni.*
Prehittiti, überwerfen, *által vetni.*

Digitized by Google

Prela, des Spinnhauſes, *a' fonó házé.*
Prelja, die Spinnerinn, *fonyóné.*
Prigrishiti, ſich verſündigen, *vétení.*
Prikrixiti, mit dem Kreuze bezeichnen, *kereſztet vetni.*
Priti, prijti, ankommen, *elérkezni.*
Pritti, fordern, *valamit kérni.*

R.

Rad, gern, *örömeſt.*
Ratt, der Krieg, *had, hartz.*
Raditi, arbeiten, *dolgozni, mivelni.*
Rattiti, Krieg führen, *hadakozni*
Raniti, frühe aufſtehen, *korán felkelni.*
Ranniti, verwunden, *sebesíteni.*
Hranitl, nähren, *tápláłni.*
Rana, die frühzeitige, *korán való.*
Ranna, die Wunde, *seb.*
Ranno, o Wunde, *o seb!*
Rano, frühe, bezeitig, *idején.*

S.

Saad, die Frucht, Pflanze, *a' paláńta.*
Sad, itzt, jetzt, *most.*
Sadnji, ſadanji, itziger, *jelen való.*
Zadnji, der hintere, letzte, *utólsó.*
Sedam, ſieben, *hét.*
Sjedam, ſidam, ich ſetze mich, *ülök.*
Serb, das Jucken, *viſzketés, viſzketség.*
Serp, die Sichel, *ſarló.*
Shina, das Schineißen, *kerék vas.*
Sina, des Sohnes, *a' fiúé.*
Sjena, des Heues, *a' ſzénaé.*
Sinna, der Schatten, *arnyék.*
Sitt, ſatt, *a' ki jól lakott.*
Sit, oder, ſita, e, Binſen, *káka.*
Sklad, die Fuge, *öſzveakadás.*
Sklat, herumſchwermer, *bújdosó.*
Skup, a, theuer, karg, *drága, fösvény.*
Skup, pa, die Verſammlung, *öſzvemenés.*
Skupiti, vertheuern, *drágálni.*

Skuppi-

Digitized by Google

Skuppiti, verſammeln, *öſzvegyujteni.*
Svichnjak, der Leuchter, *gyertya tartó.*
Svitnjak, das Hoſenband, *gatya kötöző.*
Sviet, ſovjet, der Rath, *tanács.*
Svit, die Welt, *világ.*
Svietiti, rathen, *tanácskodni.*
Svititi, leuchten, *világositani.*

T.

Taj, Jener, *az.*
Daj, gib, *adj.*
Ti, du, *te.*
Ti, der, dieſer, *ez.*
Tih, tihi, ſittſam, ſtill, *ſzeléd.*
Di, (veralt.) ſage, *mondd.*
Tanak, dünn, *vékony.*
Danak, ein kleiner Tag, *napotska.*
Terg, der Markt, *vásár.*
Terk, der Lauf, *futás.*
Tergati, reiſſen, *ſzakaſztani.*
Terkati, laufen, *futni.*
Terska, das Rohr, *nád.*
Triska, das Spännchen, *forgács.*
Tovariti, laden, *tehert rakni.*
Dovariti, abkochen, zu Ende kochen, *kifözni.*
Trud, die Mühe, *fáradság.*
Trut, der unfruchtbare Weiſer, *here.*
Tvor, das Geſchäft, *miv.*
Dvor, der Hof, *udvar.*

U.

Uditi, angeln, *horgáſzni.*
Huditi, ſchaden, *ártani.*
Ugaſiti, auslöſchen, *óltani.*
Ugaziti, einwaden, *gázolni.*
Udvoriti, bedienen, *ſzolgálni.*
Utvoriti, erſchaffen, machen, *teremteni.*

V.

Vicſnja, die ewige, z. B. Freude, *öröké-való.*
Vishnja, die Weichſel, Weichſelkirſche, *medgy.*
Vlaga, die Feuchtigkeit, *nedveſség.*
Vlaka, der Netze, des Zuggarnes, *a' halóé.*
Vlacſim, ich egge, *boronálok.*
Vlaxim, ich befeuchte, *nedveſitem.*

Digitized by Google

Vool, der Ochs, *ökör.*
Bol, der Schmerz, *fájdalom.*
Vuga, der Baumhacker, *fákat vagdaló harkály. zöld harkály.*
Vuka, des Wolfes, *a' farkasé.*

X.

Xar, die glühende Kohlen, *eleven szén.*
Zar, vielleicht, *talám.*
Xelja, die Begirde, *kivánság.*
Xedja, der Durst, *szomjúság.*
Zelja, der grünen Waare, *a' zöldségé.*
Xid, xidov, der Jude, *zsidó.*
Zid, die Mauer, *ökfal.*
Xlica, der Löfel, *kalán.*
Zlicca, das böse Weib, *gonosz aszszony.*

Z.

Zadegnuti, fortjagen, *elüzni.*
Zategnuti, anziehen, *öszvevonni.*
Zagorio, angebrennt, *megpörkölt.*
Zakorio, verhärtet, verdorret, *megkeményedett.*
Zahvaliti, danken, *koszonni.*
Zafaliti, *idem.*
Zavaliti, wohin wälzen, *valahova valamit tolni.*
Zamira, die Ungnade, *kegyelem nélkül.*
Zamirra, ein falsches Maaß Uibermaaß, *hamis mérték.*
Zamjera, der Gegenstand, *targya a' dolognak.*
Zasijati, anbauen, *magot vetni.*
Zashiati, oft zunähen, *gyakorta öszvevarni.*
Zasjati, glühend machen, *tüzesé tenni.*
Zraka, der Luft, 2. End. *levegö.*
Zrakka, der Schein, Schirm, *fény.*

Das

Das I. Hauptstück.

Von den acht Theilen der Rede.

Die Rede im Slavonischen entsteht aus acht Theilen.

I. Vier sind veränderlich.	II. Vier sind unveränderlich.
A. Das Nennwort, Nomen.	A. Vorwort, Præpositio.
B. — Fürwort, Pronomen.	B. Nebenwort, Aduerbium.
C. — Zeitwort, Verbum.	C. Zwischenwort, Interjectio
D. — Mittelwort, Participium.	D. Bindewort, Conjunctio.

Das II. Hauptstück.

Von dem Nennworte, Nomen.

I. Das Nennwort ist dreyfach.

A. Hauptwort, Nomen Substantiuum.
   1. Das Hauptwort ist zweyfach.
   a. Der eigene Namen, Nomen Proprium.,
   b. Das gemeine Nennwort, Nomen adpellatiuum.
B. Das Beywort, Adjectiuum.
   1. Das Beywort im Slavonischen ist nur einfach, nämlich das Beywort mit drey Ausgängen.
C. Das Fürwort, Pronomen.

II. Die Bildung des Hauptwortes.

Die slavonische Hauptwörter sind in Ansehung ihrer Bildung

2. Ent-

Digitized by Google

a. Entweder Stammwörter (primitiua) die von keinem andern slavonischen Worte herkommen; als: noos, oder nos, die Nase, ruka, die Hand ꝛc. Oder abgeleitete (deriuatiua) die von einem andern Worte abstammen. Z. B. Pisanje, das Schreiben, von pisati, schreiben, ticanje, die Berührung, von ticati, berühren.

b. Entweder einfache (simplicia) die meistens aus einer Sylbe bestehen, und sind wahre Stammwörter; als: duh, der Geist, kucha, das Haus, csas, die Zeit oder Stund ꝛc. Oder zusammengesetzte (composita) welche durch die Verbindung zweyer, oder mehrerer einfachen Wörter entstehen. Es werden aber zusammengesetzet

1. Hauptwörter mit Hauptwörtern; als: Rukopis, die Handschrift, dervocip, die Holzspaltung, kostobol, das Zipperlein. ꝛc.
2. Beywörter mit Hauptwörtern, als: Novoselac, ein neuer Ansiedler, Novovirac, oder Novovjerac, ein Neuglauber, starovirac, ein Altglauber ꝛc.
3. Nebenwörter mit Hauptwörtern; als: Ranopasha, die Morgenweite, blagovonj, der Wohlgeruch, nesrecha, das Unglück, dobrocsinstvo, die Gutthätigkeit ꝛc.
4. Vorwörter mit Hauptwörtern; als: Pridvorje, das Vorhaus, Zapad, der Untergang, podpomoch, die Unterstützung ꝛc.

c. Durch die Zusätzung gewisser Sylben, besonders am Ende; dergleichen sind: in ac, starac, ein Alter, svinjac, ein Schweinstall, in ak, svichnjak, der Leuchter, in ar, sedlar, der Sattler, in acs, zastivàcs, das Mieder, in dja, tverdja, die Feste, in dje, milloserdje, die Barmher-

die

Digitized by Google

zigkeit, in elj, daritelj, der Schenker, ica, divicſica, ein Mägdchen, ina, millina, die Angenehmenheit, lje, kolje, die Pflöcke, nje, blagovonnje, das Rauchwerk, ocha, slipocha, die Blindheit, oſt, milloſt, die Gnade, ota, grihota, die Sünde, ſtvo, priateljſtvo, die Freundſchaft, ſtvje, poklifarſtvje, die Geſandſchaft, iſt, blagoviſt, eine gute Ankündung, shte, pribivalishte, die Wohnung, tje, pitje, das Getrenk, vje, dervje, das Geholz. u. d. m.

Hieher gehören auch die folgende Verringerungswörter (diminutiua) welche durch Darſetzung einiger Sylben entſtehen.

In ac: cſovik, der Mann, cſovicſac, das Männchen.
— ic: konj, das Pferd, konjic, das Pferdel, Pferdchen.
— ich: Sin, der Sohn, ſincſich, das Söhnlein, Söhnchen.
— ica: Petar, Peter, Petrica, das Peterl.
— ce: Dervo, das Holz, dervce, das Hölzchen.
— shce: Djete, der Bub, djeteshce, das Bübchen.
— ak: Vol, der Ochs, volak, das Oechslein, Oechschen.

III. Geſchlechter ſind drey:

A. Das männliche Geſchlecht, maſculinum.
B. Das weibliche Geſchlecht, femininum.
C. Das ungewiſſe Geſchlecht, neutrum.

Die Slavonier haben kein eigentliches Geſchlechtswort. Darum geſchiehet es, daß es nicht allezeit den Hauptwörtern, ſo wie im Deutſchen, beygefüget wird, es ſey dann, daß man einen Ausdruck mache,

Digitized by Google

mache, oder etwas anzeige. Hier wird das anzeigende Fürwort für das Geschlechtswort, nur den Fremden zur Liebe, angeführet, um die Geschlechter der Hauptwörter leichter zu erkennen. Deren sind also drey

A. Das männliche Geschlecht anzeigende: ovi, der, *ez az.*

B. Das weibliche: ova, die, *ez az.*

C. Das ungewisse: ovo, das, *ez az.*

Das Geschlecht der Hauptwörter.

a. Hauptwörter des männlichen Geschlechts sind:

1. Die Wörter, die männliche Namen, Aemter, Würden, und Verrichtungen, gemeine männliche Nennwörter, das Vaterland, Nation, Kunst, Wissenschaft, oder Religion bedeuten. Imgleichen werden Gott, alle Geister, und was immer in Gestalt eines Mannes abgemahlet wird, zum männlichen Geschechte gezählet. Z. B. Petar, Peter, Solar, der Salzeinnehmer, Sudac, der Richter, Bogoslovac, der Gottesgelehrte, Lagjar, der Schiffmann, Slavonac, der Slavonier, Hervat, der Kroat, Kerstjanin, der Christ, Cfifutin, der Jüde, ꝛc.

2. Die Namen der Berge, Monate, Winde, Flüsse, Bäume, und Gärten. Z. B. Sokolovac, Vidovac, Harshan, Bogaz, Principovac, &c. ausgenommen, die in a ausgehen; als Motavica, Kerndia, &c. Winde: Sjever, Nordwind, Istocsnik, oder Doljnak, der Ostwind, Zapadnik, der Westwind, Jug, der Südwind, Vihar, der Wirbelwind ꝛc. Flüsse: Dunaj, oder Dunav, die Donau, Morish,

Digitized by Google

Morish, die Maroſch, Jordan, der Jordan, ꝛc., ausgenommen die in a ausgehen; als: Sava, die Sav, Drava, die Drav, Tiſſa, die Teis, Orljava, die Orlyawa ꝛc. Bäume: Bor, der Fichtenbaum, Cer, die Steineiche, Raſt, die Eiche, Javor, der Ahornbaum, Briſt, Ulmenbaum, Orah, der Nußbaum ꝛc. weiblich ſind die in a ausgehen; als: Jabuka, der Apfelbaum, Krushka, die Birne, Shljiva, der Zwetſchenbaum, Verba, Felberbaum, Briska, oder Braska, die Pfirſich. Gärten: Jabucſnik, der Aepfelgarten, Shljivik, der Zwetſchengarten, Vinograd, der Weingarten, Vochnik, der Obſtgarten ꝛc. Monate: Sicſanj, der Jenner, Oxujak, der Merz, Travanj, der April, Svibanj, der May, Lipanj, der Brachmonat, Serpanj, der Heumonat, Kolavoz, der Auguſtmonat, Rujan, der September, Liſtopad, der Oktober, Studen, der November, Proſinac oder Praſinac, der Chriſtmonat.

Ausgenommen. Veljacſa, der Hornung, welches des weiblichen Geſchlechtes iſt.

Der Täge: Ponediljak, der Montag, Uzorak, oder, Utornik, der Dienſtag, Cſetvertak, der Donnerſtag, Petak, der Freytag.

Ausgenommen. Nedilja, der Sonntag, Srida, die Mittwoche, Subbota, der Samſtag oder Sonnabend.

3. Die Namen der Thiere, und Vögel, welche dem männlichen Geſchlechte eigen ſind. Z. B. Jelin, der Hirſch, Lav, der Löwe, Zec, der Haas, Vool, der Ochs ꝛc. Vögel; als: Orao, der Adler, Gavran, der Raabe, Golub,

Digitized by Google

lub, der Tauber, Gusak, der Gauser, Oroz, der Hahn ꝛc.

4. Die Namen der Münze, Städte, und Dörfer. Z. B. Dukat, oder Zlatnik, der Dukaten, Talir, der Taler, Forint, der Gulden, Marjash, der Siebenzehner, Pettak oder Sedmak, ein Siebener, Groshich, der Groschen, Novac, ein Ungrisch, Desetak, ein Zehner, Krivak, Fünfzehn Kreutzer Stück. ꝛc.

Ausgenommen die in a ausgehen, und sind weiblich; als Skuda, ein harter Taler, Desetica, ein Zehener, Dvadesetica, ein Zwanziger, Krajcara, ein Kreuzer, Greshljika, ein Gröschel, Pettica, fünf Kreuzer Stück.

Städte und Dörfer; als: Becs, Wien, Budim, Ofen, Ossik, Esseck, Varadin, Peterwardein, Brod, Brood, Rim, Rom, Poxun, Presburg, Gjur, Raab, ꝛc.

Ausgenommen. Erstens die in a ausgehen: Poxega, Virovitica, Gradiska, Mitrovica, Orubica, Kopanica, Novska, Radna, Kanixa &c.

Ausgenommen. Zweytens die in e, oder o ausgehen, welche zu dem ungewissen Geschlechte gehören; als: Podvinje, Topolje, Rastushje, Borovo, Petrovichselo. &c.

5. Mönnlich sind auch die Buchstaben; als, veliki A, mali a.

6. Alle Wörter, welche sich auf einen Mitlauter endigen, und zu der ersten Abänderung gehören. Z. B. Pivalac, Singer, Komad, ein Stück, Lug, ein Forst, Plamen, die Flamme, Kukolj, das Unkraut, Bob, die Saubohne, Grah, die Fisole, Shtap, der Stock,

Sir,

Digitized by Google

Sir, der Käß, Most, die Brücke, Noos, die Nase, Shtit, der Schirm, Nox, das Messer, Prilaz, der Stiegel ꝛc.

Ausgenommen welche der dritten Abänderung sind; als: chud, die Beschaffenheit oder Anlage eines Menschens, Rics, das Wort, Narav, die Natur, Stremen, das Steigbügel, Stvar, die Sache, das Ding ꝛc.

b. Die Hauptwörter des weiblichen Geschlechts sind:

1. Alle Namen und Benennungen, Würden, und Verrichtungen des Frauenvolkes. Z. B. Anna, Maria, Katharina, &c. Matti, die Mutter, Kchi, die Tochter, Sestra, die Schwester, Kraljica, die Königinn, Dojka, die Seugamme, Kuvarica, die Köchinn, Sluxbenica, die Dienstmagd ꝛc.

2. Was im Gestalt eines Weibes abgemahlen wird; als: Vojna, Zatocsnica, *Bellona*, die Kriegsgöttinn: Sjevka, Sjevina, *Ceres*, die Feldgöttinn: Vila, *Hecate:* Boginja, Slavina, *Juno*, Mudrica, *Minerva*: Hudoba, Hudina, Ninga, *Proserpina:* Csistlika, Lipotica, Hvoja, Siba, Bludica, Krasnovica, *Venus*: &c.

3. Die das Vaterland, die Nation, Kunst, Profession, oder Religion eines Frauenzimmers andeuten; als: Slavonkinja, eine Slavonierinn, Nimica, ein Deutsches Weib, Prelja, das Spinnweib, Kerstjanka, eine Christinn, Vlahinja, eine Wollachinn ꝛc.

4. Die Namen der Landschaften. Z. B. Slavonia, das Slavonien, nicht Sclavonien, wie es einige aus Unwissenheit schreiben; Nimacska, das Deutschland, Doljanska, das Niederꝛc.

derland, Macxarska, das Ungerland, Ungarn, Cheska, das Böheim ꝛc.

5. Alle Namen der Thiere und Vögel, welche dem weiblichen Geschlechte eigen sind; als: Krava, die Kuh, Sheva, die Lerche, ꝛc.

6. Alle Wörter, die auf a, und nicht eigene Namen, Benennung, oder Verrichtung der Männer sind; oder auf l, n, und st, ausgehen, und sind der dritten Abänderung, gehören zum weiblichen Geschlechte; als: Brada, der Bart, Knjiga, das Buch, Ribba, der Fisch, Zvizda, der Stern, Kost, das Bein, Stremen, der Steigbügel, Sol, das Salz ꝛc.

Ausgenommen Dobba, die Zeit, Weile, welches des ungewissen Geschlechtes ist.

c. Die Wörter, die auf dje, e, nje, lje, tje, und o ausgehen, gehören zu dem ungewissen Geschlechte; als: Dite oder djete, das Kind, Serdce, das Herz, Sunce, die Sonne, Shtijenje, die Lesung, oder das Lesen, Polje, das Feld, Cvitje, das Blumenwerk, Selo, das Dorf, Vino, der Wein, Pivo, das Bier, Gvozdje, das Eisen ꝛc.

Ausgenommen die Hauptwörter der dritten Abänderung, die weiblich sind; als Misao, der Gedanke, Soo oder sol, das Salz ꝛc.

Anmerkung. Das Geschlecht der Hauptwörter nach dem Ausgange leichter zu erkennen, hat man hier überhaupt zu beobachten, wessen Abänderung solche sind. Denn, wenn sie der ersten sind, sie mögen ausgehen wie sie wollen; so hält man sie für männliche, oder ungewisse. Wenn sie aber zu der dritten Abänderung gehören, so sind sie alle des weiblichen Geschlechtes.

IV. Die

Digitized by Google

IV. Die Abänderungen

A. Regelmäßige Abänderungen sind drey.
B. Unregelmäßige.

V. Die Zahlen sind zwo

A. Die einzelne oder einfache Zahl.
B. Die mehrere Zahl.

VI. Endung sind acht, die man aus den Fragewörtern erkennen kann.

A. Erste Endung, Nominatiuus, auf die Frage, wer, oder was.
B. Zweyte Endung, Genitiuus, auf die Frage, wessen?
C. Dritte Endung, Datiuus, auf die Frage, wem?
D. Vierte Endung, Accusatiuus, auf die Frage, wen, oder was?
E. Fünfte Endung, Vocatiuus, nach einer Ausrufung.
F. Sechste Endung, Ablatiuus, auf die Frage, von wem?
G. Siebente Endung, Instrumenti vel Societatis, auf die Frage, mit wem?
H. Achte Endung, Loci, auf die Frage, wo, oder bey wem?

Das III. Hauptstück.

Von der ersten Abänderung.

I. Die Wörter der ersten Abänderung endigen sich mit Buchstaben b. c. d. e. g. h. j. k. l. lj. m. n. nj. o. p. r. s. t. v. x. z.

Digitized by Google

II. Man erkennet sie, wenn die zweyte Endung einfacher Zahl in a ausgeht. Die dritte in u, die vierte bey dem lebhaften allezeit in a, bey den leblosen Sachen entweder in a, oder wie die erste: die fünfte in e, die sechste in a mit dem Vorworte od, die siebente in om oder em, mit dem Vorworte sa, oder s', wenn es die Gesellschaft bedeutet, bedeutet es aber ein Werkzeug; so läßt man das sa oder s' aus. Z. B. Mit dem Stocke ausgehen, sa shtapom izajti: mit dem Messer stechen, noxem ubosti. Die achte in der einfachen Zahle ist der dritten gleich bey den leblosen Sachen, und bey den lebhaften der zweyten; als: dem Dorfe, Selu, in dem Dorfe, u Selu; beym Petrus, u Petra, doch wenn das Vorwort in im Deutschen bey dem lebhaften Sachen passend ist; so steht hier auch die dritte Endung im Slavonischen; als: in dem Peter, u Petru.

In der mehreren Zahl bey den Namen des männlichen Geschlechts 1. in i, bey ungewissen, in a. 2. in ah, 3. in im, oder om, em, 4. in e, bey ungewissen wie die erste, 5. wie die erste, 6. wie die zweyte, 7. in ima oder imi, 8. in ih.

Muster der ersten Abänderung.

der gleichsylbigen männlichen Wörter, welche das a der ersten Endung in der einzelnen Zahl auslassen, und in der zweyten und sechsten mehrerer Zahl wiederum annehmen.

Einzelne Zahl.

1. End. Wer? oder was? ovi Meshtar, der Meister, *ez a' mester.*

Digitized by Google

2. — Wessen? ovoga Meshtra, des Meisters, *ezé a' meſtéré.*
3. — Wem? ovomu Meshtru, dem Meister, *ennek a' meſternek.*
4. — Wen? ovoga Meshtra, den Meister, *ezt a' meſtert.*
5. — O Meshtre! o Meister! *o meſter!*
6. — Von wem? od ovoga Meshtra, von dem Meister, *ettöl a' meſtertöl.*
7. — Mit wem? s' Meshtrom, mit dem Meister, *a' meſterrel.*
8. — Bey wem, oder wo? u Meshtra, bey dem Meister, *a' meſternél.*

Mehrere Zahl.

1. — Wer? ovi Meshtri, die Meister, *ezek a' meſterek.*
2. — Wessen? ovih Meshtarah, der Meister, *ezeké a' meſtereké.*
3. — Wem? ovim Meshtrom, den Meistern, *ezeknek a' meſtereknek.*
4. — Wen? ove Meshtre, die Meister, *ezeket a' meſtereket.*
5. — o Meshtri! o Meister! *o meſterek!*
6. — Von wem? od ovih Meshtarah, von den Meistern, *ezektöl a' meſterektöl.*
7. — Mit wem? s' Meshtrima, meshtrimi, mit den Meistern, *a' meſterrekkel.*
8. — Wo, bey wem? u Meshtrih, bey den Meistern, *a' meſtereknél.*

Es ist auch gut gesagt in der mehreren Zahl: Meshtrovi, meshtrovah.

Dergleichen sind: Petar, tra, Peter, Lovac, vca, der Jäger, Lakat, kta, der Ellenbogen, O-

Digitized by Google

van, vna, der Widder, Studenac, nca der Brunn ꝛc. Sieh mehrere in dem Wörterbuche.

Ein anderes Muſter der erſten Abänderung

derſelben männlichen Haupwörter, welche um eine Sylbe wachſen, und keine dergleichen Veränderung leiden.

Einzelne Zahl.

1. End. Vojak, der Soldat, *ez a' katona.*
2. — Vojaka, des Soldates, *ezé a' katonáé.*
3. — Vojaku, dem Soldate, *ennek a' katonának.*
4. — Vojaka, den Soldat, *ezt a' katonát.*
5. — o Vojacſe! o Soldat! *o katona!*
6. — od Vojaka, von dem Soldate, *ettől a' katonától.*
7. — s' Vojakom, mit dem Soldate, *a' katonával.*
8. — u Vojaka, bey dem Soldate, *katonánál.*

Mehrere Zahl.

1. — Vojaci, die Soldaten, *ezek a' katonák.*
2. — Vojakah, der Soldaten, *ezekė a' katonákė.*
3. — Vojakom, den Soldaten, *ezeknek a' katonáknak.*
4. — Vojake, die Soldaten, *ezeket a' katonákat.*
5. — o Vojaci! o Soldaten! *o katonák!*
6. — od Vojakah, von den Soldaten, *ezektől a' katonáktól.*
7. s' Vojacima, vojacimi, mit den Soldaten, *a' katonákkal.*
8. — u Vojacih, bey den Soldaten, *a' katonáknál.*

Dergleichen ſind: Antun, Anton, Ban, Landvogt, Drug, der Geſell, Gavran, der Rabe, Piſar, der Schreiber, Vertlar, der Gärtner ꝛc.

I. Die

I. Die zweyte Endung der einfachen Zahl ist zerschieden.

a. Die mit ao, oder eo ausgehen, verkehren das ao oder eo in der zweyten Endung in la; als Pavao, Pavla, Piteo, der Hahn pitla, Orao, der Adler, orla, kotao, der Kessel, kotla ꝛc.

b. Hauptwörter, die in alac ausgehen, verändern die ganze Sylbe lac in der zweyten Endung in occa; als: Pivalac. ein Singer, pivaocca, z. pivaoccu, und so fort. Pisalac, pisaocca, der Schreiber ꝛc. Man sagt auch: Pivaoc &c.

II. Auch die fünfte Endung einzelner Zahl ist zerschieden.

a. Hauptwörter, die in c, ak, ek, ik, ok, uk, ausgehen, haben die fünfte Endung einzelner Zahl in cse; wie: Otac, der Vater, otcse, Junak, der Held, junacse, Berek, der Graben, berecse, Grishnik, der Sünder, grishnicse, Svidok, der Zeuge, svidocse, Kuk, die Hüfte, kucse, &c.

b. Hauptwörter, die in ag, eg, ig, og, ug, und ez, ausgehen, machen die fünfte Endung auf xe; als: Vrag, der Teufel, oder Feind, vraxe, Beg, der Edelmann, bexe, Snig, der Schnee, snixe, Bog, Gott, Boxe, Lug, der Hayn, luxe, Vitez, der Held, vitexe.

c. Hauptwörter, so in ah, uh ausgehen, haben die fünfte Endung auf she; als: Vlah, ein Wallach, vlashe, Duh, der Geist, dushe.

III. Die erste Endung mehrerer Zahl ist bey einigen Wörtern ebenfals zerschieden.

a. Hauptwörter in ak, ek, ik, ok, uk, haben die erste Endung mehrerer Zahl in ci, und werden durchaus nach dem zweyten Muster abgeändert.

Digitized by Google

b. Die auf ag, eg, ig, og, ug sich endigen, können die erste Endung mehrerer Zahl zweyfach haben; als: Bog, bogovi, bozi, Vitez, vitezi, vitezovi.

c. Die auf ah, uh ausgehen können ebenfals zweyfach die erste Endung machen; als: Vlah, vlahi, und vlahſi, Duh, duhſi, und duhovi, und ſo weiter durch andere Endungen.

d. Die abgeleiteten Hauptwörter von den eigenen Namen der Städte, Landſchaften, Religion ꝛc, die ſich auf in endigen, laſſen das letzte n in der erſten und allen übrigen Endungen der mehreren Zahl aus; als: Becſvanin, ein Wiener, Doljnancſanin, ein Niederländer, Kerſtjanin, ein Chriſt, Straxanin, ein Wächter ꝛc. Becſvani, die Wiener, Becſvanah, der Wiener, Doljancſani, die Niederländer, Kerſtjani, die Chriſten, Straxani, die Wächter, Straxanah, der Wächter, Straxanom, den Wächtern ꝛc.

IV. Hauptwörter, die auf elj, ich, ar, er, ir, ur, ausgehen, haben die fünfte mit der dritten Endung gleich; als: Priatelj, der Freund, 3. priatelju, 5. o priatelju, Mladich, der Jüngling, 3. mladichu, 5. o mladichu! Remenar, der Riemer, remenaru, o remenaru! Sheper, Zaunflechte, sheperu, o sheperu! Paſtir, der Hirt, paſtiru, o paſtiru! Sachur, der Zeger, ſachuru, o ſachuru! &c.

Ein

Ein Muſter der erſten Abänderung der Hauptwörter des ungewiſſen Geſchlechtes.

Einzelne Zahl.

1. End. Ovo Vrime, die Zeit, *ez az idő.*
2. — ovoga vrimena, der Zeit, *ezé az idöé.*
3. — ovomu Vrimenu, der Zeit, *ennek az idönek.*
4. — ovo Vrime, die Zeit, *ezt az időt.*
5. — o Vrime! die Zeit! *o idő!*
6. — od ovoga Vrimena, von der Zeit, *ettűl az időtűl.*
7. — s' ovim Vrimenom, mit der Zeit, *idővel.*
8. — u ovomu Vrimenu, bey, in der Zeit, *az időben.*

Mehrere Zahl.

1. — ova Vrimena, die Zeiten, *ezek az idők.*
2. — ovich, oder ovih, ovizih vrimenah, der Zeiten, *ezeké az időké.*
3. — ovim Vrimenom, den Zeiten, *ezeknek az időknek.*
4. — ova Vrimena, die Zeiten, *ezeket az időket.*
5. — o vrimena! o Zeiten! *o idők.*
6. — od ovih Vrimenah, von den Zeiten, *ezektűl az időktűl.*
7. — s' ovima Vrimenima, mit den Zeiten, *időkkel.*
8. — u ovih Vrimenih, in, bey den Zeiten, *az időkben.*

I. Bey den Namen des ungewiſſen Geſchlechtes, iſt die erſte, vierte, und fünfte Endung, ſowohl in der einfachen, als mehreren Zahl gleich: in der mehreren Zahl nehmen ſie das a am Ende an, wie es aus dem obigen Muſter zu ſehen iſt.

Digitized by Google

II. Hauptwörter in ce, che, dje, gje, lje, und die abgeleiteten von den Zeitwörtern in nje, tje, machen die 7. einzelner, und die dritte Endung mehrerer Zahl auf em. Z. B. Serdce, das Herz, serdcem, Viche, der Rath, vichem, Milloserdje, die Barmherzigkeit, milloserdjem, Gvozdje, das Eisen, gvozdjem, Pivanje, das Singen, pivanjem, Pitje, das Getrenk, pitjem &c.

III. Hauptwörter des ungewissen Geschlechts in o, können die dritte Endung mehrerer Zahl in om und im haben; als: Staddo, die Heerde, staddom, oder staddim.

IV. Hauptstück.

Von der Zweyten Abänderung.

I. Die Wörter der zweyten Abänderung, sie mögen männliche oder weibliche, eigene oder gemeine Namen seyn, sind jene, welche auf a sich endigen.

II. Mann erkennet sie, wenn die zweyte Endung in e ausgehet, die dritte gehet allezeit in i, 4. in u, 5. in a, o, und bey weiblichen auch in e, 6. wie die zweyte, 7. in om, 8. in i: die erste mehrerer Zahl in e, 2. in ah, 3. in am, 4. und 5. wie die erste. 6. wie die zweyte, 7. in ama, und ami, 8. wie die zweyte mit dem Unterschiede, daß hier die vorletzte Sylbe kurz, und in der zweyten lang seye.

Muster

Digitized by Google

Muſter der zweyten Abänderung

Der gemeinen männlichen Nennwörter.

Einzelne Zahl.

1. End. ovi Vojvoda, der Feldherr, *ez a' fö-hadnagy.*
2. — ovoga Vojvode, des Feldherrn, *ezé a' fö-hadnagyé.*
3. — ovomu Vojvodi, dem Feldherrn, *ennek a' fö-hadnagynak.*
4. — ovoga Vojvodu, den Feldherrn, *ezt a' fö-hadnagyot.*
5. — o Vojvoda, Vojvodo, o Feldherr! *o fö-hadnagy.*
6. — od ovoga Vojvode, von dem Feldherrn, *ettöl a' fö-hadnagytól.*
7. —. s' ovim Vojvodom, mit dem Feldherrn, *a' ö-ha dnagygyal.*
8. — u Vojvodi, oder Vojvode, in, oder bey dem Feldherrn, *fö-hadnagyndl.*

Mehrere Zahl.

1. End. ovi Vojvode, die Feldherren, *ezek a' fö-hadnagyok.*
2. — ovih Vojvodah, der Feldherren, *ezeké a' fö-hadnagyoké.*
3. — ovim Vojvodam, den Feldherren, *ezeknek a' fö-hadnagyoknak.*
4. — ove Vojvode, die Feldherren, *ezeket a' fö-hadnagyokat.*
5. — o Vojvode! o Feldherren! *o fö-hadnagyok.*
6. — od ovih Vojvodah, von den Feldherren, *ezektöl a' fö-hadnagyoktúl.*

7. —

Digitized by Google

7. — s' Vojvodama, Vojvodami, mit den Feldherren, *fö-hadnagyokkal.*
8. — u Vojvodah, bey oder in den Feldherren, *fö-hadnagyokban-nál.*

Ein anderes Muster der zweyten Abänderung der weiblichen Nennwörter.

Einzelne Zahl.

1. End. Ova Divica, die Jungfer, *ez a' szűz.*
2. — ove Divice, der Jungfer, *ezé a' szűzé.*
3. — ovoj Divici, der Jungfer, *ennek a' szűznek.*
4. — ovu Divicu, die Jungfer, *ezt a' szűzet.*
5. — o Divico, Divice! o Jungfer! *o szűz.*
6. — od ove Divice, von der Jungfer, *ettől a' szűztől.*
7. — s' ovom Divicom, mit der Jungfer, *a' szűzzel.*
8. — u ovoj Divici, oder u ove Divice, in, oder bey der Jungfer, *a' szűznél.*

Mehrere Zahl.

1. End. ove Divice, die Jungfern, *ezek a' szűzek.*
2. — ovih, oviu Divicah, der Jungfern, *ezeké a' szűzeké.*
3. — ovim Divicam, den Jungfern, *ezeknek a' szűzeknek.*
4. — ove Divice, die Jungfern, *ezeket a' szűzeket.*
5. — o Divice! o Jungfern! *o szűzek!*
6. — od ovih Divicah, von den Jungfern, *ezektől a' szűzektől.*
7. — s' ovima Divicama, divicami, mit den Jungfern, *a' szűzekkel.*

8. —

Digitized by Google

8 — u Divicah, in oder bey den Jungfern, *a' szüzeknél.*

I. Noga und ruka, haben in der 8. E. Meh. Z. noguh, rukuh.

II. Die in ga ausgehen; als: sluga, machen die dritte Endung einzelner Zahl zweyfach; als: sluga, slugi, oder sluzi. Eben dieses Wort sluga ist in der mehreren Zahl weiblich; als: unsere Bediente, nashe sluge.

III. Hauptwörter, so auf kva sich endigen, verändern das kva in der 2. E. M. Z. in kavah; als: cerkva, cerkavah, tikva, tikavah, &c.

V. Hauptstück.

Von der dritten Abänderung.

I. Die Hauptwörter dieser Abänderung sind alle, die in einem Mitlauter ausgehen, und sind des weiblichen Geschlechtes.

II. Man erkennet sie aus der zweyten Endung, die in i allezeit ausgehet. Die dritte gehet ebenfalls in i, 4. und 5. wie die erste, 6. wie die zweyte, 7. in ju, oder i, 8. wie die dritte. In der mehreren Zahl 1. in i, 2. in ih, 3. in im, 4. und 5. wie die erste, 6. wie die 2. 7. in ima, oder imi, 8. in ih.

Muster der dritten Abänderung.

Einzelne Zahl.

1. End. Ova Milloſt, die Gnade, *ez a' kegyelem.*
2. — ove Milloſti, der Gnade, *ezé a' kegyelemé.*

3. —

Digitized by Google

3. — ovoj Milloſti, der Gnade, *ennek a' kegyelemnek.*
4. — ovu Milloſt, die Gnade, *ezt a' kegyelmet.*
5. — o Milloſt! o Gnade! *o kegyelem!*
6. — od ove Milloſti, von der Gnade, *ettöl a' kegyelemtöl.*
7. — s' ovom Milloſtju, Milloſti, mit der Gnade, *a' kegyelemmel.*
8. — u ovoj Milloſti, in der Gnade, *a' kegyelemben.*

Mehrere Zahl.

1. End. ove Milloſti, die Gnaden, *ezek a kegyelmek.*
2. — ovih Milloſtih, der Gnaden, *ezeké a' kegyelmeké.*
3. — ovim Milloſtim, den Gnaden, *ezeknek a' kegyelmeknek.*
4. — ove Milloſti, die Gnaden, *ezeket a' kegyelmeket.*
5. — o Milloſti! o Gnaden! *o kegyelmek!*
6. — od ovih Milloſtih, von den Gnaden, *ezektöl a' kegyelmektöl.*
7. — s' ovima Milloſtima, Milloſtimi, mit den Gnaden, *a' kegyelmekkel.*
8. — u ovih Milloſtih, in den Gnaden, *a' kegyelmekben.*

Unregelmäſſige Abänderungen einiger Hauptwörter.

Einzelne Zahl.

1. End. Dan, der Tag, *ez a' nap.*
2. — Dana, oder dneva, des Tages, *ezé a' napé.*

3. —

Digitized by Google

3. — Danu, dnevu, dem Tage, *ennek a' napnak.*
4. — Dana, dneva, den Tag, *ezt a' napot.*
5. — o Dane, dneve, o Tag! *o nap!*
6. — od Dana, dneva, von dem Tage, *ettől a' naptól.*
7. — s' Danom, s' dnevom, mit dem Tage, *nappal.*
8. — u Danu, dnevu, bey dem Tage, *nappal.*

Mehrere Zahl.

1. End. Dni, dnevi, dani, die Tåge, *ezek a' napok.*
2. — Danah, dnih, der Tåge, *ezeké a' napoké.*
3. — Danom, danim, dnevom, dnevim, dnim, den Tågen, *ezeknek a' napoknak.*
4. — Dane, dneve, dni, die Tåge, *ezeket a' napokat.*
5. — o Dani! dnevi, dni! o Tåge! *o napok!*
6. — od Danah, dnih, dnevah, von den Tågen, *ezektől a' napoktól.*
7. — s' Danima, dnevima, mit den Tågen, *a' napokkal.*
8. — u Danih, dnevih, dnih, bey den Tågen, *napokban.*

I. Dergleichen ist auch das Hauptwort csovik, welches in der einzelnen Zahl auf folgende Weise abgeändert wird: csovik, 2. csovika, 3. csoviku, 4. csovika, 5. o csovicse! 6. od csovika, 7. s' csovikom, 8. u csovika; aber in der mehreren Zahl lautet es ganz anders: 1. ljudi, 2. ljudih, 3. ljudem, ljudim, 4. ljude, 5. o ljudi! 6. od ljudih, 7. s' ljudima, ljudma, 8. u ljudih. In Zählen also sagt man: jedan csovik, ein Mann, dva, tri, csetiri csovika, in

der

Digitized by Google

der zweyten Endung E. Z. von fünfe aber an in der mehreren Zahl in der zweyten Endung; als: pet, shest &c. ljudih &c.

II. Die Hauptwörter csuddo, und nebo, sind auch unrichtig, und haben in der mehreren Zahl in sa; als: csuddo, csuddesa, nebo, nebesa, sonst gehen sie richtig, wie vrime, vrimena &c.

III. Die Hauptwörter oko und uho sind in der mehreren Zahl bald ungewiß, bald weiblich, und unrichtig: ove ocsi, ove ushi, ova uha, 2. ocsiu, ushih, ushiu, 3. okom, uhom, oder oclim, ushim, 4. ocsi, ushi, ova uha, 6. od oclih, ocsiu, ushih, ushiu, 7. s' oclima, ushima, 8. u oclih, ushih.

IV. Diese ist in der mehreren Zahl weiblich, und wird nach der zweyten Abänderung abgeändert; als ova dica, 2. dice &c. Tele und pille, sind in beyden Zahlen richtig; aber in der einfachen Zahle sind sie des ungewissen Geschlechts, und gehen nach dem Muster Vrime: und in der mehreren Zahl sind männlich und gehen über das erste Muster der ersten Abänderung. So hat also Tele, ovi teoci, 2. telacah, &c. und Pille, pillichi, 2. pillichah &c.

Zweyte unrichtige Abänderung
Matti.

Einzelne Zahl.

1. End. Matti, die Mutter, *ez az anya.*
2. — Mattere, der Mutter, *ezé az anyáé.*
3. — Matteri, der Mutter, *ennek az anyának.*
4. — Matter, die Mutter, *ezt az anyát.*

Digitized by Google

5. — o Matti! o Mutter! *o anya!*
6. — od Mattere, von der Mutter, *ettöl az anyatól.*
7. — s' Matterom, mit der Mutter, *az anyával.*
8. — u Matteri, oder mattere, in oder bey der Mutter, *az anyánál.*

Mehrere Zahl.

1. End. Mattere, die Mütter, *ezek az anyák.*
2. — Matterah, der Mütter, *ezeké az anyáké.*
3. — Matteram, den Müttern, *ezeknek az anyáknak.*
4. — Mattere, die Mütter, *ezeket az anyákat.*
5. — o Mattere! o Mütter! *o anyák.*
6. — od Matterah, von den Müttern, *ezektöl az anyáktól.*
7. — s' Matterama, matterami, mit den Müttern, *az anyákkal.*
8. — u Matterah, bey oder in den Müttern, *az anyáknál.*

I. Dergleichen ist auch das Nennwort kchi, die Tochter, *ez a' leány*, 2. kchere, 3. kcheri, 4. kcher, 5. o kchi, o kcheri! 6. od kchere, 7. s' kcherom, 8. u kchere, oder kcheri: Mehr. Zahl Kcheri, kcherih, oder kcherah, kcheram, kcheri, o kcheri! od kcherih, s' kcherama, kcherima, u kcherah, u kcherih.

II. Das Hauptwort Gospoda, die Herren, oder die Herrschaft, ist ein gemeines Nennwort, welches viele zugleich andeutet, wird mit einem Beyworte in dem weiblichen Geschlechte bestimmet; als: Nasha gospoda, unsere Herren, unsere Herrschaft. Doch sagt man: Gospoda jesu naredili, ucsinili &c., die Herren haben es verord-

Digitized by Google

verordnet, gemacht ꝛc. und dieſes ſcheint beſſer zu ſeyn, als mit dem weiblichen Geſchlechte. In der gemeinen Mundart iſt beydes gebräuchlich. Es hat nur die einzelne Zahl. 1. Endung. Goſpoda, 2. goſpodeh, 3. goſpodi, 4. goſpodu, o goſpodo! 6. od goſpodeh, 7. s' goſpodom, 8. u goſpodeh.

VI. Hauptſtück.

Von den Beywörtern und Zahlwörtern.

I. Von den Beywörtern.

A. Abänderung der Beywörter.

I. Die ſlavoniſchen Beywörter ſind alle von drey verſchiedenen Ausgängen; als: Dobar, dobra, dobro, der, die, das gute, und ein jeder Ausgang wird auf die Art der Hauptwörter abgeändert, alſo zwar; daß das männliche und ungewiſſe Geſchlecht nach der erſten, und das weibliche nach der zweyten Abänderung gemacht wird; ausgenommen in der 2. und 6. Endung mehrerer Zahl, wo die Beywörter in allen Geſchlechtern auf ih oder iu ſich endigen. Z. B. Dobar über Meshtar, dobra, über Divica, und dobro über Vrime, in der 2. und 6. E. Meh. Z. dobrih, oder dobriu. Und ſo von allen übrigen.

II. Alle Beywörter des männlichen und ungewiſſen Geſchlechts in der 2. 3. 4. und 6 End. einfacher Zahl können der Kürze halber die vorletzte Sylbe verlieren; als anſtatt: Dobroga, ſage dobra, od dobra; und anſtatt: Dobromu, ſage dobru &c.

III.

Digitized by Google

III. Fast alle slavonische Beywörter haben die erste Endung einfacher Zahl in dem männlichen Geschlechte zweyfach; das ist: sie können auf einen Mitlauter oder Selbstlauter i ausgehen, Z. B. Dobar, oder dobri, lip, schön, oder lipi. Das Beywort mit einem Mitlauter wird gebraucht, da man mit dem Zeitworte jesam, oder auch einem andern etwas entweder von einem bejahet, oder beweiset: oder mit dem nijesam verneinet. Z. B. Der Peter ist gut, schön ꝛc. Petar je dobar, lip &c. und nicht dobri, lipi. Sonsten wird es mit dem Selbstlauter gesetzt. Z. B. Der gute Peter kam an, dobri Petar dojde, oder pride; der schöne Sohn schreibt, lipi sin pishe; der starke Mann ist gestorben, jaki csovik umro jest; der faule Schüller kömmt nicht, lini ucsenik ne dolazi &c.

B. Von den Vergleichungsstaffeln der Beywörter (gradus comparationis).

I. Die erste Stufe.

a. Bey der ersten Stufe kommen zweyfache Ausgänge, wie oben gesagt.

1. Mit einem Mitlauter; als: svet, der heilige, *ez a' szent.*
2. Mit einem Selbstlauter; als: sveti, *idem, idem.*

II. Die zweyte Stufe.

b. Die zweyte Stufe hat dreyerley Ausgänge.

1. In j; als: svetij, der heiligere, *ez a' szentebb.*
2. In ja; als: svetija, die heiligere, *ez a' szentebb.*
3. In je; als: svetije, das heiligere, *ez a' szentebb.*

Digitized by Google

a. Die zweyte Stufe wird von dem zweyten Ausgange der ersten Endung in i mit Darsetzung des jota, in weiblichen mit Darsetzung der Sylbe ja, und in ungewissem Geschlechte mit dem je gestaltet.

III. Die Dritte Stufe.

2. Die dritte Stufe endiget sich auf dreyerley Ausgängen, mit Vorsetzung des Wörtchen naj.

1. In j; als: najsvetij, der heiligste, *ez a' legszentebb.*

2. In ja, als: najsvetija, die heiligste, *ez a' legszentebb.*

3. In je; als: najsvetije, das heiligste, *ez a' legszentebb.*

a. Diese dritte Stufe wird ebenfals wie die zweyte gestaltet, doch mit Vorsetzung des Wörtchen naj.

Ein Muster der Vergleichung.

Einfache Zahl.

1. End. Ovi Svet, oder sveti, svetij, najsvetij, der heilige, heiligere, heiligste. *ez a' szent, szentebb, legszentebb.*

Ova sveta, svetija, najsvetija, die heilige, heiligere, heiligste. *ez a' szent, szentebb, legszentebb.*

Ovo sveto, svetije, najsvetije, das heilige, heiligere, heiligste, *ez a' szent, szentebb, legszentebb.*

2. End. Ovoga svetoga, svetijega, najsvetijega; des heiligen, heiligeren, heiligsten, *ezé a' szenté, szentebbé, legszentebbé.*

Ove

Digitized by Google

Ove ſvete, ſvetije, najſvetije, der heilt-gen, heiligeren, Heiligſten, *ezé a' ſzenté, ſzentebbé, legſzentebbé.*

Ovoga ſvetoga, ſvetijega, najſvetijega, des heiligen, heiligeren, heiligſten, *ezé a' ſzenté, ſzentebbé, legſzentebbé.*

Anmerkungen.

1. Man bildet auch oft auſer dieſen Vergleichungsſtaffeln durch Vorſetzung einiger Nebenwörter gewiſſe Stufen der Bedeutung. Z. B. Moguch, mächtig, veche, oder vishe moguch, mächtiger, najveche, oder najvishe moguch, der mächtigſte.

2. Die dritte Vergleichungsſtaffel kann auch mit dem Vorworte pri von der erſten Stufe geſtaltet werden. Z. B. Dobri, pridobri, anſtatt najbolji, der beſte. Aber nur da kein Vergleich mit andern geſchieht; als: der ſchönſte aus allen, ſage nicht: Prilipi od ſviu; ſondern: najlipshi od ſviu. Aber, das iſt ein ſehr ſchöner Mann, ovo je prilip cſovik, hier gehet es ſchon an, wie auch: Ein ſehr ſchönes Weib iſt geſtorben, prilipa xena umerla jeſt. &c.

Unregelmäſſige Vergleichungen.

Dobar, oder dobri, bolji, najbolji, der gute, beſſere, beſte, *ez a' jó, jobb, legjobb.*

Dobra, bolja, najbolja, die gute, beſſere, beſte, *ez a' jó, jobb, legjobb.*

Dobro, bolje, najbolje, das gute, beſſere, beſte, *ez a' jó, jobb, legjobb.*

Digitized by Google

Velik, veliki, vechi, najvechi, der große, gröſſere, größte, *ez a' nagy, nagyobb, legnagyobb.*

Mali, manji, najmanji, der kleine, kleinere, kleineſte, *ez a' kiſs, kiſſebb, legkiſſebb.*

Zao, zli, gorji, najgorji, der böſe, böſere, böſeſte, *ez a' gonoſz, gonoſzabb, leggonoſzabb.*

Viſſok, viſſoki, vishji, najvishji, der hohe, höhere, höchſte, *ez a' magos, magosabb, legmagosabb.*

Drag, dragi, draxji, najdraxji, der liebe, liebere, liebſte, *ez a' kedves, kedveſebb, legkedveſebb.*

Jak, jaki, jacsji, najjacsji, der ſtarke, ſtärkere, ſtärkeſte, *ez az erös, erösebb, legerösebb.*

Lip, lipi, lipshi, najlipshi, der ſchöne, ſchönere, ſchönſte, *ez a' ſzép, ſzebb, legſzebb.*

Sladak, sladki, sladji, najsladji, der ſüße, ſüßere, ſüßeſte, *ez az édes, édeſebb, legédeſebb.*

Faſt alle Beywörter, die in ag, ak, ok ausgehen, ſind unrichtig; als: Dubok, dublji, tief, tiefere, shirok, shirji, der breite, breitere, kratak, kratchi, kann auch kratkij haben, der kurze, kürzere, und dergleichen mehrere, welche der Gebrauch erlehren wird.

Anmerkungen.

1. Die abgeleiteten ſlavoniſchen Beywörter, welche gemeiniglich einen Beſitz oder Eigenthum bedeuten, und für die zweyte Endung auf die Frage: Weſſen? angewendet werden, und mit den Namen, von welchem die Frage iſt, in der Endung, Zahl, und dem Geſchlechte übereinſtimmen müſſen, leiden keine Vergleichungsſtaffel. Sie werden von der 7. End. einfacher Zahle mit Veränderung

des

Digitized by Google

des Buchstabens m in v; bey allen Nennwörtern abgeleitet. Z. B. Petar, 7. End. s' Petrom, das m in v, so wird ein abgeleitetes Beywort Petrov, Ivann, Ivannom, Ivannov, golub, der Tauber, golubom, golubov, va, vo. Wessen ist das Buch? des Peters, csija je knjiga? saga Petrova, und nicht Petra.

2. Auch die abgeleiteten Beywörter von den weiblichen Hauptwörtern haben keine Vergleichungsstaffel; als: von Maria, marijn, Bara, barin, Klara, klarin, golubica, die Taube, golubicsin, a, o, matter, matterinski, matterna, mütterlich ꝛc.

3. Die Beywörter, so von den eigenen Namen der Städte, Landschaften, und anderen dergleichen, die eine Mehrheit oder Vielheit bedeuten, abgeleitet werden, und gehen gemeiniglich in ski aus, können keine Vergleichungsstaffel annehmen. Z. B. Ossieski, Essecker, Budimski, Ofner, Becski, Wiener, Slavonski, slavonisch, Macxarski, ungarisch, Nimacski, Deutsch, pucski, völkerisch, nebeski, himmlisch, zemaljski, irdisch ꝛc.

Vergleichung der Nebenwörter.

Sveto, svetije, najsvetije.
Dobro, bolje, najbolje.
Mlogo, vishe, najvishe.

Alle slavonische Vergleichungen der Nebenwörter werden nach dem Muster der Vergleichung des ungewissen Geschlechtes gebildet.

Digitized by Google

II. Von den Zahlwörtern.

A. Es giebt fünferley Zahlwörter.

I. Grundzahlen, (Cardinales).

Die Abänderung der Grundzahlen findet nur statt bey den vier Wörtern: jedan, dva, tri, cſetiri. Sie werden wie die Beywörter folgendermaſſen abgeändert:

End.	Männlich.	Weiblich.	Ungewis.
1.	Jedan,	jedna,	jedno.
	Einer,	eine,	eines.
	egy	*egy*	*egy.*
2.	Jednoga,	jedne,	jednoga.
	Eines,	einer,	eines.
	egyé	— —	— —
3.	Jednomu,	jednoj,	jednomu.
	Einem,	einer,	einem.
	egynek	— —	— —
4.	Jednoga,	jednu,	jedno.
	Einen,	eine,	eines.
	egyet	— —	— —
5.	Jedan,	jedna,	jedno.
	Einer,	eine,	eins.
	egy	— —	— —
6.	od Jednoga,	jedne,	jednoga.
	Einem,	einer,	einem.
	egytöl	— —	— —
7.	s' Jednim,	jednom,	jednim.
	Mit einem	einer,	einem.
	egygyel	— —	— —
8.	u Jednomu,	jednoj,	jednomu.
	In, oder bey einem,	einer,	einem.
	egynél	— —	— —

E.	Männl.	Weibl.	Ungew.		
1.	Dva,	dvie,	dva.	Tri.	Cſetiri, cſetire, cſetiri.
	Zween,	zwo,	zwey.	Drey.	Vier.
	kettö,	*kettö*,	*kettö.*	*három.*	*négy.*

2. Dvih,

Digitized by Google

2.	Dvih, dviu, dvih.	Trih, trih.	Cſetirih.
	Zweener, zwoer, zweyer.	Dreyer.	Vier.
	kettȏé — —	*háromé.*	*négyé.*
3.	Dvim. — —	Trim.	Cſetirim,
	Zweenen, zwoer, zweyen.	Dreyen.	Vier.
	kettȏnék. — —	*háromnak.*	*négynek.*
4.	Dva, dvie, dva.	Tri.	Cſetiri, cſetire, cſetiri.
	Zween, zwo, zwey.	Drey.	Vier.
	kettȏt. — —	*hármat.*	*négyet.*
5.	Wie die erſte.		
	— — —		
	— — —		
6.	Wie die Zweyte,		
	— — —		
	kettȏtȏl.	*háromtúl.*	*négytȕl.*
7.	Dvima, dvimi, dvima.	Trima, trimi.	Cſetirima, cſetirimi.
	Zweenen, zwoer, zweyen.	Dreyen.	Vieren.
	kettȏvel. — —	*hárommal.*	*négygyel.*
8.	Dvih. — —	Trih.	Cſetirih.
	In oder bey zweenen, zwoer, zweyen.	Dreyen.	Vier.
	kettȏnél. — —	*háromnál*	*négynél.*

Abänderung des Zahlwortes obba, oder obbadva.

E.	Männl.	Weibl.	Ungew.
1.	Obbadva, obbedvie, obbadva;	beyde,	*mind ketten.*
2.	Obbadvih, obbidvih	oder obbadviu,	beyder, *mind kettȏé.*
3.	Obbimdvim,	beyden,	*mind kettȏnek.*
4.	Obbadva, obbedvie, obbadva,	beyde,	*mind kettȏt.*
6.	Od obbidvih,	obbadviu, obbidvih,	von beyden, *mind kettȏtȏl.*
7.	S' Obbimdvima,	obbimidvimi,	mit beyden, *mind kettȏvel.*
8.	Ȕ Obbidvih,	bey,	oder in beyden, *mind kettȏnél.*

Digitized by Google

B. Die übrigen, als pet, sheſt, ſedam, &c. fünf, ſechs, ſieben ꝛc. bleiben ganz unverändert.

C. Vor zehen ſtehet die kleinere Zahl, und werden beyde verkürzet. Z. B. Jedanaeſt, ſtatt, jedanadeſet, elfe, dvanaeſt, zwelfe, trinaeſt, dreyzehen, cſetirnaeſt, vierzehen, ꝛc. Uiber zwanzig dreyßig u. ſ. w. wird die kleinere Zahl dahinter geſetzt. Z. B. Dvadeſet i jedan, ein und zwanzig, trideſet i jedan, ein und dreyßig, trideſet i dva, zwey und dreyßig ꝛc. Werden aber etliche hundert angezeiget; ſo ſteht die kleine Zahl, die ſie anzeiget, voran, ſonſt aber nicht. Z. B. Pet ſto, oder pet ſhotinah pedeſet i pet, fünf hundert fünf und fünzig.

D. Von jedan kömmt jedini, jedina, jedino, ein einziger, nijedan keiner: von dva dvoji, dvoje, dvoja, doppelt: von tri, troji, troje, troja, dreyfach ꝛc. und werden eben ſo abgeändert, wie jedan, dva &c.

II. Ordnende Zahlwörter, (ordinales).

A. Die ordnende Zahlwörter werden gebildet von den Grundzahlen durch Zuſetzung des Selbſtlauters i, von drey an bis tauſend ꝛc. Von jedan wird pervi, und von dva, drugi, von tri, trechi, u. ſ. w. durch alle Geſchlechter gebildet, und wie andere Beywörter abgeändert. Z. B. Von deſet, deſeti, a, o, von ſto, hundert, ſtoti, a, o, hunderſte, von dviſta, zweyhundert, dvoſtoti, oder dviſtoti, zweyhunderſte, von triſta, dreyhundert, triſtoti, dreyhunderſte, von cſetiriſto, vierhundert, cſetiriſtoti, vierhunderſte, von petſto, petſtoti, fünfhunderſte, von tiſuch, tauſend, tiſuchni, oder von hiljada, hiljadni, tauſendeſte, tauſente.

B. Die

B. Die Abänderung dieser Zahlwörter geschieht nach dem Muster der Beywörter: und die Nebenwörter werden von dem ungewissen Geschlechte gebildet; als: pervo, drugo, treche, erstens, zweytens ꝛc.

III. Eintheilende Zahlwörter (distributiui).

A. Die eintheilenden Zahlwörter werden im Slavonischen mit einer Verdoppelung auf folgende Art gemacht: man setzet zwischen der verdoppelten Zahl das Vorwort po, oder das Bindewort a. Z. B. Jedan po jedan, je einer, oder jedan a jedan, dva a dva, oder dva po dva, u. s. f. *egyenként &c.*

B. Die Abänderung dieser Zahlwörter geschieht wie bey den Grundzahlen.

IV. Vermehrende Zahlwörter.

A. Die vermehrenden Zahlwörter werden auf die Frage: Wie viel fach, wie viel fältig, oder wie viel mal, mit Darsetzung der Sylben struk, oder struki, struka, struko, oder des Wörtchen put, oder krat, gebildet. Z. B. Jednostruk, struki, a, o, einfach, einfältig, *egyes*, dvostruk, i, a, o, zweyfach, zweyfältig *kettös* ꝛc. jedanput, einmal, *egyszer*, stoputah, hundertmal *százszor &c.*

Anmerkung.

Das Wörtchen put ist abänderlich, und wird auf folgende Art gebraucht: von dva, zwey an bis pet fünf, wird es in der zweyten Endung einzeler Zahl gebraucht: von fünfe aber an und weiter wird es in der zweyten Endung mehrerer Zahl angewendet. Z. B. Jedanput, einmal,

mal, dvaputa, triputa, cſetiriputa, zwey, drey, viermal: petputah, fünfmal, sheſtputah, ſechsmal, deſetputah, zehenmal: dvadeſet i jedanput, ein und zwanzigmal, dvadeſet i dvaputa, zwey und zwanzigmal, dvadeſet i petputah &c. fünf und zwanzigmal ꝛc. Dagegen aber das Wörtlein krat bleibt immer unveränderlich. S. den *P. Della Bella.*

B. Die vermehrenden Zahlwörter ſind wahre Beywörter, und werden nach ihrer Art auch abgeändert.

Anmerkungen.

Von dem Gebrauch der Zahlwörter im Slavoniſchen.

1. Wenn man die Leute zehlet; gebraucht man ſich des Hauptwortes cſovik, in der 2. End. einzeler Zahl von zwey bis fünfe; als: dva, tri, cſetiri cſovika, zwey, drey, vier Mann: von fünfe an wird das Hauptwort in der 2. E. mehr. Zahl angewendet; als: pet, sheſt ljudih, fünf, ſechs Mann ꝛc. So ſagt man auch außer dem Zahlen; Es ſind drey, vier Mann angekommen, doshlaſu tri, cſetiri cſovika. Ich habe fünf, ſechs, ſieben Männer geſehen, vidio jeſam pet, sheſt, ſedam ljudih &c. Dieſes iſt ebenfals bey allen andern Hauptwörtern, ſowohl männlichen als weiblichen Geſchlechtes in Acht zu nehmen. Denn man ſagt: dva, tri, cſetiri goluba, und pet, sheſt golubah, oder golubovah, zwey, drey ꝛc. Tauber, dvi, tri, cſetiri xene, und pet, sheſt xenah, zwey, drey ꝛc. Weiber.

2. Die abgeleiteten Zahlwörter dvojica, trojica, cſetvorica &c. werden als Hauptwörter von der

der 2. Abänderung, doch nur in der einzeler Zahl angesehen, und dienen für das männliche Geschlecht allein. Sie werden auch mehreren Theils alleinig in der Rede angeführet. Z. B. Es sind zween oder zwey Mann angekommen, dvojica jesu doshli: drey Männer schreiben, trojica pishu &c.

3. Bey diesen Zahlwörtern dvoje, troje, cetvero, petero, &c. muß das Hauptwort in der 2. End. mehrerer Zahl stehen; als: dvoje, troje ditce Petar imà, Peter hat, zwey, drey Kinder. So sagt man auch petero, shestero konjah, petero xenah, fünf, sechs Pferde, fünf Weiber ꝛc.

VII. Hauptstück.

Von dem zweyten Theile der Rede, dem Fürworte.

I. Das Fürwort stehet statt dem Nennworte, und bestimmet eine Person.

II. Das Fürwort ist dreyfach.

A. Das Stammfürwort, welches von keinem andern hergeleitet wird.

1. Von diesem sind drey, welche als Hauptwörter gebraucht werden: Ja, ich, *én*, ti, du, *te*, on, er, *ó*.

2. Uibrige werden als Beywörter betrachtet; als: ovi, on, onni, taj, oder ti, isti.

B. Das hergeleitete Fürwort, welches von dem Stammfürwort herkömmt; als von Ja moj, ich,

Digitized by Google

ich, mein, von ti tvoj, du, dein, und svoj, sein von sebe.

C. Das Beziehungsfürwort; als koji, koja, koje, welcher, welche, welches, *ki.*

1. Unter diesen sind einige Fragfürwörter, tko, tkoji, shto? wer, was? *ki.* Kakav, was für ein? csiji, csija, csije, wessen? *a' kié.*

2. Bisweilen werden diesen Fürwörtern eine, oder zwey Sylben vor, oder nachgesetzt, welche aber unveränderlich bleiben; als: kojigod, jemand einer, kojigodjer, kojimudrago, wer immer, nikoji, einer, jemand, nitko, niemand, svakki, ein jeder.

Abänderung der Stammfürwörter.

Einfache Zahl.

1. Ja, ich *én.*
2. Mene, meiner, *enyim.*
3. Meni, mir, *nékem.*
4. Mene, mich, *engemet.*
6. Od mene, von mir, *én tőlem.*
7. Samnom, oder s' menom, mit mir, *velem.*
8. U mene, u meni, bey, oder in mir, *nálam.*

Mehrere Zahl.

1. Mi, wir, *mi.*
2. Nas, oder naas, unser, *miénk.*
3. Nam, oder nama, nami, uns, *minékünk.*
4. Nas, uns, *minket.*
6. Od nas, von uns, *mitőlünk.*
7. S' nami, s' nama, mit uns, *velünk.*
8. U naas, nas, u nami, bey, oder in uns, *nálunk.*

Einfa-

Digitized by Google

Einfache Zahl.

1. Ti, du, *te.*
2. Tebe, deiner, *tiéd.*
3. Tebi, dir, *tenéked.*
4. Tebe, dich, *tégedet.*
5. O ti! o du! *o te!*
6. Od tebe, von dir, *te tőled.*
7. S' tobom, mit dir, *veled.*
8. U tebe, tebi, bey, in dir, *nálad.*

Mehrere Zahl.

1. Vi, ihr, *ti.*
2. Vaas, oder vas, euer, *tiétek.*
3. Vam, euch, *tinéktek.*
4. Vas, euch, *titeket.*
5. O vi! o ihr! *o ti!*
6. Od vaas, vas, von euch, *ti tületek.*
7. S' vami, s' vama, mit euch, *veletek.*
8. U vas, u vami, bey, in euch, *nálatok.*

Einfache Zahl.

2. Sebe, ſeiner, *magát.*
3. Sebi, ihm, ſich, *magának.*
4. Sebe, ſich, *magát.*
6. Od ſebe, von ſich, *magától.*
7. Sa ſobom, mit ſich, *vele.*
8. U ſebi, in ſich, *nála.*

Mehrere Zahl.

2. Sebe, ihrer, *magoké.*
3. Sebi, ihnen, ſich, *magoknak.*
4. Sebe, ſich, *magokat.*
6. Sebe, von ſich, *magoktól.*

Digitized by Google

7. Sa ſobom, mit ſich, *velek.*
8. U ſebi, in ſich, *ndlok.*

Einfache Zahl.

1. Ovaj, ovi, ova, ovo, der, die, das, *ez az.*
2. Ovoga, ove, ovoga, des, der, des, *ezé.*
3. Ovomu, ovoj, ovomu, dem, der, dem, *ennek.*
4. Ovoga, ovu, ovo, den, die, das, *ezt.*
6. Od ovoga, ove, ovoga, von dem, der, dem, *ettöl.*
7. S' ovim, ovom, ovim, ovjem, mit dem, der, dem, *ezzel.*
8. U ovoga, u ovomu, ovoj, ovomu, bey, oder in dem, der, dem, *ennél.*

Mehrere Zahl.

1. Ovi, die, *ezek.*
2. Ovih, oviu, ovjeh, oviziu, der, *ezeké.*
3. Ovim, ovjem, den, *ezeknek.*
4. Ove, ove, ova, die, *ezeket.*
6. Od ovih, ovjeh, oviu, oviziu, von den, *ezektöl.*
7. S' ovima, ovjema, ovimi, mit den, *ezekkel.*
8. U ovih, ovjeh, bey, in den, *ezeknél.*

Einfache Zahl.

1. Taj oder ti, ta, to, dieſer, dieſe, dieſes, *imez.*
2. Toga, te, toga, dieſes, dieſer, dieſes, *imezé.*
3. Tomu, toj, tomu, dieſem, dieſer, dieſem, *imennek.*
4. Toga, tu, to, dieſen, dieſe, dieſes, *imezt.*
6. Od toga, te, toga, von dieſem, dieſer, dieſem, *imettöl.*
7. S' tim, tom, tim, mit dieſem, dieſer, dieſem, *imezzel.*

8. U

Digitized by Google

8. U toga, tomu, te, toj, bey, in dieſem, dieſer, dieſem, *imennél.*

Mehrere Zahl.

1. Ti, te, ta, dieſe, *imezek.*
2. Tjeh, tih, dieſer, *imezeké.*
3. Tim, tjem, dieſen, *imezeknek.*
4. Te, te, ta, dieſe, *imezeket.*
6. Od tih, tjeh, von dieſen, *imezektől.*
7. S' tima, timi, tjema, mit dieſen, *imezekkel.*
8. U tih, tjeh, bey, in dieſen, *imezeknél.*

Einfache Zahl.

1. Oni, ona, ono, jener, jene, jenes, *amaz.*
2. Onoga, one, onoga, jenes, jener, jenes, *amazé.*
3. Onomu, onoj, onomu, jenem, jener, jenem, *amannak.*
4. Onoga, onu, ono, jenen, jene, jenes, *amazt.*
6. Od onoga, one, onoga, von jenem, jener, jenem, *amattól.*
7. S' onim, onom, onim, mit jenem, jener, jenem, *amazzal.*
8. U onoga, onomu, one, onu, onomu, bey, in jenem, jener, jenem, *ámannal.*

Mehrere Zahl.

1. Oni, one, ona, jene, *amazok.*
2. Onih, oniu, onizih, jener, *amazoké.*
3. Onim, onizim, jenen, *amazoknak.*
4. One, ona, jene, *amazokat.*
6. Od onih, oniu, onizih, von jenen, *amazoktól.*
7. S' onima, onimi, mit jenen, *amazokkal.*
8. U onih, bey, in jenen, *amazoknál.*

Anmer-

Digitized by Google

Anmerkung.

Wenn dieſes Fürwort oni nicht anzeigend iſt, und bedeutet im Deutſchen ſo viel als er, ſie, das; ſo wird es auf folgende Art abgeändert.

Einfache Zahl.

1. On, ona, ono, er, ſie, das, *az.*
2. Njega, nje, njega, ſein, ihr, des, *azé.*
3. Njemu, njoj, njemu, ihm, ihr, dem, *annak.*
4. Njega, nju, ono, ihn, ſie, das, *aztat.*
6. Od njega, nje, njega, von ihm, ihr, dem, *atól.*
7. S' njime, njom, njime, mit ihm, ſie, dem *azal.*
8. U njega, njemu, nje, njoj, njemu, bey, in ihm ihr, dem, *annál.*

Mehrere Zahl.

1. Oni, one, ona, ſie, *azok.*
2. Njih, ihrer, *azoké.*
3. Njim, njima, ihnen, *azoknak.*
4. Nje, ona, ſie, *azokat.*
6. Od njih, von ihnen, *azoktól.*
7. S' njima, njimi, mit ihnen, *azokkal.*
8. U njih, bey, in ihnen, *azoknál.*

Einfache Zahl.

1. Iſti, iſta, iſto, derſelbige, dieſelbige, dasſelbige, *ugyan az, vagy azon.*
2. Iſtoga, iſte, iſtoga, desſelben, derſelben, desſelben, *ugyan azé, vagy azonné.*
3. Iſtomu, iſtoj, iſtomu, demſelben, derſelben, demſelben, *ugyan annak, vagy azonnak.*

4. Iſta-

Digitized by Google

4. Iſtoga, iſtu, iſto, denſelben, dieſelbe, dasſelbe, *ugyan azt, vagy azont.*
6. Od iſtoga, iſte, iſtoga, von demſelben, derſelben, demſelben, *ugyan attól, vagy azontól.*
7. S' iſtim, iſtom, iſtim, iſtjem, mit demſelben, derſelben, demſelben, *ugyan azzal, vagy azonnal.*
8. U iſtoga, iſtomu, iſtoj, iſtomu, bey, in demſelben, derſelben, demſelben, *ugyan annal.*

Mehrere Zahl.

1. Iſti, iſte, iſta, dieſelbe, *ugyan azok, vagy azonok.*
2. Iſtih, iſtieh, derſelben, *ugyan azoké, vagy azonoké.*
3. Iſtim, iſtjem, denſelben, *ugyan azoknak, vagy azonoknak.*
4. Iſte, iſte, iſta, dieſelbe, *ugyan azokat, vagy azonokat.*
6. Od iſtih, iſtieh, von denſelben, *ugyan azoktól, vagy azonoktól.*
7. S' iſtima, iſtimi, mit demſelben, *ugyán azokkal.*
8. U iſtih, bey, in denſelben, *ugyan azoknál.*

Anmerkung.

Faſt alle Stammfürwörter können in den 2. 3. und 4. End. ſowohl in der einfachen als mehreren Zahl auf folgende Weiſe abgekürzet werden: anſtatt mene, tebe, ſebe, njega, meni, tebi, ſebi, njemu, njoj, njih, njim, ſage, me, te, ſe, ga, mi, ti, ſi, mu, joj, jih. Z. B. Ljubishli mene, haſt du mich lieb? ſage: Ljubishli me? er liebet dich, ljubi tebe, oder ljubi te, und du liebeſt ihn, a ti ljubish njega,

Digitized by Google

njega, oder ljubish ga. Gib mir, daj meni, oder daj mi: ſchreibe ihr einen Brief, pishi njoj knjigu, oder pishijoj: tödte ſie, ubi njih, oder ubijih: laß ihm das Geld, puſti njemu novce, oder puſti mu &c.

Abänderung der hergeleiteten Fürwörter.

Einfache Zahl.

1. Moj, moja, moje, mein, meine, mein, *enyim.*
2. Mojega, moje, mojega, meines, meiner, meines, *enyimé.*
3. Mojemu, mojoj, mojemu, meinem, meiner, meinem, *enyimnek.*
4. Mojega, moju, moje, meinen, meine, meines, *enyimet.*
5. O! moj, moja, moje, o! mein, *o! enyim.*
6. Od mojega, moje, mojega, von meinem, meiner, meinem, *enyimtúl.*
7. S' mojim, mojom, mojim, mojem, mit meinem, meiner, meinem, *enyimmel.*
8. U mojega, moje, oder mojemu, mojoj, mojemu, bey, in meinem, meiner, meinem, *enyimnél.*

Mehrere Zahl.

1. Moji, moje, moja, meine, *enyimek.*
2. Mojih, meiner, *enyimeké.*
3. Mojim, meinen; *enyimeknek.*
4. Moje, moja, meine, *enyimeket.*
5. O! moji, moje, moja, o! meine, *o! enyimek.*
6. Od mojih, mojeh, von meinen, *enyimektől.*
7. S' mojima, mojimi, mojema, mojmi, mit meinen, *enyimekkel.*
8. U mojih, mojeh, bey, in meinen, *enyimeknél.*

I. Die-

Digitized by Google

I. Diese folgende tvoj, dein, svoj, sein, nash, nasha, nashe, unser, vash, euer, nashinski, ka, ko, unser, und vashinski, euer werden nach den obigen abgeändert.

II. Diese drey moj, tvoj, svoj, können auch auf folgende Weise gebraucht werden; als: 2. E. anstatt mojega, sage moga, tvoga, svoga. 3. anstatt: mojemu, momu, tvomu, svomu: 4. anstatt: mojega, tvojega, svojega, moga, tvoga, svoga, und also auch in der 6. End. Und können auch durch alle Endungen noch mehr abgekürzet werden, besonders in Versen. 1. E. Moj, ma, me. 2. moga, me, 3. momu, moj, 4. moga, mu, me, 6. od moga, me, 7. s' moim, mom. In der mehreren Zahl 1. End. Moi, me, ma, 2. moih, 3. moim, 4. me, me, ma, 6. od moih, 7. s' moima, 8. u moih. So auch tvoj tva, tve, tvoga, tve, tvoga, tvomu, tvoj, tvomu &c. svoj, sva, sve &c.

III. Die hergeleiteten Fürwörter Njegov, va, vo, sein, seine, sein, welches dazumal gebraucht wird, da die Person, zu welcher, oder von welcher man redet, des männlichen Geschlechtes ist: und Njihov, a, o, ihr, ihre, ihr, so angewendet wird, wenn die Rede von mehreren, oder von einer ansehnlichen Persone ist: wie auch Njezin, a, o, ihr, ihre, ihr, so nur ein Frauenzimmer betrift, werden nach der Abänderung des Fürwortes Ovi abgeändert.

IV. Das Csiji, csija, csije, wessen, *kie*, gehet wie Moj, ja, je, aber das abgeleitete Csigov, a, o, wie Ovi.

Digitized by Google

V. Das hergeleitete Wort Nashinac von nash, und Nashinka, sind Hauptwörter der ersten und zweyten Abänderung; als Nashinac, nca, Nashinka, ke, &c. Sie bedeuten so viel, als unseres Landes, unserer Religion, Nation, oder Sprache. Z. B. Ich bin ein Illyrier, oder Slavonier, ja sam nashinac. Dieses Weib ist von unserer Nation ꝛc. ova xena jest nashinka. Daher kömmt das Nebenwort nashki, das ist, slavonisch, illyrisch, ꝛc.

Abänderung der Beziehungsfürwörter.

Einfache Zahl.

1. Koji, koja, koje, welcher, welche, welches, *ki.*
2. Kojega, koje, kojega, welches, welcher, welches, *kié.*
3. Kojemu, kojoj, kojemu, welchem, welcher, welchem, *kimek.*
4. Kojega, koju, koje, welchen, welche, welches, *kit.*
6. Od kojega, koje, kojega, von welchem, welcher, welchem, *kitól.*
7. S' kojim, kojem, kojom, kojim, mit welchem, welcher, welchem, *kivel.*
8. U kojega, u kojemu, koje, kojoj, kojemu, bey, in welchem, welcher, welchem, *kinél.*

Mehrere Zahl.

1. Koji, koje, koja, welche, *kik.*
2. Kojih, kojiu, kojeh, kojizih, welcher, *kiké.*
3. Kojim, kojem, welchen, *kikmek.*
4. Koje, koje, koja, welche, *kiket.*
6. Od kojih, kojeh, kojizih, von welchen, *kikról.*

7. S'

7. S' kojima, kojimi, *mit welchen, kikkel.*
8. U kojih, bey, *in welchen, kiknél.*

Dieſes kann auch Kürze halber auf folgende Weiſe abgeändert werden, als: ki, ka, ke, 2. koga, ke, koga, 3. komu, koj, komu, 4. koga, ku, ke. 6. od koga, ke, koga. 7. s' kim, kom, kjem. 8. u koga, komu, koj, komu. M. Z. kŕj, kee, kaa, 2. kih, kojh, kjih, kieh. 3. kjem, kim, kjim. 4. kee, kee, kaa. 6. od kjeh, kih, koih. 7. s' kjema, kjemi, koima, kimi, 8. u kjeh, kih, koih, kjih.

Abänderung des Frageworts Tko, wer?

Einfache Zahl.

1. Tko, tka, shto, wer, welche, was, *ki.*
2. Tkoga, tke, tkoga, weſſen, welcher, weſſen, *kié.*
3. Tkomu, tkoj, tkomu, wem, welcher, welchem, *kinek.*
4. Tkoga, tku, shto, wen, welche, was, *kie.*
6. Od tkoga, tke, tkoga, von welchem, welcher, welchem, *kitől.*
7. S' tkim, tkom, tkiem, mit welchem, welcher, welchem, *kivel.*
8. U tkomu, tkoj, tkomu, bey, in welchem, welcher, welchem, *kinél.*

Mehrere Zahl.

1. Tki, tke, tka, welche, *kik.*
2. Tkieh, tkih, welcher, *kiké.*
3. Tkiem, tkim, welchen, *kiknek.*
4. Tke, tke, tka, welche, *kiket.*
6. Od tkieh, tkih, von welchen, *kiktől.*
7. S' tkima, tkiema, tkimi, mit welchen, *kikkel.*
8. U tkih, tkieh, bey, in welchen, *kiknél.*

Digitized by Google

Auf gleiche Art werden auch nachſtehende zuſammengeſetzte Fürwörter abgeändert; dem Fürworte ſelbſten vor, oder nachgeſetzte Sylben bleiben unveränderlich; als:

Kojigod, oder kojigodjer, einer jemand, *egy némű némű.*

Kojimudrago, kojamudrago, wer immer, *valaki.*

Svak, oder ſvaki, a, o, jedweder, *kiki.*

Niki, oder njeki, a, o, jemand einer, einer, jemand, *valaki.*

Nitko, keiner, niemand, *ſenki.*

Das vas, ſva, ſve, ganzer, ganze, ganzes, oder aller, alle, alles, *minden*, hat für ſich eine beſondere Abänderung. 1. Vas, ſva, ſve, 2. ſvega, ſve, ſvega. 3. ſvemu, ſvoj, ſvemu. 4. ſvega, ſvu, ſve. 5. o vas, ſva, ſve! 6. od ſvega, ſve, ſvega. 7. ſa ſvim, ſvom, ſviem. 8. u ſvemu, ſvoj, ſvemu. Mehr. Zahl. 1. Svi, ſve, ſva. 2. ſvih, ſviu, oder ſvieh. 3. ſvim, ſvjem. 4. ſve, ſve, ſva. 5. wie die erſte. 6. od ſvih, ſvieh, ſviu 7. ſa ſvima, ſvimi. 8. u ſvih, ſvieh.

Abänderung des Fragfürwortes Kakav.

Einfache Zahl.

1. Kakav, oder kakvi, kva, kvo, was für ein, *minémű.*
2. Kakvoga, kakve, kakvoga, oder kakva?
3. Kakvomu, kakvoj, kakvomu, oder kakvu?
4. Kakvoga, kakva, kakvu, kakvo?
6. Od kakvoga, kakva, kakve, kakvoga?
7. S' kakvim, kakvom, kakvim, kakviem?
8. U kakvoga, oder kakvomu, kakvoj, kakvomu?

Meh-

Mehrere Zahl.

1. Kakvi, kakve, kakva?
2. Kakvih, kakvieh?
3. Kakvim, kakviem?
4. Kakve, kakve, kakva?
6. Kakvih, kakvieh?
7. S' kakvima, kakvimi, kakviemi?
8. U kakvih, kakvieh?

Also wird auch sein Beantwortungswort (Redditiuum) abgeändert, taki, oder takovi, onaki, ovaki, solcher, *illyen*, und koliki, a, o. wie groß, *melly nagy*, und toliki, so groß, *illy nagy*.

Das koliki und toliki kann in der mehreren Zahl auch auf folgende Art abgeändert werden; als: kolici, tolici, kolicih, tolicih, oder kolicieh &c.

VIII. Hauptstück.

Von dem dritten Theile der Rede, dem Zeitworte.

I. Das Zeitwort wird durch Arten, Zeiten, Zahlen, und Personen abgewandelt, wie bekannt. Doch einige slavonische Zeiten haben zween Ausgänge; als: die vergangene Zeit anzeigender Art: und die halbvergangene oder jüngstvergangene, und längst vergangene Zeit verbindender Art. Den ersten Ausgang hat das Zeitwort in eigenem Ausdrucke: den zweyten aber macht es ihn mit dem Mittelworte

Digitized by Google

vergangener Zeit wirkender Bedeutung und mit dem Hilfsworte jesam, ich bin.

II. Das Zeitwort ist zweyfach.

A. Das persöhnliche Zeitwort, oder welches sowohl in der einfachen, als mehreren Zahl alle drey Personen enthält; als: Ja ljubim, ti ljubish, on ljubi. Ich liebe, du liebest, er liebet. *En szeretek, te szeretsz, ő szeret.* Mi ljubimo, vi ljubite, oni ljube. Wir lieben, ihr liebet, sie lieben. *Mi szeretünk, ti szerettek, ők szeretnek.*

1. Das persönliche Zeitwort wird abermal in fünf gattungen eingetheilet.

a. Das erste ist der wirkenden Gattung, gehet aus mit dem Mitlauter m.

b. Das zweyte ist der leidenden Gattung, gehet aus mit der Sylbe an, oder en mit der Beyhilfe des Hilfswortes jesam, wie im Deutschen.

c. Das dritte ist der Mittler Gattung, hat am Ende den Buchstaben m, oder den Selbstlauter u, und kann in ein persönliches Zeitwort der leidenden Bedeutung niemals verwandelt werden; als: Jesam, hochu, mogu &c.

d. Das Zurückkehrende Zeitwort ist, welches ein Thun oder Wirken auf sich selbst bedeutet; als: slavim se, ich rühme mich, *dicsérem magamat.*

e. Das fünfte ist ein Hilfszeitwort, durch dessen Zusetzung man in der thätigen Gattung die Hauptzeitwörter einiger Zeiten, und die leidende Gattung in allen Zeiten andeutet. Solche sind im Slavonischen drey; nämlich: ja jesam, ich bin, *én vagyok*, ja hochu, ich will,

Digitized by Google

will, *ên akarok*, ja budem, ich werde, *ên fogok lenni.*

2. Das persönliche Zeitwort wird endlich in das richtige und unrichtige eingetheilet.

a. Jenes ist, welches nach einem der drey gewöhnlichen Mustern abgewandelt wird. Die drey Muster sind folgende.

1. Das erste, dessen die erste Person der gegenwärtigen Zeit in der anzeigenden Art mit am ausgehet; als: imam, pivam, slusham.

2. Bey dem zweyten Muster endiget sich die erste Person der gegenwärtigen Zeit in der anzeigenden Art mit der Sylbe em; als: shtijem, pishem.

3. Bey den dritten Muster hat die erste Person der gegenwärtigen Zeit in der anzeigenden Art die Sylbe im; als: ucsim, gudim.

b. Das unrichtige Zeitwort nennet man, welches von den drey gewöhnlichen Mustern der Abwandlungen abweichet.

B. Die unpersönliche Zeitwörter nehmen sowohl in der einzelen, als vielfachen Zahl, die erste und zweyte Person nicht an: und sind zweyfach.

1. Der wirkenden Gattung; als: germi, snixi, daxdi.

2. Der leidenden Gattung, die mit dem Zusatze des Wörtchen se von den wirkenden Zeitwörtern gemacht wird; als: govorise, csujese, traxise.

IX.

Digitized by Google

IX. Hauptstück.

Lehret die Zeiten jeder Art, sowohl in der wirkenden, als leidenden Gattung ableiten.

I. Die gegenwärtige Zeit.

A. In der wirkenden Gattung wird diese Zeit bey der anzeigenden Art nicht abgeleitet: sie ist das Stammwort anderer Zeiten.

1. In der gebiethenden Art wird die gegenwärtige Zeit von der dritten Person der gegenwärtigen Zeit anzeigender Art in der ersten und dritten Abwandlung gestaltet: man setzt dazu den Buchstaben j; als: imam, imash, ima, imaj, uclim, uclish, ucli, uclij: in der zweyten aber läßt man den Buchstaben e aus, und setzt das j dafür; als: shtijem, shtijesh, shtije, shtij, bey einigen wird das e in i verkehret; als: orem, oresh, ore, ori.

2. Die gegenwärtige Zeit der verlangenden und verbindenden Art ist der gegenwärtigen Zeit der anzeigenden Art gleich.

3. Die gegenwärtige Zeit der unbestimmten Art muß von dem Lehrer angedeutet werden.

B. In der leidenden Gattung.

Im Slavonischen hat man eigentlich keine Ableitung der Wandelzeiten leidender Gattung. Sie werden, wie im Deutschen, mit dem Mittelworte leidender Gattung, und mit dem Hilfsworte jesam, durchgehends nach dem Beyspiele des nämlichen Zeitwortes jesam abgewandelt; wie an seinem Orte zu sehen ist.

II. Die

Digitized by Google

II. Die jüngst- oder halbvergangene Zeit.

A. Die halbvergangene Zeit, sowohl der richtigen, als auch unrichtigen Abwandlungen der wirkender Gattung, gehet aus in ah, doch von verschiedenen Zeiten.

a. Die halbvergangene Zeit der ersten Abwandlung in der anzeigenden Art wird abgeleitet von der ersten Person gegenwärtiger Zeit, das am verwandelt man in ah; als: imam, imah, 2. und 3. in ashe.

b. In der zweyten Abwandlung bey den Zeitwörtern, welche in der unbestimmten Art auf atti ausgehen, verwandelt man das atti in ah! als: orem, oratti, orah, tergujem, tergovatti, tergovah &c. — Bey den Zeitwörtern, die in der unbestimmten Art in eti sich endigen, wird eti in ah verkehret; als: smiem, smieti, smiah. Und die in iti verkehren das iti in ah; als: umiem, umiti, umiah, shtijem, shtiti, shtijah.

c. Bey der dritten Abwandlung die Zeitwörter, welche in der ersten Person gegenwärtiger Zeit der anzeigenden Art in dim ausgehen, verkehren das m in ah; als: vodim, vodiah, gudim, gudiah. — Die in nim, verkehren das nim in njah; als: csinim, csinjah. — Die in bim, lim, pim, in ljah; als: ljubim, ljubljah, molim, moljah, kuppim, kupljah. — Die in shim, in shiah; als: svershim, svershiah. — Die in sim, in siah, oder sjah; als: nossim, nossiah. — Die in tim, in tiah, oder tjah; als: csistim, csistiah. — Die in rim, in rah; als: govorim, govorah. — Die in zim, in ziah, oder zjah; als: merzim, merziah.

Digitized by Google

ziah. Die in xim, in xah; als: derxim, derxah, leximˊ, lexah.

2. Die gebiethende Art hat keine halbvergangene Zeit.

3. In der verlangenden und verbindenden Art halbvergangene Zeit wird von dem Mittelworte vergangener Zeit der wirkenden Gattung und dem Hilfsworte jesam gestaltet; als: in der ersten halbvergangener Zeit Imao bih, in der zweyten: da bih imao &c.

III. Die vergangene Zeit.

A. Diese erste vergangene Zeit wird im Slavonischen von der unbestimmten Art in allen Arten, ohne der gebiethenden, in welcher man sich der Zeit nicht gebrauchet, abgeleitet; doch auf verschiedene Weise.

a. Bey den Zeitwörtern, welche die unbestimmte Art in atti, oder ati haben, gehet die erste vergangene Zeit in ah aus, wie die jüngstvergangene, die zweyte und dritte Person aber in a, als: Imatti, imah, 2. ima, 3. ima. M. Z. 1. Imasmo, 2. imaste, 3. imashe, und so pisati, pisah, oratti, orah &c.

b. Wenn die unbestimmte Art, gegenwärtiger Zeit, auf sti sich endiget, wird die vergangene Zeit in doh ausgehen; als: padam, padsti, fallen, paddoh, 2. padde, 3. padde. M. Z. Paddosmo, paddoste, paddoshe. Kradem, krasti, stehlen, kraddoh, kradde, kradde &c.

c. Die in chi die unbestimmte Art machen, haben die vergangene Zeit in koh; als: Pecsem, pechi, bachen, oder braten, pekoh, 2. pecse, 3. pecse. M. Z. Pekosmo, pekoste, pekoshe,

Re-

Digitized by Google

Recſem, rechi, ſagen, rekoh, recſe, &c. Einige in goh; als verxem, verchi, legen, vergoh.

Anmerkung.

Alle Zeitwörter welche immer die vergangene Zeit in doh, oder koh, machen, haben in der 2. und 3. Perſon einzeler Zahl in e. Jene die in koh ausgehen, verändern allezeit das koh in der 2. und 3. Perſon einzeler Zahl, in cſe: und welche auf goh ſich endigen, haben dieſe Perſonen in xe; als: legnem, lechi, liegen, legoh, 2. lexe, 3. lexe. In der mehreren Zahl aber werden ſie von der erſten Perſon einzeler Zahl durchaus abgeleitet. Vergoh 1. vergoſmo, 2. vorgoſte, 3. vergoshe.

d. Wo die unbeſtimmte Art ſich auf iti, oder itti endiget, wird dieſe Zeit in ih gebildet; als: cſinim, cſinitti, thun, machen, cſinih, 2. cſini, 3. cſini. M. Z. Cſiniſmo, cſiniſte, cſinishe. Shtijem, shtiti, shtih.

e. Die in uti, oder utti, machen in uh; als: Cſujem, cſuti, hören, cſuh, 2. cſu, 3. cſu. M. Z. Cſuſmo, cſuſte, cſushe. Vernem, vernuti, vernuh, kehren ꝛc.

f. Die in eti, haben in eh; als: Pocſinam, pocſeti, anfangen, pocſeh, 2. pocſe, 3. pocſe. Pocſeſmo, pocſeſte, pocſeshe. Uzimam, uzeti, nehmen, uzeh &c.

g. Jene Zeitwörter, welche die unbeſtimmte Art zweyfach haben, haben auch die vergangene Zeit zweyfach; als: Napraviti, napravljati, verrichten, machen, napravih, napravljah &c.

B. Die

Digitized by Google

B. Die zweyte vergangene Zeit wird wie im Deutschen, von dem Mittelworte vergangener Zeit der wirkenden Bedeutung, und dem Hilfsworte jesam gestaltet; als: Jesam imao, ich habe gehabt, jesi imao, jest imao.

IV. Die längstvergangene Zeit.

Diese längstvergangene Zeit in allen Arten wird ebenfals so wie die zweyte vergangene Zeit von dem Mittelworte vergangener Zeit, und dem Hilfsworte jesam abgeleitet; als: Ja biah imao, ich hatte gehabt. In der verlangenden Art: o da biah imao, ach wenn ich hätte gehabt. In der verbindenten: Biobih imao; ich hätte gehabt; oder: da biah bio imao, da ich hätte gehabt.

V. Die künftige Zeit.

1. Die künftige Zeit der anzeigenden, und gebiethenden Art wird bey allen Abwandlungen von der unbestimmten Art, mit dem Hilfsworte hochu hergeleitet. Es kann aber sowohl die unbestimmte Art, als auch das Hilfswort hochu ganz, oder mit Auslassung bey dem ersten des Selbstlauters i, und bey dem zweyten der Sylbe ho gebildet werden; als: Imam, imati, die künft. Zeit imati hochu, oder imatichu, oder imatchu, imatichesh, imatiche; welches mehr gebräuchlich.
2. In der verlangenden Art ist die künftige Zeit mit der gegenwärtigen Zeit anzeigender Art gleich, nur daß man hier das o da, oder Bog hotio da, vorsetzen muß. Z. B. O da imam, oder Bog hotio, da imam, Wolte Gott, ich würde haben, o da imash, o da ima &c.

3. In

3. In der verbindenden Art erhält man die künftige Zeit entweder von dem Mittelworte vergangener Zeit der thätiger Bedeutung, mit dem Hilfsworte budem, wie auch von der unbestimmten Art gegenwärtiger Zeit, mit dem nämlichen Hilfsworte budem: oder aber von der gegenwärtigen Zeit der anzeigenden Art mit der Beyfügung des Wörtchen uz. Z. B. Kada budem imao, oder kada budem imati, oder kada uzimam, wenn, oder da ich haben werde, kada budesh imao, imati, oder kada uzimash, kada bude imao, imati, oder kada uzima &c.

4. In der unbestimmten Art

In der unbestimmten Art mangelt im Slavonischen, oder Illyrischen die vergangene, längstvergangene, und künftige Zeit. Diese werden allezeit ersetzet durch das Bindewort da, und dem Zeitworte in der anzeigenden Art; als: Ich sage, daß ich gewesen bin, velim, da sam bio, daß ich seyn werde, dachu biti &c.

X. Hauptstück.

Von dem vierten Theile der Rede. dem Mittelworte.

I. Das Mittelwort.

A. In der wirkenden Gattung.

1. Das Mittelwort gegenwärtiger, und halbvergangener Zeit in allen Abwandlungen wird

von

von der dritten Person mehrerer Zahl der anzeigenden Art mit Hinsetzung der Sylbe chi gestaltet; als: imam, &c. mehrere Zahl imamo, imate, imaju, imajuchi, a, e, und wird abgeändert wie die Beywörter.

2. Das Mittelwort vergangener und längstvergangener Zeit leitet man her von der unbestimmten Art: die letzte Sylbe der unbestimmten Art wird ausgelassen, und anstatt derselben wird die Sylbe ao, oder al, oder o allein zugesetzt. Z. B. Imam, imati, haben, imao, oder imal, oder imo, in weiblichem Geschlechte imala, ungewissen imalo. Orem, oratti, ackern, orao, oral, oder oro, orala, oralo. Shtijem, shtiti, shtio, shtila, shtilo &c. So wird auch das unbewegliche Mittelwort dieser Zeit ebenfals von der unbestimmten Art gebildet: anstatt der letzten Sylbe setzt man die Sylbe vshi; als: biti, seyn, bivshi, imati, imavshi. Sollte die unbestimmte Art zwey tt haben, so bleiben beide aus; als: ubitti, erschlagen, ubivshi.

3. Das Mittelwort der künftigen Zeit mangelt.

B. In der leidenden Gattung.

1. Von der unbestimmten Art wird auch das Mittelwort der vergangenen Zeit gemacht, man läßt die ganze letzte Sylbe aus, und setzt dazu das n, bey jenen, die in ati ausgehen; als: udarati, schlagen udaran, udarana, udarano. — Die in eti, lassen das i aus; als: zacseti, anfangen, zacset, zacseta, zacseto, anfangen. — Die in iti, nehmen anstatt der letzten Sylbe die Sylbe en an; als: bitti, bijen, ljubiti, ljubjen, shti-

ti,

Digitized by Google

ti, shtijen, ucsiti, ucsen, oboriti, oboren, csuti, csujen. — Andere gehen in ut aus mit Auslassung des i der unbestimmten Art; als: prignuti, neigen, prignut, a, o, geneigt, metnuti, legen, metnut, a, o, gelegt.

Anmerkung.

Dieses Mittelwort kann ebenfals in dem männlichen Geschlechte einfacher Zahl zweyfach ausgehen, wie das Beywort; von welchem oben schon gesagt. Z. B. Ljubjen, oder ljubjeni mladich, ein geliebter Jüngling.

2. Das Mittelwort der künftigen Zeit wird ebenfals von der unbestimmten Art gemacht: statts den i setzt man eljan, oder eljni. Z. B. ljubiti, ljubiteljan, ljubiteljni, a, o, der, die, das wird, oder soll geliebt werden.

II. Die Vertrettungswörter (gerundia) werden von der dritten Person M. Z. gegenwärtiger Zeit der anzeigender Art hergeleitet: man setzet der letzten Sylbe die Sylbe chi zu, und bleibt durch alle Personen unbeweglich; als: imaju, imajuchi, shtiju, shtijuchi, ucse, ucsechi, ljube, ljubechi &c.

III. Die Lagewörter (supina) werden von der unbestimmten Art entweder alleine, oder mit dem Vorworte za entlehnet; als: Ja idem ucsiti, oder za ucsiti, ich gehe lehren, oder zum lehren.

Digitized by Google

Abwandlung des Hilfszeitwortes.

Jesam.

Anzeigende Art. Die gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

Ja jesam, ti jesi, on jest; ich bin, du bist, er ist, *vagyok, vagy, vagyon.*

Mehrere Zahl.

Mi jesmo, vi jeste, oni jesu, wir sind, ihr seyd, sie sind, *vagyunk, vagytok, vannak.*

Die Halbvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Biah, biashe, biashe, ich ware, du warest, er ware, *lök, löl, lön.*

Mehrere Zahl.

Biahomo, biahote, biahu, wir waren, ihr waret, sie waren, *lönk, lötek, lönek.*

Die I. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Ja bih, ti bi, on bi; ich bin gewesen, du bist gewesen, er ist gewesen, *vóltam, vóltál, vólt.*

Mehrere Zahl.

Mi bismo, vi biste, oni bishe; wir sind, ihr seyd, sie sind gewesen, *vóltunk, vóltatok, vóltanak.*

Die II. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Jesam bio, jesi bio, jest bio, oder biosam, biosi, bioje, deutsch und ungar. wie oben. In weibl. Ge-

Digitized by Google

Geſchlechte jeſam bila, jeſi bila &c. In ungew. jeſam bilo, oder biloſam &c.

Mehrere Zahl.

Jeſmo bili, jeſte bili, jeſu bili, oder biliſmo, biliſte, biliſu. Jeſmo bile, jeſte. bile, oder bileſmo &c. Jeſmo bila, oder bilaſmo &c.

Die lángſtvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Biah bio, biashe bio, biashe bio; ich ware, du wareſt, er ware geweſen; *valék*, *valál*, *vala*. In andern Geſchlechtern wie oben.

Mehrere Zahl.

Biahomo bili, biahote bili, biahu bili; wir waren, ihr waret, ſie waren geweſen; *valánk*, *valátok*, *valának*.

Die künftige Zeit.

Einfache Zahl.

Bitichu, bitichesh, bitiche, oder jachu biti, tichesh biti, onche biti; ich werde, du werdeſt, er wird; *léſzek*, *léſzſzeſz*, *léſzen*.

Mehrere Zahl.

Bitichemo, bitichete, bitiche, oder michemo biti, vichete biti, oniche biti; wir werden, ihr werdet, ſie werden; *léſzünk*, *léſztek*, *léſznek*.

Gebiethende Art. Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

Buddi ti, buddi on, ſey du, ſey er, ſeye es; *légy*, *légyen*.

Digitized by Google

Mehrere Zahl.

Buddimo mi, buddite vi, buddi oni, oder neka buddu oni; seyn wir, seyd ihr, seyn sie; *légyunk, légyetek, legyenek.*

Die künftige Zeit.

Einfache Zahl.

Bitichesh ti, bitiche on; du sollest seyn, er soll seyn; *légy te jövendöben, légyen amaz.*

Mehrere Zahl.

Bitichemo mi, bitichete vi, bitiche oni; wir sollen, ihr sollet, sie sollen seyn; *légyünk mi, legyetek ti, legyenek amazok.*

Verlangende Art. Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

O da jesam, oder da sam, da jesi, da si, da jest, da je; Wollte Gott, daß ich sey, du seyest, er sey; *vajha vagyok, vagy, vagyon.*

Mehrere Zahl.

O da jesmo, dasmo, da jeste, daste, da jesu, dasu; Wollte Gott, daß wir seyn, ihr seyd, sie seyn; *vajha vagyunk, vagytok, vannak.*

Diese Zeit kann auch folgende Weise abgewandelt werden; als: Da bi Bog hotio, da budem ja, da budesh ti, da bude on: da budemo mi, da budete vi, da budu oni.

Die halbvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

O da biah, biashe, biashe; Wollte Gott, ich wäre, du wärest, er wäre; *vajha vólnék, vólnál, vólna.*

Meh-

Digitized by Google

Mehrere Zahl.

O da biahomo, biahote, biahu; Wollte Gott wir wären, ihr wärét, sie wären; *vajha vólnánk, vólnátok, vólnának.*

Die I. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

O da bih, &c. wie in der anzeig. O daß ich wäre gewesen; *vajha lettem vólna.*

Mehrere Zahl.

O da bismo &c. O daß wir wären gewesen; *vajha lettünk vala &c.*

Die II. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

O da jesam bio, oder dasam bio &c. Wie in der anzeigenden Art.

Mehrere Zahl.

O da jesmo bili, oder dasmo bili &c.

Die längstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

O da biah bio; o daß ich wäre gewesen; *vajha vóltam vólna.* Wie in der anzeig. Art.

Mehrere Zahl.

O da biahomo bili; o daß wir wären gewesen; *vajha vóltunk vólna.*

Die künftige Zeit.

Einfache Zahl.

O da budem, budesh, bude; wollte Gott, daß ich würde, du würdest, er würde; *vajha légyek, légy, légyen.*

Digitized by Google

Mehrere Zahl.

O da budemo, budete, budu; wollte Gott, daß wir würden, ihr würdet, sie würden; *vajha legyünk, legyetek, legyenek.*

Verbindende Art. Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

Kad jesam, oder buduchi da jesam, kad jesi, kad jest; weil ich bin, du bist, er ist; *mikor vagyok, vagy, vagyon.*

Mehrere Zahl.

Kad jesmo, buduchi da jesmo, vi jeste, oni jesu; weil wir sind, ihr seyd, sie sind; *mukor vagyunk, vagytok, vannak.*

Die I. halbvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Bio bih, bio bi, bio bi, ich wäre, du wärest, er wäre; *vólnék, vólnál, vólna.*

Mehrere Zahl.

Bili bismo, bili biste, bili bi; wir wären, ihr wäret, sie wären; *vólnánk, vólnátok, vólnának.*

Die II. halbvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Kad, oder da bih ja bio, bi ti bio, bi on bio; weil, oder da ich wäre, du wärest, er wäre; *mikor valék, valál, vala.*

Mehrere Zahl.

Kad bismo bili, biste bili, bi bili, weil, oder da wir wären, ihr wäret, sie wären; *mikor valánk, valátok, valának.*

Die

Digitized by Google

Die I. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Kad, oder da bih, bi, bi, weil, oder da ich bin gewesen, du bist, er ist gewesen; *mikor vóltam*, *vóltál*, *vólt*.

Mehrere Zahl.

Kad, oder da bismo, biste, bishe, weil, da wir sind; ihr seyd, sie sind gewesen; *mikor vóltunk*, *vóltatok*, *vóltanak*.

Die II. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Kad, oder buduchi dasam bio, oder buduchi bio, dasi bio, da je bio; weil ich bin gewesen; *mikor vóltam &c.*

Mehrere Zahl.

Kad, oder buduchi dasmo bili, oder buduchi bili; weil wir sind gewesen, *mikor vóltunk &c.*

Die I. längstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Bio bih ja bio, bio bi ti bio, bio bi on bio; ich wäre, du wärest, er wäre gewesen; *vóltam vólna &c.*

Mehrere Zahl.

Bili bismo bili, bili biste bili, bili bi bili; wir wären, ihr wäret, sie wären gewesen; *vóltunk vólna &c.*

Digitized by Google

Die II. längstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Kad, oder da biah bio, biashe bio, biashe bio; weil ich gewesen wäre, oder wenn ich wäre, oder würde gewesen seyn ꝛc. *mikor vóltam vólna &c.*

Mehrere Zahl.

Kad, oder da biahomo bili, biahote bili, biahu bili; weil wir gewesen wären, oder wenn wir wären, oder würden gewesen seyn ꝛc. *mikor vóltúnk vólna &c.*

Die künftige Zeit.

Einfache Zahl.

Kad budem, oder budem bio, kad budesh, oder kad budesh bio, kad bude, oder bude bio; weil ich werde seyn, oder wenn ich seyn werde, oder werde gewesen seyn, weil du werdest seyn, oder werdest gewesen seyn, er werde seyn, oder werde gewesen seyn; *mikor léendek, léendesz léend.* Auch: Kada uzbudem &c.

Mehrere Zahl.

Kad budemo, oder budemo bili, budete oder budete bili, budu, oder budu bili; weil wir werden seyn, oder wenn wir seyn werden, oder werden gewesen seyn ꝛc. *mikor léendünk, léendetek, léendenek.*

Die unbestimmte Art.

Biti, seyn, *lenni.*

Das Vertrettungswort (Gerundium).

Buduchi, zu seyn, *lenni*, hier ist es unbeweglich.

Das

Digitized by Google

Das Lagewort (Supinum).

Biti, oder za biti; zu seyn; *lenni.*

Das Mittelwort gegenwärtiger Zeit.

Buduchi, a, e, in dem da einer ist.

Vergangener, und längstvergangener Zeit.

Bivshi, oder biv, unbeweglich durch alle Geschlechter und Zahlen: oder bio, bila, bilo, oder buduchi bio, bila, bilo, oder bivshi bio, bila, bilo; in dem da einer gewesen ist, *vólt.*

Anmerkungen.

I. Wenn das Hilfszeitwort Jesam mit einem Fürworte, Beyworte, Zeitworte, Nebenworte, oder Bindeworte zu stehen kömmt; so kann allezeit die erste Sylbe je in der ersten und zweyten einzeler, und in allen dreyen mehrerer Zahl ausgelassen werden: in der dritten aber einzeler Zahl läßt man das st aus. Z. B. Jasam, tisi, onje, oder ja sam, ti si, on je, anstatt ja jesam, ti jesi, on jest. Da sam, anstatt da jesam, da smo, da jesmo, daste, da jeste, da su, anstatt: da jesu &c.

II. Wenn man mit dem Hilfszeitworte etwas fraget, oder antwortet; wird es ganz gesetzt in allen Personen, ausgenommen die dritte einfacher Zahl, nur beym Fragen: denn bey der Antwort wird auch ganz gesetzt. Z. B. Jesili zdrav? bist du gesund? Ant. Jesam, und nicht sam. Jesteli doshli? seyd ihr angekommen? Jesmo, und nicht smo &c. Jeli dobar ucsitelj? ist der Lehrer gut? jest, und nicht je.

III. Bey den Fragen wird dem ersten Worte in der Rede das Wörtchen li zugefüget.

Digitized by Google

Abwandlung des zweyten Hilfszeitwortes, Hochu.

Anzeigende Art. Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

Hochu, hochesh, hoche, ich will, oder ich werde, du willst, er will, *akarok.*

Mehrere Zahl.

Hochemo, hochete, hoche; wir wollen, oder wir werden; *akarunk.*

Die halbvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Hotiah, hotiashe, hotiashe, ich wolte, *akarok vala.*

Mehrere Zahl.

Hotiahomo, hotiahote, hotiahu; wir wollten; *akarunk vala.*

Die I. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Hotih, hoti, hoti; ich habe gewollt; *akartam.*

Mehrere Zahl.

Hotiſmo, hotiſte, hotishe; wir haben gewollt; *akartunk.*

Die II. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Hotio jeſam, hotioſam, oder jeſam hotio, hotioſi, hotio je; ich habe gewollt; *akartam vala,* auch htio ſam, htio ſi, htio je.

Meh-

Digitized by Google

Mehrere Zahl.

Hotiliſmo, hotili jeſmo, oder jeſmo hotili, hotiliſte, hotiliſu; wir haben gewollt; *akartunk vala.* htiliſmo &c.

Die längſtvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Biah hotio, biashe hotio, biashe hotio; ich hatte gewollt; *akartam vólt.*

Mehrere Zahl.

Biahomo hotili, biahote hotili, biahu hotili; wir hatten gewollt; *akartunk vólt.*

Die künftige Zeit.

Einfache Zahl.

Hotichu, hotichesh, hotiche; ich werde wollen; *akarni fogok.* Oder: hotitichu &c.

Mehrere Zahl.

Hotichemo, hotichete, hotiche; wir werden wollen; *akarni fogunk.* Hotitichemo.

Gebiethende Art. Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

Hotij ti, hotij on; wolle du, wolle er; *akarj te.*

Mehrere Zahl.

Hotijmo mi, hotijte vi, hotij oni; wollen wir, wollet ihr, wollen ſie; *akarjunk mi, akarjatok ti, akarjanak ök.*

Die künftige Zeit.

Einfache Zahl.

Hotichesh ti, hotiche on; du ſolleſt wollen; *akarj te jövendöben.*

Meh-

Digitized by Google

Mehrere Zahl.

Hotichemo mi, hotichete vi, hotiche oni; wir sollen wollen; *akarjunk mi, &c.*

Verlangende Art. Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

O da hochu &c. wie in der anzeig. Art. Wollte Gott, daß ich will; *vajha akarok.*

Mehrere Zahl.

O da hochemo &c. wollte Gott, daß wir wollen; *vajha akarunk.*

Die I. jüngstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

O da hotiah &c. wollte Gott, daß ich wollte; *vajha akarnék.*

Mehrere Zahl.

O da hotiahomo, &c. wollte Gott, daß wir wollten; *vajha akarnánk.*

Die II. jüngstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

O da biah hotio, biashe hotio, biashe hotio; wie ob.

Mehrere Zahl.

O da biahomo hotili, biahote, biahu hotili.

Die I. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

O da hotih &c. wollte Gott, daß ich hätte gewollt; *vajha akartam vólna.*

Meh-

Digitized by Google

Mehrere Zahl.

O da hotiſmo &c. wollte Gott, daß wir hätten gewollt; *vajha akartunk vólna.*

Die II. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

O da ſam, da ſi, da je hotio; wie oben.

Mehrere Zahl.

O da ſmo, da ſte, da ſu hotili.

Die längſtvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

O da biah, ti biashe, on biashe hotio bio; wollte Gott, daß ich hätte gewollt; *vajha akartam vólna.*

Mehrere Zahl.

O da biahomo, biahote, biahu hotili bili; wollte Gott, daß wir hätten gewollt; *vajha akartunk vólna.*

Die künftige Zeit.

Einfache Zahl.

O da hochu, hochesh, hoche, oder o da uzhochu &c; wollte Gott, daß ich wurde wollen; *vajha akarnék*, oder *akarjak.*

Mehrere Zahl.

O da hochemo, hochete, hoche, oder o da uzhochemo, &c. wollte Gott, daß wir wurden wollen; *vajha akarnánk.*

Ver-

Digitized by Google

Verbindende Art. Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

Da hochu, hochesh, hoche; daß, oder weil ich will, *mikor akarok.*

Mehrere Zahl.

Da hochemo, hochete, hocheh; daß, weil wir wollen; *mikor akarunk.*

Die I. halbvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Hotio bih ja, hotio bi ti, hotio bi on; ich wollte; *mikor akarnék.*

Mehrere Zahl.

Hotili biſmo, hotili biſte, hotili bi, oder mi bi hotjeli; wir wollten; *mikor akarnánk.*

Die II. halbvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Da bih ja hotio, da bi ti hotio, da bi on hotio; daß, oder weil ich wollte, oder wurde wollen; *mikor akarnék.*

Mehrere Zahl.

Da biſmo hotili, biſte hotili, bi hotili; daß, weil wir wollten; *mikor akarnánk.*

Die I. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Da hotih, wie in der anzeig. Art. daß, oder weil ich habe gewollt; *mikor akartam vala.*

Mehrere Zahl.

Da hotiſmo, &c. daß, oder weil wir haben gewollt; *mikor akartunk vala.*

Die

Digitized by Google

Die II. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Da ſam hotio, oder buduchi da ſam hotio, da ſi hotjo, da je hotio; daß, weil ich habe gewollt ꝛc.

Mehrere Zahl.

Da ſmo hotili, oder buduchi da ſmo hotili, da ſte hotili, da ſu hotili, hotjeli, wie oben.

Die I. längſtvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Bio bih hotio, bio bi ti hotio, bi on bio hotio; daß, oder weil ich hatte, oder hätte gewollt, oder ich wurde gewollt haben; *mikor akartam vólna.*

Mehrere Zahl.

Bili biſmo, bili biſte, bili bi hotili, hotjeli, daß, oder weil wir hatten, oder: hätten gewollt, oder wurden gewollt haben; *mikor akartunk vólna.*

Die II. längſtvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Da biah, oder buduchi da biah hotio, biashe hotio; wie oben.

Mehrere Zahl.

Da biahomo, oder buduchi da biahomo, biahote, biahu hotili, hotjeli, wie oben.

Die künftige Zeit.

Einfache Zahl.

Kada budem, budesh, bude hotio, oder hotiti; da, oder weil ich werde wollen, oder, wird gewollt

Digitized by Google

wollt haben; *mikor akarandok;* Oder: kada uzhoch, oder uzthij, esh, e.

Mehrere Zahl.

Kada budemo, budete, budu hotili, hotiti; da, oder weil wir werden wollen, oder werden gewollt haben; *mikor akarandunk.* Uzhtijemo, te, ju.

Die unbestimmte Art.

Hotiti, htiti, oder hotjeti; wollen; *akarni.*

Das Vertrettungswort.

Hotiuchi, hotechi, htechi, unbeweglich, wollend, *akarván.*

Das Lagewort.

Za hotiti, zu wollen, *akarni.*

Das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit.

Hotiuchi, htechi, hotechi, a, e; wollend; *akarván, akaró.*

Der vergangenen, und längstvergangenen Zeit.

Hotio, hotila, hotilo; oder hotjela, hotjelo; oder hotiv, hotivshi, oder buduchi hotio, hotila, hotilo; in dem da einer gewollt hat; *akart.*

Das Mittelwort leidender Gattung.

Hotjen, oder htjen, a, o; in dem da man einen gewollt hat.

Auf gleiche Art gehet auch das Zeitwort nechu, ich will, oder mag nicht; *nem akarok.*

Muster

Digitized by Google

Muſter der erſten Abwandlung,
der wirkenden Gattung.

Anzeigende Art. Die gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

Slusham, slushash, slusha; ich höre, du höreſt, er höret; *hallok*, *hallaſz*, *hall.*

Mehrere Zahl.

Slushamo, slushate, slushaju, wir hören, ihr höret, ſie hören; *hallunk*, *hallatok*, *hallanak.*

Die Halbvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Slushah, slushashe, slushashe; ich hörete, du höreteſt, er hörete; *hallok vala*, *hallaſz vala*, *hall vala.*

Mehrere Zahl.

Slushahomo, slushahote, slushahu; wir höreten, ihr höretet, ſie höreten; *hallunk vala*, *hallatok vala*, *hallanak vala.*

Die I. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Slushah, slusha, slusha; ich habe gehöret, du haſt gehört, er hat gehört; *hallottam*, *hallottál*, *hallott.*

Mehrere Zahl.

Slushaſmo, slushaſte, slushashe; wir haben, ihr habet, ſie haben gehöret; *hallottunk*, *hallattatok*, *hallottanak.*

Digitized by Google

Die II. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Slushao ſam, oder slushoſam, oder jeſam slushao, slúshao ſi, slushao je; wie oben. Weib. slushala ſam &c. Ungew. slushalo ſam.

Mehrere Zahl.

Slushaliſmo, oder jeſmo slushali, slushaliſte, slushaliſu, weib. slushale ſmo &c. ungew. slushala ſmo &c.

Die lángſtvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Biah slushao, biashe slushao, biashe slushao; ich hatte, du hatteſt, er hatte gehöret; *hallottam vólna, hallottál vólna, hallott vólna.*

Mehrere Zahl.

Biahomo, biahote, biahu slushali; wir hatten, ihr hattet, ſie hatten gehöret; *hallottunk vólna, hallottatok vólna, hallottanak vólna.*

Die künftige Zeit.

Einfache Zahl.

Slushatichu, oder slushatchu, slushatichesh, slushatiche; ich werde, du werdeſt, oder wirſt, er wird hören; *hallani fogok, fogſz, fog.*

Mehrere Zahl.

Slushatichemo, slushatchemo, slushatichete, slushaticheh; wir werden, ihr werdet, ſie werden hören; *hallani fogunk, fogtok, fognak.*

Digitized by Google

Gebiethende Art. Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

Slushaj ti, slushaj on, höre du, höre er; *hallj, halljon.*

Mehrere Zahl.

Slushajmo mi, slushajte vi, slushaj oni, oder neka slushaju oni; hören wir, höret ihr, hören sie; *halljunk, halljatok, halljanak.*

Die künftige Zeit.

Einfache Zahl.

Slushatichesh ti, slushatiche on; du sollst, er soll hören; *hallj te, halljon amaz.*

Mehrere Zahl.

Slushatichemo mi, slushatichete vi, slushaticheh oni; wir sollen, ihr sollet, sie sollen hören; *halljunk mi, halljatok ti, halljanak amazok.*

Verlangende Art. Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

O da slusham, oder hotio Bog, da slusham, slushash, slusha; wollte Gott, daß ich höre, du hörest, er höre; *vajha hallok, hallasz, hall.*

Mehrere Zahl.

O da slushamo, oder hotio Bog, da slushamo, slushate, slushaju; wollte Gott, daß wir hören, ihr höret, sie hören; *vajha halljunk, hallatok, hallanak.*

Die jüngstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

O da bih slushao, oder hotio Bog, da bih slushao, da bi slushao, da bih slushao; wollte Gott, daß

Digitized by Google

ich hörete, du höreteſt, er hörete; *vajha hallanek, hallandl, hallana.*

Mehrere Zahl.

O da biſmo, da biſte, da bi slushali; wollte Gott, daß wir höreten, ihr höretet, ſie höreten; *vajha hallanánk, hallanátok, hallanának.*

Die I. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

O da slushah, da slusha, da slusha; wollte Gott, daß ich hätte, du hätteſt, er hätte gehöret, *vajha hallottam vólna, hallottál vólna, hallott vólna.*

Mehrere Zahl.

O da slushaſmo, slushaſte, slushashe; wollte Gott, daß wir hätten, ihr hättet, ſie hätten gehöret; *vajha hallottunk vólna, hallottatok vólna, hallottanak vólna.*

Die II. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

O da ſam slushao, da ſi slushao, da je slushao; wie in der erſten oben.

Mehrere Zahl.

O da ſmo, da ſte, da ſu slushali; wie oben.

Die längſtvergangene Zeit.

Einfache Zahl.]

O da biah slushao, biashe, biashe slushao; wollte Gott, daß ich hätte, du hätteſt, er hötte gehöret, *vajha hallottam vólna, hallottál vólna, hallott vólna.*

Meh-

Digitized by Google

Mehrere Zahl.

O da biahomo, da biahote, da biahu slushali; wollte Gott, daß wir hätten, ihr hättet, sie hätten gehöret; *vajha hallottunk vólna, hallottatok vólna, hallottanak vólna.*

Die künftige Zeit.

Einfache Zahl.

O da slusham, oder: Bog hotio, da slusham, slushash, slusha; wollte Gott, daß ich wurde, du wurdest, er wurde hören; *vajha hallanék, hallanál, hallana.* Auch o da uzslusham &c.

Mehrere Zahl.

O da slushamo, oder: Bog hotio, da slushamo, slushate, slushaju; wollte Gott, wir wurden, ihr wurdet, sie wurden hören; *vajha hallanánk, hallanátok, hallanának.* O da uzslushamo &c.

Verbindende Art. Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

Da slusham, oder: buduchi da slusham, slushash, slusha; weil ich höre, du höreſt, er höret; *mikor hallok, hallaſz, hall.*

Da slushamo, buduchi da slushamo, slushate, slushaju; weil wir hören, ihr höret, sie hören; *mikor hallunk, hallattok, hallanak.*

Die I. halbvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Slushao bih, slushao bi, slushao bi; ich hörete, du höreteſt, er hörete; *mikor hallanék, hallandl, hallana.* weibl. slushala, ungew. slushalo.

Digitized by Google

Slushali bismo, biste, bi; wir höreten, ihr höret, sie höreten; *mikor hallanánk, hallanátok, hallanának*, weibl. slushale, ungew. slushala.

Die II. halbvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Da bih slushao, da bi slushao, da bi slushao, oder slusho; weil ich hörete, du höretest, er hörete, *mikor hallanék, hallanál, hallana.*

Mehrere Zahl.

Da bismo, da biste, da bi slushali; weil, oder daß wir höreten, ihr höretet, sie höreten; *mikor hallanánk, hallanátok, hallanának.*

Die I. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Da ja slushah, ti slusha, on slusha; weil, oder daß ich hatte, du hattest, er hatte gehöret; *mikor hallottam, hallottal, hallott.*

Mehrere Zahl.

Da mi slushasmo, slushaste, slushashe; weil, oder daß wir haben, ihr habet, sie haben gehöret; *mikor hallottunk, hallottatok, hallottanak.*

Die II. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Da sam slushao, da si, da je slushao, weibl. slushala, ungew. slushalo; weil, oder daß ich habe gehöret, wie oben.

Mehrere Zahl.

Da smo, da ste, da su slushali; wie oben. weibl. slushale, ungew. slushala.

Die

Digitized by Google

Die I. längſtvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Bio bih slushao, ti bio bi, on bio bi slushao, slushala, slushalo; ich hätte, du hätteſt, er hätte gehöret; *hallottam vólna, hallottál vólna, hallott vólna.*

Mehrere Zahl.

Bili biſmo, bili biſte, bili bi slushali, slushale, slushala; wir hätten, ihr hättet, ſie hätten gehöret; *hallottunk vólna, hallottatok vólna, hallottanak vólna.*

Die II. längſtvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Da biah, da biashe, da biashe slushao, slushala, slushalo; weil, oder daß ich hätte, du hätteſt, er hätte gehöret, oder wurde gehöret haben; ꝛc. *mikor hallottam vólna, hallottál vólna, hallott vólna.*

Mehrere Zahl.

Da biahomo, biahote, biahu slushali, slushale, slushala; weil, oder daß wir hätten gehöret, oder wurden gehöret haben, ihr hättet, ſie hätten gehöret; *mikor hallottunk vólna, hallottatok vólna, hallottanak vólna.*

Die künftige Zeit.

Einfache Zahl.

Kada budem, budesh, bude slushati, oder slushao, slushala, slushalo, oder uzslusham; wenn, weil oder daß ich werde, du werdeſt, er werde hören,

Digitized by Google

oder wenn ich würde gehöret haben; *mikor hallandok, hallandaſz, halland.*

Mehrere Zahl.

Kada budemo, budete, budu slushati, oder slushali, e, a, oder kada uzslushamo; wenn, &c. wir werden, ihr werdet, ſie werden hören, oder würden gehöret haben; *mikor hallandunk, hallandatok, hallandanak.*

Die unbeſtimmte Art.

Slushati; hören; *hallani.*

Vertrettungswort.

Slushajuchi, hier iſt es unbeweglich, zu hören, *hallâſnak, hallván, hallásra.*

Lagewort.

Za slushati; zu hören, *hallani halláſra.*

Das Mittelwort von der Gegenwärtigen Zeit.

Slushajuchi, a, e, hörend, *hallván, halló.*

Das Mittelwort von der Vergangenen Zeit.

Slushao, oder slusho, slushala, slushalo; auch slushav, slushavshi unbeweglich durch alle drey Geſchlechter, oder buduchi slushao, la, lo; in dem da einer gehöret hat; *hallatott.*

Das Mittelwort der vergangenen Zeit leidender Bedeutung

Slushan, a, o; gehöret, *hallatott.*

Das Mittelwort der künftigen Zeit.

Slushateljan, slushateljni, a, o; der, die, das, wird, oder ſoll gehöret werden, *hallattandó.*

Muſter

Digitized by Google

Muſter der erſten Abwandlung nach der leidenden Gattung.

Anzeigende Art. Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

Jeſam, jeſi, jeſt slushan, oder slushan ſam, slushan ſi, slushan je, weibl. slushana, ungew. slushano; ich werde, du wirſt, er wird gehöret; *hallattom, hallatól, hallatik.*

Mehrere Zahl.

Jeſmo slushani, oder slushani ſmo, jeſte, jeſu slushani, e, a, slushani ſte, slushani ſu; wir werden, ihr werdet, ſie werden gehöret; *hallattunk, hallattok, hallatnak.*

Die halbvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Biah, ti biashe, on biashe slushan, slushana, slushano; ich ware, du wareſt, er ware gehöret; *hallottam vala, hallatól vala, hallatik vala.*

Mehrere Zahl.

Biahomo, biahote, biahu slushani, e, a, wir waren, ihr waret, ſie waren gehöret; *hallatunk vala, hallattok vala, hallatnak vala.*

Die I. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Bih, ti bi, on bi slushan, a, o; ich bin, du biſt, er iſt gehöret worden; *hallattattam, hallattattál, hallattatott*, oder *vala.*

Meh-

Digitized by Google

Mehrere Zahl.

Biſmo, biſte, bishe slushani, e, a; wir ſind, ihr ſeyd, ſie ſind gehöret worden, *hallattattunk*, *hallattattatok*, *hallattattanak*, oder *vala*.

Die II. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Bio ſam, oder jeſam bio, bio ſi, bio je slushan, a, o, oder: slushan ſam, slushan ſi, slushan je bio; wie oben.

Mehrere Zahl.

Biliſmo, oder jeſmo bili, jeſte bili, jeſu bili slushani, e, a, oder slushani ſmo, slushani ſte, slushani ſu &c.

Die längſtvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Biah bio, ti biashe bio, on biashe bio slushan, a, o; ich ware, du wareſt, er ware gehöret worden; *hallattattam vólt*, oder *vala*, *hallattattál vólt*, *vala*, *hallattatott volt*, *vala*.

Mehrere Zahl.

Biahomo, biahote, biahu bili slushani, e, a; wir waren, ihr waret, ſie waren gehöret worden; *hallattattunk*, *hallattattatok*, *hallattattanak vólt*, oder *vala*.

Die künftige Zeit.

Einfache Zahl.

Bitichu, bitichesh, bitiche slushan, a, o; ich werde, du werdeſt, er wird gehöret werden; *hallattatom*, *hallattatól*, *hallattatik jövendöben*.

Meh-

Digitized by Google

Mehrere Zahl.

Bitichemo, bitichete, biticheh slushani, e, a; wir werden, ihr werdet, sie werden gehöret werden; *hallattatunk*, *hallattattok*, *hallattatnak jövendöben.*

Gebiethende Art. Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

Budi ti, budi on slushan, a, o; seye, oder werde du, werde er gehöret; *hallattaſsál*, *hallattaſsék.*

Mehrere Zahl.

Budimo mi, budite vi, budi oni, oder neka budu oni slushani, e, a, seyen, oder werden wir, werdet ihr, werden sie gehöret; *hallattaſsunk*, *hallattaſsaták*, *hallattaſsanak.*

Anmerkung.

Die übrigen Arten und Zeiten werden nach dem Muster des Hilfszeitwortes Jesam mit Beyfügung der gehörigen Bindewörter gebildet. Und ebenfals nach diesem Muster werden die Zeitwörter der übrigen Abwandlungen gestaltet. Siehe *Della Bella.*

Muster der zweyten Abwandlung

der wirkenden Gattung.

Anzeigende Art. Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

Shtijem, shtijesh, shtije; ich lese, du liesest, er liest; *olvaſok*, *olvaſsz*, *olvas.*

Meh-

Digitized by Google

Mehrere Zahl.

Shtijemo, shtijete, shtiju; wir lesen, ihr liesет, sie lesen; *olvaſunk*, *olvaſtok*, *olvaſnak*.

Die halbvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Shtijah, shtijashe, shtijashe; ich las, du liesest, er las; *olvaſók vala*, *olvaſsz vala*, *olvas vala*.

Mehrere Zahl.

Shtijahomo, shtijahote, shtijahu; wir lasen, ihr laset, sie lasen; *olvaſunk vala*, *olvaſtok vala*, *olvaſnak vala*.

Die I. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Shtih, ti shti, on shti; ich habe, du hast, er hat gelesen; *olvaſtam*, *olvaſtál*, *olvaſott*.

Mehrere Zahl.

Shtiſmo, shtiſte, shtishe; wir haben, ihr habet, sie haben gelesen; *olvaſtunk*, *olvaſtatok*, *olvaſtanak*.

Die II. veergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Shtio ſam, oder jeſam shtio, shtio ſi, shtio je; wie in der erſten, shtila, shtilo.

Mehrere Zahl.

Shtili ſmo, shtili ſte, shtili ſu, oder jeſmo shtili, e, a. wie in der erſten.

Die,

Digitized by Google

Die längstvergangene Zeit

Einfache Zahl.

Biah, biashe, biashe shtio, shtila, shtilo; ich hatte, du hattest, er hatte geleſen; *olvaſtam vala, olvaſtál vala, olvaſott vala.*

Mehrere Zahl.

Biahomo, biahote, biahu shtili, e, a; wir hatten, ihr hattet, ſie hatten geleſen; *olvaſtunk vala, olvaſtatok vala, olvaſtanak vala.*

Die künftige Zeit.

Einfache Zahl.

Shtitichu, shtitichesh, shtitiche; ich werde, du wirſt, er wird leſen; *olvaſni fogok, olvaſni fogſz, fog.*

Mehrere Zahl.

Shtitichemo, shtitichete, shtitichen; wir werden, ihr werdet, ſie werden leſen; *olvaſni fogunk, fogtak, fognak.*

Gebiethende Art. Die gegenwärtige Zeti.

Einfache Zahl.

Shtij ti, shtij on; lies du, lies er; *olvaſs, olvaſſon.*

Mehrere Zahl.

Shtijmo mi, shtijte vi, shtij oni, oder neka shtiju oni; leſen wir, leſet ihr, leſen ſie; *olvaſsunk, olvaſsatok, olvaſsanak.*

Die künftige Zeit.

Einfache Zahl.

Shtitichesh, shtitiche; du wirſt, oder ſolleſt, er wird, oder ſoll leſen; *olvaſs te, olvaſson amaz.*

Meh-

Digitized by Google

Mehrere Zahl.

Shtitichemo, shtitichete, shtiticheh; wir werden, oder ſollen, ihr ſollet, ſie ſollen leſen; *olvaſſunk mi, olvaſſatok ti, olvaſſanak amazok.*

Verlangende Art. Die gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

O da shtijem, oder hotio Bog, da shtijem, da shtijesh, da shtije; wollte Gott, daß ich leſe, du lieſeſt, er lieſe; *vajha olvaſok, olvaſsz, olvas.*

Mehrere Zahl.

O da shtijemo, oder: hotio Bog, da shtijemo, da shtijete, da shtiju; wollte Gott, daß wir leſen, ihr leſet, ſie leſen; *vajha olvaſunk, olvastok, olvaſnak.*

Die I. halbvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

O da shtijah, shtijashe, shtijashe; wollte Gott, daß ich laſe, du laſeſt, er laſe; *vajha olvaſnék, olvaſnál, olvaſna.*

Mehrere Zahl.

O da shtijahomo, shtijahote, shtijahu; wollte Gott, daß wir laſen, ihr laſet, ſie laſen; *vajha olvasnánk, olvasnátok, olvasnának.*

Die II. halbvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

O da bih shtio, bi, bi shtio, la, lo; wie in der erſten.

Mehrere Zahl.

O da biſmo, da biſte, da bi shtili, e, a; wie oben.

Die

Digitized by Google

Die I. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

O da shtih, shti, shti; wollte Gott, daß ich hätte, du hätteſt, er hätte geleſen; *vajha olvaſtam vólna, olvaſtál vólna, olvaſott vólna.*

Mehrere Zahl.

O da shtiſmo, shtiſte, shtishe; wollte Gott, daß wir hätten, ihr hättet, ſie hätten geleſen; *vajha olvaſtunk vólna, olvaſtatok vólna, olvaſtanak vólna.*

Die II. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

O da ſam, da ſi, da je shtio, shtila, shtilo; wie oben.

Mehrere Zahl.

O da ſmo, da ſte, da ſu shtili, e, a.

Die längſtvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

O da biah, da biashe, da biashe shtio, shtila, shtilo; wollte Gott, daß ich hätte, du hätteſt, er hätte geleſen; *vajha olvaſtam vólna, olvaſtál vólna, olvaſott vólna.*

Mehrere Zahl.

O da biahomo, biahote, biahu shtili, e, a; wollte Gott, daß wir hätten, ihr hättet, ſie hätten geleſen; *vajha olvaſtunk vólna, olvaſtatok vólna, olvaſtanak vólna.*

Die

Digitized by Google

Die künftige Zeit.

Einfache Zahl.

O da shtijem, oder: hotio Bog, da shtijem, da shtijesh, da shtije; wollte Gott, ich würde, du würdeſt, er würde leſen; *vajha olvaſnék, olvaſnál, olvaſna jövendöben.*

Mehrere Zahl.

O da, oder hotio Bog, da shtijemo, shtijete, shtiju; wollte Gott, wir würden, ihr würdet, ſie würden leſen; *vajha olvaſnánk, olvaſnátok, olvaſnának jövendöben.*

Verbindende Art. Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

Da oder buduchi da shtijem, shtijesh, shtije; weil oder daß ich leſe, du leſeſt, er leſe; *mikor olvaſók, olvaſsz, olvas.*

Mehrere Zahl.

Da shtijemo, shtijete, shtiju; weil, oder daß wir leſen, ihr leſet, ſie leſen; *mikor olvaſunk, olvaſtok, olvaſnak.*

Die I. halbvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Ja bih, ti bi, on bi shtio, la, lo; ich würde, du würdeſt, er würde leſen; *mikor olvaſnék, olvaſnál, olvaſna.*

Mehrere Zahl.

Mi biſmo, vi biſte, oni bi shtili, a, o; wir würden, ihr würdet, ſie würden leſen; *mikor olvaſnánk, olvaſnátok, olvaſnának.*

Die

Digitized by Google

Di II. halbvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Da, oder buduchi da shtijah, shtijashe, shtijashe; weil, oder daß ich láſe, du láſeſt, er láſe; *mikor olvaſnék, olvaſnál, olvaſna.*

Mehrere Zahl.

Da, oder buduchi da shtijahomo, shtijahote, shtijahu; weil, oder daß wir láſen, ihr láſet, ſie láſen; *mikor olvaſnánk, olvaſnátok, olvaſnának.*

Die I. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Da, buduchi da shtih, ti shti, on shti; weil ich habe, du haſt, er hat geleſen; *mikor olvaſtam légyen, olvaſtál, olvaſott.*

Mehrere Zahl.

Da, buduchi da shtiſmo, shtiſte, shtishe; weil wir haben, ihr habet, ſie haben geleſen; *mikor olvaſtunk légyen, olvaſtatok, olvaſtanak.*

Die II. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Da, oder buduchi da ſam, da ſi, da je shtio, shtila, shtilo; wie in der erſten.

Mehrere Zahl.

Da, oder buduchi da ſmo, da ſte, da ſu shtili, e, a. wie in der erſten oben.

Digitized by Google

Die I. lángstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Bio bih, ti bio bi, on bio bi shtio, la, lo; ich hätte, du hätteſt, er hätte geleſen; *olvaſtam vólna, olvaſtál vólna, olvaſott vólna.*

Mehrere Zahl.

Bili biſmo, bili biſte, bili bi shtili, e, a; wir hätten, ihr hättet, ſie hätten geleſen; *olvaſtunk vólna, olvaſtatok vólna, olvaſtanak vólna.*

Die II. lángstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Da biah bio, da biashe bio, da biashe bio shtio la, lo; weil, oder daß ich hätte, du hätteſt, er hätte geleſen; *mikor olvaſtam vólna, olvaſtál vólna, olvaſott vólna.*

Mehrere Zahl.

Da biahomo bili, da biahote bili, da biahu bili shtili, e, a; weil, oder daß wir hätten, ihr hättet, ſie hätten geleſen; *mikor olvaſtunk vólna, olvaſtatok vólna, olvaſtanak vólna.*

Die künftige Zeit.

Einfache Zahl.

Kada budem, budesh, bude shtio; la, lo; oder shtiti, oder kada uzshtijem; weil, daß, oder wenn ich werde, du werdeſt, er werde leſen, oder geleſen haben; *mikor olvaſandok, olvaſandaſz, olvaſand.*

Mehrere Zahl.

Kada budemo, budete, budu shtiti, oder shtili, e, a, oder kada uzshtijemo &c. weil, daß, oder wenn

wir

Digitized by Google

wir werden, ihr werdet, sie werden lesen, oder gelesen haben; *mikor olvasandunk, olvasandatok, olvasándanak.*

Die unbestimmte Art.

Shtiti; lesen; *olvasni.*

Das Vertrettungswort.

Shtijuchi; zu lesen; *olvasásnak.*

Das Lagewort.

Za shtiti; zu lesen; *olvasni, olvasásra.*

Das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit.

Shtijuchi, a, e; *olvasván, olvasó.*

Der vergangenen Zeit wirkender Gattung.

Shtio, shtila, shtilo; oder: shtiv, shtivshi unveränderl. oder buduchi shtio, shtila, shtilo; in dem da einer gelesen hat; *olvasott.*

Der vergangenen Zeit leidender Gattung.

Shtijen, shtijena, shtijeno; gelesen; *olvastatott.*

Das Mttelwort künftiger Zeit leidender Bedeutung.

Shtijeteljan, oder shtiteljni, a, o; der, die, das wird, oder soll gelesen werden; *olvastandó.*

Die leidende Gattung wird mit dem Mittelworte Jesam abgewandelt, wie unter dem ersten Muster angemerket worden.

Digitized by Google

Muſter der dritten Abwandlung nach der wirkenden Gattung.

Anzeigende Art. Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

Ucſim, ucſish, ucſi; ich lehre, du lehreſt, er lehret; *tanitok*, *tanitaſz*, *tanit*.

Mehrere Zahl.

Ucſimo, ucſite, ucſe; wir lehren, ihr lehret, ſie lehren; *tanitunk*, *tanitatok*, *tanitanak*.

Die halbvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Ucſiah, ucſiashe, ucſiashe; ich lehrete, du lehreteſt, er lehrete; *tanitok vala*, *tanitaſz vala*, *tanit vala*.

Mehrere Zahl.

Ucſiahomo, ucſiahote, ucſiahu; wir lehreten, ihr lehretet, ſie lehreten; *tanitunk vala*, *tanitatok vala*, *tanitanak vala*.

Die I. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Ucſih, ucſi, ucſi; ich habe, du haſt, er hat gelehret; *tanitottam*, *tanitottál*, *tanitot*.

Mehrere Zahl.

Ucſiſmo, ucſiſte, ucſishe; wir haben, ihr habet, ſie haben gelehret; *tanitottunk*, *tanitottatok*, *tanitottanak*.

Die

Digitized by Google

Die II. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Ucſio ſam, ucſio ſi, ucſio je, oder jeſam, jeſi, jeſt ucſio, ucſila, ucſilo; wie oben.

Mehrere Zahl.

Ucſili ſmo, ucſili ſte, ucſili ſu, oder jeſmo, jeſte, jeſu ucſili, e, a. wie oben.

Die längſtvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Biah, biashe, biashe ucſio, ucſila, lo; ich hatte, du hatteſt, er hatte gelehret; *tanitottam vala*, *tanitottdl vala*, *tanitott vala.*

Mehrere Zahl.

Biahomo, biahote, biahu ucſili, e, a; wir hatten, ihr hattet, ſie hatten gelehret; *tanitottunk vala*, *tanitottatok vala*, *tanitottanak vala.*

Die künftige Zeit.

Einfache Zahl.

Ucſitichu, ucſitichesh, ucſitiche; ich werde, du wirſt, er wird lehren, *tanitani fogok*, *fogſz*, *fog.*

Mehrere Zahl.

Ucſitichemo, ucſitichete, ucſiticheh; wir werden, ihr werdet, ſie werden lehren; *tanitani fogunk*, *fogtok*, *fognak.*

Gebiethende Art. Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

Ucſij ti, ucſij on; lehre du, lehre er; *tanits*, *tanitſon.*

Digitized by Google

Mehrere Zahl.

Ucſijmo mi, ucſijte vi, ucſij, oder neka ucſe oni; lehren wir, lehret ihr, lehren ſie; *tanitsunk, tanitſatok, tanitſanak.*

Die künftige Zeit.

Einfache Zahl.

Ucſitichesh ti, ucſitiche on; du wirſt, oder ſollſt, er wird, oder ſoll lehren; *tanits te, tanitson ő jövendöben.*

Mehrere Zahl.

Ucſitichete vi, ucſitiche oni; ihr werdet, oder ſollet, ſie werden, oder ſollen lehren; *tanitſatok ti, tanitſanak amazok jövendöben.*

Verlangende Art. Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

O da ucſim, oder hotio Bog, da ucſim, ucſish, ucſi; wollte Gott, daß ich lehre, du lehreſt, er lehre; *vajha tanitok, tanitaſz, tanit.*

Mehrere Zahl.

O da ucſimo, oder hotio Bog, da ucſimo, ucſite, ucſe; wollte Gott, daß wir lehren, ihr lehret, ſie lehren; *vajha tanitunk, tanitatok, tanitanak.*

Die I. halbvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

O da ucſiah, ucſiashe, ucſiashe; wollte Gott, daß ich, daß du, daß er lehrete; *vajha tanitanék, tanitanál tanitana.*

Meh-

Digitized by Google

Mehrere Zahl.

O da ucſiahomo, ucſiahote, ucſiahu; wollte Gott, daß wir, daß ihr, daß ſie lehreten; *vajha tanitanánk, tanítanátok, tanitanának.*

Die II. halbvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

O da bi ucſio, oder dabi Bog hotio, da bih, da bi ti, da bi on ucſio, ucſila, ucſilo; wie oben.

Mehrere Zahl.

O da biſmo, oder da bi Bog hotio, da biſmo, da biſte, da bi ucſili, e, a; wie oben.

Die I. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

O da ucſih, da ti ucſi, da on ucſi; wollte Gott, daß ich hätte, du hätteſt, er hätte gelehret; *vajha tanítottam vólna, tanítottál vólna, tanítot vólna.*

Mehrere Zahl.

O da ucſiſmo, ucſiſte, ucſishe; wollte Gott, daß wir hätten, ihr hättet, ſie hätten gelehret; *vajha tanítottunk vólna, tanítottatok vólna, tanítottanak vólna.*

Die II. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

O da ſam, da ſi, da je ucſio, ucſila, lo; oder: da hoche Bog, da ſam ucſio; wie oben.

Mehrere Zahl.

O da ſmo, da ſte, da ſu ucſili, e, a; oder da hoche Bog, da ſmo ucſili; wie oben.

Digitized by Google

Die längstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

O da biah, ti biashe, on biashe ucſio, ucſila, ucſilo; wollte Gott, daß ich hätte, du hätteſt, er hätte gelehret; *vajha tanitottam vólna*, *tanitottál vólna*, *tanitott vólna*.

Mehrere Zahl.

O da biahomo, biahote, biahu ucſili, e, a; wollte Gott, daß wir hätten, ihr hättet, ſie hätten gelehret; *vajha tanitottunk vólna*, *tanitottatok vólna*, *tanitottanak vólna*.

Die künftige Zeit.

Einfache Zahl.

O da, oder hotio Bog, da ucſim, ucſish, ucſi; wollte Gott, ich würde, du würdeſt, er würde lehren; *vajha tanitſak*, *tanits*, *tanitſoh*. Oder: O da uzucſim.

Mehrere Zahl.

O da, oder hotio Bog, da ucſimo, ucſite, ucſe, oder da uzucſimo &c. wollte Gott, wir würden, ihr würdet, ſie würden lehren; *vajha tanitſunk*, *tanitſatok*, *tanitſanak*.

Verbindende Art. Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

Da, oder buduchi da ucſim, ucſish, ucſi; weil, ich lehre, du lehreſt, er lehret; *mikor tanitok*, *tanitſz*, *tanit*.

Digitized by Google

Mehrere Zahl.

Da, oder buduchi da ucſimo, ucſite, ucſe; weil wir lehren, ihr lehret, ſie lehren; *mikor tanitunk, tanittok, tanitnak.*

Die I. halbvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Ucſio bih, ucſio bi, ucſio bi, ucſila bi, ucſilo bi; ich lehrete, du lehreteſt, er lehrete; *tanitanék, tanitanál, tanitana.*

Mehrere Zahl.

Ucſili biſmo, ucſili biſte, ucſili bi, ucſile bi, ucſila bi; wir lehreten, ihr lehretet, ſie lehreten; *tanitanánk; tanitanátok, tanitanának.*

Die II. halbvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Da bih, da bi ti, da bi on ucſio, ucſila, ucſilo; weil, oder wenn, daß ich lehrete, du lehreteſt, er lehrete; *mikor tanitanék, tanitanál, tanitana.*

Mehrere Zahl.

Da biſmo, biſte, bi ucſili, e, a; weil, oder wenn, daß wir lehreten, ihr lehretet, ſie lehreten; *mikor tanitanánk, tanitanátok, tanitanának.*

Die I. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Da ucſih, ucſi, ucſi; weil ꝛc. ich habe, du haſt, er hat gelehret; *mikor tanitottam vólna, tanitottál vólna, tanitott vólna.*

Meh-

Digitized by Google

Mehrere Zahl.

Da ucſiſmo, ucſiſte, ucſishe; weil ꝛc. wir haben, ihr habet, ſie haben gelehret; *mikor tanitottunk vólna, tanitottatok vólna, tanitottanak vólna.*

Die II. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Da ſam, da ſi, da je ucſio, ucſila, ucſilo; wie in der erſten.

Mehrere Zahl.

Da ſmo, da ſte, da ſu ucſili, e, a; wie oben.

Die I. lángſtvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Bio bih, bio bi ti, bio bi on ucſio, ucſila ucſilo; ich hätte, du hätteſt, er hätte gelehret; *tanitottam vólna, tanitottál vólna, tanitott vólna.*

Mehrere Zahl.

Bili biſmo, bili biſte, bili bi ucſili, e, a; wir hätten, ihr hättet, ſie hätten gelehret; *tanitottunk vólna, tanitottatok vólna, tanitottanak vólna.*

Die II. lángſtvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Da biah bio, da biashe bio, da biashe bio ucſio, ucſila, lo; weil, oder daß, wenn ich hätte, du hätteſt, er hätte gelehret; *mikor tanitottam vólna, tanitottál vólna, tanitott vólna.* Oder: buduchi da biah bio &c.

Mehrere Zahl.

Da biahomo, biahote, biahu bili ucſili, e, a; weil ꝛc. wir hätten, ihr hättet, ſie hätten gelehret;

Digitized by Google

ret; *mikor tanitottunk vólna, tanitottatok vólna, tanitottanak vólna.* Oder: buduchi da biahomo bili &c.

Die künftige Zeit.

Einfache Zahl.

Kada budem, budesh, bude ucſiti, oder ucſio, la, lo; oder kada uzucſim; weil, daß, wenn ich werde, du werdeſt, er werde lehren, oder gelehret haben; *mikor tanitandok, tanitandaſz, tanitand.*

Mehrere Zahl.

Kada budemo, budete, budu ucſiti, oder ucſili, e, a, oder kada uzucſimo; weil ꝛc. wir werden, ihr werdet, ſie werden lehren, oder gelehret haben; *mikor tanitandunk, tanitandatok, tanitandanak.*

Die unbeſtimmte Art.

Ucſiti; lehren; *tanitani.*

Vertrettungswort.

Ucſechi; zu lehren; *tanitáſnak, tanitván, tanitáſra.*

Lagewort.

Za ucſiti; zu lehren, *tanitani, tanitáſra.*

Das Mittelwort von der gegenwärtigen Zeit.

Ucſechi, ucſecha, ucſeche; lehrend; *tanitván, tanitó.*

Das Mittelwort von der vergangenen Zeit wirkender Gattung.

Ucſio, ucſila, ucſilo, oder buduchi ucſio, la, lo; oder ucſiv, ucſivshi; in dem da einer gelehret hat, *mikor tanitott.*

Das

Digitized by Google

Das Mittelwort von der vergangenen Zeit leidender Gattung.

Ucſen, ucſena, ucſeno., oder ucsjen, ucsjena, ucsjeno; gelehret; *tanitattott.*

Das Mittelwort der künftigen Zeit leidender Bedeutung

Ucſiteljan, ucſiteljni, a, o; der, die, das wird, oder ſoll gelehret werden; *tanittandó.*

Anmerkung.

Das Zeitwort ucſim, ich lehre, iſt von dem Zeitworte ucſimſe, ich lerne, ganz unterſchieden; mithin kann eines fürs andere nicht angewendet werden: denn das erſte iſt ein wirkendes, und daß andere ein mittleres Zeitwort (neutrum.)

Abwandlung der unrichtigen Zeitwörter

Moxem oder mogu.

Anzeigende Art. Die gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

Moxem, oder mogu, oder morem, moxesh, moresh, moxe, more; ich kann, oder mag; *lehet én tölem.*

Mehrere Zahl.

Moxemo, moremo, moxete, morete, moguh; wir können, oder mögen; *lehet mi tölünk.*

Die halbvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Mogah, mogashe, mogashe; ich konnte, oder mochte; *lehet vala én tölem.*

Meh-

Digitized by Google

Mehrere Zahl.

Mogahomo, mogahote, mogahu; wir konnten, mochten; *lehet vala mi tölünk.*

Die I. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Mogoh, moxe, moxe; ich habe können, oder gekonnt, gemocht; *lehetett én tölem.*

Mehrere Zahl.

Mogoſmo, mogoſte, mogoshe; wir haben können, gekonnt, gemocht; *lehetett mi tölünk.*

Die II. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Mogao, oder mogo ſam, oder jeſam, jeſi, jeſt mogao, mogla, moglo; wie oben.

Mehrere Zahl.

Mogliſmo, oder jeſmo, jeſte, jeſu mogli, e, a; wie in der erſten oben.

Die längſtvergangene Zeit

Einfache Zahl.

Biah, ti biashe, on biashe mogao, mogla, moglo; ich hatte können, gekonnt, gemocht; *lehetett vala én tölem.*

Mehrere Zahl.

Biahomo, biahote, biahu mogli, e, a; wir hatten gekonnt, gemocht, können, mögen; *lehetett vala mi tölünk.*

Die

Digitized by Google

Die künftige Zeit.

Einfache Zahl.

Mochichu, mochichesh, mochiche; ich werde können; *lehet jövendöben én tölem.*

Mehrere Zahl.

Mochichemo, mochichete, mochiche; wir werden können, mögen; *lehet jövendöben mi tölünk.*

Gebiethende Art. Die gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

Mozi ti, mozi on; möge du; *leheſſen töled.*

Mehrere Zahl.

Mozimo mi, mozite vi, mozi, oder neka moguh oni; mögen wir; *leheſſen mi tölünk.*

Verbindende Art. Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

O da moxem, wie in der anzeigend. wollte Gott daß ich mag, kann; *vajha lehetne én tölem.*

Mehrere Zahl.

O da moxemo &c. wollte Gott, daß wir mögen können; *vajha lehetne mi tölünk.*

Die I. halbvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

O da bih, bi, bi mogao, mogla, lo; wollte Gott, daß ich möchte, könnte; *vajha lehetne én tölem.*

Mehrere Zahl.

O da biſmo, biſte, bi mogli, e, a, wollte Gott, daß wir könnten, möchten; *vajha lehetne mi tölünk.*

Die

Digitized by Google

Die II. halbvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

O da mogah, wie in der anzeigenden.

Mehrere Zahl.

O da mogahomo &c.

Die I. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

O da mogoh, wie in der anzeigend. wollte Gott, daß ich hätte mögen, können; *vajha lehetett vólna én tölem.*

Mehrere Zahl.

O da mogoſmo &c. wollte Gott, daß wir hätten mögen, können; *vajha lehetett vólna mi tölünk.*

Die II. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

O da ſam, da ſi, da je mogo, gla glo; wie oben.

Mehrere Zahl.

O da ſmo, da ſte, da ſu mogli, e, a, wie oben.

Die längſtvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

O da biah, biashe, biashe mogao, mogla, glo; wollte Gott, daß ich hätte gekonnt; *vajha lehetett vólna tölem.*

Mehrere Zahl.

O da biahomo, biahote, biahu mogli, e, a; wollte Gott, daß wir hätten gekonnt; *vajha lehetett vólna tölünk.*

Die

Digitized by Google

Die künftige Zeit.

Einfache Zahl.

O da moxem, moxesh, moxe; oder hotio Bog, da moxem; wollte Gott, daß ich würde mögen, können; *vajha lehetne*, oder *hogy lehessen én tölem.*

Mehrere Zahl.

O da moxemo, oder hotio Bog, da moxemo, moxete, moguh; wollte Gott, daß wir würden mögen können; *vajha lehetne mi tölunk.*

Verbindende Art. Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

Da, oder buduchi da moxem &c. weil ich mag, kann; *mikor lehet én tölem:* wie in der anzeigenden Art.

Mehrere Zahl.

Da, oder buduchi da moxemo, &c. weil wir mögen, können; *mikor lehet mi tölünk.*

Die I. halbvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Mogao bih, mogao bi ti, mogao bi on; ich möchte, könnte; *lehet vala én tölem.*

Mehrere Zahl.

Mogli bismo, mogli biste, mogli bi; wir möchten, könnten; *lehet vala mi tölünk.*

Die

Digitized by Google

Die II. halbvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Da, buduchi da bih, da bi, da bi mogao, mogla, moglo; weil ich möchte, konnte; *mikor lehet vala én tölem.*

Mehrere Zahl.

Da, buduchi da bismo, biste, bi mogli, e, a; weil wir möchten, könnten; *mikor lehet vala mi tölünk.*

Die I. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Da mogoh, wie in der anzeigend. Art.

Mehrere Zahl.

Da mogosmo &c.

Die II. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Da, buduchi da sam, da si, da je mogao, mogla, glo; weil ich habe, du habest, er habe gekonnt, gemocht; *mikor lehetett én tölem.*

Mehrere Zahl.

Da, buduchi da smo, da ste, da su mogli, e, a; weil wir haben, ihr habet, sie haben gekonnt, gemocht; *mikor lehetett mi tölünk.*

Die I. längstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Bio bih, bio bi ti, bio bi on mogao, gla glo; ich hätte können, oder gekonnt, gemocht; *lehetett vólna én tölem.*

Digitized by Google

Mehrere Zahl.

Bili bismo, bili biste, bili bi mogli, e, a; wir hätten, ihr hättet, sie hätten können, gekonnt, gemocht; *lehetett vólna mi tölünk.*

Die II. längstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Da, buduchi da biah bio, biashe bio, biashe bio mogao, mogla, glo; weil ich hätte, du hättest, er hätte gekonnt, gemocht; *mikor lehetett vólna én tölem.*

Mehrere Zahl.

Da, buduchi da biahomo, biahote, biahu bili mogli, e, a; weil wir hätten, ihr hättet, sie hätten gekonnt, gemocht, *mikor lehetett vólna mi tölünk.*

Die künftige Zeit.

Einfache Zahl.

Kada budem, budesh, bude mochi, oder mogao, gla, glo; oder kada uzmoxem, esh, e, da, oder wenn ich werde können, oder gekonnt haben; *mikor lehet én tölem jövendöben.*

Mehrere Zahl.

Kada budemo, budete, budu mochi, oder mogli, e, a, oder kada uzmoxemo, te, uzmoguh, da, oder wenn wir werden können, oder gekonnt haben; *mikor lehet mi tölünk jövendöben.*

Die unbestimmte Art.

Mochi; können, mögen; *lehetni.*

Das

Digitized by Google

Das Vertrettungswort.

Moguchi, zu können, mögen; *lehetni.*

Das Lagewort.

Za mochi; zu können, mögen; *lehetni.*

Das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit.

Moguchi. a, e; in dem da einer kann, mag; *lehet.*

Das Mittelwort der vergangenen Zeit.

Mogao, mogo, mogla, moglo, oder bivshi mogao, gla, glo; oder mogshi, moguvshi unbeweglich; in dem da einer hat gekonnt, gemocht; *lehetett.*

Dignuti.

Anzeigende Art. Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

Dixem, dixesh, dixe; ich hebe; *én emelek.*

Mehrere Zahl.

Dixemo, dixete, dixu; wir heben; *mi emelünk,*

Die halbvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Dizah, dizashe, dizashe; ich hob; *én emelek vala.*

Mehrere Zahl.

Dizahomo, dizahote, dizahu; wir hoben; *mi emelünk vala.*

Digitized by Google

Die I. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Digoh, oder dignuh, dixe, dignu, dixe, dignu, ich habe gehoben; *èn emeltem.*

Mehrere Zahl.

Digoſmo, dignuſmo, digoſte, dignuſte, digoshe, dignushe; wir haben gehoben; *mi emeltunk.*

Die II. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Digo ſam, dignuo ſam, oder jeſam, jeſi, jeſt digao, digla, lo, dignuo, gnula, lo; &c.

Mehrere Zahl.

Digli ſmo, dignuli ſmo, oder jeſmo, jeſte, jeſu digli, dignuli, e, a, wie oben.

Die längſtvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Biah dignuo, digo, &c. ich hatte gehoben; *emeltem vala.*

Mehrere Zahl.

Biahomo dignuli, digli &c. wir hatten gehoben; *emeltünk vala.*

Die künftige Zeit.

Einfache Zahl.

Dignutichu, dignutichesh, dignutiche, ich werde heben; *èn emelni fogok.*

Mehrere Zahl.

Dignutichemo, dignutichete, dignutichen; wir werden heben; *mi emelni fogunk.*

Ver-

Digitized by Google

Gebiethende Art. Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

Digni ti, digni on; hebe du; *emelj.*

Mehrere Zahl.

Dignimo mi, dignite vi, digni oni; heben wir; *emeljünk.*

Die künftige Zeit.

Einfache Zahl.

Dignutichesh ti, dignutiche on; du wirst, oder sollst heben; *emelj te, emeljen ö jövendöben.*

Mehrere Zahl.

Dignutichemo mi, dignutichete vi, dignuticheh oni; wir werden, oder sollen heben; *emeljunk mi, emeljetek ti jövendöben.*

Verlangende Art. Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

O da dignem, wollte Gott, daß ich hebe; dignesh, digne; *vajha emelnék.*

Mehrere Zahl.

O da dignemo, wollte Gott, daß wir heben; dignete, dignu; *vajha emelnénk.*

Die I. halbvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

O da dizah &c., wollte Gott, daß ich höbe; *vajha emelnék.*

Mehrere Zahl.

O da dizahomo, dizasmo &c., wollte Gott, daß wir höben; *vajha emelnénk.*

Digitized by Google

Die II. halbvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

O da bih digao, dignuo &c.

Mehrere Zahl.

O da bismo digli, dignuli &c.

Die I. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

O da digoh, oder dignuh &c. wollte Gott, daß ich hätte gehoben; *vajha emeltem.*

Mehrere Zahl.

O da digosmo, dignusmo &c. wollte Gott, daß wir hätten gehoben; *vajha emeltünk.*

Die II. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

O da sam digao, dignuo &c. wie oben.

Mehrere Zahl.

O da smo digli, dignuli, &c. wie oben.

Die längstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

O da biah digao, dignuo &c. wollte Gott, daß ich hätte gehoben; *vajha emeltem vólna.*

Mehrere Zahl.

O da biahomo digli, dignuli, &c. wollte Gott, daß wir hätten gehoben; *vajha emeltünk vólna.*

Die

Digitized by Google

Die künftige Zeit.

Einfache Zahl.

O da dignem, oder hotio Bog, da dignem, &c. wollte Gott, daß ich werde heben; *vajha emelnék jövendöben.*

Mehrere Zahl.

O da, oder hotio Bog, da dignemo &c. wollte Gott, daß wir wurden heben; *vajha emelnénk jövendöben.*

Verbindende Art. Die gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

Da, oder buduchi da dignem &c. weil ich hebe; *mikor emelek.*

Mehrere Zahl.

Da, buduchi da dignemo &c. weil wir heben; *mikor emelunk.*

Die I. halbvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Dignuo bih, &c. ich höbe; *mikor emelnék.*

Mehrere Zahl.

Dignuli bismo &c. wir höben; *mikor emelnénk.*

Die II. halbvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Da, buduchi da bih dignuo &c. wie oben.

Mehrere Zahl.

Da bismo dignuli &c. wie oben.

Digitized by Google

Die I. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Da, buduchi da digoh, dignuh &c. weil ich habe gehoben; *mikor emeltem.*

Mehrere Zahl.

Da, buduchi da digoſmo, oder dignuſmo &c. weil wir haben gehoben; *mikor emeltünk.*

Die II. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Da, buduchi da ſam digao, dignuo &c. wie oben.

Mehrere Zahl.

Da, buduchi da ſmo digli, dignuli &c. wie oben.

Die I. längſtvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Bio bih digo, dignuo &c. ich hätte gehoben; *mikor emeltem vala.*

Mehrere Zahl.

Bili biſmo digli, dignuli &c. wir hätten gehoben; *mikor emeltünk vala.*

Die II. längſtvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Da, oder buduchi da bih bio digo, dignuo, digla, glo, dignula, lo; weil ich hätte gehoben; *mikor emeltem vala.*

Mehrere Zahl.

Da, buduchi da biſmo bili digli, dignuli, e, a; weil wir hätten gehoben; *mikor emeltünk vala.*

Die

Digitized by Google

Die künftige Zeit.

Einfache Zahl.

Kada budem dignuti, dignuo, oder uzdignem, da ich heben werde, oder werde gehoben haben; *mikor emelni fogok.*

Mehrere Zahl.

Kada budemo dignuti, dichi, oder dignuli, e, a, oder uzdignemo; da wir heben werden, oder werden gehoben haben; *mikor emelni fogunk.*

Die unbestimmte Art.

Dignuti, dichi; heben; *emelni.*

Das Vertrettungswort.

Dignuchi; zu heben; *emelni való.*

Das Lagewort.

Za dignuti, zu heben; *emelni.*

Das Mittelwort der gegenwärtigen Zeit.

Dignuchi, a, e; in dem da einer hebet; *emelvén.*

Das Mittelwort der vergangenen Zeit wirkender Gattung.

Digao, dignuo, digla, dignula, diglo, dignulo; buduchi oder bivshi dignuo; oder dignuvshi; in dem da einer gehoben hat; *emelt.*

Das Mittelwort der vergangenen Zeit leidender Gattung.

Dignut, a, o; gehoben; *emeltetett.*

Das Mittelwort künftiger Zeit.

Dignuteljan, teljni, a, o; der, die, das wird, oder soll gehoben werden; *emeltetendtö.*

Ime-

Digitized by Google

Imenovati.

Anzeigende Art. Gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

Immenujem, imenujesh, imenuje; ich nenne; *én nevezek.*

Mehrere Zahl.

Imenujemo; wie shtijem. wir nennen; *mi nevezünk.*

Die jüngstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Imenovah, imenovashe &c. ich nennte; *én nevezék.*

Mehrere Zahl.

Imenovahomo &c. wir nennten; *mi nevezénk.*

Die I. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Imenovah, imenova &c. ich habe genennet; *én nevéztem.*

Mehrere Zahl.

Imenovaſmo &c. wir haben genennet; *mi nevéztünk.*

Die II. vergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Imenovao ſam, oder jeſam imenovo &c.

Mehrere Zahl.

Imenovali ſmo, jeſmo imenovali &c.

Die

Digitized by Google

Die längstvergangene Zeit.

Einfache Zahl.

Biah imenovao &c. ich hatte genennet; *én nevezтem vala.*

Mehrere Zahl.

Biahomo imenovali &c. wir hatten genennet; *mi nevezтünk vala.*

Die künftige Zeit.

Einfache Zahl.

Imenovatichu, &c. ich werde nennen; *én nevezni fogok.*

Mehrere Zahl.

Imenovatichemo, &c. wir werden nennen; *mi nevezni fogunk.*

Gebiethende Art. Die gegenwärtige Zeit.

Einfache Zahl.

Imenuj ti, imenuj on; nenne du, nenne er; *nevezz te, nevezzen ö.*

Mehrere Zahl.

Imenujmo, imenujte, imenuj oni, oder neka imenuju; nennen wir, nennet ihr, nennen sie; *nevezzunk mi, nevezzetek ti, nevezzenek ök.*

Die übrige Arten und Zeiten, werden abgewandelt nach dem Muster der zweyten Abwandlung.

Anmerkung.

I. Fast alle abgeleitete Zeitwörter von den Nennwörtern haben die unbestimmte Art in ovati oder

oder ovatti, und sind unrichtig in ihrer Abwandlung; als: putujem, putovati, reisen; zlamenujem, zlamenovati, zeichnen ꝛc.

II. Man findet im Slavonischen auch Zeitwörter, die eine Fortsetzung, Beharrung, oder ein Anhalten und Wirklichkeit bedeuten, und werden Frequentativa genannt. Z. B. Narediti, verordnen, naredjivati, oft verordnen, oder itzt und wirklich verordnen: izpitati, ausfragen, nachforschen, izpitivati, öfters fragen, nachfragen, nachforschen: roditi, gebähren, radjati, oft gebähren, wirklich gebähren; u. d. g. m. Diese frequentativa gehen alle über das Muster der ersten Abwandlung.

III. Es sind auch jene Zeitwörter in dem Illyrischen gebräuchlich, welche eine Verringerung andeuten, und heißen Diminutiva. Sie werden mehreren Theils mit Hinsetzung des Wörtchen po von einem Stammzeitworte gemacht. Dergleichen sind folgende: Popojesti, ein wenig essen; posmiatise, ein wenig lachen, oder lächern, potraxiti, ein wenig suchen ꝛc. Ihre Abwandlungen richten sich nach dem Ausgange der ersten Person anzeigender Art der gegenwärtigen Zeit.

IV. Die zurückkehrenden Zeitwörter (Reciproca) haben meisten Theils die Bedeutung der mittleren Zeitwörter, und nehmen das Wörtlein se durch alle Wandelzeiten und Personen zu sich. Ihre Abwandlungen sind von andern nichts unterschieden. Man hat also auf die erste Person Acht zu geben, aus welcher man die rechte Abwandlung abnehmen wird. Z. B. Spominjamse, ich erinnere mich, spominjashse, du erinnerest

nereſt dich, ſpominjaſe, er erinneret ſich: Ponizujemſe, ich demüthige mich, xaloſtimſe, ich betrübe mich, oder ich bin betrübt: cſiſtimſe, ich ſäubere mich ꝛc. Das Wörtchen ſe kann zwar ſowohl der Perſon, als auch einem jeden Redetheilchen beygefüget werden; doch iſt es beſſer und regelmäßiger, wenn es bey dem Zeitworte ſteht.

Abwandlung des unperſönlichen Zeitwortes nach dem wirkenden Ausgang.

Germi.

Anzeigende Art. Gegenwärtige Zeit.

Germi, es donnert; *dörög.*

Die jüngſtvergangene Zeit.

Germiashe; es donnerte; *dörög vala.*

Die I. vergangene Zeit.

Germi, es hat gedonnert; *dörgött.*

Die II. vergangene Zeit.

Germilo je; es hat gedonnert; *dörgött.*

Die längſtvergangene Zahl.

Biashe germilo; es hatte gedonnert; *dörgött vala.*

Die künftige Zeit.

Germitiche; es wird donnern; *dörögni fog.*

Gebiethende Art. Gegenwärtige Zeit.

Germij, neka germi; es donnere, oder ſoll donnern; *dörogjon.*

Ver-

Digitized by Google

Verlangende Art. Gegenwärtige Zeit.

O da, oder hotio Bog, da germi; wollte Gott daß es donnere; *vajha dörögjon.*

Die I. halbvergangene Zeit.

O da bi germilo; wollte Gott das es donnerte; *vajha dörögne.*

Die II. halbvergangene Zeit.

O da germiashe, wie in der ersten.

Die I. vergangene Zeit.

O da germi; wollte Gott daß es hätte gedonnert; *vajha dörgött.*

Die II. vergangene Zeit.

O da je germilo; wie in der ersten.

Die längstvergangene Zeit.

O da biashe germilo; wollte Gott daß es hätte gedonnert; *vajha dörgött vólna.*

Die künftige Zeit.

O da germi, oder hotio Bog, da germi; wollte Gott daß es werde donnern; *vajha dörögjon jövendöben.*

Verbindende Art. Gegenwärtige Zeit.

Da, oder buduchi da germi; weil es donnert; *mivel dörög.*

Die jüngstvergangene Zeit.

Da bi germilo, buduchi da bi germilo; weil es donnerte, oder es wurde donnern; *mivel dörög vala.*

Die

Digitized by Google

Die vergangene Zeit.

Da, buduchi da je germilo, oder da germi; weil es gedonnert hat; *mivel dörgött.*

Die längstvergangene Zeit.

Da, buduchi da biashe bilo germilo, oder da bi bilo germilo; weil es hätte gedonnert; oder würde gedonnert haben; *mivel dörgött vala.*

Die künftige Zeit.

Kada bude germilo, oder kada uzgermi; wenn es donnern werde; oder werde gedonnert haben; *mivel dörögni fog.*

Die unbestimmte Art.

Germiti; donnern; *dörögni.*

Vertrettungswort.

Germechi; donnernd; *dörögvén.*

Lagewort.

Za germiti; zu donnern; *dörögni.*

Das Mittelwort von der gegenwärtigen Zeit.

Germechi, a, e; donnernd; oder in dem da es donnert; *dörögvén.*

Das Mittelwort der vergangenen Zeit.

Germilo, buduchi, oder bivshi germilo, germivshi; in dem, da es gedonnert hat; *dörgött.*

Also werden abgewandelt folgende: daxdi, oder kishi, es regnet, snixi, oder snjexi, es schneyet, rossi, es thauet, graddobije oder krupi, es hagelt,

Digitized by Google

hagelt, magliſe es nebelt ꝛc. In gemeiner Mundart, ſagt man ſtatt kishi, kisha pada, oder ide, anſtatt ſnixi, ſnig pada &c. allein mich geduncket dieſer Gebrauch ein groſſer Mißbrauch zu ſeyn, wie es auch im Deutſchen wäre, wenn man ſtatt: es regnet, ſagte, der Regen fällt ꝛc.

Abwandlung eines unperſönlichen Zeitwortes, ſo von einem Beyworte und dem Zeitworte Jeſam zuſammengeſetzt iſt.

Anzeigende Art, die gegenwärtige Zeit.

Priſtojno je, oder jeſt; oder prilicſno je; es geziemet ſich; *illik.*

Die jüngſtvergangene Zeit.

Priſtojno biashe; es geziemete ſich; *illik vala.*

Die vergangene Zeit.

Priſtojno bi, oder bilo je, es hat ſich geziemet; *illett.*

Die längſtvergangene Zeit.

Priſtojno biashe bilo; es hatte ſich geziemet; *illett vala.*

Die künftige Zeit.

Priſtojno bitiche, oder bitche; es wird ſich geziemen; *illeni fog.*

Die übrige Wandelzeiten richten ſich nach dem Zeitworte Jeſam.

Digitized by Google

Abwandlung eines unperſönlichen Zeitwortes nach dem leidenden Ausgange.

Anzeigende Art, die gegenwärtige Zeit.

Bijeſe; man ſtreitet; *viaskodtatik.*

Die jüngſtvergangene Zeit.

Bijasheſe; man ſtreitete; *viaskodtatik vala.*

Die vergangene Zeit.

Biſe, oder billo ſe je; man hat geſtritten; *viaskodtatott.*

Die längſtvergangene Zeit.

Bijasheſe billo; man hatte geſtritten; *viaskodtatott vala.*

Die künftige Zeit.

Bitticheſe; man wird ſtreiten; *viaskodtatik jövendöben.*

Gebiethende Art, die gegenwärtige Zeit.

Bijſe, neka bijeſe; ſey geſtritten; *viaskodtaſsék.*

Verlangende Art, die gegenwärtige Zeit.

O da ſe bije, oder hotio Bog, da bijeſe; wollte Gott, daß man ſtreite; *vajha viaskodtatik.*

Die halbvergangene Zeit.

O da ſe bijashe, oder da bijasheſe; wollte Gott, daß man ſtreitete; *vajha viaskodtatnék.* Oder o da biſe billo.

Digitized by Google

Die vergangene Zeit.

O da ſe bi, oder da ſe je billo; wollte Gott, daß man hätte geſtritten; *vajha viaskodtatott.*

Die längſtvergangene Zeit.

O da biashe ſe billo; wollte Gott, daß man hätte geſtritten; *vajha viaskodtatott vólna.*

Die künftige Zeit.

O da ſe bije, oder hotio Bog, da bijeſe; wollte Gott, daß man werde ſtreiten, *vajha viaskodtaſsék.*

Verbindende Art, die gegenwärtige Zeit.

Da, oder buduchi da ſe bije; weil man ſtreitet; *mikor viaskodtatik.*

Die halbvergangene Zeit.

Da, buduchi da bi ſe billo, oder bijasheſe; weil man ſtreitete, oder wurde ſtreiten; *mikor viaskodtatnék.*

Die vergangene Zeit.

Da, buduchi da ſe bi, oder da ſe je billo; weil man geſtritten hat; *mikor viaskodtatott.*

Die längſtvergangene Zeit.

Da, buduchi da biashe ſe bilo billo, oder bilo biſe billo; weil man hätte geſtritten; oder: man wurde geſtritten haben; *mikor viaskodtatott vólna.*

Die künftige Zeit.

Kada bude ſe bitti; oder: billo, oder: kada ſe uzbije; da man ſtreiten wird, oder wird geſtritten haben; *mikor viaskodtatik jövendöben.*

Un-

Digitized by Google

Unbeſtimmte Art.

Bittiſe, geſtritten werden; *viaskodtatni.*

Vertrettungswort.

Bijuchiſe; mit ſtreiten; *viaskodtattván.*

Lagewort.

Za bittiſe; zu geſtritten werden; *viaskodtatni.*

Das Mittelwort der gegenwärtigen Z.

Bijuchiſe; in dem da man ſtreitet; *viaskodtatván.*

Das Mittelwort der vergangenen Zeit.

Billoſe, bivshiſe, buduchi billoſe; in dem da man geſtritten hat; *viaskodtatott.*

Dergleichen ſind folgende: govoriſe, man redet, shtijeſe, man lieſt, pisheſe, man ſchreibet, oder es wird geſchrieben ꝛc. Und können von allen Zeitwörtern gemacht werden, wenn nämlich das Zeitwort in die dritte Perſon einzelner Zahl mit Darſetzung des Wörtchens ſe geſetzt wird.

Anmerkung.

Das Wörtlein ſe hat keine unperſönliche Bedeutung der leidender Gattung, wenn das Zeitwort eine wirkende Perſon in der einzelnen oder mehreren Zahl bey ſich hat; ſondern dazumal macht es eine Bedeutung des zurückkehrenden Zeitwortes, und heißt ſo viel, als im Deutſchen: Ich mich, du dich, er ſich, wir uns, ihr euch, und ſie ſich; *én magamat, te magadat, ö magát, mi magunkat, ti magatokat, ök magokat;* als: ljubimſe, oder ja ſe ljubim,

Digitized by Google

bim; ich liebe mich, ljubish se, du liebest dich, ljubi se, er liebet sich: ljubimo se, wir lieben uns, ljubite se, ihr liebet euch, ljube se, sie lieben sich ꝛc. Kurz zu sagen: das Wörtlein se ist leidend und unpersönlich, wo immer im Deutschen das Wörtchen man und es zu stehen herkömmt; sonsten bedeutet es ein zurückkehrendes Zeitwort allzeit.

XI. Hauptstück.

Von dem fünften Theile der Rede, dem Vorworte.

1. Vorwörter, welche die zweyte, oder sechste Endung bestimmen.

Blizu, nahe, bey, darneben, *közel, mellett.*
Brez, ohne, *nélkül.*
Cich, cicha, wegen, *ért miatt, azért.*
Daleko od, weit, von, *messzéről, távúlról.*
Do, bis, an, *addig, igy.*
Iz, aus, von, *től, túl, ról, rúl, ból, búl.*
Izmed, izmedj, aus, unter, *túl, ról, közöttem.*
Kad, bey, *nál, nálam, nálad, nála.*
Misto, anstatt, *helyembe, helyettem.*
Nakon, nach, hernach, *utánn, megett.*
Nakraj, am Ende, *re, ra, hoz.*
Nixe, Nixje, unter, unterhalb, *alá.*
Od, von, *tól, túl, töl, túl, ból, búl.*
Oko, okolo, um, herum, umher, *körül, környül.*

Osim,

Digitized by Google

Oſim, krom, ausgenommen, *kivévén.*
Pokraj, neben, bey neben, *mellett, mellette, mellettem.*
Poleg, an, neben, *mellettem.*
Poradi, radi, zaradi; wegen, um willen, um von, *azért, érte, mellette, ért miatt.*
Poslie, posli, nach, hernach, *utánn, meget.*
Prie, vor, zuvor, *elött, elötted, elöttem, elötte.*
Priko, über, hinüber, überhin, durch, *által, túl, töl.*
Put, gegen, *hozzá, hozzám, ellen ellenem.*
S', von, wegen, um von, *túl, tól, azért, mellette, érte.*
Srid, zwiſchen, mitten, *közt, között.*
Sverhu, über, oben, *rajta, fölette.*
Van, oder izvan, drauſſen, außer, aus, *kin, kivül, ki.*
Vishe, über, oberhalb, *rajta, fölötte.*

II. Die dritte Endung beſtimmen folgende Vorwörter.

Cſine, gegen, *hozzá, hozzám.*
Ka, ko, k', zu, *hoz, re, ra.*
O, von, *tül, tól.*
Po, durch, nach, *utánn, meget.*
Pri, bey, *nál, nálam, nálad, nála.*
Prama, entgegen, wider, *ellen, ellenben, ellenem.*
Protiva, ſuprot, ſuproch, wider, *ellen.*

III. Folgende Vorwörter beſtimmen die vierte Endung.

Kroz, durch, *által, általa.*
Niz, obwärts, *közöttem.*
O, an, *hozzá, red.*

Digitized by Google

Po, um, *ért*, *érette*.
Uz, aufwärts, *felfelé*.

IV. Die dritte oder achte, und vierte Endung, vermög verschiedener Bedeutung bestimmen folgende: na, auf, *rajta*, u, in, *ra*, *ben*, *ban*.

A. Auf die Frage wohin? folget die vierte Endung. Z. B. Er gehet in das Haus; on ide u kuchu. Lege es auf dem Tisch; postavi na stol, oder terpezu.

B. Auf die Frage wo? folget die dritte, oder achte Endung. Z. B. Er ist im Hause, und sitzet auf dem Tische; on je u kuchi, i sidi na stolu, oder terpezi. Die Leute wohnen in den Häusern, und das Wild in den Wäldern; ljudi pribivaju u kuchah, a zvirje u shummah.

C, Das Vorwort u wenn es bey bedeutet, auf die Frage wo? bey den lebhaften, bestimmet auch die zweyte Endung. Z. B. Ich ware bey dem Johannes ꝛc, biah u Ivanna, Marie, &c.

D. Das Vorwort razmi, außer, bestimmet die erste oder die zweyte Endung.

V. Die vierte und siebende Endung, vermög verschiedener Bedeutung, fordern nachstehende: med, medju, zwischen unter, nad, ober, oberhalb, zu; pod, unter; pri, prid, vor; za, für, um, hinter.

A. Auf die Frage wohin? folget die vierte Endung. Z. B. Ich gehe unter die Leute, idem medju ljude. Er ist abgestiegen zu der Hölle; snishao je nad pakao. Unter das Dach gehen; pod krov iti. Für oder um das Geld kaufen; za pineze kupiti. Vor dem König kommen; prid kralja dojti.

B.

Digitized by Google

B. Auf die Frage wo? folget die siebende Endung. Z. B. Ich war unter den Leuten; biah medju ljudima. Ober der Thiere ist dein Glas; nad vratima jest csasha tvoja. Unter dem Dache stehen; pod krovom stajati. Hinter dem Hause sitzen; za kuchom siditi. Vor dem König seyn; prid kraljem biti.

VI. Die siebende Endung fordert das folgende Vorwort. Sa, so, su, s', mit, *vel*, *veled*, *velem*.

XII. Hauptstück.

Von dem sechsten Theile der Rede, dem Nebenworte.

I. Den Ort bestimmente Nebenwörter.

A. In dem Ort auf die Frage wo? gdi?

Ovdi, tu, tuj, tude, evo, etto; hier, da, *itt*, *itten*.

Ondi, ondjer, tamo, eno; dort, daselbst; *imitt*, *amott*, *ottan*.

Inud, inudje, drugde, drugovdje, drugdie; anderstwo; *máshól*, *máfutt*.

Gdigodi, gdigodjer, gdigodir, igdi, irgendwo; *valahól*, *valaholott*.

Nigdi; nirgend; *sehól*.

Svakdi, svuda, überall; *mindenutt*.

U nutri, darinnen; *belől*.

Van, vani, na dvoru; draussen; *kivül*.

Blizu, nahe; *közel*.

B. Von dem Ort auf die Frage woher? od kuda?

Digitized by Google

Odovuda, odtuda, odtudje, von hinnen, von daher; *innét.*

Od onud, od onuda, odanle; von dannen; *onnan.*

Od inudje, od drugovdje; anders woher; *valahonnan.*

Od kudamudrago; allenthalben her, wo immer her; *akárhonnét, akárhonnan.*

Od daleka, iz daleka; von weiten; *meszéröl.*

C. In dem Ort auf die Frage wohin? kamo?

Ovamo, hieher, daher; *ide.*

Onamo, tamo; dahin, dorthin, hin; *oda, amoda.*

Simo, amo, hieherwärts, herzu; *idefelé.*

Drugovdje; anderſtwo, *másfelé.*

Nikuda; nirgendshin, *sehova.*

Oſeb, oſebi, oſebice, beſonders beyſeits; *felfelé.*

D. Durch den Ort auf die Frage wohindurch? kuda?

Ovuda, tuda? hindurch, hiedurch, dadurch, *erre.*

Onuda; dortdurch, dadurch; *árra.*

Kudagod, kudamudrago; wohin man will, wo immerdurch; *akár hová.*

U pravo, upravce, pravim putem; geraden Weges; *egyeneſen által.*

II. Die Zeit beſtimmende Nebenwörter.

A. Die gegenwärtige Zeit beſtimmen folgende.

Danas; heute; *ma.*

Sada, ſele; itzt, jetzt; *moſtan, moſt.*

Odmah; jetzund, gleich; *már, moſt.*

Berzo, skoro, ured, hitro; bald, eilends; *azonnal.*

Udilj,

Digitized by Google

Udilj, ovi ɔſas, ovcſas; alsbald; *mindgyárt.*
Doſad, doſada, doſele; bisitzund; *még, méglen.*

B. Die vergangene Zeit.

Jucſer; geſtern; *tegnap.*
Prikjucſer, prikojucſer; vorgeſtern; *tegnapelőtt.*
Priko ono jucſer; vor vier Tagen; *négy nap elött.*
Prie, prie toga; vor dieſem, von der Zeit; *az elött, ez elött, elöbb.*
Odomanjics, odomanje; kürzlich, neulich; *minap, minapában.*
Davno, dalecſe, davno i davno; längſt, vorlängſt; *régen.*
Kadgod, nikoch, längſt, vorlängſt; *egykorba, valaha, régen.*
Jednoch; einſtens; *egykorba.*

C. Die künftige Zeit.

Sutra, sjutra; morgen; *holnap.*
Priſutra, prikoſutra; übermorgen, *holnaputánn.*
Kojidan, na skoro; im kurzen; *rövidnap alatt.*
Nakon, poslie, poslie toga, opet; nochmals, wiederum, darnach, nachgehends; *ezutánn, ennekutánna, annakutánna.*
Skoro, na skoro; zum nächſten; *nemſokára.*

D. Die unbeſtimmte Zeit.

Kadkad, kadshto, igda, ikada; bisweilen, dann und wann; *néha néha.*
Svakda, vazda, jednako; allezeit; *mindenkor.*
Nikda, nikada; nigda; niemalen; *ſohaſem.*
Cſeſto, cſeſtokrat; oft, vielmal; *gyakran, gyakorta.*
Ritko, gjagja; ſelten; *ritkán.*

Me-

Digitized by Google

Megjuto, unterdeſſen, indeſſen; *azalatt, ezalatt, azomban.*
Dokle, doklegod; ſolange, bis; *még, méglen.*
Joshter ne, noch nicht; *még nem.*
Jutros, jutrom, jutros rano; morgen früh, *reggel, korán.*
Vecſeras, vecſerom, u vecſer; abends; *eſtve.*
Udilj, uput, odmah; alsbald, eilends; *mindgyáráſt, azonnal.*
Vavik, vazda, ſve; immerhar, endiglich; *mindenkor, örökén.*
Dugo; langezeit; *ſokáig.*
Josht, joshter; annoch; *még, méglen, moſtis.*

III. Nebenwörter von verſchiedener Gattung und Bedeutung.

A. Eines Wunſches; A da! o da! oh! ah da! o da Bog da! Ach wenn, o wenn! Ach! Gott gebe es! Wollte Gott! *vajha.*

B. Einer Frage? Zashto? Jer? warum? *mird?* Jelli? iſt es? Nijelli? iſt es nicht? *nem de nem.*

C. Einer Bejahung oder Bekräftigung. Tako, alſo, ſo; tako je, ſo iſt es. Je, jeſt, da, ja, *úgy.* Zashto ne, warum nicht. Doiſta, zaiſto, für wahr, *igen is.* Iſtinito, ſtanovito, u iſtinu, gewißlich, in der That, wahrlich, wahrhaftig, *igazán.* Da da, je je, ja freylich; *úgy, bizony, igazán.*

D. Einer Beneinung. Ne, nicht, nein, *nem.* Ni je, es iſt nicht, *nints.* Nigda, nigdar, nikad, nikada; niemalen, *ſohaſem.*

E. Zu zeigen. Evo, etto, eno, ſowohl mit der erſten als mit der zweyten Endung; ſieh, da! *ehol.* Z. B. Evo ja, oder: evo me, oder: evo mene; da bin ich. Evo Marie!

Digitized by Google

F. Zu vergleichen. Veche, vishe, mehr, *többb.* Manje, weniger; *kevesebb.* Nego, als; *mint.* Lipshe, schöner, *szebb.* Jaesje, stärker, *erősebb.*

G. Einer Versammlung. Skuppa, skupno, zajedno, miteinander, *egyetemben.* U jedno, jedino, zugleich, *együtt.*

H. Eines Zweifels. Ako, wenn, sofern, im Falle, *történet szerént.* Jeda, moxebit, kann seyn, vielleicht, *talán.* Jelli, akobi; ob, wenn, im Falle; *hogyha.*

I. Eines Gleichnisses. Kako, jak, jakno, kakono, kakoti, gleichwie, *valamint*, kakogod, kakogodjer, gleichsam als, *valamint.* Tako, kako, sowohl als; *valamint úgy.* Shto vishe, to manje, je mehr, testo weniger.

K. Eines Unterschiedes. Inako, drugacsie, drugacs, drugako, anders, *más képen.* Ali, pak, dagegen, hergegen, *ellenben.*

L. Eines zufälligen Ausganges der Sache. Po srechi, po sluti; ungefähr, zum Glücke, *véletlenül.* Iznenada; unversehens ꝛc.

M. Der Ordnung. Pervo; erstens; *elöször.* Drugo, zweytens, andertens, *másodszor.* Pak, pako; hernach, *azutánn.* Najposlie; letztlich; *végre.*

N. Einer Eigenschaft. Razumno, verständig, *érthető képen.* Mudro, znano, razborito, naucsno, hitro; klüglich, geschicklich, weislich ꝛc. *böltsen.* Uibrigens können von allen Beywörtern gleicher Bedeutung Nebenwörter gebildet werden; für welche im Illyrischen das ungewisse Geschecht durch alle drey Vergleichungsstaffeln dienet; als: von dobar, dobro, bolje, najbolje, gut, besser, zum besten, oder bestens; *jól, jobban, legjobban.*

XIII.

Digitized by Google

XIII. Hauptſtück.

Von dem ſiebenden Theile der Rede, dem Zwiſchenworte.

I. Die Zwiſchenwörter deuten an die zerſchiedenen Leidenſchaften des Gemüthes.

A. Die Bewunderung deuten an. Haj! nu! nutto! nutgledaj! ey! ſchau ſchau! *nézzed nézzed.*

B. Den Schmerz. Ajme, jaoh! joh! ah! huj! lele! ach weh! Ah neſrechnih mojih danah. *jaj nékem.*

C. Die Ausrufung. O! oho! vaj! ach! o! *vajha o!*

D. Die Freude. Hujhuj! veſelo! opſaſa! juhe! *noſzſza vigan.*

E. Die Andeutung des Stillſchweigens. Cz! ſt! shut! mir! s' mirom! kush! ſtill! Fried! ſtille! mit Frieden! *laſſan tsendeſſen.*

F. Das Rufen. O! hej! cſujesh! holla! hóre! *halljad.*

G. Die Aufmunterung. Nu! nut! nuder! de! deder! wollan! luſtig! *noſzſza, rajta.*

H. Die Drohung. Veh! dobrodobro! cſekaj, cſekaj! wehe dir! wehe! gut gut! wart wart! *várj, várj.*

I. Die Fortſchaffung. Bex! bix! bixi! bexi! odavle! odſtupi! tja! toljajſe! packe dich von hier! gehe davon! Na ſtranu! auf die Seite! s' puta! aus dem Wege! *félre.*

K. Die Furcht. Jaoh! jaoh meni! weh! weh mir! ꝛc. *jaj nékem.*

Digitized by Google

XIV. Hauptstück.

Von dem achten Theile der Rede, dem Bindeworte.

I. Die Bindewörter verbinden, und zieren die Rede.

A. Widerstehende Bindewörter. Premda, premako, akoprem; obschon, obgleich, wiewohl, *ambár*, *noha*. Megjuto, indessen; *azomban*. Saſvim, oder saſviem tiem, alli, pak; pako; allein, aber; *de mind azon által*. Nishtanemanje; nichts destoweniger; a, aber, und; *és*.

B. Eine Ursach andeutende Bindewörter. Jer, jere, jerbo, zashto, bo; welches allein dem ersten Wort nachgesetzt wird; denn, weil, indem; da; damit, auf daß: pokle, sintemal; *miért azért*.

C. Schließende. Dakle, indi, odkud, shtaradi, zaradi, esessaradi, zato; also, darum, dannenhero, derohalben, derowegen; *azért azokból*.

D. Verbindende. I, a, und, auch, *és*; takojer, takogjer, kako tako, da josh tkomu, dajosh, nesamo, nego; auch, sowohl als auch, ja auch, nicht nur, sondern auch; *és*, *'s*.

E. Zertheilende. Illi, il', illiti, olli; entweder, oder, nit', niti, ni, weder, *vagy*, *avagy*, *sem*, *akár*.

F. Erörterende. Doista, zaisto, gewißlich, zwar, *igazán*, *nyilván*.

Digitized by Google

XV. Hauptstück.

Von der Wortfügung.

Einleitung.

A. Erklärung.

Die Wortfügung (Syntaxis) lehret die verschiedenen Gattungen der Wörter, oder Redetheilchen richtig, geschickt und regelmäßig verbinden und ordnen.

B. Eintheilung der Wortfügung.

Die Wortfügung giebt Regeln.

I. Für die abänderlichen Theile der Rede; als:
   A. Die Fügung der Haupt- und Beywörter.
   B. Die Fügung der Fürwörter.
   G. Die Fügung der Zeitwörter.
   D. Die Fügung der Mittelwörter.

II. Für die unabänderlichen Theile der Rede; als:
   A. Die Fügung der Vorwörter.
   B. Die Fügung der Nebenwörter.
   C. Die Fügung der Zwischenwörter.
   C. Die Fügung der Bindewörter.

I. Von der Fügung der Haupt- und Beywörter.

A. Und zwar von der Fügung der Hauptwörter.

1. So oft sich in dem Satze mehrere, zu einer Sache gehörige Hauptwörter befinden, werden

Digitized by Google

den ſolche in gleiche Endung geſetzt. Als: Varosh Rim, Ceſar Francisko drugi, die Stadt Rom, der Kaiſer Franz der zweyte. *Róma városſa. Maſodik Ferentz Tsáſzár.*

2. Die Beywörter werden zuweilen auch Hauptwörter, aber nur in dem ungewiſſen Geſchlechte, als: Zlo, das Böſe, dobro, das Gute, cſiſto, das Nette. Auch die Zeitwörter in der unbeſtimmten Art; als: Jeſti i piti jeſt zabava tvoja, das Eſſen und Trinken iſt deine Unterhaltung, *az étel és ital mulatságod,*

3. Sind aber zwey Hauptwörter von zerſchiedener Bedeutung und ohne i, oder a zuſammen in einer Rede kommen; ſo ſtehet eins in der zweyten Endung. Pokora griha; die Strafe der Sinde; *a' vétek' büntetéſe.*

Die zweyte Endung findet man mit der Frage: Cſiji? weſſen? *kié.*

Anmerkung.

1. In den Zueignungen iſt etwas im Slavoniſchen beſonders zu merken. Denn, wenn dazumal zwey Hauptwörter in einer Rede zuſammen kommen, die zerſchiedene Bedeutung haben, ſo wird aus jenem, dem etwas zugeeignet wird, ein Beywort gemacht, welches mit dem andern übereinſtimmen muß. Solche Beywörter ſind von zerſchiedenen Ausgängen. Deren einige, beſonders eigene Namen gehen aus auf, ev, ov, in, ni, jin. Z. B. Kraljev ſin, der Königs Sohn, *a' Király fia.* Pavlov otac, des Paulus Vater, *Pál' atya.* Babin brat, der Großmut-

Digitized by Google

mutters Bruder, *az öreg anya bátja.* Kuchni prag, die Hausschwelle, *a' ház küszöbhe &c.* Die Namen der Länder Städte ꝛc. und einige Nennwörter gehen aus in ski; Macxarski Kralj, der König von Ungarn, *Magyarok' Királya.* Budimsko vino, der Ofner Wein, *Budái bor.* Otcsinska Ljubav, die Liebe des Vaters, *az atya szeretete.* Varoshki sudac, der Stadtrichter, *város birája &c.* Siehe die Beywörter.

2. Wenn aber bey demselben Hauptworte, welches in die zweyte Endung kommen soll, ein Beywort oder auch ein anderes Hauptwort schon gegenwärtig ist; so geschieht die Veränderung nicht, sondern das Hauptwort mit dem Beyworte, oder Hauptworte kömmt in die zweyte Endung. Z. B. Sohn des lebendigen Gottes, kann nicht mehr im Slavonischen gut klingen, Sin Boxji, sondern: Sin Boga xivoga. Die Liebe meines Vaters, Ljubav otca mojega, und nicht otcsina oder otcsinska. Sin Boga Gospodina, Sohn Gottes des Herrn ꝛc.

4. Die Hauptwörter, die ein Vaterland, Geschlecht, Amt, Stand, oder Handwerk bedeuten, fordern die zweyte Endung. Z. B. On je rodda nimacskoga, er ist seiner Geburt ein Deutscher, *nemzetségére nézve Német.* Csovik dostojanstva velikoga, ein Mann großer Würde, *nagy tiszteségü ember.* Mladich zanata kovacskoga, Jüngling seines Handwerkes ein Schmiedt, *ez ifjú mesterségére nézve kovács.*

An-

Digitized by Google

Anmerkung.

Man druckt aber dieſe Endung auch ſehr oft mit der ſiebenden, oder mit der ſechſten Endung mit od aus: Z. B. Roddom Nimac, oder od rodda nimacskoga; von Geburt ein Deutſcher, *ſzületésére nézve német.* Cſovik pokolenjem knez, oder od pokolenja knexevskoga; ein Graf vom Geſchlechte, *nemzetségére nézve gróf.*

5. Hauptwörter, ſo einen Theil einer Sache, oder eine Menge, und Schaar andeuten, nehmen die zweyte Endung zu ſich. Z. B. Djete cernih koſah, ein Bub von ſchwarzen Haaren, *fekete hajú gyerrek.* Daj mi vina, vode, kruha, hleba, &c. gib mir Wein, Waſſer, Brod ꝛc. verſtehe einen Theil, oder ein bißchen Brodes, Weines, Waſſers, *adjál kevés bort, vizet, egy falat kenyeret.* Mnoshtvo, herpa ljudih, eine Menge, ein Haufen, oder Schaar der Leute, *nagy ſereg ember.*

Anmerkung.

Doch wenn die Sache ganz verlangt wird; ſo ſtehet die vierte Endung. Z. B. Daj mi vino, vodu, hleb &c. gib mir Wein, Waſſer, Brod ꝛc. *adjál bort, vizet, kenyeret.*

6. Hauptwörter die eine Neigung, Meynung, Beſchaffenheit, einen Willen, und Fleiß bedeuten, ſtehen auch in der zweyten Endung. Z. B. Ja ſam ove odluke, misli, volje, &c. ich bin des Vorhabens, der Meynung, des Willens ꝛc., *ez az én ſzándékom, vélekedésem, akaratom.* Cſovik velikoga naſtojanja,

Digitized by Google

ein Mann von großem Fleiße, *nagy iparkodású ember &c.*

7. Auf die Frage wann? und wie weit? wie lang? wie breit? ſetzet man die Namen der Tage und Jahre in die zweyte Endung, beſonders mit den Zahlwörtern von fünfe an. Z. B. Ove godine doſta vina, alli mallo xitta biashe; dieſes Jahr war genug Weins, aber wenig Getreides, *ezen eztendőben ſok bor termett, de kevés gabona.* Perve, druge, treche, nedilje, cſetvertoga miſeca &c. piſati; die erſte, zweyte, dritte Woche, das vierte Monat ꝛc. ſchreiben; *elsö, máſodik, harmadik héten, negyedik hónaphan, iratott.* Oſtadde u mene sheſt danah, er blieb bey mir ſechs Täge; *hat napig ndlam maradott.* Sara devedeſet godinah ſtara, Sara neunzig Jahr alt, *Sára kilenczven eſztendös lett.* Oſſik od Budima trideſet i sheſt miljah daleko, Eſſeck iſt ſechs und dreyſig Meilen von Ofen weit, *Eſzék Buddhoz harmincz hat mértfold.* Kucha sheſt fatih shiroka, ein Haus ſechs Klafter breit, *hat öl ſzéleſségü ház.*

8. Die Hauptwörter Tag, Woche, und Jahrszeiten auf die Frage wie oft? oder wann? ſtehen in der dritten, oder achten Endung mit dem Vorworte u. Z. B. Dva puta u danu, u nochi, miſecu, nedilji, godini, jeſeni, zimi, littu, pramalitju &c. zweymal des Tages, Monats, der Woche, des Jahrs, Herbſtes, Winters, Sommers, Frühjahres ꝛc. *kétſzer napjában, kétſzer egy hónaphan, hétben, eſztendőben, kétſzer az őſzſzen, télen.*

U da-

U danu, u nochi, u zimu, u littu dojdoshe, des Tages ꝛc. kamen sie an; *nappal érkezett kegyelmed.*

Anmerkung.

Man kann diese dritte Endung entweder mit der vierten Endung und dem Vorworte na ausdrücken; als: dva puta na dan, na noch &c. oder mit den Nebenwörtern nochas, danas, zimus, littos, obdan, obnoch, obzimu, oblitto. Ferner auch mit der siebenden Endung ohne Vorwort; als: danom, oder danjom, nochom, nediljom, godinom, littom, zimom, &c.

9. Die Namen der Städte, Dörfer, und Landschaften auf die Frage wo? kommen in die dritte Endung mit dem Vorworte u; als: Ja bih u Becsu, ich bin in Wien gewesen; *én Bétshe vóltam.* U Francuskoj jest nemir, in Frankreich ist eine Unruhe, *Frantzia országban nyughatatlanság uralkodik.*

10. Die Hauptwörter, welche ein Maaß, eine Grösse, Entfernung, oder Zeit bedeuten, nehmen auf die Fragen: wie lange? wie groß? wie hoch? wie weit? wie breit? und wann? die vierte Endung an. Z. B. Macs dva pedlja dug; das Schwerd zwo Spannen lang, *két araszínyi hoszszúságú kard.* Polje tri jutra veliko, das Feld drey Morgen groß, *három hóld terségű föld.* Studenac jednu fat dubok, der Brunnen ein Klafter tief ꝛc. *egy ölnyi mélységú kút.*

Digitized by Google

Anmerkung.

Doch von fünfe an werden diese Hauptwörter in der zweyten Endung, wie oben bey dem Nro. 7. angemerket worden, gebrauchet. Man kann auch alle diese besagte Massen entweder mit Vorworte na in der vierten Endung, oder mit dem Vorworte od in der sechsten Endung brauchen. Z. B. Na jednu milju oder od jedne milje daleko, auf eine Meil, oder von einer Meil weit ꝛc. *egy mért földnyire távozik.*

a. Auf die Frage wie theuer? folget die vierte Endung mit dem Vorworte za, oder po. Kupih knjigu za dva grosha, ich habe das Buch für zween Groschen gekauft, *két garaſon vettem a' könyvet.*

b. Die eigenen Namen der Täge, der Woche auf die Frage wann? stehen in der vierten Endung mit dem Vorworte u. U nedilju misſu slishati, u ponediljak, utorak, sridu, csetvertak, petak, subottu raditi; Sonntags die Messe hören, Montags ꝛc. arbeiten ꝛc. *vasárnap misét halgatni, hétfőn, kedden, ſzeredan &c. dolgozni.*

c. Wenn eine Bewegung von einem Orte zum andern angezeiget wird; so folget auf die Frage wohin? die vierte Endung mit dem Vorworte u. Z. B. Idem u Becs, ich gehe auf Wien, *Bétsbe megyek.* Idem u Slavoniu, Bosnu, Hervatsku, u polje, u shummu &c., ich gehe nach Slavonien, Bosnien, Croatien, aufs Feld, in den Wald

Digitized by Google

Wald ꝛc., *Slavonia*, *Horvat*, *Bosna országba*, *a' mezöre*, *az erdöbe megyek.*

Anmerkung.

Doch Kucha, das Haus, ſtehet hier ohne Vorwort in der dritten Endung; als: Idem kuchi, ich gehe nach Hauſe, *haza megyek*, und das dom, in der 2ten Endung ohne Vorwort, idem doma, ich gehe nach Hauſe. Es ſey dann, daß man verſtehen will in das Haus hinein; ſodann wird u mit der vierten Endung geſetzt: idem u kuchu, u dom, ich gehe ins Haus hinein, *a' házba megyek.*

11. Wenn man fraget, woher eine Sache komme, ſo ſetzet man den Ort in die ſechſte Endung, und brauchet die Vorwörter od, iz, oder ſa, s'. Z. B. Dojde od kuche, iz grada, s' berda; er kam vom Hauſe, aus der Stadt, von dem Berge, *onnan hazúl*, *a' vdrosból*, *a' hegyröl érkezett.*

a. Hauptwörter, ſo eine Urſache, aus welcher etwas geſchieht, bedeuten, kommen ebenfalls in die ſechſte Endung mit den Vorwörtern od oder s'. Z. B. Od glada umriti, vor Hunger ſterben, *éhen meg halni.* To je ſve s' tebe doshlo, das iſt alles wegen deiner hergekommen, *mind ezek miattad történtenek.*

12. Auf die Frage womit eine Sache geſchieht, ſetzt man das Werkzeug, oder was gleichſam ein Werkzeug iſt, mit dem etwas geſchieht, in die ſiebende Endung ohne Vorwort ſa, ſo, ſu, s'. Z. B. Sabljom mahati, mit dem Sä-

Digitized by Google

bel fechten, *a' karddal viaskodni.* Noxem rizati; mit dem Meſſer ſchneiden, *késſel metzeni.* Gladom umoriti; mit Hunger umbringen, *éhséggel valakit elemészteni.*

a. Die Hauptwörter, die einen Vorzug, und andere dergleichen Umſtände andeuten, fordern ebenfalls die ſiebende Endung ohne Vorwort ſa, s'. Z. B. Slavom nadviſiti; an Ruhm übertreffen; *Ditsöséggel valakit megelözni.* Glavom nadviſiti; um den Kopf höher ſeyn, *fejjel magoſabb.*

b. Die Weiſe und Art, mit welcher etwas geſchieht, und Geſellſchaft, auf die Frage wie? auf was Weiſe? mit wem? folget die ſiebende Endung mit dem Vorworte ſa, ſo, ſu, s'. Z. B. Sa ſtrahom govoriti, mit Furcht reden, *félelemmel ſzóllani.* S' barinom ſjediti; mit dem Prügel ſitzen, *Bottal ülni.* Sa ſlugom hodati; mit dem Knechte gehen; *ſzolgával járni.*

B. Von der Fügung der Beywörter.

1. Die Beywörter müſſen mit ihren Hauptwörtern allemal in einerley Geſchlechte, Zahl, und Endung ſtehen: Z. B. Serdcſani vojnik; ein beherzter Kriegsmann; *bátor katona.* Tup nox; ein ſtumpfes Meſſer; *tompa kés.* Tanka daska; ein dünnes Bret; *vékony deſzka.*

2. Das Beywort im Slavoniſchen ſtehet nicht allemal nach dem Deutſchen vor ſeinem Hauptworte. Z. B. Bog dobri, oder dobri Bog, gute Gott, *jó Iſten.*

3. Die

Digitized by Google

3. Die Beywörter verlangen oft besondere Endung. Doch die Endungen, welche das Beywort regieret, müssen nicht vor demselben allezeit stehen.

a. Die zweyte Endung regieren folgende.

1. Die Beywörter, die einen Ueberfluß oder Mangel, Fähigkeit, ein Gedächtniß, eine Schuld, ein Lob, oder einen Tadel bedeuten. Z. B. Sud pun vina, ein Faß voll Weins, *teli borral hordó*. Prazna csasha vina, ein leeres Glas Weins, *bortúl üres üveg*. Csovik velikoga razuma, ein Mann von großem Verstande, *nagy eszü férjfiú*. Ti si krivac smerti njegove; du bist schuldig seines Todes, *halálának oka vagy*. Mladich zla xitja; ein Jüngling von böser Lebensart, *feslett életü ifju*.

Anmerkung.

Von diesen einige können auch die sechste Endung mit dem Vorworte od annehmen; als: Csovik od velikoga razuma: mladich od zloga xitja. Ferner die dritte, oder achte Endung mit dem Vorworte u. Hier muß aber das Beywort mit dem Hauptworte, von welchem die Rede entstehet, übereinstimmen, und das andere Hauptwort kömmt in die dritte, oder achte Endung. Z. B. Mladich liep u licu; ein Jüngling von schönem Gesichte, oder ein schöner Jüngling vom Gesichte; *szép dhrázatú ifju*. Csovik velik u razboru, ein Mann groß am Verstande,

Digitized by Google

Nagy eſzü itéletü &c. ember. Bogata zemlja u novcu, xittu, konjih, volovih &c. ein reiches Land im, oder an Geld, Früchten, Pferde, Ochſen ꝛc., *gazdag országh pénzben, életben ſ lovakban, ökrökben.* Solches iſt auch rodan, fruchtbar, *termékeny.* Ponoſit, hoffártig, *kevélyh.* Moguch, máchtig, vermögend ꝛc., *hatalmas.*

2. Die Wörter mlogo, viel, mallo, merva, wenig, doſta, genug, ſit, naſitjen, ſatt, wenn ſie als Hauptwörter angeſehen werden. Z. B. Mlogo knjigah, a mallo razuma, viel Bücher, und wenig Verſtandes, *ſok könyv, kevés éſz.* Ja ſam toga ſit, zadovoljan, ich bin des Dinges ſatt, *én ezt a' dolgot megúntam.* Doſta ſi mi kvara ucſinio, du haſt mir genug Schaden gemacht, *te nékem elég károkat tettél.*

3. Die Zahlwörter jedan, einer, *egy,* dva, zween, *kettő, &c.* oder dvojica, trojica &c. imgleichen: niki, einige, *némellyek,* nikoliko, etliche, *eygnehányak,* mlogi, viele, *ſokan,* nijedan, keiner, *ſemi,* nitko, niemand, ꝛc. *ſenki,* nehmen entweder bloß die zweyte Endung, oder die Vorwörter iz, aus, *től, ről,* megju, unter, *között,* od, von, *tól, túl,* mit ihren Endungen. Z. B. Jedan ucſenikah njegovih, oder od ucſenikah njegovih, einer ſeiner Jünger, oder von ſeinen Jüngern, *egyik a' tanítványi közűl.* Nas jeſt vishe, nego njih, unſerer ſind mehr,

als

als ihrer; *mi többen vagyunk, mint azok.* Niki megju vami, einige unter euch, *némellyek közűletek.*

Anmerkung.

Die Zahlwörter können ganz allein, ohne einen Hauptwort gebrauchet werden. Z. B. Voziſe na cſetiri (d. i. konja) er fährt mit vieren, *negy lovon jár.* Saul ubio je tiſſuch oder hiljadu (ljudih) a David deſet hiljadah (ljudih), Saul hat tauſend geſchlagen, David aber zehen tauſend, *Saul ezeret ölt, David pedig tiz ezeret.*

b. Die dritte Endung fordern folgende.

1. Die Beywörter, die einen Nutzen, oder Schaden, eine Gleichheit, Leichtigkeit, Schwierigkeit, oder Unmöglichkeit andeuten. Z. B. To je meni koriſtno, naudno, priliciſno, laſno, teshko, mucſno, nemoguchno &c. Das iſt mir nützlich, ſchädlich, ähnlich, leicht, ſchwer, hart, unmöglich &c. *az énnékem huſznos, káros, könnyü, nehéz, lehetetlen.*

c. Die vierte Endung verlangen folgende.

4. Die Beywörter ſtar, alt, duxan, ſchuldig, texak, ſchwer, und werth. Z. B. cſetiri godine ſtar, vier Jahr alt; *négy eſztendös.* Nijednu krajcaru duxan, keinen Kreuzer ſchuldig, dvadeſet i cſetiri litre texak; vier und zwanzig Pfund ſchwer *huſzon négy fontos nehézségü.* Tri forinta vridan, drey Gulden werth *három forintot érö.*

Alle

Digitized by Google

Alle dieſe benennte Beywörter von fünfe an verlangen die zweyte Endung der mehreren Zahl. Z. B. Pet godinah ſtar, dvadeſet i pet litarah texak, u. ſ. w.

d. Die ſechſte Endung regieren folgende.

5. Beywörter, die ein Lob, oder einen Tadel, oder Matery bedeuten. Z. B. Ona je od liepoga ureſa, ſie iſt von ſchöner Pracht, *ſzép viſeletű.* Mladich od mlogih kriposlih, ein Jüngling von vielen Tugenden; *ſok erkötsü ifju.* Od gvozdja skovan, von Eiſen geſchmiedet, *vasbül tsindlt.* Siehe die Anmerkung von der zweyten Endung untern a.

e. Die ſiebende Endung ohne Vorwort regieren folgende.

6. Die Beywörter bogat, reich, *gazdag.* rodan, fruchtbar, *termékeny*, ponoſit, hoffärtig, *kevély*, moguch, mächtig, vermögend, *nagy értékü.* Z. B. Bogat xitom, marvom, imanjem, reich an Früchten, Vieh, an Mitteln, *gazdag a' földi terményekben, a' marhában, élelmékben.* Ponoſit odichom, hoffärtig in der Kleidung; *a' rúházatban kevély.* Rodan vinom, fruchtbar am Weine; *a' borban bövelkedő.* Moguch blagom, vermögend mächtig am Reichthum; *tehetős a' gazdagságban.* Siehe die Anmerkung von der zweyten Endung untern a.

C. Von der Fügung der Vergleichungsſtaffeln.

1. Bey den Vergleichungsſtaffeln der Beywörter, da ein Vergleich geſchieht, müſſen auf die

Digitized by Google

die zweyte Vergleichungsstufe die Vorwörter od, von, *töl*, oder nego, als, *mint*, auf die dritte aber: od, von, medju, unter, *közt*, iz medju, unter, zwischen, *közt*, mit ihren Endungen folgen. Z. B. Bolji, manji &c. od drugoga, größer, kleiner von andern; *nagyobb, kisſebb a többieknél*, oder: nego drugi; als ein anderer, *mint más*. Najbolji medju nami; der beßte unter uns, *közönünk leg jobbik*.

2. Wenn kein Vergleich geschieht, so wird das Wörtchen shto und to, je, und desto gebrauchet. Z. B. Shto bolje radish, to vishe dobivash; je besser du arbeitest, desto mehr bekommest du; *mennél jobban munkálkodól, annál többet nyerſz*.

II. Von der Fügung der Fürwörter.

A. Von zueignenden und anzeigenden Fürwörtern.

1. Die Fürwörter stehen mit ihrem Hauptworte in einerley Geschlechte, Zahl, und Endung; und gehen nicht allezeit vor ihm her. Z. B. Pomoch nasha jest od Boga, unsere Hilfe kömmt vom Gott; *a' mi ſegitségünk Iſtentöl vagyon*. Svaki ima svoj krix; ein jeder hat seyn Kreuz; *minden embernek maga kereſztſe vagyon*.

2. Die persönliche Fürwörter in der dritten, und vierten Endung leiden sehr oft eine Abkürzung; wie es bey ihrer Abänderung schon gesagt worden. Dabey aber sind folgende zwey Regel zu beobachten.

a. Wenn die dritte mit der vierten Endung zusammen kommen, und die dritte der vierten vorgesetzet wird; so kann, und wird die

Ab-

Abkürzung bey einer jeden der zwoen Endungen angewendet. Z. B. Kaxite mi ga ſamo, zeiget ihn nur an; *mutaſsátok meg nékem ötet.* Dam ti ju; ich werde dir ſie geben; *én néked adni fogom.*

b. Wenn aber die vierte vor der dritten Endung ſtehet; alsdenn iſt viel beſſer, wenn man die dritte Endung ganz ſetzet. Z. B. Jachu te pridatti njemu, ich werde dich ihm übergeben; *én téged néki által adlak.* Poshalji ju meni, ſchicke ſie mir; *küld hozzám ötet.*

3. Nach der zweyten Endung, die den Beſitzer eines Dinges zeiget, haben die zueignenden Fürwörter nicht ſtatt. Es iſt alſo falſch geſagt: To je brata tvoga njegova knjiga; ſondern: To je brata tvoga knjiga; es iſt deines Bruders Buch; *ez a' teſtvéred könyve.*

4. Die zueignenden Fürwörter ſvoj, njegov, njezin, werden nach den folgenden Regeln anders als im Deutſchen angewendet.

a. Wenn zwey Hauptwörter in einer Rede beyſammen ſtehen, und das Fürwort ſich auf jenes beziehet, welches in der erſten Endung ſteht; bleibt ſvoj, ſvoja, ſvoje; ſein, ſeine, ſein, *övé*, als: Kleopatra je u ſvojoj kuchi s' Ceſarom govorila; Cleopatra hat mit dem Cäſar in ihrem Hauſe geſprochen; *Kleopatra maga házában beszéllett a' Tsaszárral.* Bezieht es ſich aber auf das andere; ſo wird das njegov, oder njezin, nach dem Geſchlechte des Hauptwortes, gebrauchet; als: Kleopatra je s' Ceſarom u njegovoj kuchi govo-

Digitized by Google

govorila, Cleopatra hát mit dem Cáſar in ſeinem Hauſe geſprochen; *Kleopatra a' Tſaſzárral a' maga házában beſzéllett.* Vidih cſovika u Marie, koji njezina muxa ubi; ich habe den Mann bey Marien geſehen, welcher ihren Ehemann getödtet hat; *én azt az embert Máriánál láttam, a' ki ennek a' férjét meg ölte.*

b. Wenn eines in der vorhergehenden, das andere in der zweyten Rede ſteht, und ſich das Fürwort auf das letztere bezieht; bleibt abermal ſvoj; als: Car vidi, kako vojnici ſvoj dobitak traxishe; der Kaiſer ſah, wie die Soldaten ihren Gewinn ſuchten; *a' Tsáſzar látta, miképen keresik a' katonák a' nyereséget.* Beziehet es ſich aber auf das vorhergehende Hauptwort; wird njegov, oder njezin, angewendet; als: Car vidi, kako vojnici njegov dobitak traxishe; der Kaiſer ſah, wie die Soldaten ſeinen Gewinn ſuchten; *látta a' tsáſzár, miképen keresik a' katonák az ö nyereségit.*

5. Die zueignende Fürwörter bleiben aus, wenn das beziehende Fürwort folget. Z. B. Protirao ſam slugu, koji me prokrade; ich habe meinen Diener, der mich beſtohlen hat, abgeſchafft; *én a' ſzolgámat, a' ki engem meg lopott, el üztem.*

6. Die zueignende Fürwörter bleiben auch dazumal aus, wenn ein anderes Fürwort genugſam bezeiget, wem die Sache eigen iſt. Z. B. Glava me boli, und nicht glava moja mene boli, der Kopf thut mir weh; *a' fejem fai.*

Digitized by Google

B. Von der Fügung der beziehenden Fürwörter.

1. Die beziehenden Fürwörter koji, der, oder welcher; *a' ki*, nehmen das Geschlecht und die Zahl des vorhergehenden Hauptwortes an, auf welches sie sich beziehen, die Endung aber wird von dem folgenden Zeitworte regieret. Z. B. Bog, kojemu oder komu svaka duxni jesmo, Gott, dem wir alles schuldig sind; *az Isten, kinek mindenekkel tartozunk.*

2. Wenn sich ein beziehendes Fürwort auf ein vorhergehendes männliches lebloses Nennwort beziehet, so ist der Ausgang desselben in der vierten Endung gleich mit der ersten Endung, wenn das vorhergehende Hauptwort in der ersten Endung steht. Z. B. Vicsnji jest raj, koji ti dobivash; ewig ist das Reich, welches du bekömmst; *örökké tartandó a' birogalom, mellyet te nyersz.* Ist aber das vorgehende männliches lebloses Hauptwort in einer andern Endung; so folget das beziehende Fürwort in der vierten Endung mit ihrem eigenen Ausgange in oga; als: Brinemse o raju, kojega, oder koga mi hoche Bog dati; Ich bekümmere mich um das Himmelreich, welches mir Gott geben wird; *én a' menyországrúl szorgalmatoskodom, mellyet nékem az Isten adni fog.*

3. Das beziehende Fürwort shto, ist gleich dem deutschen so, und wird ebenfalls anstatt des koji, welcher, gebraucht unabänderlich. Z. B. Imashli joshter onoga konja, shto sam ti dao; hast du noch das Pferd, so ich dir gegeben habe? *meg vagyon é még nálad az a' ló, mellyet én néked adtam?*

4. Die

Digitized by Google

4. Die fragenden Fürwörter sind im Illyrischen zweyfach. Deren einige sind, mit den man insgemein, und andere sind, mit den man insonderheit fraget. Der ersten Gattung ist das Tko? wer? *vallyon kitsoda?* der zweyten aber: koji? welcher? *ki?* und kakvi? was für einer? *de ugyan kitsoda?* Tko ti pishe? wer schreibt dir? *ki irt néked?* Bx. Dobar priatelj, ein guter Freund; *egy jó barát.* Koji, oder kakvi prialelj? Bx. Peter, Pavao &c. Welcher, oder was für ein Freund? Peter, Paul ꝛc. *kitsoda avagy minémű jó barátod? Péter, Pál. &c.*

Anmerkung.

Wenn in Fragen und Antworten mit den anzeigenden Fürwörtern geantwortet wird, oder den fragenden Fürwörtern zum größeren Ausdruck ein anzeigendes Fürwort beygefüget wird; so kömmt das anzeigende Fürwort allezeit in das ungewisse Geschlecht. Z. B. Tko je to, oder ovo? Ovo je moj otac: wer ist der, oder dieser? das ist mein Vater? *ki ez? ez az én atyám.* Tko je ono? ono je tvoj brat: wer ist derselbe? das ist dein Bruder, *ki légyen az? az az én testvérem, bátyám, ötsém.* Tko su ono? ono su pivacsi: wer sind jene? das sind die Singer, *kik azok? azok az éneklők.* Csija je ovo kucha? ovo je moja kucha; und nicht ova je &c., wessen ist das Haus? das ist mein Haus, *kié az a' ház? az az én házam.* Ono je moj konj, das ist mein Pferd; *ez az én lóvam.* Stvar obicsna me-

mi ovo je. Palm. dieſes habe ich in meinem Gebrauche; *ez ſzokáſom.*

III. Von der Fügung der Zeitwörter.

A. Und zwar von der Fügung der Hauptzeitwörter mit der erſten Endung.

1. Ein jedes, in der beſtimmten Art ſtehendes perſönliches Hauptzeitwort, muß öffentlich, oder heimlich eine erſte Endung bey ſich haben, mit dieſer muß das Zeitwort in der Zahl und Perſon übereinſtimmen. Drago mi je, ako li zdrav, ja ſam zaiſto zdrav; es freuet mich, wenn du geſund biſt, ich zwar bin geſund; *ha egéſzséges vagy, örvendek, én úgyan egéſzséges vagyok.*

a. Die erſte Endung findet man mit dem Fragworte, tko? wer? *ki.*

b. Im Slavoniſchen werden die Perſonen weder in einer, noch auch in mehreren verknüpften Reden ausdrücklich allezeit geſetzt, es ſeye dann, daß man einen beſondern Ausdruck machen wollte.

2. Auch zwo erſte Endungen kann ein jedes in einer beſtimmten Art ſtehendes perſönliches Zeitwort haben; wenn dieſe zu einer Sache gehören: meiſtens geſchieht dieſes mit dem Hilfszeitworte, von dem wir auf ſeinem Orte mehreres zu ſprechen haben werden. Z. B. Staroſt jeſt ſama u ſebi nemoch; das Alter iſt in ſich ſelbſt eine Krankheit; *a' vénség magában betegség.*

3. In einer ausdrücklichen Frage gehet das Zeitwort der erſten Endung vor. Z. B. Gdi

je moj

Digitized by Google

je moj brat? wo iſt mein Bruder? *hol vagyon az én teſtvérem?* Kuda idete vi? wo gehen ſie hin? *hová mégyen?*

B. Von der Fügung der Zeitwörter mit der zweyten Endung.

1. Auf die Frage cſiji, cſija, cſije? weſſen? *kié?* folget die zweyte Endung des Hauptwortes. Z. B. To je kralja Franceska knjiga; das iſt des Königs Franz Buch; *ez Ferentz Király könyve.*
Hier merke was man von der zweyten Endung bey den Hauptwörtern geſagt hat.

2. Wenn das Hilfswort jeſam, oder nijeſam, einen Beſitz oder Eigenſchaft bedeutet, fodert es die zweyte Endung des Hauptwortes. Z. B. Ovi vertao jeſt mojega brata; der Garten iſt meines Bruders, oder gehöret meinem Bruder zu; *ez teſtvérem' kertye, vagy a' teſtvéremhez tartozandó.*

3. Das Zeitwort imam, ich habe, *vagyon*, bey den Hauptwörtern, die Theile haben, und können theilweiſe gegeben werden, fodert die zweyte Endung. Z. B. Imam dice, kruha, vina, vode &c.; ich habe Kinder, Brod, Wein, Waſſer ꝛc. *nékem vagynak gyermekeim, kenyerem, borom, vizem.* Bey den übrigen aber verlangt es die vierte Endung; als: Imam kuchu, xenu, dite &c. ich habe ein Haus, Weib, ein Kind ꝛc. *nékem vagyon házom, feleségem, és egy gyermekem.*

4. Das Zeitwort aber nejmam, ich habe nicht, *nintsen*, wird allezeit beſſer mit der zweyten Endung angewendet. Z. B. Nejmam xene,

Digitized by Google

dice, kuche &c. ich habe kein Weib, keine Kinder, kein Haus ꝛc. *nékem nintsſe feleségem, ſe gyermekem, ſe házom.* Ferner wird in der gegenwärtigen Zeit anzeigender Art allein als ein unperſönliches Zeitwort mit der zweyten Endung gebrauchet, und heißt ſo viel, als im Deutſchen iſt nicht. Z. B. Nejma Petra, Marie, Otca kod kuche &c. Peter, Maria, der Vater iſt nicht zu Hauſe; *nintsennek otthon ſe Péter, ſe Maria, ſe az Atyám.*

5. Folgende Zeitwörter fordern faſt allezeit die zweyte Endung.

Bojatiſe zime; den Wintrr fürchten; *a' télet félni.*

Derxatiſe Marie, grane; ſich halten an Marien, an den Aſt; *Máriahoz vagy az ághoz fogni.*

Dobaviti mira, i vicſnje radoſti, *Tir.* die Ruhe, und ewige Freude bekommen; *a' nyúgodalmat, 's örökké tartandó örömet meg nyerni.*

Dobavljatiſe hrane; ſich mit der Nahrung verſorgen; *élelmet ſzerezni.* Aber dobavljati kann ſowohl die dritte Endung der Perſon, und die vierte der Sache annehmen; als: Dobavio ſam hranu tebi; ich habe dich mit Nahrung verſorget; *élelmedet ſzereztem*, oder die zweyte der Sache, und die vierte Endung der Perſon; als: Dobavio ſam tebe hrane. *Dell.*

Hajatiſe koje ſtvari; eine Sache achten, oder um dieſelbe ſich beſorgen; *valamelly dologrúl ſzorgalmatoskodni.* A ban slavni ſilnika njedne pritnje nehajeſe. *Oſm.*

Hittatiſe macſa; den Degen ergreifen; *a' kardhoz fogni.*

Igra-

Digitized by Google

Igratiſe lopte, oder na loptu; mit dem Balle ſpielen; *labdával játſzani.*

Izbavitiſe brige, posla &c.; ſich des Kummers, der Arbeit los machen, entſchlagen; *a' bajtúl, dologtúl meg ſzabadúlni.* Smert, ka meche izbaviti 'ljubljene gorkoſti. *Tir.*

Odrechiſe ſvita, i ſvake tashtine; der Welt, und Eitelkeit abſagen; *a' világnak, és hivságnak ellene mondani.*

Nacſekatiſe Petra, goſpodara &c, lange warten auf den Petrus, auf den Herrn; *ſokáig várakoznak Péterre, az Úrra.*

Nauxivatiſe nebeskoga veſelja; der himmliſchen Freude genießen; *a' mennyei örömet meg lelni.*

Negledati zlata i cſaſti, *Oſm.* das Gold und Ehre nicht achten, nicht ſchätzen; *az arannyal és betsülettel nem gondolni.*

Podfatitiſe velike ſtvari; ſich eines großen Dinges unterfangen; *magát valamelly nagy dologra adni.*

Spominjatiſe dobrocſinſtva, oder od dobrocſinſtva; der Gutthätigkeit ſich erinnern; *a jó tétéményrűl megemlékezni.*

Zaboravitiſe ſvojega brata, oder od ſvojega brata; ſeines Bruders vergeſſen; *elfelejtkezni a' teſtvérit.* Doch zaboraviti hat die vierte Endung; als: zaboravio ſi dobro moje; du haſt auf mein Gut vergeſſen; *te meg felejtkeztél az én jószágomrúl.*

C. Von der Fügung der Zeitwörter mit der dritten Endung.

1. Die Frage tkomu? oder komu? wem? *kinek?* erfordert die dritte Endung der Perſon vor, oder nach dem Zeitworte. Z. B. Tebi oresh, tebi vlachish, tebi ſijesh, tebichesh

Digitized by Google

iſtomu i xetti; dir ſelbſten ackereſt, dir ſelbſten egeſt, dir ſelbſten ſäeſt, dir ſelbſten wirſt du auch ſchneiden; *önnön magadnak ſzántaſz, önnön magadnak borondliſz, önnön magadnak vetſz, önnön magadnak is aratſz.*

2. Folgende Zeitwörter nehmen die dritte Endung der Perſon allezeit zu ſich, wenn man fragen kann: tkomu? wem? *kinek.*

Bolje je biti ubogu s' Apoſtolima, nego bogatu s' lakomcima; es iſt beſſer mit den Apoſteln arm ſeyn, als mit den Geizigen reich; *jobb az apoſtolokkal ſzegénységben élni, mint az irigyekkel gazdagságban.*

Braniti, zabraniti ſelu livadu; die Wieſen dem Dorfe verbieten; *a' rétet a' falunak meg tiltani.*

Braniti, beſchützen, ſieh bey der vierten Endung. D.

Dati Petru ctashu; dem Petrus das Glas geben; *a' Péternek poharat adni.*

Goſpodovati zemlji, oder nad zemljom; über den Erdboden herrſchen; *a' földön úralkodni.*

Koriſtiti: to meni koriſti; das nützet mir; *az haſznál nékem.*

Kraſti, ukraſti, otcu, oder od otca novce; dem Vater das Geld abſtehlen; *az atyámtúl a' pénzt el lopni.*

Obechati tebi priateljſtvo; dir die Freundſchaft verſprechen; *néked a' barátságot meg igérni.*

Oproſtiti grihe grishniku, dem Sünder die Sünde verzeihen; *a' bűnösnek a' bűnt meg botsátani.*

Oproſtiti, los machen, ſie unten beym D.

Pokloniti ſinu pojas, dem Sohne einen Gürtel ſchenken; *a' fiúnak övet ajándékozni.*

Povratiti Ivannu cſaſt; dem Johannes eine Ehre erwiedern; *a' Jánoſnak a' bötsületet viſzſza fizólgálni.*

Prili-

Digitized by Google

Prilikovati ſina Otcu; den Sohn dem Vater vergleichen; *a' fiút az attyához haſonlitani.*

Priporucſiti Goſpodinu pute ſvoje; ſeine Wege dem Herrn anbefehlen; *minden jártát az Urnak ajánlani.*

Protivitiſe goſpodaru ſvojemu; ſeinem Herrn ſich wiederſetzen; *az urának ellene állani.*

Shkoditi, nauditi, komu; jemanden ſchaden; *valakinek ártani.*

Svuchi Pavlu odichu, oder s' Pavla odichu, oder Pavla iz odiche; dem Paulus das Kleid abziehen; *a' Pálrúl a' rúhát le venni. Dell.*

Tuxiti, oder tuxitiſe, ſudcu na Petra, oder Petra; den Petrus bey dem Richter anklagen; *Pétert a' bírónál bé vádólni.*

Ukazati komu put; jemanden den Weg weiſen, zeigen; *valakinek útat mútatni.*

Uzeti njemu, oder od njega macs; das Schwert ihm wegnehmen; *a' palloſt tőle el venni.*

Vapiti Goſpodinu u potribi; zu dem Herrn in der Noth rufen; *ſzűkségben az úrhoz folyamodni.*

Veliti: velim tebi, uſtani; ich ſage dir, ſtehe auf; *mondóm néked, kelly fel.*

Zabaviti, oder zabavljati, majſtoru poſao; dem Meiſter die Arbeit verachten; *a' meſternek a' munkáját meg hötsülni.*

Zabaviti, und zabavljati, beſchäftigen, ſiehe unterm D.

Zafaliti, Bogu na njegovomu daru; Gott danken für ſeine Gabe; *az Iſtennek hálákat adni jó tétemányiért.*

Zapoviditi ſlugi; dem Knechte befehlen, *a' ſzolgának meg parantsolni.*

3. Die Zeitwörter: nezaviditi, gönnen, zaviditi oder nenaviditi, misgönnen, xeliti, wünſchen, pripovidati, erzehlen, virovati, oder vjerovati, glauben, odneti, oder odneſti, abtra-

Digitized by Google

gen, wegtragen, *el vinni*, doneti, bringen, *el hozni*, platiti, bezahlen, *fizetni*, pruxiti, reichen, *nyújtani*, dokucsiti, langen, *el érni*, nadatise, erwarten, verhoffen, *el várni reményleni*, omerznuti, eckeln, *meg únni*, otetise, otimatise, sich eretten, entreißen, *ki szabadúlni*, pomagati, helfen; *segíteni*, ulagatise, schmeicheln ꝛc., *hizelkedni &c.*

D. Von der Fügung der Zeitwörter mit der vierten Endung.

1. Alle thätige, oder wirkende Zeitwörter bestimmen die vierte Endung. Z. B. Brani nas Divice Mario, beschütze uns Jungfrau Maria; *örizz meg bennünket szűz Mária.*

a. Die vierte Endung findet man mit dem Frageworte tkoga? wen? oder shto? was? *kit?*

b. Die nämlichen Hauptwörter, die eine leblose Sache bedeuten, haben in der Rede den Ausgang der ersten Endung auch in der vierten. Also sagt man nicht: Daj mi noxa, kruha, persta, kamena &c., sondern: Daj mi nox, kruh, perst, kamen &c., gib mir das Messer, Brod, den Finger, Stein ꝛc., *add nékem azt a' kést, kenyeret, újat, követ &c.*

c. Ist ein Beywort neben solchen Hauptwörtern, so wird dasselbe ebenfalls mit dem Ausgange der ersten Endung in der vierten gebraucht. Z. B. Gib mir das große Messer her; daj mi taj veliki nox; *add ide nékem azt a' nagy kést.*

2. Sehr viele Zeitwörter fordern die dritte Endung der Person und die vierte Endung der Sache.

Digitized by Google

Sache. Z. B. Plati mi dug, bezahle mir die Schuld; *fizesd ki az adóságodat.* Uzajmi mi tvoju palicu; leihe mir deinen Stock; *adj nékem költsön a' botodat.*

3. Einige wirkende Zeitwörter, als: ucsiti, lehren, *tanitani*, nazivati, heißen, *hivatni*, können zwo vierte Endungen bey sich haben. Z. B. Ucsij me, Gospodine, staze tvoje; lehre mich, o Herr, deine Steige; *Uram tanits engem a' te ösvenyeidre.* Zovem Slavoniu moju otcsevinu, ich heiße, oder nenne Slavonien mein Vaterland; *én a' hazámat Slavoniának nevezem.*

4. Folgende Zeitwörter fodern die vierte Endung mit den Vorwörtern na, u, za; als: Merziti na xenu, das Weibsbild hassen; *az aszszonyt meg útálni.*

Dobrohtiti tebe; dich gut leiden, dir gut wollen; *téged szeretni, néked jót akarni.*

Dotegnuti u nebo, do neba, oder nebo; den Himmel erreichen; *a' mennyországot el érni.*

Hajati za svoje poshtenje, seine Ehre achten, schätzen; *a' bötsületét meg örzeni.* Nehajati, nicht achten; *meg vetni.*

Karati koga za greshnika; einen als Sünder behandeln; *valakit vétkesnek tartani. Dell.*

Nasladitise u jednu stvar, oder u jednoj stvari; sich an einer Sache ergötzen erlustigen; *valamelly dologban gyönyörködni, vigadozni. Idem.*

Naslonitise na zid, na Petra &c., sich stemmen an die Mauer, sich lehnen an Peter; *magát a' falhoz támasztani, a' Péterre dölni.*

Omillovati komu kripost, die Tugend jemand angenehm seyn; *az erköltsöt valakinek kelemetessé tenni.*

Digitized by Google

Pomnjiti na zdravje; die Geſundheit beſorgen, *az égészségről gondolkodni.*

Smillovatiſe na ſiromaha, oder ſiromahu; ſich des Armen erbarmen; *a' szegényen könyörülni.*

Svitovatiſe, oder ſvjetovatiſe, s' jednim na jednu ſtvar; ſich mit einem über eine Sache berathſchlagen; *valakivel valamelly dologrúl tanátskozni.*

Tuxitiſe na Petra; wider den Petrus klagen; *a' Péter ellen panaszolkodni.*

Viritiſe, oder vjeritiſe za Mariu; ſich mit Marien vermählen; *Mariával magát el jegyezni.*

Zabaviti, zabavljati, na poslu; die Arbeit verachten, der Arbeit eine Ausſtellung machen; *a' munkában hibát találni.*

Zabaviti slugu poslom, dem Knechte ein Geſchäft geben; *a' szolgának foglalatoſságot adni*, oder auch: den Knecht mit einem Geſchäfte verhindern; *vagy pedig: a' szolgát valami foglalatoſsággal meg gátolni.*

Zabavitiſe u kakvo dillo; ſich mit einem Werke beſchäftigen; *egy dologban foglalatoskodni.*

Zaboraviti na otca, oder ohne Vorwort, otca; des Vaters vergeſſen; *az attyárúl meg felejtkezni.*

E. Von der Fügung der Zeitwörter mit der fünften Endung.

1. Wenn das Zeitwort in der gebiethenden Art ſteht; ſo folget allezeit die fünfte Endung des Hauptwortes vor, oder hinter ihn. Z. B. Boxe! uslishi molitvu moju; Goſpodine, prishao vapaj moj k' tebi! Gott! höre mein Gebet, Herr, laß mein Geſchrey zu dir kommen; *Iſtenem! figyelmezz az én könyörgéſemre, Uram! az én kiáltáſom juſſon elődbe.*

2. In

2. In einer heftigen Rede, Anrede, in einer Frage, oder in einem Wunsche stehet auch die fünfte Endung vor, oder nach dem Zeitworte. Z. B. Dobri priatelju! odkud idesh? Bester Freund! wo kömmst her? *jó barátom! honnan jösz ide.* Dobro doshao, Gospodine! sey willkommen, mein Herr! *Isten hozta, édes uram.*

F. Von der Fügung der Zeitwörter mit der sechsten Endung.

1. Die Zeitwörter der leidenden Gattung bestimmen die sechste Endung mit dem Vorworte od, von, *töl, tól, túl.* Z. B. Bog je od nas ljubljen; Gott wird von uns geliebt; *az Isten mi tölünk szerettetik.*
Die sechste Endung findet man mit dem Fragworte od kogа? von wem? *kitül.*
2. Die Zeitwörter, welche begehren, fodern, absondern, abhalten, entfernen, enthalten, und dergleichen Bedeutungen haben, fodern die sechste Endung mit dem Vorworte od. Z. B. Iskati, prositi od gospodara &c., von dem Herrn begehren, fodern, *az Úrtúl kérni.*

Odneti od kuche vino; vom Hause den Wein wegtragen; *a' háztúl a' hort el vinni.*

Oteti, otimati od vojnika macs; dem Soldaten das Schwert entreißen, wegnehmen; *a' katonátúl a' kardot ki rántani, el venni.*

Nesmiti, nemochi od koga; nicht dürfen, nicht können wegen einen; *nem merni, más miatt.*

Ukrasti

Digitized by Google

Ukrasti od sluge pineze; dem Knechte das Geld stehlen; *a' szolga pénzét el lopni.*

Uzderxatise od zla drushtva, oder zloga drushtva, in der 2. End. sich von einer bösen Gesellschaft enthalten; *a' rosz társaságtúl magát meg tartóztatni.*

G. Von der Fügung der Zeitwörter mit der siebenden Endung.

1. Auf die Frage s' tkim, oder s' csim? mit wem? *kivel?* folget die siebende Endung mit, oder ohne Vorwort sa, so, su, s', wie oben bey den Hauptwörtern und Beywörtern gesagt worden ist.

2. Zeitwörter, welche die siebende Endung bestimmen, sind meisten Theils solche, in welchen die deutschen Ausdrücke den slavonischen selten gleichen. Dergleichen sind folgende:

Biti glavom vechi od drugoga; um den Kopf gröszer seyn als der andere; *fejjel nagyobb lenni másnál.*

Biti sudcem, kraljem &c.; Richter, König seyn; *bíróvá, királyá lenni.*

Brinutise zdravjem, um die Gesundheit sich besorgen; *az egészségröl gondolkodni.*

Csiniti, ucsiniti koga kraljem; einen zum König erwählen; *valákit királynak választani.*

Daxdi nebo mannom, der Himmel regnet das Himmelbrod; *az égbúl esik a' manna.*

Ginem gladom, oder od glada; vor Hunger dahin fallen, sterben; *éhség miátt el esni, meg halni.*

Gospodovati nad zemljom; über die Erde herschen; *a' földön úralkodni.*

Hittatise kamenjem; mit Steinern werfen, *kövekkel hagyitani.*

Hodati

Digitized by Google

Hodati poljem; auf dem Felde gehen; *a' mezőn járni.*

Hoditi, *idem.*

Kunemſe, kletiſe Bogom; bey Gott ſchwören; *az Iſtenre esküdni.*

Lupnuti jednim o tle; einen zu Boden werfen, ſchlagen; *valakit a' földhöz verni, földhöz vágni.*

Oſvetitiſe macſem, ſich mit dem Degen rächen; *kardal boſzſzút állani.*

Pocſinuti cſaſſom; eine weile raſten; *kevés ideig pihenni.*

Politi koga vodom; einen mit Waſſee begießen; *valakit vízzel meg önteni.*

Ponoſitiſe kuchom; ſich mit dem Hauſe rühmen; *ditsekſzik a' házával.*

Poſipatiſe pepelom; ſich mit der Aſche beſtreuen; *magát hamúval bé hinteni.*

Priverchi kuchu kamenom; den Stein übers Haus werfen; *a' követ által vetni a' házon.*

Putovati planinom; über das Gebirg reiſen; *a' hegyeken által menni.*

Rugatiſe babbom; die Alte ausſpotten; *a' vénaſzſzonyt ki tsúfolni.*

Satvoritiſe, pritvoritiſe pticom, ſich in einen Vogel verwandeln; *magát maddrrá változtatni.* Pticom bi ſe ſatvorila. *Oſm.*

Sluxitiſe macſem; ſich des Schwertes bedienen; *kardal ſzolgálni.*

Smerditi vinom; auch dihati, von Wein ſtinken; *a' bortúl büdösnek lenni.*

Smihatiſe, Petrom: den Petrus auslachen; *a' Pétert kinevetni.*

Staviti redom; nach der Ordnung ſtellen; *rendre állitani.*

Techi

Techi zlatom ; Gold führen, fließen ; *arannyál folyni.*

Treſti ſtablom, den Baum ſchütteln; *a' fát meg rázni.*

Udarati vinom, von Wein riechen; *a' bortúl ſzagos lenni.*

Ukazatiſe junakom; ſich tapfer zeigen; *magát jó vitéznek mútatni.*

Umoriti gladom; verhungern laſſen; *éhséggel meg emészteni.*

Uhiliti koga imanjem, einem ſeiner Güter berauben; *valakit jószágától meg foszтani.*

Valjati kamenom; den Stein wälzen; *a' követ hengeriteni.*

Viditi koga kraljem! einen als König ſehen; *valakit mint királyt látni.* Dobitnikom da te vidim. *Oſm.*

Vertiti raxnjem; den Bratſpieß drehen; *a' nyárſat forgatni.* Kralja, koji nebom verti. *Palm.*

Zvati Boga otcem ſvojim; Gott ſeinen Vater nennen; *az Iſtent atyának nevezni.*

Man pflegt auch zierlich im Illyriſchen ſagen: Ja djetetom to ucſinih, ich habe es als Bub gethan, angeſtellt; *éneztet gyerek koromba tselekedtem.*

I. Von der Fügung der Zeitwörter mit Zeitwörtern.

1. Wenn zwey Zeitwörter in einer Rede zuſammen kommen; ſo kömmt eines in die unbeſtimmte Art. Z. B. Znam shtiti, i piſati; ich kann ſchreiben, und leſen; *én tudok irni, és olvaſni.*

2. Auf-

Digitized by Google

2. Auſſer der Zeitwörtern nehmen auch noch verſchiedene Haupt, und Beywörter die unbeſtimmte Art zu ſich. z. B. Vishtina je shtogod dobro ucſiniti; es iſt eine Kunſt etwas gut machen; *meſterség valamit meg jobbitanni.* Nije moguchi ovuda projti; es iſt nicht möglich da durchzukommen; *lehetetlen azon által menni.*

Anmerkung.

1. Die ſlavoniſche Sprache leidet faſt gar keine Auslaſſung des Bindewortes da, daß; *az.*
2. Die gegenwärtige Zeit wird im Slavoniſchen oft für die künftige Zeit angewendet. Z. B. Dojdu, oder prijdu dnevi ſverhu tebe, anſtatt: dojtiche, prijtiche; es werden Täge über dich kommen; *el jönnek a' napok rédd.* Platish (platichesh) to ti meni; das wirſt du mir bezahlen; *azt énnékem meg-fizeted.*
3. Die gegenwärtige Zeit der verbindender, oder anzeigender Art wird oft anſtatt der halbvergangener Zeit der verbindender Art, oder für die unbeſtimmte Art gebrauchet. Z. B. On ucſini, da Antun pripovida, anſtatt: da bi pripovidao; er machte, daß Antonius predigte; *ő tselekedte hogy Antal prédikállana.*
4. Die halb = und längſtvergange Zeit verbindender Art für die jüngſt- und längſtvergangene Zeit anzeigender Art. Z. B. Kad bi Petar doshao na ucſionicu; vazda bi bijen bio; anſtatt: biashe bijen; wenn

Peter

Digitized by Google

Peter in die Schule kam, würde er allemal geschlagen; *valahányszor Péter az iskolában ment, mind annyiszor meg verettetett.*

5. Die jüngstvergangene Zeit verbindender Art für die jüngstvergangene Zeit anzeigender Art. Z. B. Okulila bi kadgod mallo ribe; anstatt: okusjashe; sie verkostete zu zeiten ein wenig Fisches; ö *meg kóstólta néha napján a' halat.*

6. Die gegenwärtige Zeit verbindender Art anstatt der künftigen mit dem Wörtchen uz, oder mit dem Zeitworte budem, budesh, büde, ich werde ꝛc. *fogok*, wird zierlich angewendet. Z. B. Ako uzljubish Boga; wenn du Gott lieben werdest; *ha te az Istent szeretni fogod;* oder: ako ljubiti budesh, oder ljubio budesh &c.

7. Diese nämliche Zeit verbindender Art muß für die künftige Zeit ohne das Wörtlein uz mit diesen Bindewörtern: kada, wann, *midön, mikor,* ako, wenn, *ha,* dienen. Z. B. Wann er kommen wird; kada on dojde, anstatt: kadache dojti; und wenn er kommen wird; ako dojde, anstatt: akoche dojti; *ha el jövend.*

Doch wird gut gesagt: kad bude dojti, ako bude dochi. Wenn man aber fraget, und anredet; so wird die künftige Zeit mit ihrem Ausgange ohne uz und ohne budem gebrauchet; als: Wenn wird Peter zu Hause kommen? kadache Petar kuchi dochi, oder dojti? nicht aber kada dojde, oder uzdojde, oder kada bude dojti? *mikor jön a' Péter haza?*

8. Die

Digitized by Google

8. Die vergangene Zeit der anzeigenden Art für die gegenwärtige, oder künftige Zeit der nämlichen Art. Z. B. Rekoh ti dvie ricli; ich sage dir zwey Worte; *két szót mondok néked.* Da imash krila od sokola; ne utecse mu desnicu. *Osm.*

9. Im erzehlen von vergangenen Dingen bedienet man sich oft der ersten einfachen vergangenen Zeit anstatt der zweyten zusammengesetzten. Z. B. Dojdoh, anstatt: doshao sam k' mojemu priatelju; ich bin zu meinem Freund gekommen; *én az én jó barátomhoz jöttem.*

II. Von der Fügung der unpersönlichen Zeitwörter.

1. Die Zeitwörter Imam, und nejmam, wenn sie unpersönlich werden, fodern die zweyte Endung. Z. B. Imali ognja, kruha, vina, vode &c.? Gibt es Feuer, Brod, Wein, Wasser ꝛc. *Vagyoné tűz, kenyér, bor, viz &c.* Nejma ognja, kruha &c. es ist kein Feuer, kein Brod ꝛc., *nintsen sé tűz, sé kenyér, sé bor, sé viz &c.*

Anmerkung.

1. Wenn das Zeitwort in der vergangenen Zeit ist; so kömmt es in das Mittelwort des ungewissen Geschlechts, und das Hauptwort in die zweyte Endung. Z. B. Mlogo xenah, ljudih dosblo je; es sind viele Männer, Weiber angekommen; *sok férjfiak, és aszszonyok érkeztek.* Da nije bilo Petra; wenn der Peter nicht wäre gewesen.

2. Das

Digitized by Google

2. Das deutsche unpersönliche Zeitwort: Es ist, oder: Es ist nicht, wird im Slavonischen auf dreyerley weise gebraucht.

a. Mit der dritten Person des Zeitwortes Imam, und Nejmam, als: Es ist ein Jahr, ima godinah danah. Es ist eine menge Leute, ima mnoshtvo ljudih. Es ist keine halbe Stunde, nejma pol cassa, *nintsen fél óra.*

b. Mit der dritten Person des Zeitwortes Jesam, und Nijesam, als: Es ist wahr, istina je, oder jest. Es ist nicht wahr, nije istina, *nem igaz.*

c. Mit dem anzeigenden Fürworte in dem ungewissen Geschlechte; To, ovo; als: Es ist ein Wunder, to, oder ovo je csuddo, *e' nagy tsuda.*

2. Die Zeitwörter, welche als persönliche die dritte und vierte Endung fodern, wenn sie unpersönlich werden, behalten sie auch die dritte, aber die vierte kömmt in die erste Endung. Z. B. Csinise meni, es dünket mir, *úgy vélem.* Pishese meni knjiga, man schreibt mir einen Brief; *nékem irnak egy levelet.*

3. Viele unpersönliche Zeitwörter, die ohne Zuthun des Menschens von natürlichen Ursachen herkommen, nehmen entweder gar keine, oder die siebende Endung an. Z. B. Siva, es blitzet; *villámlik.* Germi, es donnert, *az ég zörög.* Daxdi graddom, es regnet Hagel, *kö essö esik.*

III.

Digitized by Google

III. Von der Fügung der Hilfszeitwörter.

1. Die Hilfswörter Jesam, nijesam, und Hochu, stehen nicht allezeit in der Rede ganz. Wenn ein Fürwort, Beywort, Zeitwort, oder Nebenwort ihnen vorgehet; so wird die erste Sylbe je der ersten, und zweyten Person in der einfachen Zahl, und aller dreyen in der mehreren Zahl, bey der dritten aber einfacher Zahl die letzte zwey Buchstaben st, ausgelassen. Z. B. Ja sam, nisam anstatt: ja jesam, ja nijesam, ich bin, ich bin nicht; *én vagyok, én nem vagyok.* Dobar sam, govorio si; anstatt: dobar jesam, govorio jesi; ich bin gut, du hast geredet; *én jó vagyok, te szóltál.* Bog je dobar, anstatt: Bog jest dobar; Gott ist gut; *jó az Isten.* Mi smo, vi ste, oni su, anstatt: mi jesmo, vi jeste, oni jesu; wir sind ꝛc. Das Hilfswort aber hochu, wird sehr selten ganz, sondern mit der letzten Sylbe, und das nur in der künftigen Zeit anzeigender Art angewendet.
2. Die Hilfszeitwörter, stehen gemeiniglich vorne im Anfange der Rede, und wenn sie abgekürzt werden; so stehen sie nach dem ersten Worte der Rede. Z. B. Jesteli to pomisli-li? haben sie dieses gedacht? *góndolta e' vólna eztet?* Nismo, oder nijesmo; wir haben es nicht gedacht; *erről nem gondoltunk.* Otac je umro; der Vater ist gestorben; *az atya meg halt.* Bratche dojti; der Bruder wird kommen; *a' testvérem el fog jönni.* Michemo csekati; wir werden warten; *várakozni fogunk.*

Digitized by Google

3. Bey der jüngstvergangenen Zeit der verlangenden und verbindenden Art, wenn diese ohne Bindewort in der Rede ist; so wird das Mittelwort vergangener Zeit dem Wörtchen bih vorgesetzt; Z. B. Ich wäre gekommen; doshao bih. Wenn aber ein Bindewort beygefüget wird, so gehet das bih dem Mittelworte vor; als: wenn ich käme; da, oder o da bih doshao; *ha el jövök.*

4. Bey der längstvergangenen Zeit der verlangenden und verbindenden Art, ohne ein Bindewort, stehet das Mittelwort vergangener Zeit des Hilfswortes dem Wörtchen bih vor, welches die vergangene Zeit von dem nämlichen Hilfsworte Jesam ist, und nach dem folget das Mittelwort der vergangenen Zeit von dem Hauptzeitworte hinten nach. Bio bih ti pisao; ich hätte dir geschrieben. Bili bismo vas docsekali; wir hätten euch erwartet; *mi titeket el vártunk vólna.* Wenn aber das Bindewort dagegen ist; so stehet erstens die halbvergangene Zeit biah, und nach dem das Mittelwort bio, und endlich folget das Mittelwort von dem Hauptzeitworte hinten an. Z. B. Da biashe bio Petar dobro ucsio; wenn der Petrus würde gut gelernet haben; *ha a' Péter jól tanúlt vólna.*

Anhang

von gewissen kleinen Redensarten.

Csemu? zu was? warum? zu was Ende? *miért? mi végre.*

Dosto-

Digitized by Google

Doſtojaſe, da bude kerſtjen; er wurde würdig getaufet zu werden; *méltó vólt árra, hogy meg kereſztelteſsék.*

Do ſame ſmerti, oder deri do ſmerti; bis in den Tod; *hóltig.*

Imam loxnicu, gdi mogu ſtati, und nicht: gdi ſtati; ich habe eine Schlafkammer, wo ich wohnen kann; *egy háló kamarám vagyon, mellyben én lakhatom.*

Ovo je od shta imam potrebu, nicht: od koga: das iſt, was ich nöthig habe; *ez az, a' mire nékem ſzükségem vagyon.*

Neznam, shtochu uchiniti, anſtatt: shto chiniti; ich weis nicht, was ich machen ſoll; *én nem tudom mi tévő légyek.*

Sjeſti, oder: ſiſti govoriti, piſati &c. anfangen zu reden, zu ſchreiben ꝛc. *kezdem a' ſzólláſt az iráſt.*

Udriti u bah; verneinen, oder auf die Rede nicht Acht geben; *a' beſzédre nem vigyázni.*

Visht, oder vjesht nijesam ovoj ſtvari; ich bin der Sache nicht klug; *én nem értem a' dolgot.* Tacs pomorac vjesht puchini. *Oſm.*

Znashli shtogod za Petra, Marru &c., ein Misbrauch, od Petra, Marie; weiſt du was von Peter, von Marien ꝛc.; *tudſz e' valamit Péter, Maria félöl.*

Zamjeniti, prominiti vrimenito na vikovito: das Zeitliche mit dem Ewigen verändern; *a' mulandókat, az örökkön tartókkal fel váltani.* Kad rajskoga ljubovnika mogla je na njih zamjeniti. *Palm.*

Wenn man im Deutſchen ſaget: alle drey, alle vier haben es gethan, ſo heißt es im Slavoniſchen:

Digitized by Google

niſchen: Sva tri, ſva cſetiri jeſu to ucſinili. Von fünfe an aber ſagt man: ſvi pet, ſvi sheſt, ſvi ſedam &c. Ferner man ſagt im Deutſchen: alle zwey, drey, vier Tage, Monate ꝛc. und im Slavoniſchen heißt es abermal: ſvaka dva, ſvaka tri, cſetiri dana, miſeca &c. alle fünf Tage ꝛc. ſvaki pet, sheſt danah, miſecah &c.

Mehreres wird der Gebrauch lehren.

XVI. Hauptſtück.

Von den unabänderlichen Theilen der Rede.

I. Von der Fügung der Vorwörter.

1. Das Vorwort radi, wegen, *ért miatt*, kann zuweilen vor, zuweilen auch hinter dem Hauptworte ſtehen; als: Radi kriposti, kriposti radi; wegen der Tugend, der Tugend wegen, *a' jó erkölcſért*, *a' jó erkölcs miátt*. Und beſonders mit dem Fürworte: Toga radi, und radi toga, dieſes wegen, wegen dieſes; *e' miatt*, *ezért*.

2. Und weil die Fügung der Vorwörter ſchon genugſam oben auf ſeinem Orte erkläret worden; ſo iſt es unnöthig hier dieſelben zu wiederholen.

II. Von der Fügung der Nebenwörter.

1. Einige Nebenwörter können in beſondern Ausdrücken als Hauptwörter gebraucht werden. Z. B.

Digitized by Google

Z. B. Od nishta biva nishto; aus Nichts, wird Nichts; *semmiből semmi lesz.*

2. Alle Beywörter können zu Nebenwörter gemacht werden, aber nur in dem ungewissen Geschlechte: als Dobro cſiniti jest fale dostojno; Gut thun ist Lobens wert; *a' jó tselekedet dittéretet érdemel.*

3. Auch viele Hauptwörter können Nebenwörter werden vermittelst der Sylbe ski, oder auch andern, wie sie sich dadurch in die Beywörter verwandeln. Z. B. von ljudi ljudski, mannierlich, von xena xenski, weiblich, weiberisch; von gospodin, gospodski, herrlich, von frecha, frechno, glücklich, von vrime, vrimenito zeitlich ꝛc. *idös.*

4. Alle Nebenwörter halten sich hinter den Zeitwörtern meisten Theils, nur in der verbindenden Art stehen sie vor ihnen. Z. B. Dojdi skoro, komme bald; Jachu skoro dojti; ich werde bald kommen; *én hamar el jövök.* O da bi skoro doshla, wenn sie doch bald käme; *vajha hamar jönne.*

Die folgende ausgenommen.

a. Das Verneinungswort ne muß den Zeitwörtern allezeit vorstehen. Z. B. Ja to ne virujem, ich glaube es nicht; *én nem hiszem.* Ne cſini toga; thu dieses nicht; *ne tselekedj aztat.*

b. Das Verneinungswort ni, niti, wird allen Redetheilen vorgesetzet, und mit dem Hilfszeitworte jesam auch verbunden; als: ni otac, ni matti znadoshe; weder der Vater, weder die Mutter wusten; *se Atyám se Anyám tudta.* Nijesamli ja tvoj priatelj?

Digitized by Google

telj? bin ich nicht dein Freund? *nem vagyok e' én a' te jó barátod?*

Anmerkung.

Wenn man mit Nein antwortet; so wird im Slavoniſchen das Wörtchen ne, oder ni nicht alleine gebrauchet; ſondern wird daſſelbe mit dem Zeitworte, mit welchem man fraget, angewendet. Z. B. Seyd ihr geſtern zu Hauſe geweſen? Ꝛc. Nein. Jeſteli jucſer kod kuche bili? Ꝛc. Nijeſmo? und nicht, ne, oder ni. Haſt du Brod? Ꝛc. Nein; Imashli kruha, oder hleba? Ꝛc. ne imam, und nicht ne, oder ni, *nem.*

5. Man ſollte zu einem verneinenden Satze nicht das Nebenwort ne, oder ni, nicht, *nem*, hinzuſetzen um denſelben mehr zu verneinen; ſo wird falſch geſagt: Ja njega nijeſam nikada vidio; ich habe ihn niemals nicht geſehen; *én ötet ſóha ſe láttam.* Denn eigentlich die verdoppelte Verneinung machet eine Bejahung. Allein weil der Misbrauch bey allen Illyriſchen Nationen ſo eingewurzelt iſt, daß es ſchon zu einer Eigenſchaft geworden iſt; iſt nicht mehr auszurotten.

6. Das Wörtchen li wird allezeit nach dem erſten Worte eines Satzes geſetzt, und mit demſelben verbunden. Z. B. Nijeſamli te vidio s' njime? habe ich dich nicht mit ihme geſehen; *nem láttalak e' téged' ö véle.* Wenn aber ein anderer Satz vorgehet, wird das Fragewörtchen li abermal mit dem erſten Worte des folgenden Satzes verbunden, allein

Digitized by Google

lein dazumal bedeutet es das deutsche Wörtlein ob; als: Pitaj Petra, znadeli nimacski; Frage den Petrus, ob er Deutsch kann; *kérdezd a' Pétert, tud e' németül.*

7. Viele Nebenwörter werden auch mit Bey- und Mittelwörtern, und andern kleinen Redetheilen verbunden, und stehen allemal unmittelbar vor denselben. Z. B. Verlo hitro; sehr schleunig; prem ljubljeni sine; sehr oder viel geliebter Sohn; *szerelmes édes fiam.*

8. Die Nebenwörter des Ortes fodern die zweyte Endung. Z. B. Sonu stranu rike; Jenseit des Flusses; *a' patakon túl.* Sovu stranu varosha; diesseit der Stadt; *a' városon innen.*

Eine besondere Anmerkung von dem Wörtchen Ne.

1. Wenn nach den Zeitwörtern, welche eine Furcht, oder Sorge andeuten, ein anderes Zeitwort folget, mit welchem man bejahen will; so wird das Verneinungswort ne mit dem Bindeworte da gesetzet, und macht einen bejahenden Verstand aus. Z. B. Bojimse, da tkogod ne dojde; ich fürchte, es möchte jemand kommen; *félek ne talán valaki jönne.* Pobojahse, da vam ne dosadim; ich besorgte, daß ich euch beläſtigen werde; *búsúltam ne talán terhére legyek.*

2. Wenn man aber das da ne ausläßt, muß das zweyte Zeitwort in die künftige Zeit kommen; und ist ebenfals eine gute Redensart.

Digitized by Google

Z. B. Bojimſe, daxditiche; ich fürchte, es werde regnen; *félek ne talán eſső eſen.*

3. Wenn man mit den Zeitwörtern, welche eine Furcht, oder Sorge bedeuten, etwas beneinen will; ſo ſtehet das Verneinungswort ne vor dem andern Zeitworte in der künftigen Zeit. Z. B. Bojimſe, to ſe neche dogoditi; ich befürchte, daß es nicht geſchehen werde; *félek, hogy az meg ne történyen.* Ja ſe bojah, vi nechete dojti; ich beſorgte, daß ſie nicht kommen werden; *azon gondolkodtam hogy el nem fognak jönni.*

III. Von der Fügung der Zwiſchenwörter.

1. Die Zwiſchenwörter, die eine Leidenſchaft des Gemüthes ausdrücken, fodern eigentlich keine Endung, ausgenommen: jao, teshko, wehe, *jaj*, dobro, wohl, *jó!* welche die dritte Endung begehren; als: Dobro meni, teshko tebi, wohl mir! wehe dir! *jó nékem, jaj néked.*

2. Das Wörtlein pfuj wird meiſten Theils mit der ſiebenden Endung gebrauchet; als: Pfuj i s' dimom, pfuy mit dem Rauche, *be büdös ez a' füſt.*

3. Bixi, bjexi, odſtupi, tja, shibaj, weiche, *takarodj*, verlangen die ſechſte Endung; als Bixi, tja od mene, od ovuda; packe dich von mir, von dannen ꝛc. *takarodj el tölem, hord el magad' innen.*

4. Unter die Zwiſchenwörter gehören auch folgende Redensarten. Z. B. S' Bogom! ein Abſchiedswort, das iſt: Gott befohlen! den Buchſtaben aber nach, mit Gott! *Iſtennel.*

Pomo-

Digitized by Google

Pomozi Bog! ein Grußwort, das ist: Gott sey mit dir, oder helfe dir Gott; oder wie die Deutsche sagen: Grüsse dich Gott! *Isten hozott*, *Isten hozzád*. Zdrav bio, xiv bio! xivio! sind Wunschwörter, das ist: zur Gesundheit! Lebe wohl! Lebe! *ély egészséggel*.

IV. Von der Fügung der Bindewörter.

1. Das Bindewort i, und, *és*, nebst andern seines gleichen knüpfen gleiche Zahlen, und Endungen der Hauptwörter, gleiche Arten und Zeiten der Zeitwörter zusammen, Z. B. Usterpljenje i uffanje; srecha i vrime; Geduld und Hoffnung, Glück und Zeit; *békeséges türés és reménység*, *jó szerentse és idö*. Primilloftivi kralju i gospodine! Gnädigster König und Herr! *kegyelmes király és uram*. Shto xelimo, i uffamose; was wir wünschen und hoffen; *a' mit mi magunknak kivánnuk*, *és reménylünk*. Es müßte denn die Beschaffenheit der Dinge, die zusammengesetzet werden, es nicht zulassen, daß sie in gleicher Zahl stehen. Tilo, oder tjelo i uda; der Leib und Glieder (weil ein Leib ist, und mehrere Glieder sind) *a' test és tagok*.
2. Wenn mehrere Wörter durch i verbunden werden; so darf man es nur vor dem letzten setzen. Z. B. Oholost, lakomost, nenavidost, i bludnost jesu smertni grili; die Hoffart, der Geiz, Neid, und Unkeuschheit sind Todsünden; *a' kevélység torkosság*, *irigység*, *és a' bújaság halálos vétkek*.
3. Bisweilen wird anstatt i das a, welches auch und bedeutet angewendet; aber nur in den wider-

Digitized by Google

widerwärtigen Sätzen. Z. B. Ja pishem, a ti ſe igrash; ich ſchreibe, und du ſpieleſt; *én irok, te pedig játſzol.*

4. Das Bindewort alli, und pak, aber, leidet einen Unterſchied.
   a. Das alli wird allezeit in der Rede vor, und das pak nachgeſetzt. Z. B. Ja pak govorim vami, und nicht: Ja alli, oder: pak ja; ich aber ſage euch; *én pedig mondom néktek.* To je u vas recſeno, alli slushajte &c. nicht: pak slushajte &c. oder: slushajte alli; das iſt bey euch geſagt worden, aber höret ꝛc. *ez nálatok mondattatott, de halljátok &c.*
   b. Wenn aber pak das deutſche Hernach bedeutet, alsdann wird es auch vorne geſetzt. Z. B. Ti pishi ſada, pak chu ja; itzo ſchreibe du, hernach werde ich ꝛc. *moſt irjál te, azutánn én fogok &c.*

5. Von dem Bindeworte da iſt folgendes zu merken.
   a. Wenn da das lateiniſche *quod* oder *ut* und das deutſche daß bedeutet, und ein anderes Zeitwort vor, oder nachgehet; ſo fodert es die verbindende Art. Z. B. Ti mislish, da bih ja mogao, kad bih hotio; du meineſt daß ich könnte, wenn ich wollte; *te azt véled, hogy én tehetném ha akarnám.* Ne mislite, da je on tako priproſt; bildet euch nicht ein, daß er ſo einfältig ſeye; *meg ſe gondolyátok, hogy ő olly egyggyűgyű légyen.*
   b. Wenn das da das lateiniſche *ſi* und das deutſche wenn bedeutet; ſo wird es allezeit

Digitized by Google

zeit voran gesetzet, fodert die verbindende Art, und deutet ein Verlangen, oder einen Wunsch an. Z. B. Da imam krila, poletio bih; wenn ich Flügel hätte, wollte ich flügen; *ha nékem szárnyáim volnának röpülnék.*

c. Das Bindewort da kann nach einem Wunsche, einer Bitte, Hoffnung, und Versicherung ausgelassen werden. Z. B. Uffamse, tichesh tvoju rics derxati; ich hoffe, du werdest dein Wort halten; *reménylem, hogy a' szavadat meg tartod.* Molim, ne cſinite ſi truda; ich bitte, ſich keine Mühe zu machen, *kérem, ne fáradozzon.*

d. In einem Wunſche nimmt da allemal die jüngſtvergangene Zeit der verbindenden Art der Zeitwörter zu ſich. Z. B. O! da bi ſe to nigda dogodilo; Ach! daß dieſes niemals geſchähe; *bár ez egyſzer meg történne, eſne.*

6. So oft das Wörtchen bi den Bindewörtern da, kad, kada, ako, jer, zar, zashto, jeda, premda, premako &c. beygefüget wird; ſo oft wird die jüngſtvergangene Zeit der verbindenden Art verſtanden. Z. B. Jer bi ja shutio, kada me pitaju? warum ſollte ich ſchweigen, da ſie mich fragen? *miért halgatnék, midőn eugem' kérdeznek.* Zashto bih ja platio, kad duxan nijeſam? warum ſollte ich zahlen, wenn ich nicht ſchuldig bin? *miért fizetnék, mikor semmivel sem tartozom.* Premako bi i doshao, neche &c.; wenn er auch käme, oder kommen ſollte ꝛc. *ha el találna jönni.* Dieſes iſt auch bey andern Redethei-

Digitized by Google

betheilen zu verstehen. Z. B. Ja bih jio, ich möchte Essen, *ehetném.* Ovdi bi dobro bilo pribivati; dahier wäre gut zu wohnen; *itt jó vólna lakni.*

7. Die folgende Bindewörter folgen meisten Theils auf einander: Kada, wann, *mikor*, onda, tada, dazumal, alsdann; *akkor.* Premda, premako; obschon, obgleich, obwohl; *ámbár*, *noha*: Saſvim tim, oder saſviem tiem, nihtanemanje; dennoch, nichts destoweniger; *azért mégis*, *mind azon által.* Primda, wiewohl; *noha*, opet, doch, jedoch, jedennoch, *mégis.* Samo, allein, ne samo, nicht allein; *nem tsak*, nego josht, da josh, sondern auch ꝛc. *hanem még &c.* Z. B. Premako ja zapovidam, nihtanemanje ne ucsinise; ob ich schon befehle wird es doch nicht gemacht; *noha én parantsolóm*, *még sem tétetik meg a' dolog.* Nesamo mora csovik zapovidi Boxje znati, da josht i obsluxiti; nicht allein muß der Mensch die Gebothe Gottes wissen, sondern auch halten ꝛc. *nem elég hogy az ember az Isten parantsolattját tudgya*, *hanem aztat meg is tartsa.* Und hierbey mag es für dieses kleine Werk, in Ansehung der Wortfügung, sein Bewenden haben. Mehreres wird die Uibung und der Umgang ertheilen.

Das

Digitized by Google

Das kleine Wörterbuch.

Aehre (die) klas, a, *kalász.*
Amsel (die) kos, a, *rigó.*
Athem (der) dihaj, a, dushak, shka, *lélekzet.*
Augenfell (das) bionjak, a, *hályog.*
Abhängig, gâhe, sterm, a, o, *meredek.*
Abscheulich, gadan, dni, a, o, *förtelmes.*
Alt, star, a, o, *avas.*
Arbeitsam, radjen, radljiv, a, o, *munkás.*
Arglistig, lukav, a, o, *ravasz.*
Abwelken, uvehnuti, *hervadni.*
Annetzen, naß machen, omokriti, *áztatni.*
Antragen, darbieten, ponuditi, *kinálni.*
Anvertrauen, uvirovati, *reá bízni.*
Arbeiten, raditi, poslovati, dillovati, *munkálkodni.*
Athem hollen, odahnuti, *pihenni.*
Auffrischen, aufmuntern, veseliti, razveseliti, *bátoritani.*
Aufwarten, dienen, dvoriti, sluxiti, *udvarlani.*
Aufzäumen, oduzdati, *fel záboláznі.*
Auslachen, verspotten, izsmihavatise, rugatise, *tsúfolni.*
Ausschlagen, izbitti, odbitti, *rúgdosni.*
Ausziehen, svuchi, svlacsiti, *levetkezni.*
Bad (das) kupalo, a, (warmes) toplica, e, *fördö.*
Begierde (die) xelja, poxuda, e, *kivánság.*
Beruf (der) zvanje, pozvanje, a, *hivatal.*
Beschäftigung (die) zabava, e, *foglalatosság.*
Birkenholz (das) brezovina, e, *nyirfa.*
Blitz (der) munja, e, blisak, ska, *villámlás.*

Brand-

Digitized by Google

Brandmahl (das) biljeg, a, xig, a, *bellyeg.*
Bret (das) Laden (der) daska, e, *deszka.*
Barmherzig, milloſerdan, dni, a, o; *irgalmas.*
Beherzt, ſerdcſan, i, a, o, hrabren, i, a, o; *bátor.*
Bleich, blid, bljed, i, a, o; *halaványy.*
Braun, falb, merk, i, o; *fakó.*
Baden, kupati, *förödni.*
Beſleißen, beſtreben (ſich) pomnjitiſe, xuritiſe, *igyekezni.*
Befreyet werden, oproſtjen, oslobodjen biti, *megmenekedni.*
Begraben, ukopati, *temetni.*
Beißen (einander) griſtiſe, klatiſe; *marakodni.*
Beleidigen, uvriditi; *meg-bántani.*
Bellen, lajati; *ugatni.*
Beobachten, paziti, motriti; *ſajditani.*
Beſänftigen, utishiti, ukrotiti; *enyhiteni.*
Beſtrafen, ſchelten, pokarati; *dorgálni.*
Billigen, gutheißen, pofaliti; *jóvallani.*
Binden (zuſammen) ſvezati, *öszvekötni.*
Blattern, oſutiſe, *himlözni.*
Blitzen, bliskati, ſivati, *villámlani.*
Blühen, cvatiti, cavtiti, *virágozni.*
Bohren, vertati, bushiti; *fúrni.*
Brechen, kershiti, lomiti; *törni.*
Brennend werden, uxechiſe, upalitiſe; *gyúlladni.*
Brummen, mermljati; *zugolódni.*
Deichſel (die) Stange; rudo, a; *rud:*
Dorn (der) tern, a, *tüske.*
Dick, ſtark, krupan, pni, a, o. debeo, la, o. *vaſtag.*
Dünn, tanak, ki, a, o, *vékony.*
Dürr, mager, ſuh, mershav, i, a, o; *öſztevér.*

Dar-

Digitized by Google

Darbieten, ponuditi; *kinálni.*
Denken, misliti, *gondolkodni.*
Dienen, sluxiti, *udvarlani.*
Durchlöchern, probushiti; *lyúkaztani.*
Durchseihen, prociditi; *szúrni.*
Dürsten, xegjati; *szomjúhozni.*
Durchwaden, prigaziti; *gázolni.*
Ehre (die) cſaſt, i, poshtenje, a, *dútsöség.*
Eimer (der) akov, a; *vödör.*
Einſiedler (der) puſtinjak, a, remeta, e; *rémete.*
Eiszapfen (der) moſur, a, ledenica, e, *jég tsap.*
Elend (das) bida, bjeda, e, nevolja, e, *nyomorúság.*
Enkel (der) unuk, a, *únoka.*
Eben, flach, ravan, vni, a, o; *lapos.*
Ehrgeizig, ponoſit, a, o; *nagyra vágyó.*
Ehrlich, cſaſtni, a, o, poshten, i, a, o; *bötsületes.*
Entſetzlich, grozan, zni, a, o; *iſzonyú.*
Erblich, bashtinski, didinski, a, o; *örökös.*
Erſtarret, uternut, i, a, o; *zſibbatt.*
Eggen, branati, derljati, vlacſiti; *borondlni.*
Einmiſchen, umishati; *avatni.*
Erforſchen, izpitati, izviditi, *értekezni.*
Erfreuen (ſich) radovatiſe; *örvendezni.*
Erheben (ſich) uzviſitiſe, ponetiſe; *hánkodni.*
Erkühlen, razhladiti; *hülteni.*
Erſtaunen, zacſuditiſe, divitiſe, *bámúlni.*
Erwählen, izabrati, obrati, *válaſztani.*
Eſſen, kauen, jiſti, xvakati, *falatozni.*
Falſchheit (die) himba, e, *álnokság.*
Faſching (der) poklade, ah. *plur. farsáng.*
Fechter (der) zatocſnik, a, *bajnok.*
Feile (die) terlica, e; *ráſpoly.*

Fin-

Digitized by Google

Fingerhut (der) naperſtnjak, a; *gyűſzű.*
Fleiſchmode (die) upljuvak, vka, *nyü.*
Flinte (die) puſhka, e; *puska.*
Fremdling (der) prishlac, a, tugjina, e. *jövevény.*
Freund (der) priatelj, a; *barátság.*
Frühſtück (das) doruczak, cska, *fölöſtököm.*
Fußſtapfen (der) ſtopa, e, *nyomdok.*
Faul, lin, a, o; *luſta.*
Feiſt, fett, debeo, li, a, o; *zſiros.*
Fehlerhaft; pomanjkav, i, a, o; *gántſos.*
Feurig, ognjevit, i, a, o, *tűzes.*
Flach, eben, ravan, ploſnaſt, i, a, o; *lapos.*
Fleiſchig, ſtark, meſaſt, i, a, o; *köptzös.*
Flüchtig, geſchwind, hitar, tri, a, o, berz, a, o; *gyors.*
Freundlich, prieteljski, a, o; *barátságos.*
Freygebig, blagodatan, tni, a, o; *adakozó.*
Flügen, letiti, *repülni.*
Gänſel (ein junges) guſcze, ta; *liba.*
Gehorſam (der) posluh, a; *engedelmeſség.*
Geſchier (das) poſuda, e; *edény.*
Geſchwür (das) otek, natek, a; *fekély.*
Goldſchmied (der) zlatar, a, kuluncxia, e, *ötvös.*
Grün (das) zelenoſt, i, zelenina, e; *zöldség.*
Garſtig, pogan, i, a, o, ruxan, xni, a, o, *otsmány.*
Gebogen, nakrivit, i, a, o; *horgas.*
Gefällig, mio, lli, a, o, udeſan, ſni, a, o; *kellemetes.*
Gemalet, slikovan, maljan, a, o; *feſtékkel iratott.*
Geſchwind, berz, zi, a, o; *gyors.*
Geſtimmelt, kernjat, i, a, o; *béna.*
Gewurzelt, ukorjen, i, a, o; *rögzött.*
Glatt, gladki, a, o; *ſikos.*

Gáh-

Digitized by Google

Gähnen, zivatiſe, *aſétozni.*
Gedenken, misliti; *gondolkodni.*
Gehen, iti, oder ichi, *menni.*
Gehen (irre) bluditi, zabluditi, *bújdoſni.*
Gehen (entgegen) proti iti, *eleibe menni.*
Geplagt werden, mucſen biti, *nyomorogni.*
Gewinnen, dobiti; *nyerni.*
Grau werden, oſiditi, oſjediti, *öſzűlni.*
Grimmig ſeyn, jiditiſe; *agyarkodni.*
Gutheißen, pofaliti; *jóvallani.*
Hammer (der) malj, cſekics, a, *pöröly.*
Haaſe (der) zec, a, *nyúl.*
Haſelnuße (die) lishnjak, a; *mogyoró.*
Haufen (der) herpa, gromacſa, e; *aſztag.*
Haus (das) kucha, e, dom, a, *ház.*
Helm (der) shishaka, kaciga, e; *ſiſak.*
Hochzeit (die) ſvatba, e; *menyegzö.*
Hof (der) dvor, a, avlia, e; *udvar.*
Höhle (die) duplje, a; *barlang.*
Hopfen (der) melj, a; *komló.*
Hut (der) sheshir, klobuk, a; *süveg.*
Heiß, vrio, vrili, a, o; *rekett.*
Heidniſch, poganski, a, o; *pogány.*
Hoch, viſok, i, a, o; *magos.*
Hunger leiden, gladovati; *koplalni.*
Joch (das) jaram, rma; *járom.*
Jagen (Haſen) zece loviti, goniti; *nyúldſzni.*
Jetten, ausreutern, pliviti, *irtani.*
Irren, bluditi, zajti, *tevelyedni.*
Keule (die) buzdohan, a, *buzogány.*
Kleid (das) odicha, ruho, a; *köntös.*
Kragen (der) ovratak, tka, *gallér.*
Kranich (der) xdralj, xerav, a; *daru.*
Krankheit (die) nemoch, i, nevolja, e; *nyavalya.*

Digitized by Google

Kropf (der) gusha, e, *golyva.*
Kahlkopfig, plishiv, i, a, o, *kopasz.*
Karg, tverd, skup, i, a, o; *fösvény.*
Klar, licht, bistar, stri, a, o, svitli, a, o; *világos.*
Kuglicht, okrugao, gli, a, o; *gömbölyü.*
Kühl, ein wenig kalt, pohladan, dni, a, o; *hüves.*
Kampfen, ringen, boritise, pasatise, *hadakozni.*
Kauen, xvakati, *falatozni.*
Klagen, tuxiti, *panaszolkodni.*
Klatschen, mit Händen, pleskati, *tapsolni.*
Knöten, misiti, gnjesti, *dagasztani.*
Krausen, ruditi, *fodorittani.*
Krümmen, gerbiti, kriviti; *görbitteni.*
Kund machen, obznaniti, *ki nyilatkoztatni.*
Laden (der) platnica, daska, e, *deszka.*
Lasterhafte (der) opacsnik, a, *lator.*
Lauge (die) lug, a, *lug.*
Lederer (der) koxar, a, *timár.*
Leinwand (die) platno, a, *vászony.*
Lob (das) fala, e; *dütsöség.*
Lohn (der) nadnica, e, mizda, platja, e, *jutalom.*
Langsam, kasni, a, o, *késedelmes.*
Lasterhaft, opak, i, a, o, *lator.*
Laurend, pazechi, vrebajuchi, a. e, *leselkedö.*
Leckerhaft; obliziv, a, o, *nyalánk.*
Leer, prazan, zni, a, o; *üres.*
Leidensfähig, mucsljiv, i, a, o, terpljiv, i, a, o; *indúlatos.*
Letzter, zadni, poslidnji, a, o; *utólsó.*
Licht, klar, svitao, tli, jasan, sni, a, o; *világos.*
Lachen, smihatise, *katzagni.*
Langsam herum gehen, prohodatise, tapati, *balagni.*
Liebkosen, ljubiti, millovati, *dpolgatni.*

Manns-

Digitized by Google

Mannshaube (die) kapa, e, klobuk, a, *süveg.*
Markt (der) pazar, a, *vásár.*
Maultrommel (die) drombulja, *doromb.*
Meſſe (die) miſſa, e, *miſſe.*
Morgenröthe (die) zora, e, *hajnal.*
Mächtig, mochan, ni, a, o, *értekes.*
Mager, mershav, i, a, o; *ösztövér.*
Mäßig, trizan, zni, a, o, *mértékletes.*
Möglich, moguchi, a, e, *lehetséges.*
Müchtelend, müffig, pliſniv, i, a, o, *dohos.*
Matt werden, umoritiſe, *lánkadni.*
Miethen, naimati; *bérelni.*
Murren, brummen, mermljati, xamoriti; *zúgolódni.*
Nudelwalker (der) valjak, ljka; *ſodrófa.*
Nüchtern, tasht, trizan; *józán.*
Nachſtellen, zaſidati, *intſélgetni.*
Naß machen, omokriti, *nedvesiteni.*
Nießen, kihati, *prüſzenteni.*
Ohrgehäng (das) ushnica, e, *füll függő.*
Ofenbeſen (der) ometalo, pometalo, a, *pemet.*
Pfand (das) zalog, a, *zálog.*
Pfanne (die) proſulja, tava, e, *ſerpenyő.*
Pflug (der) plug, a, *eke.*
Pilgram (der) putnik, a, *ſzárándok.*
Pomaranze (die) narancſa, e; *narántz.*
Poſaune (die) Horn, trublja, e, rog, a, *kürt.*
Praſſeriſch, razkoshan, shni, a, o, *záhált.*
Pfeifen, ſvirati, xvixdati, *ſipolni.*
Pflanzen, ſaditi, *ültetni.*
Praſſen, ſchwelgen, razkoshiti, *pazarlani.*
Rechen (der) grablje, ah, *pl. gereblye.*
Regiſter (der) ukazalo, a, *láiſtrom.*
Reich (das) kraljeſtvo, a; *orſzág.*
Reif (der) obrucs, a, *abronts.*

Digitized by Google

Reiter (die) resheto, a, *roſt.*
Reitknecht (der) konjar, a; *lovdſz.*
Rogen (der) ikra, e, *ikra.*
Roſenkranz (der) krunica, e, *olvasó.*
Ruder (das) veslo, a, *evezö.*
Reich, bogat, i, a, o, *értekes.*
Roth, cerven, cerljen, i, a, o, *vörös.*
Ruſſig, omerljan, cſagjav, i, a, o, *kormos.*
Reden (gleichnißweiſe) prilikovati, *példázni.*
Regieren, vladati, kraljevati, *orſzáglani.*
Reiten, reuten, jahati, jezditi, *lovagolni.*
Reitern, reshetati, *roſtálni.*
Ringen, boritiſe, ervatiſe, *hadakozni.*
Rudern, voziti, plaviti; *evezni.*
Saule (die) ſtup, a, *oſzlop.*
Sauſen (das) pishtenje, a, zucſenje, a; *zúgás.*
Schatten (der) ſinna, olinna, e, *árnyék.*
Schiebtruhe (die) taljicska, e, *talitska.*
Schenkel (der) but, a, *tzomb.*
Schlacht (die) boj, a, bitva, e, *tſata.*
Schlamm (der) blatto, kalilo, a, *agyag.*
Schleider (die) prachka, e, *parittya.*
Schober (der) ſtog, a, plaſt, a, *hagya.*
Schritt (der) korak, a, koracſaj, a, *lépés.*
Schwann, labud, a, *hattyú.*
Seite (die) ſtrana, e, bok, a, *óldal.*
Sieg (der) pridobitje, a, *diadalom.*
Sitten (die) xitje, a, *erkölts.*
Sohn (der) ſin, a, *fiú.*
Stahl (der) ocio, ila, *atzél.*
Stange (die) rudo, a, *rúd.*
Steigbiegel (der) ſtremen, i, *kengyel.*
Stopfel (der) cſep, a, *dugaſzló.*

Strauch.

Digitized by Google

Strauchwald (der) shumarak, rka, bereg, a, *berek.*
Sauer, kisseo, seli, a, o, *savanyú.*
Schallend, rauschend, zucsan, csni, a, o, *zöngö.*
Scharf, oshtar, shtri, a, o, *éles.*
Schattícht, osinjan, sinnast, i, a, o, *árnyékos.*
Schimmlícht, plisniv, i, a, o; *penészes.*
Schmeichelhaft, dragostiv, i, a, o, *hizelkedö.*
Schmutzig, operljan, muzgav, i, a, o, *motskos.*
Schwarz, cern, i, a, o, *szurkos fekete.*
Schwätzig, govorushan, shni, a, o, *nyelves.*
Spitzig, shiljast, ertast, i, a, o, *hegyes.*
Standhaft, stalan, lni, a, o, *állandó.*
Stark, jak, i, a, o, zamashan, shni, a, o, *vastag.*
Stinkend, smerdljiv, i, a, o, *döhös.*
Stumm, nim, i, a, o, *néma.*
Stumpf, tup, i, a, o, *tompa.*
Säen, sijati, *ültetni.*
Sagen (in Ohren) prishaptati, *sugni.*
Scheeren, strichi, *nyirni.*
Schelten, psovati, *dorgálni.*
Scherzen, shalitise, *nyájaskodni.*
Schlagen, tuchi, udarati, bitti, *verekedni.*
Schnarchen, herkati, *hortyogni.*
Schneiden, rizati, *metélni.*
Schreyen, vikati, cikati, *rikoltani.*
Schwach werden, oslabiti, *lánkadni.*
Schwelgen, rasipati, *pazárlani.*
Schwitzen, potitise, znoitise, *izzadni.*
Sich bestreben, s. Befleißen.
Sich einmischen, s. Einmischen.
Sich erheben, s. Erheben.
Sich rühmen, slavitise, dicsitise, *ditsékedni.*

Digitized by Google

Stehlen, krasti, *lopni.*
Stossen, tiskati, turati, *döfni.*
Strafen, oglobiti, pedipsati, *birságolni.*
Strampfen, praskati, treskati, *zörditeni.*
Tändelmarkt (der) Tródelmarkt, bakalnishte, a, *zsibvásár.*
Tapfer, junacski, a, o, *deli.*
Taub, gluh, i, a, o, *süket.*
Thöricht, lud, i, a, o, *oſtoba.*
Traurig, xaloſtan, ſtni, a, o, ſumoran, rni, a, o, *szomorú.*
Trunken, pijan, napit, i, a, o, *részeg.*
Trauren, xaliti, tugovati, *gyászolni.*
Trinken (allzeit) pijancsovati, cukati, *dösölni.*
Unterthan (der) podloxnik, a, kmet, a, *jobbágy.*
Uppig, bludan; dni, a, o, *paikos.*
Unbekannt, nepoznan, a, o, *esmeretlen.*
Unfruchtbar, neplodan, dni, a, o, *gyümöltstelen.*
Ungeschickt, neumitan, tni, a, o, stepen, a, o, *durva.*
Ungeschmackt, neslan, a, o, neslastni, a, o, *izetlen.*
Ungestaltet, grub, i, a, o, ruxni, a, o, *rút.*
Ungewiß, neznan, i, a, o, nestanovit, i, a, o, *bizontalan.*
Ungezimmert, neopravljen, neokrashen, a, o, *faragatlan.*
Unruhig, nemiran, rni, a, o, *nyúghatatlan.*
Unschuldig, nekriv, i, a, o, pravedni, a, o, *ártatlan.*
Unvernünftig, nepametan, tni, a, o, *eszetlen.*
Unverschämt, nestidan, dni, a, o, *ortzátlan.*
Uiben, vixbati, *gyakorolni.*
Umarmen, obuzeti, obuimati, *ölelni.*

Unter-

Digitized by Google

Unterdrücket werden, pritusnut biti, *nyomorogni.*
Verbergung (die) sakrivanje, a, *rejték.*
Vogel (der) ptica, e, *madár.*
Vogelfänger (der) pticsar, a, *madarász.*
Vorhaus (das) pridvorje, a, *pitvar.*
Vielfärbig, sharen, i, a, o, *tarka.*
Verdächtig, sumnjen, i, a, o, *gyanós.*
Verdienend, zasluxiv, i, a, o, *érdemes.*
Verletzt, uvridjen, i, a, o, *sérelmes.*
Vernünftig, pametan, tni, a, o; *okos.*
Verschmitzt, lukav, i, a, o, podmukao, kli, a, o, *furtsa.*
Verwirret, smeten, pometen, i, a, o, *zavaros.*
Vollkommen, izverstan, stni, a, o, podpun, i, a, o, *tellyes.*
Voll Wasserblasen, boxuracsast, i, a, o, *buburékos.*
Verbergen, sakriti, *rejteni.*
Verderben, pokvariti, *rontani.*
Verfaulen, iztrunuti, *poshadni.*
Verfolgen, progoniti, *kergetni.*
Verleumden, ogovoriti, *rágalmazni.*
Vermischen, smishati, pomishati, *egyeliteni.*
Verrathen, izdatti, *elárúlni.*
Verriegeln, zaklenuti, *zárni.*
Verspotten, izrugati, *tsúfolni.*
Verwelken, uvehnuti, *hervadni.*
Verwunden, ranniti, *sebesíteni.*
Wasserwürbel (der) zavertaj, a, *örvény.*
Weihrauch (der) tamjan, a, *temjén.*
Welkung (die) uvehnutje, a; *hervadás.*
Werkstatt, (die) dillarnica, e, *mühely.*
Werkzeug (das) orudje, a, halat, a, *eszköz.*
Wurst (die) kobas, a, kobasica, e; *hurka.*

Digitized by Google

Wurzel (die) koren, a, *gyökér.*
Waldicht, luxan, xni, a, o, shumaſt, i, a, o, *ligetes.*
Weich, mekan, i, a, o, *púha.*
Wunderlich, cſudan, dni, a, o, *tſuda.*
Wüthend, biſan, ſni, a, o, *dühös.*
Waſchen (ſich) umitiſe; *mosdani.*
Weiden, paaſti, *legelni.*
Weinen, plakati, cviliti, *zokogni.*
Weiſſagen, prorokovati, *jövendölnî.*
Welken, vehnuti, *hervadni.*
Wiedertönen, odglaſitiſe, *zengeni.*
Zapfen (der) cſep, a, *tſap.*
Zankerey (die) zavada, e, *verſengés.*
Zaum (der) uzda, e, *zabola.*
Zeit (die) cſas, a, vrime, na, *idő.*
Zeitvertreib (der) zabava, e, *mulatság.*
Zelt (das) shator, a, *ſátor.*
Ziegenkraut (das) kozjak, a, *bürök.*
Zügel (der) obogja, e, *gyeplő.*
Zänkiſch, zavadan, ſvadljiv, i, a, o, *pörös.*
Zerriſſen, poderan, a, o, *rongyos.*
Zierlich, ureſan, ſni, a, o, *diſzes.*
Zotticht, zottelig, runjav, i, a, o, *fürtös.*
Zäumen, uzdati, *zaboldzni.*
Verlaſſen, taztopiti, *olvaſztani.*
Zornig werden, raſerditiſe, razgnjivitiſe, *felháborodni, dúlni fúlni.*
Zuſchlieſſen, zakljucſati, *zárni.*

Das

Digitized by Google

Das erſte Geſpräch, von dem Lernen.

Pervi Razgovor, od ucſenja.

Was lernen Sie? Shto ſe ucſite?

Die illyriſche, oder ſo genannte ſlavoniſche Sprache. Illiricski, ilſiti slavonski jezik.

Sie reden ſolche doch gut. Tha viga dobro govorite.

Ich will ſie aber gründlich verſtehen. Rad bihga pak temeljito razumiti.

Auf welche Art hoffen Sie das zu erlangen? Na koji nacſin uffateſe to ſtechi?

Durch eine richtige Kenntniß aller Theile der Sprachlehre. Po pravomu znanju ſviu dilah od dobroslovja.

Aber man muß ſie auch ausüben. Alli valja jih takojer i uvixbati.

Und wie ſtellen Sie das an? A kako to uredjujete?

Ich rede mit Leuten von reiner Mundart, leſe bewährte Schriftſteller, und ſchreibe Briefe, wo ich alle kleinſten Fehler auf das ſorgfältigſte beobachte, und verbeſſere. Beſjedim s' ljudma odſcſiſtoga izuſtjenja, shtijem vridne piſaoce, a pishem liſte, u kojih ſvaka najmanja pomanjkanja pomnjivo pazim, i popravljam.

Daß der Umgang mit geſchickten Leuten und Schriftſtellern zuträglich, ja unumgänglich zur vollkommenen Erlernung einer Da vechanje vridnih ljudih i dobrih piſaocah prudi, paeſe da je za izverſtno jezika znanje velle potrebito, to ja dobro

ner Sprache seye, begreife ich sehr wohl: aber in dessen Ermanglung halte ich die Lesung der Zeitungen für nützlich.

bro dohitam: alli u pomanjkanju oviu derxim csatjenje (oder shtijenje)novinah za koristno.

Ja mein Herr! diese verschaffen uns durch ihre verschiedene Gegenstände einen Reichthum der Wörter, und belehren uns von gegenwärtigen Ereignissen der Welt.

U istinu, Gospodine, ona nam po svojih razlicsitih zamjerah obilnost ricsih donose, i ucse nas sadanje svita dogodjaje.

Das zweyte Gespräch, vom Spazierengehen.

Drugi Razgovor, od shetanja.

Ihr unterthäniger Diener mein Herr!
Vash ponizni sluga, Gospodine!

Ich bin der ihrige, mein Herr!
Ja sam vash, Gospodine!

Wo gehen Sie hin, mein Herr?
Kamo idete, Gospodine?

Ich mache einen kleinen Spaziergang.
Shetamse po mallo.

Wohin?
Kamo, oder kuda?

Um die Stadt.
Oko, oder okolo grada.

Auf die Insel.
U otok, oder u adu.

Vor die Stadt hinaus.
Van grada, oder izvan grada.

Kann ich das Glück haben mit Ihnen zu gehen?
Moguli tu srechu imati s' njima pojti, iti.

Digitized by Google

Die Ehre wird auf meiner Seite seyn. Ta csast, oder poshtenje bitiche (bude) meni.

Wir wollen also, wenn es Ihnen gefällt, auf das Feld gehen. Pojdimo dakle, ako je vam povoljno, oder ako izvolite, na polje.

Ich gehe aller Orten, wo Sie mich hinführen, mein Herr! Ja idem svuda, kudgod me povedete, Gospodine!

Wir wollen in einen Weinberg gehen. Ajdemo u vinograd.

Wie es Ihnen beliebt, mein Herr! Kakogod izvolite, Gospodine!

Wir werden dieses Jahr eine schöne Weinlese bekommen. Imatichemo ove godine liepu berbu, oder vinoberu.

Das ist ein schöner Weinstock. Ovo je liep terst, oder csokot.

Ja er hat auch viele Trauben. Jest, a ima i mlogo grozdovah.

Die Weinbeere sind auch schön groß. I jagode jesu liepe i velike.

Ja, mein Herr; aber sie sind noch nicht reif. Jesu, Gospodine, ali nijesu josht zrille.

Es wird, glaube ich, schon eilf geschlagen haben. Scinim, da je jedanaest jurve izbillo, oder udarilo.

Es wird bald Zeit seyn, wieder nach der Stadt, nach Hause zu gehen. Bitiche skoro vrime opet u grad, kuchi povratitise.

Es ist nicht anders. Nije drugacsije, oder, inacsie.

So lasset uns dann eilen, es ist keine Zeit zu säumen. Pohitimo, oder potexajmose dakle, nije vrime kasniti.

Digitized by Google

Ich kann nicht geſchwinde gehen.	Ja ne mogu berzo ichi.
Bedienen Sie ſich ihrer Bequemlichkeit im Gehen.	Idite po vashoj podobi.
Wollen Sie mir die Ehre anthun, und mit mir nach Hauſe gehen.	Hocheteli meni cſaſt ukazati, i pojti ſamnom kuchi?
Ich danke Ihnen für das Wohlwollen; ich will itzt zu Tiſche gehen.	Zafaljujem, oder blagodarim na toj dobrovoljnoſti, ja idem ſada za ſtol, oder za terpezu.
Ich wünſche Ihnen eine geſegnete Mahl-Zeit.	Cſeſtitam vam dobrocſeſno blagovanje.
Und ich wünſche Ihnen desgleichen.	I ja vám takojer cſeſtitam.
Gott befohlen, mein Herr! bis wir einander wieder ſehen.	S' Bogom, Goſpodine, dok ſe opet vidimo.
Ich verbleibe inzwiſchen Dero gehorſamſter Diener.	Oſtajem medjuto vash pokorni sluga.

Das dritte Geſpräch, vom Eſſen.

Trechi Razgovor, od jilla.

Ihr Diener, mein Herr!	Vash sluga, Goſpodine!
Ich bin der ihrige, mein Herr!	Ja ſam vash, Goſpodine!
Wo kommen Sie her, mein Herr?	Odkud idete, Goſpodine!
Ich komme vom Tiſche.	Idem od terpeze, oder iza ſtola.

Digitized by Google

Bey wem ſpeiſen Sie, mein Herr?	U koga jidete, Goſpodine?
Bey dem Herrn N.	U Goſpodina N. (iſt es ein Bürger oder Meiſter (u Goſpodara N.
Hat er viel Koſtgänger?	Imali mnogo goſtah?
Unſer ſind zwölfe.	Ima nas dvanaeſt.
Speiſen Sie meine Herrn, des Tags ein, oder zweymal daſelbſt?	Jideteli, Goſpodo! jedan, illi dva puta na dan ondi.
Nur einmal des Tags, nämlich zu Mittag.	Samo jedan put na dan, to jeſt o rucsku.
Wo ſpeiſen Sie, mein Herr! des Abends?	Gdi vecſerate, Goſpodine?
Zuweilen bey dem Adler, zuweilen bey dem Lamm, zuweilen bey dem Herrn N.	Kadshto u Orla, kadshto u Jagnjeta, a drugda u Goſpodina, oder Goſpodara N.
Wie oft haben Sie die Woche Braten auf dem Tiſche?	Koliko putah priko nedilje imate pecſenku na terpezi?
Nur zweymal.	Samo dva puta.
Was für Fleiſch haben Sie jeden Tag, mein Herr?	Kakva meſa imate ſvaki dan, Goſpodine?
Des Sonntags haben wir insgemein, entweder Henne, oder junge Hühner, Tauben, oder anderes Geflügel, oder eine Paſtete, nebſt einem Braten von Wildpret.	U nedilju obicſajno imamo illi kokosh, illi pilichah, golubovah, golubichah, illi koje druge xivadi, illi tiſto (oder pashtetu) s' pecſenkom od zviretine, oder divjacſine.
Von was für einem Wildpret?	Od kakove zviretine?

Digitized by Google

Bald von Wildschwein, bald von Hirschen, oder Rehe, bald Rebhühner, Schnepfen, wilde Enten, Krametsvögel, Lerchen, oder andere Gattungen.
Sad od divjaka, sad jelina, illi od serne, sad jarebicah, shljukah, divjih patakah, shevah, illi druge verste.

Haben Sie Gebackenes, mein Herr?
Imateli shtogod od tista, Gospodine?

Ja, zuweilen kleine Pasteten, ein andersmal Torten, bisweilen spanisch Brod, und von Zeit zu Zeit auch Kuchen.
Imamo kadshto kolacsicha, drugda pittu, drugdash spanjulski krushac, a s' vrimenom i pogacsicah.

Sie werdn wohl auch Salat bey dem Braten haben?
Imatchete i oslacsice s' pecsenkom.

Fast allezeit; doch wir haben zuweilen anstatt des Salats Zwetschgen, oder Zwiback.
Nemallo vazda, dalli kadkod misto oslacsice imamo shljivah, illi dvopeka.

Was für Arten von Salat pflegen Sie zu haben, meine Herren?
Kakve verste od oslacsice obicsajete imati, Gospodo?

Bald Lattich, Endivien, Zeller, Kresse, bald Gurken, rothe Rüben.
Kadshto lochike, indivie, celera, kisseljaka, kadkad krastavacah, illi cikle.

Das ist gut, denn die Veränderung ist angenehm, und vergnüget.
To je dobro, jere promina jest milla i draga.

Sie haben recht, mein Herr! ich bin auch sehr wohl damit zufrieden.
Imate pravo, Gospodine! i ja sam velle zadovoljan so time.

Pfle- Obi-

Digitized by Google

Pflegen Sie auch, mein Herr, zu frühstücken, oder das Vesperbrod zu essen?
Obicsajeteli, Gospodine, dorucsavati, illi uxinati?

Wenn mich des Morgens, oder des Nachmittags hungert, so thue ich es, doch schmecket mir aber das Mittagessen nicht so gut, als wenn ich kein Frühstück zu mir genommen habe.
Ako sam u jutru, illi po podne gladan, tada jidem: alli mi rucsak tako dobro ne sladi, kano kada dorucska ne uzmem.

Sie thun sehr wohl, mein Herr, ich meinerseits nehme wenigstens des Morgens etwas zu mir wider die böse Luft.
Velle dobro csinite, Gospodine! ja od moje strane uzmem shtogod mallo iz jutra proti udnomu zraku.

Ermahnung.

Das hier in den Gesprächen die deutsche dritte Person vielfacher Zahl im Slavonischen mit der zweyten ausgedrücket ist, soll es niemanden ein Bedenken erwägen; denn dieß ist die Eigenschaft dieser Sprache, wie der Welschen. So sagt man auch: Euere Gnaden, lieber: Vasha Milloft, als: Njihova Milloft: obschon zuweilen bey itziger Zeit auch Njihova, und die dritte Person mehrerer Zahl angewendet wird.

Digitized by Google

Erstes Gespräch, von dem Lernen.

Első Beszélgetés, a' tanúlásról.

Was lernen Sie?
Mit tanúl az Úr? (kegyelmed)

Die Illyrische oder Slavonische Sprache.
A' Slavoniai nyelvet.

Sie reden solche doch gut.
De azt az Úr jól beszélli

Ich will sie aber gründlich verstehen.
Úgy de fondamentomból kívánom érteni, 's tudni.

Auf welche Art hoffen Sie das zu erlangen?
Mi módon reményli az Úr ehhez jutni.

Durch eine richtige Kenntniß aller Theile der Sprachlehre.
A' nyelv tudomány minden részeinek igaz, és tellyes meg tanúlása által.

Aber man muß sie auch ausüben.
Mind azonáltal szükséges ezeket tellyesíteni is.

Und wie stellen Sie das an?
És hogyan viszi az Úr végbez?

Ich rede mit Leuten von reiner Mundart, lese bewährte Schriftsteller, und schreibe Briefe, wo ich alle kleinste Fehler auf das sorgfältigste beobachte, und verbessere.
Az ékes szóllo emberekkel gyakrabban beszélgetek, jól irott könyveket olvasgatok, és leveleket irok, mellyekben a' legkissebb hibákat szorgalmatosan visgálom, és meg jobbittom.

Daß der Umgang mit geschickten Leuten, und guten Schriftstellern zuträglich, ja unumgänglich
Hogy a' tanúlt emberekkel, és a' jó könyvekkel való társalkodás alkalmatos, sőtt el kerülhetet-

lich zur vollkommenen Erlernung einer Sprache seye, begreiffe ich sehr wohl, aber in dessen Ermangelung halte ich die Lesung der Zeitungen für nützlich.

tetlen valamelly nyelvnek megtanúlására igen jól értem, de azoknak fogyatkozásában az újságoknak olvasását tartom hasznosnak lenni.

Ja mein Herr! diese Verschaffen uns durch ihre verschiedene Gegenstände einen Reichthum der Wörter, und belehren uns von der gegenwärtigen Ereignissen der Welt.

Igen is Uram! ezek minékünk külömbféle dolgoknak elö hozása által a' szóknak bövségét megszerzik, és egyszers'mind a' Világnak jelenlévö történetiröl tudósítanak.

Das zweyte Gespräch, vom Spatzierengehen.

Második beszélgetés, a' sétálásról.

Ihr unterthäniger Diener mein Herr.
Alázatos szolgája az Úrnak (kegyelmednek).

Ich bin der ihrige mein Herr.
Én az Úré vagyok.

Wo gehen Sie hin mein Herr?
Hová mégyen az Úr?

Ich mache einen kleinen Spatziergang.
Egy kis sétálást teszek.

Wohin?
Hová?

Um die Stadt.
A' Városon körül.

Auf die Insel.
A' szigetbe.

Vor die Stadt hinaus.
A' városon kivül.

Kann ich das Glück haben mit ihnen zu gehen.	*Leheté ſzerentsém, hogy véle meheſsek.*
Die Ehre wird auf meiner Seite ſeyn.	*Bötsületnek fogom tartani réſzemről.*
Wir wollen alſo, wenn es Ihnen gefällt, aufs Feld gehen.	*Mennyünk a' mezőre.*
Ich gehe aller Orten mit, wo Sie mich hinführen, mein Herr.	*Mindenüvé el mégyek, az hova engemet vezetni fog az Úr.*
Wir wollen in einen Weinberg gehen.	*Mennyünk egy ſzőllő hegyre.*
Wie es ihnen beliebt, mein Herr.	*A' mint tetſzik az Úrnak.*
Wir werden dieſes Jahr eine ſchöne Weinleſe bekommen.	*Ebben az eſztendőben ſzép ſzüretünk fog lenni.*
Da iſt ein ſchöner Weinſtock.	*Ime egy ſzép ſzőllő tő.*
Ja er hat auch viele Trauben.	*Igen is, ſok ſzőllő fej is vagyon rajta.*
Die Weinbeere ſind auch ſchön groß.	*A' ſzőllő ſzemek is már nagyok.*
Ja, mein Heer, aber ſie ſind noch nicht reif.	*Igen is Uram, de még nem érettek.*
Es wird, glaube ich, ſchon eilf geſchlagen haben.	*Úgy hiſzem, hogy már a' tizenegyet elverte.*
Es wird bald Zeit ſeyn, wieder nach der Stadt nach Hauſe zu gehen.	*Majd ideje fog lenni a' városba haza menni.*
Es iſt nicht anderſt.	*Nints külömben.*
So laſſet uns dann eilen, es iſt keine Zeit zu ſäumen.	*Noſzſza ſieſſünk tehát, mert ſemmi időt ſem múlathatunk.*

Ich kann nicht geschwinde gehen.	*Én szaporán nem mehetek.*
Bedienen Sie sich ihrer Bequemlichkeit im Gehen.	*Tsak teſsék maga szokáſa szerént menni.*
Wollen Sie mir die Ehre anthun, und mit mir nach Hauſe gehen?	*Tetſzik e' velem ezt a' betsületet tselekedni, hogy velem együtt haza menny en?*
Ich danke Ihnen für das Wohlwollen, ich will jetzo zu Tiſche gehen.	*Köszönöm az Úrnak hozzám való jó szándékát, én most aſztalhoz akarok menni.*
Ich wünſche Ihnen eine geſegnete Mahlzeit.	*Jó ebédet kivánok az Úrnak.*
Und ich wünſche Ihnen auch desgleichen.	*Én is hasonlót kivánok az Úrnak.*
Gott befohlen, mein Heer, bis wir uns einander wieder ſehen.	*Iſtennek ajánlom az Urat, méglen egymáſt ismét láttyuk.*
Ich verbleibe inzwiſchen dero gehorſamſter Diener.	*Azon hözben alázatos szolgája maradok az Úrnak.*

Das dritte Geſpräch, vom Eſſen.

Harmadik beſzélgetés, az ételről.

Ihr Diener, mein Herr.	*Szolgája az Úrnak (kegyelmednek).*
Ich bin der ihrige, mein Herr.	*Én az Úré vagyok.*
Wo kommen ſie her, mein Herr?	*Honnét jön az Úr?*

Ich komme vom Tische. *Az asztaltól jövök.*
Bey wem speisen Sie, mein Herr? *Kinél ebédel az Úr?*
Bey dem Herrn N. *Az Úr Nnél.*
Hat er viele Kostgänger? *Sok vendége vagyon é?*
Unser sind Zwölf. *Mi tizenketten vagyunk.*
Speisen Sie, meine Herren des Tages ein- oder zweimal daselbst? *Ottan napjában egyszer, vagy kétszer esznek e' az Urak?*
Nur einmal des Tages, nämlich zu Mittag. *Tsak egyszer napjában, úgy mint délben.*
Wo speisen Sie, mein Herr des Abends? *Hol vatsorál az Úr?*
Zuweilen bey dem Adler, zuweilen bey dem Lamm, und zuweilen bey dem Herrn N. *Némellykor a' Sasnál, némellykor a' Bárárynal, és némellykor az N. Úrnál.*
Wie oft haben sie die Woche Braten auf dem Tische? *Egy hétbe hányszor vagyon petsenye az asztalon?*
Nur zweymal. *Tsak kétszer.*
Was für Fleisch haben Sie jeden Tag, meine Herren? *Naponként mitsoda féle húsok vagyon az Uraknak?*
Des Sontages haben wir insgemein entweder Henne, oder junge Hühner, Tauben, junge Tauben, oder anderes Geflügel, oder eine Pastete, nebst einen Braten von Wildpret. *Vasárnapon közönségesen nékünk vagyon vagy tik, avagy tik-fiak, galambok, galambotskák, avagy más szárnyas állatok, vagy pástétom vad petsényével együtt.*
Von was für einem Wildpret? *Mitsoda vadakból?*

Bald von Wildschwein, bald von Hirschen, oder Rehe, bald Rebhühner, Schnepfen, wilde Enten, Krametsvögel, Lerchen, oder andere Gattungen.

Majd erdeiből, és Özből, majd foglyok, szalánkak, vad rétzék, húros madarak, avagy más félékbol.

Haben Sie Gebackenes, meine Herren?

Süteménnyek is vagyon az Uraknak?

Ja, zuweilen kleine Pasteten, ein andersmal Torten, bisweilen spanisch Brod, und von Zeit zu Zeit auch Kuchen.

Igen is némellykor apró páſtétomok, máskor tortáta, és némellykor ſpanyol kenyér, és idő közben fánk is vagyon.

Sie werden wohl auch Salat bey dem Braten haben.

Salátájok is vagyon az Uraknak a' petsenye mellett?

Fast allezeit, doch wir haben zuweilen anstatt des Salats Zwetschken, oder Zwiback.

Tsak nem mindenkor, de ellenben némellykor a' saláta hellyett ſzilva, vagy piskotum vagyon.

Was für Arten von Salat pflegen Sie zu haben, meine Herren?

Mitsoda ſaláta ſzoktak adni az Uraknak.

Bald Lattich, Endivien, Zeller, Kresse, bald Gurcken oder rothe Rüben.

Majd kerti ſaláta, endiviát, zellert, ſikoriát, majd úborkát, avagy vörös répát.

Das ist gut, denn die Veränderung ist angenehm, und vergnüget.

A' jó, mert a' változás kedves, és kelemeteſſé téſzi.

Sie haben recht, mein Herr, ich bin auch sehr wohl damit zufrieden.

Jól mondgya az Úr, és én is igen meg elégſzem véle.

Digitized by Google

Pflegen Sie auch, mein Herr zu frühstücken, oder das Vesperbrod zu essen?

Szokott é' az Úr fölöstökömmel, vagy úsonával is élni.

Wenn mich des Morgens, oder des Nachmittags hungert, so thue ich es, doch schmecket mir das Mittagessen nicht so gut, als wenn ich kein Frühstück zu mir genommen habe.

Ha reggel vagy délyest éhezem, tehát úgy tselekszem, de még is az ebédem nem esnék olly jól, hogy ha fölöstökömeltem volna.

Sie thun sehr wohl, mein Herr, ich meinerseits nehme wenigstens des Morgens etwas zu mir wieder die böse Luft.

Igen jól tselekszik az Úr, én az én részemröl, reggel a' roszsz levegö égnek eltávoztatásáért valamit magamhoz veszek.

Bayerische Staatsbibliothek München

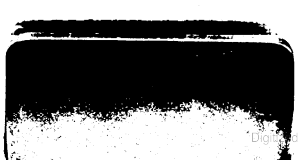
Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

X 72/7999



Digitized by Google

8303

Digitized by Google